Wiesbadener

Auf igenpreise: des emfpalings Tentseile ober beren Raum aus Studifegirf Bieskaben 20 St., von australtes 25 St., finansocie Anseigen 30 Df. Im Mestameteil des Betrierlie aus Staditierist Mesbaren 75 Df., von ausbraters 100 St. Alabott nach anliegendem Laxel Str. Aufmete von Museigen an bestimmten Lagen und Städen vord feine Genentie übernammen. Uniere geftalen und familiede Annoucen-Appeblitionen nehmen Anseigen zu Original-Aresten und Rabatten entgegen

General & Ameiger

Miesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Dauptgefchafteftelle und Rebaftion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Rebaftionsburu: Flottwellfrage 12, Berlin 23. hore abounent des Wiede abener Berficherungsbant in gabe a halt mit 500 Mark, gabe 8 balt mit 1000 bezw 2000 Mark. Jeder Lodesfall binnen in Lodes ber Rürnberger Bebens Berficherungsbant in gabe a halt mit 500 Mark, gabe 8 balt mit 1000 bezw 2000 Mark. ber Rürnberger Lebensbersicherungsbant anzugeigen. Der niber angegebenen Bestimmungen ber Abounenten. Berficherung, die vom Neicheversicherungsamt genehmigt wurden, find in der Hauptgeschäftsstelle des Werbenderer General-Anzeigers zu erfahren.

Mr. 295.

ren

.W.

hren-

e 17.

lar.

1.10 1.30 1.30 1.30 1.60 1.60

0896

38

tabl mg ht

Camatag, Den 18. Dezember 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaht 44 Geiten.

Das Renefte vom Tage.

Der tote Ronig.

Brufel, 18. Deg. Bring Albert teilte ben etpartigen Machten ben Tob bes Ronigs felbft Der Ronig ruft auf bem Sterbebette in untform eines Generalleutnants, die Sande ber Bruft gefreugt. Um 6 Uhr geftern strittag murbe bie Leiche eingefargt unter seboditung bes fleinen Beremoniells. Der bet legt fechs Monate Traner an, die Familie an Jahr. 3m Auftrage ber Bringeffin Quije se fich ihr Bruffeler Rechtsanwalt mit bem manbigen Gerichtsperfonal und Beugen nach Berfen begeben. Rach einem furgen Aufenthalt Gartenhaufe, wo ber Ronig geftorben ift, bejab fich bie gange Gefellichaft nach ber Billa er Baronin Baughan, Diefe berweigerte bem floter und bem ihn begleitenben Beugen ben fritt. Erft nach wiederholter Aufforderung mens bes Gefetes öffnete fie und es murde eles beichlagnahmt, bas irgendwie bon Wert met. Wie verlautet, foll auch eine Beichlag. due in einer Bruffeler Bant borgenommen erben. Dort foll ein Gelbichrant mit Beblag belegt merben, in bem bie Baronin Baugm alle Papiere aufomoahrt bat. - Bie bie Mitter mitteilen, ift Baronin Baughan in ben teten Tagen fortmabrend in ber Rabe bes Ro-199 geblieben. Ebenso wohnte fie ber Abfaffung t Teftaments bes Ronigs burch ben Rotar Sotren bei, Gie war ferner in ber letten Sent gugegen, als ber Ronig feinen Geift aufund fie tit es gewesen, bie dem Stonig bie logen gubrudte. Gie beteiligte fich ferner an Nr Leichen-Toilette und an der Aufbahrung bes Amigs. Gie meigerte fich entichteben, bas Balais a verlaffen, indem fie fid auf ihr dem Ronig parbenes Wort frühte. Es gelang nur mit Rabe, fie gurudgugiehen, um ben Mitgliedern er finiglichen Familie ben Butritt gu berbiffen. Bie aus guftanbiger Quelle mitgeteilt mid, bat der Ronig feinen Rindern lettwillig le Summe pon 15 Millionen vermacht, Die bas ibteil barftellen, bas er bon feinem Bater ermiten bat.

Mus bem Auftusminifterium.

Berlin, 18. Dez. Die Abtrennung ber Me-binnel-Abteilung bes Rultusmimircritums wird p Obern 1910 bestimmt gur Ausführung fom-nen. Bur die Bufunft wird die Medizinal-Abmung bem Minifter Des Innern unterfteben.

Ein frecher Diebstahl.

Berlin, 18. Dez. Gestern mittag hat ein jun-a Rann auf bem Bonamt 68 in ber Ritter-acht. mabrend die Martenverfäuferin einen agenblid den inneren Schalterraum verlaffen alle, die Schrante überftiegen und die Bechielliste, in der fich 180 . W befanden, gestoblen. Obsieht fich in dem Postame Beaute und Publifum wienden, ist der Dieb mit der Beute entsommen.

Raubmorb an einem Rinbe.

Raubmorb an einem Linde.
Ablin, 18 Dez. Die 71½ Jahre alte Tochter iner Schuhmachers in Düren war gestern abend staten worden, um eine Bestellung zu aben, lehrte aber nicht wieder in die ellerliche abmang zurück. Rach langem Suchen fand man et Leiche des Kindes an einer abgelegenen Stelle n einem Bassertümpel. Das Geld, das die Kleine für ein Baar Schuhe von einem Kunden stalten hatte, war verschwunden. Rach den bestellichen Zestellungen liegt unzweiselhaft Rord von.

In ber Rotmebe erichaffen.

Bubapeft, 18. Des. In Siif Jenofalva aurben gwei Finang-Bachleute, als fie bei einem Jennabefiger' wegen unbefugten Branntweinrennens ben Tatbeftand aufnehmen wollten, pon en Ortobewohnern tatlid angegriffen, fo bah fe fic in bas Gebaube fludten und von ihrer Saffe Gebrauch machen muften. Sterbei murm brei Angreifer ericoffen. Erft finem Genbarmerie-Aufgebor gelang es nad Angerem Rampfe, die Finang-Badfleute bu beDer 25. Jahrgang

des Wiesbadener General-Anzeigers beginnt mit dem 1 Januar 1910 Ein Vierteljahrhundert unermüdlicher, fortschreitender Zeitungsarbeit liegt hinter uns, ein Jubiläumstag steht in Sicht, an dem wir aufs Neue das Vertrauen unserer Leser erbitten, das unserer Tätigkeit bislang in reichstem Masse zuteil wurde Die Arbeit der Tagespresse ist eine Kulturarbeit. Inwieweit sich der Wiesbadener General-Anzeiger an der Lösung der

Kulturaufgaben der Zeit

beteiligt hat, durfte am besten ein Rückblick auf seine abgelaufenen Jahrgange beweisen. Die vom modernen Geist geborenen Reformen fanden stets bei uns eine gastliche Heimstatt, sodass sich unsere Freunde über das Geheimnis unserer Erfolge langst klar sind Und nicht nur in Nassau, sondern weit über die Grenzen unserer Hermat hinaus, weiss man die Vorzuge des

Amtsblatts der Stadt Wiesbaden

und mehrerer Gemeindeverwaltungen in Nassau zu schätzen, Vorzüge, die vor allem in der redaktionellen Reichhaltigkeit und Vielseitigkeit begründet sind. Zu diesen gesellen sich neuerdings solche sozialer, wirtschaftlicher Natur hinzu.

Jeder Abonnent des Wiesbadener General-Anzeigers ist kostenlos versichert.

Diese Neueinführung bedeutet für jeden unserer Leser ein will-kommenes Weihnachtsgeschenk, über dessen Wert eine besondere Ankundigung mit den Bedingungen an anderer Stelle der vor-liegenden Ausgabe Aufschluss gibt.

Mit einem erhöhten Betrag sind gleichzeitig die Abonnenten der farbigen reichillustrierten Wochenbeilage

"Kochbrunnengeister"

die sich eines lebhaften allseitigen Beifalls erfreut, versichert.
Inhaltlich wird der Wiesbadener General-Anzeiger allen Anforderungen die man an eine grossstädtische Tageszeitung stellen kann, gerecht Was wir bringen mag aus dem nachstehenden Spiegel unseres Blattes hervorgehen.

Unparteiische unabhängige Politik,

Originalberichte der Parlamente. Ausgewählter Handelsteil. Das Neueste aus Wiesbaden. Original-Berichte aus Nassau. Drahtnachrichten aus aller Weit. Freimütige Theaterkritik. Kommunale Informationen.

Rundum den Sprudel, Wiesbadener Streifzüge.

Unterstützt durch aktuelle Illustrationen macht dieser Inhalt den Wiesbadener General-Anzeiger zum

Interessantesten Blatt des Nassauer Landes.

Besonders sei auch auf den fesselnden Roman aus der Feder eines der bedeutendsten jungen Literaten der Gegenwart

Der Wirt von Veladuz von Georg Hirschfeld

hingewiesen. Den Anfang des Romans liefern wir auf Wunsch

neuhinzutretenden Abonnenten nach.

Der fachliche und unterhaltende Teil enthält ausserdem den in Landwirts- und Winzerkreisen bevorzugten "Landwirt", die moderne Wochenrevue "Frauenspiegel" und die wochentliche Heimatschrift "Nassauer Leben" mit der ständigen beliebten Dialektplauderei "Ebbes vun unserm Star mtisch". Erinnern wir zum Schluss noch daran, dass der Wiesbadener General-Anzelger als Amtsblatt der Stadt Wiesbaden und mehrerer Gemeindeverwaltungen in Nassau sämtliche gemeindeamtlichen Verfügungen zuerst veröffentlicht und in seiner Erscheinungsweise die

einzige Mittagszeitung in der Provinz

ist, so dürfte sich kei Leser besinnen, sofort ein Abonnement für 50 Pf. monatlich, frei ins Haus 60 Pf. aufzugeben.

Unsere sämtlichen Träger und Trägerinnen, unsere Filialen in Wicsbaden und auf dem Lande, sowie sämtliche Postämter und Brief-Abannementsbestellungen entgegen. Probeweise Zustellung auf Verlangen bis Schluss des Monats kostenlos,

Anzeigen aller Art haben im Wiesbadener General-Anzeiger einen ausgezeichneten Erfolg.

Die liberale Einigung. Gin liberater Politifer fchreibt und:

Morgenrote fibergieht ben Irberaten Dimmet mit berffarenbem Schein. Rach langen Mon-ben mubfeliger Arbeit bat ber Giererausiduft

liberalen Zeafbionsgemeinschaft bag fiftemifd geforberte. fohnlich embartete Ginigungs. programm zustande gebracht. Roch weiß, außer den golderzeugenden Alchmisten, die mit dem Stein der Beisen in der Rochtosche das große Weef bis gur Rolfe burch bie Retorten ibrez ftoatsmämrifchen Wolshelt hindurchgejage haben. fein Sterblicher im ben Rern und Stern ber neun Bunfte, in benen bas funftige Comein-burgichaftsprogromm ber brei Infaiberalen Barteien feinen Riedericklag finden foll. Und nom liberalen Stanbounft aus betrachtet. Bare som libereifen Standbuntt aus betrachtet. Sare is nicht besier, politisch slüger ihm borsichtiger gewesen, wenn man die eingelnen Buntte des Alliangentwurfs gleich nach der Jormulierung jedes eingigen der Artist der Barleige, sen in aller Deffentlichkeit unterbreitet hatte? Um auch der Kritist der Gegenen Gesinnungsgenossen, hätte wenn bei eigenen Gesinnungsgenossen. hatte man vielleicht manches für die endgültige Nedaftion des Einigungspronunsiamentes let-ten können. Es wird einen viel schlechteren Findrud auf Freund und Gegner machen, wenn ist über dem six und lertigen Allianatraktat im liberalen Lager der mit iddicker Sicherbeit zu erwartende Kunnpf der Geister laskvidst, als wenn man dei jodem der neun Ginlgungsvare-araphen die Reinung der liberalen Räcklerschaft, gehört und erkt democh dem Tragrountungelius die gehört und erst dannah dem Programmpassus die Form gegeben hätten. Dann wären am Erde nur mehr Einzelbeiten und Nedensäcklichkeiten zu sorigieren gewesen, und das Halloh, das jeht zur behaglichen Freude der Gegner und zum Schaden der Isberalen Bewegung ausbrechen wird, würde im Entstehen reitält worden sein. Die Sosialdemofraten persiehen lich bester auf jacke Sogialdemofraten verfiehen fich beffer auf folche Dinge: Gie machen ihre Brogrammanberungen nicht en petit comite, fondern in oller Deffentlidffeit bor Freund und Feind auf foren Partet. tagen ab. Und auch ihr Biberpart, die Ronfervativen, find ebenfalls gewißt genug, um moch brefem Regept zu verfahren. Im liberalen Lager scheint man wiellich nichts fernen und nichts

vergessen zu wollen . . . Rit welchem Argwohn man in läberolen Krossen wie Berhandlungen des Biererausfcuffes hinter berichtoffenen Turen beebachtet, erhellt ohne woiseres aus ben vielen balloas d'essai bie bie liberale Broffe guffbeigen lagt, mit der unverfemwaren Moficht, aus dem fdweigfemen Bufen bes hoben Rats ber Bier etwas über Jubalt und Tembeng ber Ginfgungsaften berauszuloden, Ramentlich in ben Kreifen ber früheren Forifdrittspartei, auf bem Richterfchen Blugel, fürchtet man affenbar, bag bei bem rigen Ofen ber Barteiverschmelgungehutte feine nühliche Legierung berausgelommen ift. Gines ber Blatter Diefer Gruppe brachte 3. ib. eben erft die jedem Rundigen von vornherein als Marchen erfcheinende Weldung, ber bisherige Generallefreiar ber Freifinnigen Bereinigung, herr Beinhaufen, ein frart von national-fogia-ien Bhantaliereien angefrantelter Bolititus, folle sum Generaljefretar ber neuen "Deutschen Frei-finnigen Golfspartei" — fo foll der Blod der drei linfeliberglen Barteigruppen fünstig fir-mieren — bestellt werden. Ratürlich weiß das Blatt selbst gang genau, daß an eine solche Kenbidatur nicht einen Augenblid im Ernft gu benten ift. Es bringt bie Bunbermar auch nur. um baran bie peremtorifche Erffdrung Inipfen gu fonnen, bei einem Generalfefretariat Bein-Soufen fei Die Teilnahme ber Freifinnigen Bollepartei an ber Berichmelgung völlig ausgeichloffen. Das will fagen: . daß man in ben Areifen ber Freifinnigen Bolfspartei fich allgemach barauf einrichtet, gegen ein bie rabitalen Tenbengen innerhalb' ber Freifinnigen Bereinigung irgendwie gegüftigenbes Berichmelgungewert ichari Front ju machen. Run fieht es auger allem Zweifel, bag bei, ber Ginigungsaftion bie Raumanngruppe ber Freifinnigen Bereinigung mit weitgegender Rudfict behandelt worden ift. Ran fann fich banach ichen fest ein ungefahres Gifd orbon machen, wie hipige Rampfe bas Bert ber Wier noch entbrennen laffen wird. Und unter biefen Umftanben ift's noch gang und gar nicht ficher, bag aus ber Arbeit bes Ausschuffes mohr herans. fomntt, ale "ichapbares Material" für die Bu-

Rundschau.

Samstag

Die Ortegulagen ber Lehrer.

Die Ortsgulagen für bie Lehrer werben in al-Die Ortszulagen für die Lehrer werden in alten Bezirken gewährt. Im Kreise Saarbrücken hatten die Burgermeister wie auch in unserem Bezirke einen King geschlossen. Sie wollten nicht über 200 M Ortszulage hinausgeben. Jeht haben aber Dudweiler, Sulzbach, Kölflingen dereits 400 M bewilligt und eine ganze Reibe von Industrieorten wird nachfolgen. Die Stadt Kulk hibt ihren Lehrern die gleiche Ortszulage wie die Virossinals Köln, weil nicht zu bestreiten ist, daß Köln-Kalf eine wirtschaftliche Einheit dilben. In Weitslesen albt eine ganzer Kreis der Kreis All-Weitsalen gibt eine ganger Kreis, ber Kreis Al-tena, welcher meift aus fleinen Orten besteht, nicht nur Ortsgulage, sonbern gewährt ben Leh-rern, welche 8 Jahre an einem Orte wirfen, eine ertrae Zulage bon 50 .K jährlich. Aus fait al. sen Bezirten tommen Rachrichten über Gewährung von Ortszulagen. Wird denn da der Regierungsbezirk Wiesbaden, der steis als einer der teuersten Bezirte galt, jeht allein eine Ausnahme

Des Königs Teftament.

Bas Ronig Leopolb binterläßt.

Der heimgegangene Belgierkönig hat fich, ba er bereits feit langer Zeit ernftlich an seiner Gesundheit laborierte, über seinen Zustand Teine Allusionen gemacht, und bor anderthalb Jahren sein Testament abgesaht, das allerdings vor etwa ziwei Monaten, wie man aus Bruffel melbet, umgeanbert wurde, weil durch die Gin-funfte aus ben großen Bilberverfanfen ber Bermögenöftand Leopolds wefentlich veranbert worden war.

Ronig Leopold bat es mabrend ber Beit einer fast vierzigfahrigen Regierung ausgezeichnet ber-ftanden, das Famalienbermögen durch groß an-gelegte geschäftliche Transaftionen zu vermehren. Den größten Teil seiner Einfunfte hat er mohl aus bem Kongoftaat bezogen, ber nach feiner Befehung durch Belgien auf bas unbarmberzighte ausgebeutet wurde. Rach ben im vergangenen Jahre gelegentlich ber Uebergabe ber Kolonie an den Staat angeftellten Berechnungen, welche einen Teil der Afte des Abtretungsvertrages bilden, bat der König insgefamt etwa 450 Millionen Francs aus dem Kongoftaate bezogen.

Das Bermögen der königlichen Familie be-trug zur Zeit des Regierungsantrittes eine 180 Williamen Francs. Den Gewinn, den König Lea-pold einheimste, hat er nicht zum geringen Teil zu Unkönisch von Kunftgegenfinnden, Bildern, Gobelins ufto. verwendet, Die er befanntlich im Bereine mit ben alten Sammlungen, deren Bert im gamillenbermögen mit febr geringen Sum-nien bezeichnet ift, im Laufe ber letten Jahre mit febr erheblichem Gewinn losgefchlagen bat.

Man ichatt bas Ergebnis ber gefamten Ber-lanje bes Ronigs auf rund 200 Millionen Francs, fodah inegefant bas Bermogen Leopolde runt Rillionen Francs beträgt. Dierzu sind Kronjuwelen und eine gange Neihe fideitomis-licher Güter nicht eingerechnet, weil der König von diesen lehteren nur den Fruchtgenuß hat, weiter aber über sie nicht versügen darf.

Der Ronig hat aus ber Abfaffung feines Te-Der König hat aus der Abfassung seines Testamentes seiner nächten Umgebung gegenüber
tein Gebeimnis gemacht und bei dem Berhältms,
in dem er zu seinen Kindern sieht, wird es niemanden überrassden, daß diese nur den Pflichtteil echalten, d. h. die vom belgischen Staate zuerkannte jährliche Apanage, während sast zuerkannte jährliche Apanage, während sast des
gesante Bermögen Leopolds mit Ausnahme einiger Legarte, unter benen sich auch ein nicht unbeträchtliches für seine Enkelin, die Kürstin Windischgaft, die Lochter der Kronpeinzessin-Witwe
Gebanie, besindet, seiner motganatischen Gattin Caroline Lacroix, gegenwärtige Baronin Lacroig, gegenwärtige Baronin Baughan, zufällt.

Sein politisches Testament bat ber König Reopolb am borigen Sonntog bei seiner letten Unterredung mit bem Ministerprafibenten Schollaert in besten hande gelegt. Es berührt

alle wichtigen Fragen, die die wirtschaftliche Entwickung Belgiens betreffen, die jeit Jahren bom König mit Rachbrud verkreten wurden, aber bisher gröhtenteils gegen die klerisale Bartsi nicht verwirklicht werden konnten.

England in Waffen.

Der englifde Reiche.Generalftab.

Den wichtigften Bunft ber Berhandlungen in ber britifch. Reichwoerfeibigungefonferenz ber in der britisch. Reichsverteidigungskonserenz der letten Sommers bildete die Arage der Organisation eines Keichsgeneralstades. Bereits 1907 lauchte die Idee in England auf, wurde behandelt und von den Reprasentanten der Kolonien unterstützt. Die Konserenz nahm am Schlusse der Berhandlungen eine Resolution an dahingebend, daß die Bildung eines Generalstades oder Odersten Rachrichtendepartements, also einer Behörde, die mit der Organisation des ganzen Keiches site den Krieg betraut würde, eine Kotwendigkeit bedeute. eine Rotwendigfeit bebeutc.

Beht hat die Ernennung des Generals Richel-fen gum Chef des Impe int General Staff (Reichs-Generalitab) allen Zweifeln in bezug auf die Errichtung eines solchen ein Ende gemacht, wenn auch, wie ein Memorandum bes Generalftabes herborhebt, einige Jahre barüber hingehen mögen, bis bie Wehrmachte ber überfeeischen Rolonien über eine Angabl von Offigieren berfügen, beren Generalitabsausbilbung fie in ben Stand fest ebenburtig an bie Geite ber Beneralitabsoffigiere ber regularen Armee bes Mitterlandes

Die Aufgabe Diefer Beborbe im Frieden beim Studium aller Zweige ber Militarmij. jenschaften, im Sammeln von militarischen Rach-richten und Informationen aller Are und deren Berteilung an die berfchiedenen Regierungen, ahne in deren Kommandogewalt oder Berwaltungsangelegenheiten einzugreifen, endlich im Erteilen von Ratichlagen bezüglich Ausbildung, Erziehung und Arfegeorganisation ber militari-iden Streitfrafte ber Arone in allen Teilen ber überfeetschen Befitungen.

Der Plan ift also, daß der Generalstad der Kolonien empfehlen soll, ihm Truppen nach dem Ruster der Dwissonen des Mutterlandes zu organiseren. Ein Zwang soll nicht ausgesibt werden, und edensowenig eine Beschräftung der Freiheit. Man sieht, die Organisation des "Reichs-Generalstades" geht vorsichtig zu Werfe. Benn daher auch die Erfolge anfangs nur gering und nicht sofort sichtbar sein werden, wird die Jede des Kriegsministers, den Kolonien die Müßsig eigenen Andebensens über dos Spitem ihrer al eigenen Rachdenfens fiber bas Spitem ihrer Kriegsvorbereitungen abgunehmen, bonc anfehnliche Frudte nicht bleiben. dods wohl

Ueberall zeigt fich, wie bie "United Semice Gagette" gu berichten weiß, in ben Rolonien bas Beftreben, militarifche Ginrichtungen gu ichaffen. Sie geben ju erfennen, daß fie fich nicht nur fur die eigene Berteidigung intereffieren, fondern bie Berteidigung bes gangen Reiches als folches für eine Lebensfrage balten. Daraus folgt die Rotwendigfeit, Die weit gerftreuten Rrafte nach gleiden und gemeinfamen Grundfaben gu organtdeben, und bieje ift in einer mobernen Armer ber Generalftab.

Der Reichs-Generalftab wird aus gwei Saupttralabteilung in London, die die Blane gur Berteidigung des gesamten Reichsgebiets entwerfen und ben Sammelpunft für das militärijde Rach-richtenwesen bilben foll; 2. aus Ortsabreilungen in ben verschiebenen Teilen bes Reiches, die ben Intereffen ber einzelnen Rolonien in biefer Be-Interessen der einzelnen Kolonien in dieser Beziehung zu dienen haben. Um die Zentrassielle
und die Bosalitelle in steier Berdindung miteinander zu erhalten, schlägt General Aichoson
vor, Generalsadsoffiziere der ersteren zu letteren zu kommandieren oder das umgekehrte Berhältnis einzuschlagen bezw. beide miteinander zu
verdinden. Das Staff College in Camberten soll die Zentrasschule für die militärische Ausbildung
im ganzen Reiche bilden, wodurch deren Einheitlichteit gesichert erscheint. lichfeit gefichert ericheint.

Wingerfragen.

Mus ber Bragis für bie Bragis.

Aus ber Pragis für die Pragis.

Justigminister, Finangminister und Kultusminister haben solgendes versägt: TraubenmostWeine, weinähnliche und weinhaltige Getränfe,
Schaumwein, Rognaf, die nicht in den Berfehr
gebracht werden dürsen, sind zu vergällen und
zugunsten der Staatstasse zu verfausen. Die von
der Bolizei zu überwachende Bergällung bat,
wenn die Klüsigkeit zur Esigdereitung verlauft
wird, durch Jusab von Esigsaure zu geschehen,
und zwar so, daß auf 100 Liter Flüsigkeit dann
etwa 4 Liter sommen. Wenn die Flüsigkeit zu
Branntwein verarbeitet verden soll, müssen auf
100 Liter Flüssigkeit zu Kilo Kochjalz zugeseht 100 Liter Fluffigfeit 2 Rilo Rochfalg gugefebt werden. Bor ber llebergabe muß es vollftanbig gelöft sein. Sind in den Getränken gesundheitsjchädliche Stoffe enthalten, so sind Sachverkandige darüber zu bören, ob sie weiter verwandt
werden können und welche Art der Vergällung
vorderzugeben hat. Tabei können auch andere
Mittel hierfür vorgeschlagen werden. Witte ben der Boligei die Beitervermendung nicht geneh-nigt, oder ift durch den Berfauf tein angemeffener Erids gu erzielen, fo find bie Betrante gu ber-

Diese Bestimmungen gelten auch für Traubenmaische, die einen nach § 8, 1 oder § 4 des Weingesetzes nicht zulässigen Zusab erhalten hat. Wird daustrunt eingezogen, weil er entgegen dem § 11, 4 in den Verkohr gebracht worden ist, so ist nach der ersten Bestimmung zu verfahren. Bit aber burch ben Berfauf ein angemeffer Grios nicht zu erzielen, fo fann bon ber Bergallung abgeseinen und ber Saustrunt, fofern er nicht gesundheitsschädlich in, unentgeltlich an staat-liche Behörben, Armen oder Krantenhauser gum eigenen Berbrauche abgegeben merben.

Gine meitere Abgabe burch ben Empfanger ift ftrafbar. Getränfe, die eingezogen worden ind, weil ibre Bezeichnung den geschlichen Borickriften nicht entspricht, find nicht zu bergällen, sondern unter gesehmäßiger Bezeichnung zuguniten der Staatstaffe zu berfaufen. Stoffe, deren Berwendung bei der Gerfiellung und Pehandlung von Wein uffin. ungulaffig ift, find gu vernichten, wenn nicht die Boliget ihre Beraußerung ober fonftige Berwendung genehmigt.

Derjährte Forderungen.

Bir tvollen nicht unterlaffen, unfere Lefer danauf aufmertfant zu machen, bag mit bem Schlinge dieses Inhres wieder eine Angahl Forderungen versähren, und es daher durchaus ratsam ist, die Bücher durchausehen und sehtatiellen, welche Forderungen im Jahre 1907 und und 1905 entstanden find, damit noch rechtzeitig Magnahmen gur Unterbrechung der Berjahrung

Wagnahmen jur Unterbrechung der Verjahrung unternommen werden lönnen.
Am Schusse dieses Jahres berjähren nämlich alle Korderungen der Kaufleute, Fabristanten, Handwerter, Kunstgewerbestreit enden, die durch Lieferung den Waren, Andführung von Arbeiten aller Art. Besorgung fremder Geschäfte, einschlicht der Auslagen, entstanden sind und aus dem Johre 1907 oder aus früheren Zeiten stammen, außer wenn diese Leitungen für den Gewendertrieb des Schuld-Leiftungen für den Gewenbebetrieb des Schuld-ners erfolgten. In letzterem Falle triet die Berjährung erft in dier Jahren ein. Ferner berjähren die im Jahre 1907 entfian-denen Anfpruche der Gattwirte und der

jenigen, welche Speifen und Getränte gewerds-nähig verodreichen, sowie derjenigen, welche bewegliche Sachen gewerbsmäßig ber-mieten, und endka die Ansprüche der An-gestellten wegen Gehalts oder Lohnes, Anfpriide der Lehrherren wegen Lehrgeldes und sonstiger Leiftungen und Auslagen aus dem Lehrverboltnis uste.

Lebroerhaltnis ust.

Rach vier Jahren, also wenn im Jahre 1905 entstanden, berjähren die Kocherungen von Jinsen (mit Ginschuß der Amortischionsveräge), den Rieten, Pachtzinsen und. Kür Darlehn beirägt die Berjährungsfrit, die stets mit der Entstehung des Anspruches beginnt, immer 30 Jahre.

Die Unterbrechung ber Berjährung

3d weiß - fommt nicht bon ungefähr Wenn argervoll mit - guten Mienen, Ericheint der "Ontel Stegiffeur". Ilnd boch - was ift's, bas uns vegemeri Bur Raffe bes Theaters brangt , Das felbit ben Mifogen bemeiftert Und fich ihm in bas Berge gwangt, Und bod) - und boch - ich halt' ihm Treue, Benn bei bes einen Sterne Fanal Er immer wieder fagt auf's Reuc Dit bart'gem Munb: "es toar einmal . . ." 3d liebe ibn - ben beutiden Winter, Den Zalisman Erinnerung,

Benn der Bald in die Stadt fommt und auf bem Biebbabener Marfiplat im Dammerbunfel gwijchen ben feattlichen Sannen vom Weftermald bie Laternen wie Glubwurmchen blinten, wenn man an langen Stangen für unfere englischen und amerifaniiden Rurgafie bie deiftfeftlichen Miftelgweige feilbietet und am Faulbrunnen bie Buben bes Weibnachtsmarftes aufgeichlagen find - bann tann weber Supodionber nich Stratebler ber Stimmung entrinnen.

Er lernt uns wünschen wie die Rinber Und macht uns wieder jung - fo jung!

Und faufend Winiche find erwacht! Comeit fie von der Wicebadener Geschäftswelt erfüllt werden tounen goschieht dies sicher in reischen Wase. Die beutige Ausgabe des Wiessbaden der die ber bad ener General Angeigers dürste hierfir den besten Führer durch das vorweihnachtliche Wiesbaden bieten.

ben, sinnbestridend und gleist aus den Lä-ben, sinnbestridend und bergewinnend. Rich führt mein Jid-Had-Burs an bochmodern aus-gestatteten Juwelterläden vorbei: da schimmert und schillert mehr goldenes Geschmeide im Sprifdlicht elektrischer Birnen, als je ein König aus dem Morgensande dem kleinen Jesuskindlein derechreckt bet

1. wenn ber Schuldner bem Glöubiger ger iven def Schulder ban Guetanni iber dessen der Berjährungsperiode eine bischlang oder Linksahlung gleibn oder irgend eine Sicherheit gestellt batt wenn der Mänbiger Rage auf Beine Diene Gescher gestellt beit

2. wenn der Gläubiger Rage auf deine digung feiner Forderung erhebt um en Bollftredungsurteil beantragt;
3. wenn es dem Gläubiger gelingt, mu den Schuldner eine schuldscheines dahin au treien daß die Kaufgedichust in eine Danem ichnik umgewandelt wird, was nach e ber ichnik umgewandelt wird, was nach e ber ichnik umgewandelt wird, was nach e ber ichnik 2 BGB, möglich ift. Eine Darbeit ichnik wurde dann erft in 80 Jahren ber

Im letteren galle febe man im Schulofden gleich die hobbe ber Berginfung und die fin

Der Erhebung einer Rlage girib. achtet werben; a) die Zustellung eines Zahlungsbefette in

Mahnverfahren; b) die Anmelbung ber Forberung im Re-

c) Die Geltenburadung des Anspruces in Brenes, bon beffen Ausgang ber Anfprus abhängt;

b) der Ampruch auf Bwangsvollitredung mo die Cornahme einer Bollitredungshanding Bemerten wollen wir noch, daß eine Ber

längerung der Berjährungsfrist durch Vernes nach § 225 BGB. vollfiändig ausgeschlassen it Bill einen einem Schuldner auf sein Inten Stundung gewöhren, so wird dierdurch die Berjährung wenn auch nicht unterbrocken, is doch ge hie min t. indem die Stundungsfris in de Berjährungsfrift nicht mit eingerechnet wer bie Berjährungsfrift nicht mit eingerechnet wer Raimilich müßte in einem solchen Folle be Stundungsgevonktung mittels eingeschriebenen Briefes erfolgen. Eine einjäche Wohnung on nügt nicht, um die Berjöhrung einer zu derung zu unterbrechen, was wir noch besowers betonen wollen.

Wünsche der Kaufleute.

Birticaftepolitif und Raufmannfdaft.

Der Bentralausichus Berliner faufmann fcher, gewerblicher und industrieller Berein, dem 112 Berbände angegliedert find, bat fe neuerdings mit einer Reihe sehr wichtiger Fragen beschäftigt.

Zunächt wurde eine Resolution gegen die pplante weitere Beschränkung der Revision en del Reichsgericht angenommen. Darin heist es u. 2.

Der Bentralausichut verfcblieft fid nicht ber & fenninis, daß im Intereffe einer geardnete Mechtspflege eine Entlaftung des Meichsprich dringend erforderlich ift, halt aber den verlieges den Geschentwurf, der die Newision dei gleiches tenden Entideidungen der beiben unteren & frangen ausichlieht, für unannehmbar, 1. meil b auhere Uebereinstimmung ber Urteile auf gu verschiedenen inneren Grunden beruhen im 2. weil die Rochtseinheit gefährdet wirb, mer an Stelle des Reichsgerichts als lehte Infiant? verschiedene Oberlandesgerichte treten, & berichtebene Oberlandesgerichte feben, ambeschafte ber Autorität der Oberlandesgen die Gefahr nicht unterschäht werden kann, de der zweiten Instanz die Sorgfalt verjenigen schiedungen nachlätt, in denen es genütt, Enischeidungen der unteren Instanz zu beit gen, um die Newischen auszuschliehen, 4. weil Prinzip ber Duas conforms jeder inneren di gründung entbehet, da die Statistis nachweit, die das Reichsgericht bisher mindestens ebensa-fonsorme wie dissorme Entscheidungen der Le-instanzen aufgehoben hat.

Diese Bebenken werben daburch nicht weint lich abgeschwächt, das auch bei sonformen Entjatdungen der Untergerichte die Revision dann so lässig sein soll, wenn die Entscheidung gegen einen Rechtsgrundsat des Reichsgerichts verson weil u. a. auf vielen Gedicten der neuen Gesetzen gebung noch gar feine prinzipiellen Entschium gen des Reichsgezichts vorliegen und auch den Reichsgericht die Röglichseit nicht beschränft ver-den darf, frühere Entscheidungen zu derichtigt oder aufzuheben. Der Zentralausschutz hält ein Vermehrung der Genate des Neichsgerichts im geeignet, denselben Erfolg ohne die schwere So

Bwei allerliebfte Puffelden, mit Ede grubden unter ben Schleiern, bewundern ipes Die glatten Reifen. In feligiter Ermatti malen fie fich ben herrlichen Moment unter brennenden Tannenbaum aus,

Dont fesselt mich ein Herrengarderobilage.
Wan hat einen somptotten Anzug einem Abants
aus Holz und Wachs angelegt, der mit siagese
wußtem Lächeln um die heltisch-roten Lupu
die Artumphe feines Herrn und Reisters an
preist. Die Bertaufsstätten der Damenkorte
tion sind ersabrungsgemäß meist derart tofächen Geschlecht untlagent, des man aur von
Hoernsagen ersährt, welch blendende Pradifülle die Schausenster bergen.
Westen man Lapu, Gatte oder Bräutigam is

fulle die Schaufenster bergen.

Wenn man Papa, Gatte oder Bräutigam is denn mied Ginem schon don den "teueren" Detern, Weitigen oder Bräuten eine einzelt dere Besichtigung der Roben, Mäntel, Boas an solcher Herrichteiten im Interieur dieser kan sektionshäuser nahe gelogt. Ich begreife kan nicht, wie unsere Gwastöchter auf die itereansklage verfallen konnan: "Aber Schahl iche Bade doch garnichts anzuziehen!" Eine soch Racktukur ließe herr von Schen doch iche nicht zu!

nicht gu! Die Bader und Konditoren ober erfinder jedes Jahr neue "Mischungen", um wiederun für die tradationellen überlabenen Magen und jür die fradationellen überlabenen Wagen und is für die Braxis der Acrate zu forgen Kreistauf aller Dinge. Und erft die Spissiwarenmagazinel Ujeger! Mit fechs Budgeseinem Wünchener Bankasten und einem Buddern und Frödelspielen deladen komme ich dabeim an. Sinderhand ist rosch geführt. Bei meinem Bummel am goldenen sonwei werde ich mir einen roten oder grünen Kadler mit Gepäatoch stumbenweise engagieren, denn bepaat wie ein Lastgaul — bei diesem Glatest das dem solden Menschen einen "fchülderich Ledenswandet bereitet — ist ein hocht framschen

Lebenswandel bereitet — ist ein höchst frauerieden biges Plässer.

ber der Robelbohn von Bormaß zusammen Zwei Knirpse mit reien Stumpfnäschen und noch ohne einen Dunft nom 2.A.c. noch ohne einen Dunft vom U.B.C. "Mir bat be

Rundum den Sprudel.

Wiesbabener Streifglige,

Ntolere. - Bo bie Arbeitofrenbe fcafft. - Dentide Binnerfraume. - Mus bem Marchentanb. - Muf bem Bormeibughifbummel. - Bas wir wünfden. - Bomit wir und . . "erfreuen". - Die Waufdgettel bes gelbenen Conningo.

Berehrtestert Für diesmal wäre ich glücklich dem deutschen Winter entstohen. Dem grimmigen Bert mit seinen überheigten Bürros und seiner Frost, und Laumetamorphose. Ich atme den ersten Frühlingshauch der Ribbirgen und promeniere zwischen einer mehrstelligen Dollarprinzessin und einer pikanten Paristrin an der Cote d'Azur. Ich lasse meine Lebensgeister dem jungen Lenz besenden und ditte um Ihren aufrichtigen Reid.

Armer Beppot Ich fann ihm ben Gefallen wirflich und wahrhaftig nicht tun, ihn zu benei-ben. Und wenn ich noch tiefer über beibe Ohren in ber Tinte fage - und menn die Rotations-mafdinen unter meinen Bugen noch einmal fomajdinen unter meinen gugen noch einmar jo-biel Seiten bruden müßten, wie sie die vorlie-gende Ausgabe faht. In diese n Stunden seine Das unauförliche Geräusch der Sehma-gung. Das unauförliche Geräusch der Sehma-ichinen, der raftlose Birvel der Schwangrader löst spar ein silles Roblbehagen aus: die ehr-liche Frende zu der Acteir, am lebenerbaltenden liche Freude an der Erveit, am lebenerhaltenden Wirfen und Wollen, Die emfigen Jünger En-tendergs, denen ich meine flüchtigen Blätter bertendergs, denen ich meine flüchtigen Blätter der abfolge, haben keine Zeit zu raften. Auf ihren Stirnen perlt der Schweiß, an ihren Händen an der Ede der Mauritiusstraße hinter den hoden Gedeiden des mehrstödigen Kaufhaufes, da sind viele, viele kleine Rädel — pardon junge Damen .— am Cartonnieren, Einpaden, Berfchüren u. Einpfehlen. Auch sie ardeiten die dichauchigen Bogen. Bergchüben Blausch der Bühnen, statist. Der ganze holde Blausch der Bühnen,

amben bertöfcht find - milde besntangieben. Ar- [beitereiche Tage und Nachte brüngen immer mehr zum Jefte ber Liebe hin, das feine goldenen Reflexe über die beutsche Winterlandichaft wirft. Ob ich ibr so ohne weiteres ben Ruden wenden wurde, um bem enropäischen Frühling entgegen-gusahren, wie dies mein Freund Beppo getan? Ob ich -?! Ady nein - ich werbe ihm also

Bohl mag ber Mane Giden toden, Benn rauh ber Sturm bon Rorben fegt . . . Allein - ich bor' die Beihnachtsgloden, Die meine Mutter ftill gehegt. In Guntem Glaswerf, golb'nen Ruften Fand aus Rriftall ich bas Gefäut Da naht fich - frei bon Rummerniffen -Die eigne Minbergeit mir beut. Und die Erinn'rung wird gum Bilbe, Lebendig ift fie aufgewacht Ein Lieddjen tont, fo füß und milbe, Das Lied ber "ftillen boil'gen Racht!" Im Raureif fteben Bufch und Raume, Bis fich ber Schnee hingugefellt. Do gudt in unf'ce Jugenbiraume Frau Solle aus ber ambern Belt. Der Balb fdidt foine grunen Tannen, Die felbit bas Chriftfind ausgewählt, Dody, Ploppenmaulden rafd gu bannen, hat man bom Marchenland ergablt. Der Marchen Glung, ber Buniche Balinen Sind nicht fo icon oft, wie 3hr migt,

日本の 日本 日本日

ben

The

Ran.

THE REAL PROPERTY.

Bitten d die

conti conti

morn erum erum

1000 marin

gebung der Intereffen bes rechtfuchenden Bustams gu erreichen.

Gegen die neue Gernsprechgebuhrenordnung an den Reichstag ein Broteit gerichtet wert, in bem ausgeführt wird, daß die Rorporation in Anlah ber völlig unveranderten Bieberein. ingung des Entwurfs einer Fernsprechgebühndebnung vom 27. Dezember 1907 mit aller
nischiebenheit Stellung nehmen musse gegen die
erburd zum Ausbrud gebrachte vollständige
intachtung ber schweren Bedenken, die einmittig m ben berufenen Bertretungen von Sandel, werbe und Industrie gegen diese Borlage geland gemacht worden sind. Die Wiedervoorlegung is alten Entwurfes zwingt den Zentralus. Is dazu, auch noch einmal mit allem Nachdrud worden de inmal mit allem Nachdrud me marnende Stimme gu erheben, um die Unime eines Gefetes zu verhindern, das, wie d niemals eine gesetzliche Wahnahme borber, en ausgesprochen vertehrsfeindlichen Charatnen ausgesprochen berkehrsfeinblichen Charaker frögt und notwendig dazu führen muß, die
mochinderte Benuhung grober Verkehrserrumerschinderten zu unterdinden. Som Reichstage, in
esen hände jeht die Entscheinung über Forteitet der Rüdschrift, unserer Verkehrspolitit,
elegt ist, erhöfft der Jentralausschuft eine ebenso
immitige wie energische Ablehnung dieser bom
eseitigen Interessenisandpunkte getrogenen Bor.
lese zuguniten einer neuen Gehührenordnung,
in auf der Grundlage eines gestaffelten Pauselsehnkrenspitens ausgedaut ist und die das
spinktige Biel einer gesunden Verkehrspolitit, in
erbindung den Gerechtigkeit und Jweddienlicherbindung bon Geredtigfeit und Jwedbienlich-nt, im Ange behalt.

Heues aus aller Welt.

Die Bonner Stubenten Eggeffe. Das Rartell Ctubenten-Rorps in Bonn erffarte der Dis-imarbehorbe der Uniberfitat mundlich, bag bie prositubenten, welche an ben Aussichreitungen bem jungiten Bierausflug teilgenommen iben, aus bem betreifenden Korps ausgeschloffen aden, dies bein betteffenden körps dusgejatiofen achen seien. Die Behörde gab sich indes mit wier Erflärung nicht zusprieden und droht mit de Euspendierung der Korps für den Fall, daß hine schriftliche Erflärung abgegeben wird.

Crofs Chrenrestung, Rapitan Bernier, der befannte Canadien-Forjder, bat einen Brief von teptan Osborn, dem Setreiar des amerikanden arktischen Kluds erhalten, der besagt, Kasia Loose wideruft seine Beschuldigungen wen Coof, nachdem Coof mit ibm zusammen einlich einen Reifeplan auf bem Bapier ent.

Die Tragodie bes Romponiften. Der befannte Oreitentomponift Rudolf Dellinger, Ra-elneifter am Dresbener Refibengiveater, ift eich wahrsfinnig geworden und niufte in die nenheilanstalt in Coorig überführt werden. an bor einiger Zeit außerte Dellinger zu dem nettor Bitt, dem Gigentumer des Dresbener eibengtheaters, daß er immer arbeite und ditte, aber nichts fertig bringe, Darauf be-taubte der Direktor Rapelloreister Dellinger a einer Kur in einem Canatorium auf bem beihen hirich. Dort wurde Dellinger gestern ligite tobiuchtig. Der erft zweiundfunfzignige Komponist hat seit Jahren bekanntlich im größere Arbeit mehr herandgebracht; unter imen früheren Werken ist die Operette "Don seine wohl die bekannteite.

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 18. Dezember.

Wiesbadens Kurtaxe pon einit.

m Brennpuntt der tommunalen Finang un iteht momentan die Einführung der Aur-oder richtiger gejagt, deren Wiedereinfüh-denn Wiedsaden hatte bis 1800 bereits Aurtage. Die Forberung auf Ginführung Aurtage wurde befanntlich erhoben, als bas Enft eines Defigits von nabegu einer Biertel-Mon drohte. Da eine Erhöbung ber Gintomdurchfuhrbar erachtet wurde, griff man gur mage. Biel ift gegen und für diese Tage ge-

Auflage 40,000 Exemplare.

reder und geschrieben worden. Bird fie und eine Gesundung der ftabtifden Finanglage bringen?

bringen?
In diesem Streit muß das sinangsatistische Bild, das Dr. Kompel in seiner Dissertationsarbeit "Entwidlung von Biesbaden als Fremdenstadt" über die Abschaffung der Kurtage in Wiesbaden im Jahre 1890 gibt, höchstes Interese erregen. Im Jahre 1890 von die Finanzioge der städtischen Kurderwaltung derart, daß die Einnahmen die Ausgaden, die mit 472 000 Kalanzierien, de Einen des Kursonds, so das flädtische Wittel nicht in Anspruch genommen zu werden brauchten. Den größten Brozentsach der Ausgaden berursachten die Besoldungen, jah der Ausgaben verursachten die Besoldungen, die sowohl in ihrer Gesantsumme, wie in ihrer einzelnen Teilen einen beträchtlichen Prozentsach der gosamten Ausgaben ausmachten. So samen von den Besoldungsendgaben auf das Aurochefter allein 1883: 54,66 Prozent, 1890: 50,92 Brogent.

Den nächsten größten Prozentsat an den Ausgaden nahmen die Unterhaltungen und Ber-gnigungen ein. Er betrug 1883: 13,93 Prozent, 1890: 15,06 Prozent. Die Ausgaden für die Schulden betrugen 1883: 10,90 Brozent, 1890: 14,50 Prozent. Die Rellameuntosten stiegen um 331/4 Prozent, sie betrugen 1883 9000 N, 1890 12 000 N.

Die Saupteinnahmequelle war neben dem Zinsertrag des Kurfonds und dem Ertrag der Restautations und Bädetverpachtungen der Erlös der Rur und Eintritisfarten. Den größten Zeil an lehteren hatten die Ein-nahmen aus den Abonnementstarten (Zabresfarten für Ginbeimifde bund ber Rurtage, gegenüber benen bie Einnahmen aus Gintritts-farten fur besondere jestliche Beranftaltungen gering waren.

Es beirug ber Ertrag ber:

Solleinnahmen	1883 Mark					1889 Mark	
Saisonka ten	13 880 46 0- 47 200 40 700 9c	48 500 49 900 42 500	45-0 0 55-000 41-000	42110 56 (c)	74 no	78 430	67 17 73 40 61 13

Gine Steigerung fest alfo erft ein nach bem Jahre 1887, in welchem die obligatorifchen Rur-tagfarten burch bie fatultativen Rurhauseinintitistarten enjeht murden. Die Rurfauseiniritistarten erjeht murden. Die Rurfagerhebung war in Biesbaden gescheitert an der prattischen Unmöglichfeit einer tonsequenten Durchjührung der Borjchriften des Kurtarregulatibs.

Bei der finangiellen Bedeutung der Aurtage als Ginnahmeguelle für die Aurderwaltungen und ihrem großen Ginfluß auf die Gestaltung des Aur- und Fremdenderfehre überhaupt möge, io heint es in dem Bect, ein furger hindes einerseits auf die peingipielle Berechtigung einer folden in Biesbaden, sowie andererseits eine nabere Erörterung der praftischen Schwierig-feiten, die einer jolchen in Biesbaden beganen, goftattet fein. Eine Aurtage wird erhoben feitens der Kurorte, die im Intereffe ibres Rurlebens iber bas gewöhnliche Dag binaus Aufwendungen gemacht haben, die die Annehmlichteiten eines Aufenihaltes erhöhen. Gine teilweise ober bollitandige Berangiebung der Aurfremben gur Dedung Diefes Mehraufwandes ift ofon opringipiell gerechtfertigt.

In diesem Sinne erfolgte auch fpater durch das Kommunalabgabengeset vom 14. Juli 1893 die rechtliche Anersennung einer Kurtogerhe-bung. § 12 des R. A. G. bestimmt:

"In Babeorten Mimatifden und fonftigen Rurorten tonnen Die Gemeinden fier Die Derftellung und Unterhaltung ihrer gu Rutzweden getroffenen Berauftallungen Bergutungen (Rurtagen) erheben."

Biesbaden war also gweifelios öfonomisch und gesehlich berechtigt, eine Kurtage zu er-heben. Aber die praftischen Ergebniffe einer solchen hatten ihre Undurchsührbarteit erwiefen, infolge ber besonders großen Schwierigfeiten, die sich ihr in Wiesbaden gegenüberjiellten infolge des besonderen, indi-biduellen geurcharafters des Bades. Denn die praftische Konsequenz der Keoretischen, wirt-ichaftlichen wie rechtlichen Formulierung des Besens der Auctage zeitigte unüberwindliche Schwierigkeiten. Die Kurtage ist ihrem Wesen nach eine Gebühr, beruhend auf dem Arinzip von Leistung und Gegenleifung, ein spezielles Entgelt, das von den zu Kurzweden anwesenden Gremden erhoben wird.

Rohler bezeichtet die Autrage als eine Abgabe, die erhoben wird für die gesteigerten Genugmöglichseiten, die der Kurort dem Frenden bietet und zwar speziell im Interesse seiner Kur. Daraus solgert er die notwendige Besichentung, daß die Kurtage nur erhoben werden darf von den zum Zwed der Kur anwesenden Aremden. Wer ist nun Kurtremder? Zweisellos nicht nur dersenige, der sich einer technischen Kur unterwirft, sondern jeder, der wedizinischen Kur unterwirft, sondern jeder, der Robler bezeichnet die Rurtage als eine mediginifden Rur unterwirft, fondern jeder, ber den Auraufenthalt gu einem Zwede mablt, wel-der mit ben bergestellten Rureinrichtungen im Einflang fiebt.

Es muß also notwendiger Beise zwischen Berionen, die zu Kurzweden und folden, die zu anderen Zweden den Kurort auffuchen, unteranderen Breden den Kurvet auffuchen, unterichieden werden. Diese Sichtung des Arembenvertehrs itöht selbst in den fleiniten Badeorlen
mit geringem, sait aussichliestlichem Kurverfehr
auf Schwierigkeiten. Desbald erheben 3. B.
Langenschwaldech und Schlangendad von allen
Fremden eine Kurtage, auch wenn sie feine Kurt
gebrauchen. Dadurch aber bort lettere auf,
eine Gebühr, ein fpezielles Entgelt für besondere
darechotene Kurteise zu fein ihr wöhlle weiter dargebotene Borteile gu fein; fie machit gu einer allgemeinen Frembeniteuer aus, Die ofono. mijd verwerflich und rechtlich un a gulafig ift, trot bes ipegififden Rurcharat-ters bes Frembenverfehre biejer fiejnen Babe-

Auf jeden Fall durfte Biesbaden mit feinem ungleich größeren Berfehr biefen ichwantenden Mechtsboden nicht betreten und fich zu einer Magnabme verleiten laffen, die ichwere wirt-Adaptatine berkeiten latien, die ickwere wiels schaftliche Folgen für den Kur- und Fremdens verfehr geweitigt batte. Desbalb erhielt das Kurtarregulativ ideen von Anfang an die Beitimmung, dan alle bei Befannten, Berwandten oder in beruilicher Angelegenheit in der Stadt sich aufhaltende Fremde von der Zohlung einer sturtare befreit waren, Eine erafte Unterscheidung

tare befreit waren, Gine erafte Unterscheidung zurschen Kurodien und forstigen Fremden stieß aber bei der Bröße der Stadt und des Fremdens verfehrs sobie der Dezentralisation des lehteren auf besondere Schwierigfeiten.
Bie ichon 1870, dem ersten Jahre ihres Bestiebens, so zeigten lich auch ichon 1873, in dem ersten Jahre des neuen Reaufativs, dieselben Schwierigfeiten, teilweise auch intolan des des iben Biderftandes, ber feitens ber Aurfremben ber Kurfariahlung durch Umgehung entgegen-geseicht wurde. (Biele Gäfte waren gun ber Spielbantgeit gewohnt, sopar an den Kurbausjeftlichkeiten sich ohne jegliches Entgelt befeiligen zu tönnen. Deshalb gloubten sie, die Auctarsahlung als eine in Wiesdaden ungewohnte Bestättigung ungehen zu dürfen.) Wesentlich einfacher hätte sich allerdings die Fagerhebung gestättliche facher hatte sich allerdings die Tagerhebung gestaltet, wenn die Gast- und Badhansbesitzer, sowie die Venstandindster sich einer Mitmirkung hierbei unterzogen hätten, wenn sie die Tage dem Gasten in Redmung acstellt und der Aurderwaltung abgeliefert dätten. Das wäre eine einigermassen erafte und für den Fremden saum veinliche Urt der Beitreibung gewesen und hätte vermutlich gang andere Kesultate gegetigt. Auf jeden Fall wäre es durchaus versehlt, aus dieser misplüdten Togerhebung allgemein schließen zu wollen: in Wiesbaden ist

lettere überhaupt nicht burchführbar. Bei ben fich jahrlich iteigernben enormen Musgaben ber Siadt im Interesse des Kurlebens ist es im hoch ften Mage wünschen ber bet es im and ber diese besonderen Leiftungen genießende Aurstembe in entsprechender Beise oder auch nur teilweise zur Kostendedung herangezogen und durch Vereinsachung und Verbolltommnung der Erhebungsmelhode die Kurtagersebung er-

Das find ichwermiegende Borte, die von ben ertiarten Beinden ber Ruringe mohl benchtet

werden follten.

Biesbabens Gofte. Bum Rurgebrauch find neuerdings bier eingetroffen: Grof harry bon Gersborff-Berlin (hotel Quifffana); Baronin bon Belfer-Münden (Bart-hotel); Brit Gefandter Grant Duff-Dresben (hotel

Die Beibnochtoferien. Am fommenben Greitag nehmen die Weihnachtsferien ihren Anfang, und zwar an allen hiesigen Schulen. Sie dan-ern 14 Tage.

Die Rurtage im Finanganbidug. Bie wir bon guberläffiger Geite erfahren, ift bie bom Magiftrat borgeichlagene Rurtagordnung vom Finangaudiding mit unerheblichen Menderungen angenommen worben.

Situefter und Polizeistunde. Diejenigen Inhaber von Schanflotalen, die während der Silvoirernacht von der Einhaltung der Bolizeistunde entbunden jein wollen, haben die erforderlichen Antrage möglicht bald bei den zuständigen Boligeislievieren unter hinterlegung bes itempelpflichtigen Befrages bon 1.50 .M au fiellen.

Die Opfer bes Gifenbahnunfalls bei Dobbeim. Die Opfer bes Gisenbahnunfalls bei Doggetm.
Der Zugführer Zupp und der Schaffner Kaifer, beibe hier wohnhaft, die bei dem Gisenbochnunglud bei Dogheim verschiedene Berseinben abountrugen, befinden sich jeht auf dem Bege der Besserung und werden bald wieder dieniefähig fein. Det am Kopfe sehr schwer verlegts Wagembarter Dietrich aus Langensichvoldach wird noch geraume Zeit in ärzlichen Behandung bleiben mussen. Behandung bleiben muffen.

Mus ber Landwirtidiaftsfammer Biesbaben. Der Borftand ber Landwirtschaftstammer Bisb-baden wählte als Bertreter gum Begirfseifen-bahurat in Frantfurt die bisherigen Witglieber fowie beren Stellvertreter — mit Ausnahme bes itellvertretenben Blitglieds Stadtrat Chr. Thon-Biesbaden, an beffen Stelle Bandwirt Ab. Le-ber - Stierstadt gewählt wurde — wieder.

Gegen ein Rrappelheim in ber Roffelftrage. Befanntlich soll das vom Berein für Krüppelfür-jorge geplante Krüppelbeim an der Roffelfraße erziellt werden. Der Bezirfs-Berein Rord- und Dis-Wiesbaden hat bereits seit Marz in Aus-Die Wiesbaden hat bereits seit Mary in Aus-übung seiner Pflicht und in Wahrung der Inter-essen seines Bezirks und der ganzen Stadt, gegen die Errichtung eines Massen ten ten be-guartiers im schönsten nen erschlossenen Billenviertei in nächiter Nähe von Rochdrumen und Kurhans Stellung genommen. Die Mehr-zahl der diesigen Bürger und Geschäftsleute protestieren mit Inm gegen die Folgen und gegen den die Kurinteressen schen schen von enden Betrieb der im Weichbild unserer Belskussabt projektierten Arcise oder Propin Welben Betres der im Weicheld ungerer Welstuckabt projektierten Kreis- ober Provinzial-Aranken- und Kröppel-Archalt, und nicht nur gegen das Gebäude. Mag dossjelbe einen Mantel im Batod- oder Giedermeierstiel unge-tan erhalten, swiel sieht folt, daß das im größten Sill projektierte Krüppelheim mit Krankenhaus, Jöllerpahilan, Leickenhalle, Werkfatten eie, eie, nicht in unfer Kurviertel und nicht in unfere Sadt, sandern auf das Land, gehärt, und apper Sadt, fonbern auf bas Land gehört, und gwar aus humanen, sanitären und pekuniären Gründen. Hier tonnen alsdann auch die Kosten unnüber Still- und Fasiaden Brackt gespart werden, zumal das Krüppelheim doch darauf angewiesen ilt, die öffentliche Misdiätigkeit in Anspruch zu nehmen. Der Brotest fand Ausbruck in Gingelben gerichtet an den Masikent die Gingaben, gerichtet an den Magiftrat, die Kur-verwaltung, die Boligeidirektion und die Kyl. Megterung. Kurdirektor von Ebmeder hat auf die Eingabe unter 4. ds. Mis. geantwortet: "In teile völkig Ibre Ansicht, daß ein devartiges

Mag & n d w i g (Kommerzienrat Schmidt) gaben ihr Beires. Bue ein frinpnungsvolles Millen war Gorge getragen. Die Aufführung gabit jedenfalls mit zu den beiten bes Bolfstheaters. Des nabegu ausverkaufte Haus applaubierte iturmisch und rief die Träger der hauptrollen öfters por die Rampe.

W. M.

Biesbabener Rtinftler auswarts. Ginen neuen ichonen Erfolg erzielte fürglich unfer be-fannter und anerfannter heimischer Sanges-meifter Gerr Bilhelm Geis an der Spipe feines Mannergesangbereins in Sochft. Die Rongerte diejes Bereins bilben, wir wir einer Kritit entichmen, jeit vielen Jahren den Mittelpunft der fünnterischen und gesellichaftlichen Beranitaligngen in Dodit. "In herrn Beis" - jo lefen wir - "fteht bem Berein freilich ein Derigent bor, der feine Ganger nicht nur fachgemag, ju ichufen, fondern auch bon feinem fünftlerifchen Temperament ein gut Teil auf sie zu übertragen verliebt. Seiner Kührung verdanlt der Verein die aahlreichen liets errungenen Grfolge. Frl. Cacilie Geis suhrte, wie immer, die Klavierbegeleitigen der Solovorträge sehr gewendt, die fret und zuverläffig aus.

Intenbant Aurt von Mubenbeder, ber Leiter Des Biesbadener Doftheaters, hat fich sue Ginmeihung bes neuen hoftheaters in Reiningen bogeben, ino er gestern im Rreife ber bedeutenbiten Runftfer und Manner ber Jeber. wie Friedrich Saaje, Baul Lindau, Ernit Baliart, Max Grube u. a. an der Eröffnungsvorstellung "Ballensteins Lager" und "Tie Biccolomini" teilnahm.

Das Mainger Stabttheater ergielte in ber abgelaufenen Spielgeit einen Reinüberfcuß bon 10 322 "N gegen 28 509 "N und 30 432 "N in ben

Theater und Konzerte.

Sarje, Trompete und ber im eigenen Rollegen-freife fogenannten II. Garnitur Streicher, der Berren Ronger moffter Raufmann und Bertel, jur nämlichen Beit im großen Saal gratio gab. Bei der erst en großen Saal grafts gab. Bei der erst en Garnitar — die Herren kapellmeister Irm er, Konzertmeister Sa-donn, Brüßt und Schildbach, baben sich durch ihre ansgezeichneten Leistungen diesen Ehrentivel mit Recht erworden — sand sich die gebiedete, mustrliedende Welt ein und ergößte sich an dom ungetrichten Genusz der in dem lleinen Saal besanders zur Geltung kommenden intwuen Keize der Kanmernruff, die durch ein denss interessantes wie amsprechendes Los ein obenso interessantes wie ansprechendes Brogramm erhöht wurden. Die herren machten im Ensemblesute ben besten Eindeue und hatten einige Unebenherten, Die früher Anfag gur Beauftandung gaben, durch eifriges Studium und gogenseitige Accomodationsfahigfeit ausgenlichen. Rach der technischen Seite bin machte sich überall die große Corgfalt benierfbar, mit ber die Einzelhor en ausgesollt waren; mit ber Sauber-feit der Aussichrung welteiferte die Reinbeit der Intonation und das Bestreben nach Tonschänkeit und finnlichem Rlangreig, Befondere fompathifch beriebrie Die ungetoobnliche Bogeifierung und Energie, mit ber die herren Des Quariette fich an ihre hochgeftellte Aufgabe machten und mit ber fie bie Romermufifwerte gu Gebor brachton. die zu leicht sind — kurzum an alle die Ihre kannermusikwerke zu Gehor brackton. Ihre die ich ein gesitteter Rensch "trobschann muß" und ber Spracke.

Dereichaften — was sowie der Gekantlich gestellt der Gebranch gemacht, werden. Wöchre kannermusikwerke zu Gehor brackton. Ind der Herben erstellt von Sannt-Jaens. das diese Jahr unter dem Komponitien selbit in Darmitade großen Erfolg erzielte Auch geichnackvolle stematische Gerarbeitung namentstich der Gebranch gemacht, werden. Wöchre der besten ersten Sahe sarten Industrief der besten ersten Sahe sarten Industrief der Klavierpart habe dere Kgl. Aufüld retter Den Rlavierpart habe dere Kgl. Aufüld retter Spangen übernommen und in ge-

wohnter künstlerischer Weise ausgeführt. Er berst mit tiesem Empfinden und jugendlichem zeige sich den bebeutenden lechnischen Schwieser ausgeftaltete und so sich um den Erfolg der gesitzten gegenüber ebenso als Reiser, wie in der gesitzten Durchvingung des Gangen als ber der gesitzten Durchvingung des Gangen als berden der Aufler Vernewig, Wagler, Alexander, Herander, Herander, Deinrichs, Welger der bornesme Ensembledunft beingt. Auf Guint Grenners ab. Arthur Ahode (Bursche Geinrich) und Gangen folgen und Gangen aus dem Streisfanger Ruthans. Der gestrige Kammermas sie ist eigesten gegenüber ebenso als Reiser, wie in Noead würde sich bestimmt eines noch zahlte eigesten Besuches erfreut kaben, wenn man diesen nicht fänstlich durch ein verschleier es Bobischen nicht fänstlich durch ein verschleier es Bobischen nicht fänstlich durch ein verschleier es Bobischen zwei Gabe aus dem Etreickanardeller Affernt water Witterfang den Orgel, harbe fosse Ausselfen zwei Gabe aus dem Etreickanardeller Affernt water Witterfang den Orgel, barbe, Trompete und der im eagenen Kollegenstreife sogenannten H. Garnitur Streicher, der Liebenswürdigen Folgen geste und dieter abei seint von der Angelsen geste und dieter abei seint fich bas musitalische Tasam Raffs mehr von seiner liebenswürdigen Seite und bietet zwei sehr dambare melodidie Rompositionen, von denem die leztere in nach intimerem Radmen ganz entzildend wirft. Das Streichausertoit Esdur op. 74 von Beethoven itellie den fünftlerissen vop. 74 von Beethoven itellie den fünftlerissen Dosepunst des Abands dar und zeichnete sich durch verliefte Aufastung, sandere Ausführung und feine dinnamische Absiderung aus. Ledaufer Beisal lahnte die derren des Omarteits und Derru Kal. Munistirettor Spangenderg für dre auszeichweiten Darbietungen.

Dr. L. Leinub.

Beltothenter. Als Benefigsorftellung für Frau Direftor Ella Bilhelmh, die allgeit liebenstwürdige Runftlerin, ging gestern abend Olto Erich Bartlebens battiges Schaufpiel. Rofen montag' in Ggene. Das vielbestannte, augerit wirfungsvolle Bert fand in der Mufführung eine forgfaltige Bebandlung. Benefiziantin, Frau Gla Wilbelmu, feegerte Die Rolle der Traube. Die Künftlerin bat, froti ihrer verkältnisningig furgen Caufbahn, ihr Talent boll ju entwideln gewußt. Das beweifen ihre funitlerifden Darbietungen in Rollen ber verichiedeniten Charaftere. Ob fie ale Raive, Liebsaberin ober Sentimentale auftrat, überall füllte fie ihren Blay voll and Ginen neuen Beweis ihrer Schaufpielfunft pab uns bie beliebte Rünitlerin geitern in ihrer Traube. Die gahl. reich erichienenen Areunde ber Rünitlerin ipenbeten begeiftert Beifall und überichütteten mit reichen Blumenfpenden und anberen Heber-

raidungen. 3n Direttor Bilbelmn ftand iftr ein 10 892 . N gegen 2 ebenburtiger Bariner gur Grite, der feinen Ru- beiben Borjabren.

bteben zwischen den Tannenriefen des That it Balbes under ben emfigen Samben ber die berichneiter Balbobrier entstanden

Und seder wünscht sich elwas seiner Andun-isät Entsprechendes lleber midde Augen und die Gesicher sehe ich ein wehmütiges Läholden. Buniche, die nicht in Erfüllung in Doffnungen, die zu Schanden werden endichiffe, die scheitern — und Briefe en Ebrittind, die es nicht erreichen an das sind Adventiderandtungen, die selbis Scholt melencholisch mochen fonnen .

dellen ich hosse mit Euch, meine lieben urb Lesevinnen, daß es keine enttäuschen mit gebe, wie kürzsich in Caub, wo der dies gebe, wie kürzsich in Caub, wo der sister gebe, wie fürzsich in Caub, wo der beetloch eine Frou — und noch dazu eine Politiche mohrjährige Witwe — als Weihaberdient wit Drillingen "erfreude". Ja, ja gibt eben auch Geschenke, die nur dem ber Soah machen. Ich dense da zum Exeman Aragen, die zu eing und dardische, die nummen zu weit sind, an Reuchtische, die toer Loit don sechs Zigarren zusammen nud diwssigniren, die aus dem Leum nud diwssigniren, die aus dem Leum nud diwssigniren, die Areisdozeichnung in ließ (1,95 M im Ausverlaus) und an stielle Rubefissen, die Kinen das Gesicht inden, an Zigarren, die zu schwer und nach zu leicht sind — kurzum an alle die für die sie leicht sind — kurzum an alle die für die sin gestieler Rensch "trohkwanten much"

Wollen Sie fich unnötige Wege, Wollen Sie Cambiag.

fic Beit und Mube für bie Auswahl

Ihrer Weihnachtsgeschenke fparen, bann lefen Gie, bevor Gie 3hre Beibnochteinfaufe machen, ben Anzeigenteil bes

Wiesbadener General=Anzeigers

Amisblatt ber Stadt Wiesbaben.

Infittut in jener Lage den Intereffen Bies-babens als Aurstadt nicht gum Borteil gereichen fann und ich werbe baber bemitht fein, Ihre berechtigten Bunfche nach Möglichfeit gu unterftupen. Man muß im allgemeinen Intereffe hoffen, dag die Gingabe von Erfolg begleitet ift.

3m Rampf gegen bie Schunbliteratur. In ben Im Kampf gegen die Schund und Schmubliteratur ist neuerdings auch der Bestliche Begirtsverein eingetreten. Benn auch die Betämpfung diese literarischen Giftes sich nicht mit den Bestrebungen des Bereins deckt, so glaubte der Borstand doch in der seht zum Boble unseres Volles und unseren Augend überall start einsehenden Bewegung Schulter an Schulter mit anderen Korporationen siehen zu sollen. Allgemein werde die Meinung vertreten, daß unsere anderen Korporationen stehen zu jouen. ausge-mein wurde die Meinung vertreten, daß unsere Bolizeiorgane ein wachsameres Auge auf die Schausenster gewisser Läden und Kinematogra-phen haben kommen; fordern doch die Bilder, wie sie zu Reklamezweden zu sehen sind, geradezu zum Einschreiten auf. Möge das vom Weitl. Bezirksverein gegebene Beispiel recht viele Rach-

Biesbabener vor bem Reichsgericht. Weger Beiruges, Betrugeberfuche und Urfundenfal ichung ift am 7. Juli vom Landgerichte 28 i e 6 baben der Schreiner Bauf B. gu 7 Monaten Gefangnis perurteilt morben. Er fam eines Gefängnis verurteilt worden. Er fam eines Tages in die Bohnung des Fabrifanien 28. und forte dem Mädchen, er folle den Fradauzug des gu Befuch bort weilenben Stubenten gum Mufbügeln zum Schneider bringen. Er erhielt den Anzug und versehte ihn. Ein andermal ging er in die Wohnung des Wertmeisters H. und überreichte der Prau dossselben einen Zeitel, in-daillich dessen ihr Mann um Uebersendung von 3 K ersuchte. Zufällig war aber H. selbst zu House und der Angeklagte wurde abgewiesen. So-gleich aber schiefte und ließ einen Zettel überreichen, auf dem H. 10 K Vorschuß erdat. — Die R e vist in n des Angeklagten wurde heute vom Neichsgerichte vor worfen. bugeln gunt Schneider bringen. Er erhielt ben bom Reichsgerichte bermorfen.

Anentschutdigted Fernbleiben ein sosortiger Entlassungsgrund. Jit der erfrankte Handlungsgehilfe verpflichtet, sich zu entschuldigen? Berechtigt die Unterlassung der Entschuldigung zur echtigt vie Unterlassung? Wit diesen Fragen datte sich unlängt ein Kaufmannsgericht zu befassen, das die sofortige Entlassung sur defassen, das die sofortige Entlassung sur nicht berechtigt erklärte. Das Landgericht Biesbaden als Berufungsgericht erachtete im Gegensabe gum Kaufmannsgericht die Entlassung für berechtigt. In der Begründung wurde gesagt: Der einsachte Anstand und die Rücksicht auf den Beslägten sordert, das der Richger sein Begbieiben entschafte. Wenn er nicht imfrande war, es selbst zu tun, so sonnte er es durch einen Boten tun lassen. Das Uniterlassen jeder Ritteilnung über den Grund des Aus. Unentfchulbigtes Bernbleiben ein fofortiger er es durch einen Boten tun lossen. Das Unter-iassen jeder Witteilung über den Grund des Aus-bleidens enthält die Betätigung einer so großen Respektlosigkeit des Lingesiellten dem Prinzipal gegenüber, daß es diesem nicht zugemutet werden lann, das Dienswerhältnis sortzusseben. Dies Urteil mag nach dem Buchtaben des Gesches ja vallifändig richtig sein. Allein praktisch aus dem Leden gegriffen scheint die Begründung nicht zu sein. Es gibt sehr wohl Hälle, wo eine Be-nachrichtigung einsach ausgeschlossen ist und wo deshald von einer Kichtbeachung des ersorder-lichen Respektes nicht die Rede sein kann. lichen Refpettes nicht die Rebe fein fann.

Wiesbaben-Bierftabt. Der für den 1. De-gember bertraglich festgesette Beginn bes Baues ber Oberleitung für die "Eleftrische" ber Strede Biesbaben-Bierstadt ist gestern, also mit 16tagiger Bergögerung, eröffnet worden. Die erfien Raften, und gwar Glitermaften, werben an ber Paulinenftrage aufgestellt. Bei bem fesigefrorenen Boben Burften Die Arbeiten nur langfam

Weihnachtsbescherung im Dort. Die Weih-nachtsbescherungen des Rord und Berghoris finden am Mithooch 6 Uhr nachmittags, diejenigen bes Beft. Bluder. und Johann Bubmig-Borts am Donnerstag 6 Uhr nachmittogs im

Diebftahl ober gunbunterichlagung? Bei einem jungen Buriden, ber ber Boligei als Langfinger befannt, find nachftebende Gegenstände gefunden worden: Gine Zaichenichere mit filbernem Biergriff, ein bergierter Bingerhut und ein fleines ilbernes Gelbiafden. Angeblich bat ber Burfche in ber Wilhelmftrabe im Fruhfahr ein Damen-hanbtafchen gefunden, bas blefe Gachen ent-belt. Man mist aber biefen Ungaben feinen Glauben bei. Etwaige Gigentumer tonnen fich

bei der Boligei melben. Wichtig für Bausbefiger, Infolge bes Glatt-eifes find eine Reibe von Berfonen gu gall ge-tommen. Es feien beshalb die Sausbefiger unter Sintveis auf ihre Saftpflicht daran erin-nert, dof fie verpflichtet find, ben Burgerfteig vom Glatteis reinigen gu laffen.

Des Mabhen für alles, In der Rereberg-fraße ftürzte gestern abend ein Pierd. Mit dem Tier ichlug die Droichte um. Die Fenenwehr wurde zur hilfelestung alarmiert und brachte in lurger Zeit Wegen und Vierd wieder hoch. Die gablung ber Weihnachtsvakete, die ju al-

Beihnachtspafetverfehr bis in die lette Woche vor Beihnachten mehr um Geschäftspafete als um bie Genbungen ber Brivatleute, die Geschenfe austauschen. Bur Bewältigung bes ftarffienAndrangs iauschen. Bur Vewalitzung des saufers, wie er jest allmählich wehr und mehr ansteigt, hat die Kostdereitung ihre Vorbereitung den langer Hand getroffen. Meist finden schon kurz nach Reujahr Zusammenkünfte der beteiligten leitenden Beamten statt, um die Erfahrungen des lehten Jahres ju befprechen und angemeffene Borfehrungen für das sommende Jahr zu beraten. Wo es nötig ift, findet eine entsprechende Bermehrung des Bersonals und der Betriebsmittel statt. Im Interesse der Absender wie der Empfänger liegt es, die Bafete möglichft bor bem Dauptfturm auf. guliefern. Bormittags find die Boftamter nicht fo voll. Auch tann man die Abfertigung beschleu-nigen, wenn man die Pakete selbst frei macht.

(Weitere intereffante Abhandlungen über das Wiesbabener Laben befinden fich auf Seite 7.)

Bicobadener Bereinsweien.

Rrieger- und Millier-Ramerabiauft Raifer Bil-Die auherorbentliche Daupiberfammlang 11. bb. 2016, im Bereinstofal "Friebrichebot" mar feft sablreich befucht. Meuangemelbet baben fich 11 Ra-Die borgefclagene Cabungbanberung wurbe einstimmig angenommen. Stnige furge humoriftifche Bortrage ber Rameraben Robier und Eruflus fanten fanten

- Der Evangelifde Arbeiterverein Biefbaben bilt feine Beihnachtofeier mit Rinderbefcberung am Conntng. ben 19. Begember, nachmittags 4 Uhr, im Gemeinbebaus, Steingaffe 9, ab und labet gu biefen Geler feine Chrenmitglieber, Mitglieber, Freunde und Gonner ein.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Rgl. Dofthenter. Die namiten Mufführungen bes Weibichtentärdens "Der Biebelhans" ober "Im Bauber bes Mirdenwalbes" finben am Dienstag, nachmittags 21.4, Uhr, und Donnerstag, nadmiliags 5 Uhr, fatt. Die Theatertaffe mmmt für beibe Bortellungen Borbeftellungen auf Blabe ju 1,50 .K und bober fcon fest entgegen. Der Bertauf ber Gintrittstatten gu 25 bis 75 & unb ber nichtvortofiellten Rurten findet an ben Borfiellungt. tagen bon 9 Uhr bormittags ab ftatt.

Kurhans. In bem morgen, Conntag, nachmittage 4 Uhr, im Abennement im großen Caale bes Aurhaufes unter Ropellmeifter Affernis Bellung finitfindenben Gumphonie.Rougert bes flabtifden fluvordeftere foat men gur Aufführung: Chmphanie Rr. 1, Ca-Dur bon Salbin, Gerenabe, D.Diell von Robert Bollmann (Bioloncolla-Bolo: herr Mag Edilbbad) und 1, und 2, Rhup-

Refibengebener. Wontag gelangt bas raich beliebt gewordene Luftfpiel "Im Mindfellel" im Auführung, und am Dienstog Tonrol's "Der fleine Ronig", fotpie ber mit großem Beifall aufgenommene Ginafter "Die IRebaille" bon Lubwig Thoma, bem Berfaffer von "Morgi". Im Mittwoch mirb "Camfet" in ber Einrichtung für bie Reformblibne wiederholt, mit herrn Reller-Rebri in ber Titelroffe. Im biefer Borftellung haben Dupenblarten und Fanfplgerforten Galligfelt obne Rochanblung. Mm Donnerstag und Freitag bleibt bas Theuter gefchloffen.

Walhalla-Theater. Morgen Conning swei große Bortellungen nachmittags 4 Uhr und abende 8.15 Uhr. Erter Canntag in bem Galifpiel ber weltbenühmten amerbanifden Cenfations-Romeble-Companie unter Leitung bes herrn Methur Torger, bie in beiben Borftellungen bad Genfationoftud "Manolescu", ber Burit ber Diebe, aur Mufführung bringen wirb. Auberbem bas übrige Brogramm. Nachmittags 4 Uhr Jamilien- und Fremben-Borfiellung bei bulben Breifen für Ermachfene und Rinber auf allen Blagen. In ber Abendvorftellung finbet wieber eine Gratis-Berlofung flatt, wobet eine Ungahl Lofe als Crafisgeichent gur Berteilung fommen und bis neben einem genugreichen Mbend fich bem berehrten Bublifurm burch ein Gratistos Die Chance eines Gewinnfreffers

Tagesangeiger für Camstag und Countag.

Rgl. Chaufpiele: Cambing: "Der Fiebelbund" 230 Ubr; "La Traviala", 7 Uhr. — Countag: "Gol-ferbammerung", 6.30 Uhr.

efibengtheater: Cambiag: "Samlet", '7 Ubr Irgies Gafifpiel Micz. Molfit. -- Conntag: ftarte Gefclecht", 3.30 Ubr, halbe Breife; "Der Ronig",

Bolfbibeater: Combing: "Die Monber", 8.16 Uhr. .- Conntag: "Die gartliden Bermandten", 4 Uhr. "Rofenmontag", 8.15 Uhr.

Balballatheater: Camblag: Barieterborftellung, 8.15 Ufr. — Senntag: Barieleeberftellung nachm. 4 u. abende 8.15 Ubr.

Ctalatheater: Taglich abenba 8,15 Uhr: Barictec-Rurbaus: Camblig: Monnementolongerte 4 Uhr nachmittags und 8 Uhr abende: 5 Uhr Tocfongert. - Conn tog: Ebmphoniclongert 4 Uhr, Rengeel & Uhr, beibes

in Ubouncment. Mainger Stabitheater: Samblog: "Man foll feine Briefe fdreiben", 7 Uhr. - Conniag: "Die fibele Bauer", 3 Uhr; "Dab Bilberbuch", "Der Barbier bon

Sevilla", 7 libr. Blophontbeater: Zäglich geöffnet bon 4.30 bis

10 Ubr; Conntags bis 11 Ubr. Rinephon. Theater, Zonnubit. 1, Taglich ven

4-11 Uhr ununterbrochen Borftellung. Romgerie ifffic abenba:"

Denifder Cof. - Gotel Erbbring. Briebridebof. - Cotel Ronnenbuf. Mateteller. - Biebbabener Col. - Bal. ballareftaurant. - Cafe Germanta. --

Theater Der Woche.

Rgf. Dofibenter. (Repertoire bem 19. bis 26. Des.) Conntag, 20. D: "Götterbammerupg", Anf. 61%, Ubr - EContog, MD. St. "Die Biebermtaub", Sinf. 7 Ubr. -Dienstigg: "Der Siebelband", Unf. 21/2 Uhr. 26. D: "Bienatliance", Unf. 71/2 Uhr. — Minmoch, Ub. B. "Die Bobenna", Buf. 7 Ubr. — Donnerdig: "Der Flebelband", Mat. 5 Ubr. - Cambing, Bib. C: "Wabame Butterfile". Bin! 7 Uhr. — Sontiag, aufgebobenes Mormement, "Docton", flut. 7 Uhr. — Wentlag, M. T. "Ter Peterl-band", Ant. Dig. Uhr. "Mignon", Unt. 7 Uhr. — Comb-tug, Mb. D.: "Die Jungfreu ben Crieuns", Uhr. etz. Uhr.

Residentificater. (Chiefpian bom 10, bis 20, 224.) Comnag, nadm. 1,4 Uhr: Das ftarfe Gridlent' Moendo 7 Uhr: "Der König". — Montag: "In sind len Siadten mit mindeftens 50 000 Einwohnern Mende 7 Uhr: "De nout". — Meintag: "Im nindftellfindet, bat schon mit dem 12. d. Mis. einger fest. Diezer sogen. Borversehr reicht bis zum schlieben. Samtet". — Donnerstag und Freifing: Ge18. Dezember. Freifich handelte es sich beim soften. — Somstag 1. Geleriag namm. 1/24 ube:

"Die frembe Frau". Abends 7 Uhr: Reubeit! "Des Blurrers Lochter von Streiadorf". — Sonntag. 2. Feiertog, nachm. 144 Ube: "Im Rtubfeffet". Abends 7 Ubr; Rrubeit! "Cobe Bolitit".

Boltstheater. (Spielplan bom 19. bis 26, Degember.) Sonntag, nachm. 4 libr: "Die gariliden Bermanbten". Abends 8.15 Uhr: "Rofenmontag". — Montag, abends 8.15 Uhr: "Nofenmontag". — Dienstag, abends 8.15 Uhr: "Die gerilichen Bermanbten". - Mittwoch, nachm. 4 Uhr: "Die Königstinder". Abends 8.15 Uhr: "Mofenmontag" — Domnerstag: Gefchloffen. — Freitag, nachm. 14,4 Uhr "Die Königstinder". — Sambing. 1. Felerfag, nachm & Uhr: "Der huttenbefiger". Mbenbo: "Dos Baterunfer", — Countag, 2. Feiertag, nachm. 1/26 Ubr: "Bilbeim Tell", Abends 8.15 Ubr: "Bofenmontag".

Stabtigenter Maing. Countag: "Der fibele Bauer", 3 Uhr. Ermihigte Breife. "Das Bilberbud", "Des Barbier bon Ceviffa", 7 Uhr. — Montag: Wiener Operetten-Galifpiel Julius Spielmenn und Grete Mehre: Die luftige Wittve", 7 list. — Dienstag: "Das Bil-berbuch", "Leichte Ausallerie", 7 list. — Minwoch: "Die Dollarpringessin", 7.30 libr. — Donnerstag: Ufdenbrobel", 7 Uhr. - Freitag: Gefchloffen. - Cambtag: "Michembrobel", 3 Uhr. Ermöhigte Breife, "Margaretbe", 7 Ubr. Gaftfpiel Rammerfangerin Sigrib Momelbfen. — Countag: "Michenbedbel", 3 Uhr. Ermabigte Brebfe. Bunt 1. Male: "Der bunfle Bunft", Luftfpiel bon Stabelburg und Brebber, 7 Uhr.

Das Naffauer Cand. Uniere kandwirte.

15. Bollverfammlung ber Landwirtichafts. fammer.

St. Biesbaben, 18. Degbe.

Die 15. Boliversammlung der Landivite ichaftstammer für den Regierungsbegirf Bies-baben nabm gestern im Lambesbaus unter bem Borsip des herrn Bartmann. Ludide. Franffurt ihren Anfang. Der Borfmenbe war oinen Rudblid auf das verstoffene Jahr. das eines der schwierigten für die Landwirtschaft seit langer Zeit gewosen sei. Im Ansang des Jahres herrichte unablässig Rässe, später Trodenbeit, wodurch die Erntegeit verschaben wirde. Der Ertog des Heus war ein mößiger, der des Ploggens dogegen ein hervorrogend gunftiger, des Herbifturter war reichlich, die Kartoffelene eine gute. Doch die Kartoffel, die in schwerem Acerboden gegücktet wurde, be-ginnt jehi zu foulen, 30 Prozent faule Nactof-feln werden bereits konstatiert, sodaß im kommenden Frubjahe die Kartoffeln teuer werden Durch die Gaatbenftellen bat die Landwirtschaftskammer den Aderban wosentlich gesordert. Denn dadurch wurden die bestimmten Sorian für die betroffenden Gegenden seitgestellt und deren Wochsaum durch Düngungsveriuche mit künstlichen Düngemitteln gesowert. suche mit fünstlichen Dungentiteln gesolder. Die Kannmer wird weiter der Kaltblutzucht untersitigen. Sie hat dieses Pferdemarevial als das vonesthaftelte für die biefige Gegend erkannt. Die Kindwichgundt hat sich gut entwidelt, Vorzügsiches haben die Derddungesellschaften die geleistel. Die Reigung schwere Tiere zu züchten macht sich nach bemerkdar, dach wird meistene Bogelsberger und Besterwährer Bieh bevorzugs Vorteilhaft wird een, wenn die Bogelsberger-ducht mit haberischung Andweh aufraget würde. Juckt mit baberifdem Rowieh gefreugt wurde Biedt mit daheringen der Mild haben fiatigefunben. Die Schweinezucht hat sich stedig, die Ziegen- sind Gestügelzucht gut entwickelt. Der Nitteldeutsche Arbeitsnachweis hat der Landwirtichaft gute Dienste geleistet, doch hat most die Beodachtung der "Landslucht" gamackt. Mit dem Bunsche, daß die Kannner zum Bohl der unf fausschen Landwirte weiter wirken möge, schlie der Narsinsonde. ber Borfigenbe.

Dierauf trat man in die Tagedorbung ein Unwefend waren 20 Mitglieder. Als Gafte nabmen an den Berbardlungen deil Regierungs-pröfident von Meister, Polizepröfiden von Schen d. Landsbaupingun Kretet. Re-gierungsraf Bresges. Bürgenmeister Schön-Repbach berichtete über die Remochlen. Ge-wählt wurden Landsvirt Stritter Vickrich a. Mh. und Landwirt G. Merten-Er. benheim. Landrat Duderstadt. End reserveite isder die Möndevung der Bestimmun-gen betr. die Dienswerhäftnisse der Beansten der Landwirtsschaftsammer, die im Jahre 1900 angenommen avurden. Die Mönderungen sanben mit umbebeutenben Streichungen Annohme

lleber die Jahresvecksung 1908—00 sprach Octonomieren Ort. Rüdesheim. Die Ein-nohmen betrugen 242 572 M, die Andgaben 218 697 M, der lleberschaft 25 875 M, und zwar noch nicht berwendete Staatsbeihilsen 28 844 M. forftige Betsiefen 1000 .W, eigene Mittel 340 .W. Gine Ueberschreitung Des Gats um 2565 .R hime Uederschreitung des Geats um 2555 % jand Genebungung. Sodam wurde der Ein ütt 1910 feligesetet, der in Einnahme und Ausgabe mit 260 916 . A belanziert. Dienauf wurde nach lebbafter Ocha de der Antrag des Delokomitrafs Ott, daß auch die Keinen landwirtschaftlichen Betriebe, die zwischen 10—20 Taler Grundsteuerreinertrag haben, fürder zum Beitzag für die Kannner bevangezogen werden sollen, wodereine ischriche Medreinnahme den 7000 Merreicht wird. Auch wurde ein Antrag angeitome erreicht wind. Auch wurde ein Antrag angenom-nen, daß stan sieben Achtel acht Achtel des Erundsvertreinertrags, also 1 Broz., als jähr-licher Beitrag erboben werden foll, wornus sich 8000 A Rechreimnahmen ergeden.

3m weiteren Bertouf ber Beratung wurde bon fiern . Raunbeim, Bertreier bes Arei-fes Biobentopf, ber Inhalt ber Zeitschrift ber ses Brobentopt, der Indal der Zeitscheft der Kammer bomängelt. Er wünschte, daß das Blatt boseitigt und die Zuschüffe, die dochselbe erhalte, den einzelnen Bezirksvereinen zu Gute kommen sellten. Feger-Kaltenstein irat für die Zeitschrift ein. doch sehlten des öfderen die Wartsberichte in ihr. Errider-Waltsdorf das der die Varläherische in ihr. Errider-Waltsdorf der die Verläherische in ihr. Errider-Abalb der Größer Beitelbeit erfertt, genn gelesen wird und bestalb lieb beit erfreut, gern gelefen wirb und beshalb noch weiter ausgebaut werben foll.

Na den Bentle "Förderung der Biehzucht"
ibrach Merten. Erbenheim. Er trat
energisch für die Boschäung der Ausfiellung
der deutschen Tandwirfchaftegeschischen in Kaffel 1911 und für die Beschäung der Ausfiellung
1910 in Brüffel ein Landron d. Der munt u. K.
Tesbad en schlof sich dem Vorradner an.
Der Annich Feger. Falten stein zu der
Volkennen gegenzucht", den Betrag von 1800. K.
in Einaahme und Ausgade auf 5000. K wie im gediegene Programm wird sicher

Borjahre zu erhöhen, wird angenommer Förderung der "Goffügelzucht" find 1 in den Sist eingesiellt worden. Landrot Weben. St. Goarshaufen hölt den Betrag für ein halt den Betrag für ein hach und bemerkt, daß die Gestügelgucht nur kleinen bäuerlichen Betrieben als Kebenhaus gu fördern fei. Der Betrag wurde geneine und für die Justilaumsausjtellung des Lei Landes-Obst- und Gartenbau-Bereins in ömnt furt a. M. 1910 2000 .K eingestellt.

ber bon ber Raiffeifen-Bentrale in Reunich forberton haftsumme, werbe besettigt, be bei wieb ben Forberungen ber Winger Recommentingen werbe und ber Glaat sicher eine ten billie leifte.

Glegen 4 Uhr murben bie Benbarblungen au heute bormittag 10 libr vertagt, nachbem beber ein Bogrüßungstelegramm an ben ertratten Oberprafibenten hengftenberg nach Anfiel abgefandt worden war-

G Biebrich, 18. Des Gon den Stadterend neten wurde unter Berudfichtigung der schlechte finanziellen Bethältnisse der Stadt einem betrog der Schuldeputation und des Magiktals gestimmt, die Mittelfchule als solle bie 1, April 1910 allmählich eingeben 1 laffen, Un genanntem Beitpunfte follen beiden unterften Jahrgange, also auch der in bereits mit der höheren Raddenschule took nierte jüngste Jahrgang und eventuell auch beitite Jahrgang aufgehoben werden. — Bu bereits genehmigten 2500 M zur Einrichtung bei Daushaltungsschulunterrichtes in den Maden Bolfsichulen wurden weitere 200 M bon be Ctabtverordneten bewilligt.

y. Connenberg, 18. Dog. Auf Betanlation bes hiefigen Gewerhebereins balt bente von Ghmnafiallebrer &. Rabl aus Darmitabt er Bortrag über die neuen gefetlichen Ben mungen hinfichflich ber Sicherung bon Bre berungen. — Der Fluchtlinien. und Bedausplan für die Distrikte "Forstader" und "Bries berg" ist durch Beschüng des Gemeinbesorin des vom 29. Rov. 1909 förmilich frügestellt mit den und liegt vom 18. d. M. ab eine Bode in mit dem Burgermallersom auf bem Burgermeifterant ju Jedermannt fe-ficht offen. - Buf die Ausführung von ber automatenanlagen wurde bereits einigen Bagen fingewichten, und gwar von diefalben bon der Berwaltung bes indelle Baffer, und Lichtwerfs in Biesbaden fom einschlieglich der in die Grage fallenden leitungen ausgeführt, sofern bierdurch der jede Anlage ausgeworfene Kostenbetrag 75 . Kausichfliehlich Gascutomat, Beleuch förper und Nochapparat, nicht überschritten s Die von den Dausbesthern für die daunten zu zahlenden Frontmeterberträge bleiben b diese Magnahmen unberührt. Die Abgehr Gas mittelst Automaten mit Anschussellen an das Gastofrneh gefdicht in Bohnunga an einem jöhrlichen Nietwert von 700 A to 105. In Bohnungen vis 400 A Rietwert nen außerdem noch die Leitungen binrer den tomaten dis zu den Berdrauchsftellen auf ften des Gastwerts verlegt und Veleuchung per sowie Kochappopare ohne Miete lethweise Serfigung gestellt werden. Um die sowie hertellung der Hausdanfchlüsse ohne Uchertellung des oben angegebenen Kostenbetrogts 75 N pro Sinschung zu ermöglichen, erwortes sich, das unchrere Sinsterssenten eines der gemeinschaftlich einen die Miesterssenten eines der gemeinschaftlich einen die Miesterssenten eines der gemeinschaftlich einen die Miesterssenten der gemeinschaftlich einen biesbezüglichen Ann ftellen. Durch biese Mahmahmen wich is w den Minderbemistesten ermöglicht, sich der b nebunlichteiten, die Die Berforgung mit Ga mi

Ton je

2

furbe

Gali, gu berfichern.
4. Bireftabt, 18. Des. Das Dienfinible Scheer, bas, wie wir gestern melbeien, webem erften Stod auf bie Strage geftung und einen Schabelbruch bovontrug, ift geler vormittag 9 Uhr im Baulinenftift, ohne bes ? wußtsein wiedererlangt gu naben, ihren font Berlehungen erlegen.

A Frauenstein, 18. Dez. Am Montog tat mittag i Uhr lätzt die v. Anoopside Gutbecan-tung zu Hof "Grorod" 20 in den Gemarkung Francenstein und Schierstein zerstreut siegen Grunditüde auf 18 Jahre öffentlich verpackte. K. Schierstein, 18. Dez. Mit der Bertreum des ertransten Bollziehungsbeamten Dem

wurde ber Gemeinbediener Rablo betrant Der Gefangberein "Gintracht" begebt in Beihnachtofeier am 1. Beihnachtofeierige Mit ben im Jebruar stattfindenden Gemes vertreterwahlen hat fich ber Borftand bes gervereins in feiner lehten Gibung bereits fast. Ju ber nachsten Bersammlung sollen Randibaten aufgestellt werben. Borgebabend wurde bie Weihnachistasse Deut Treue", in welcher sich die Witglieder bas genbo Jahr über 1100 .W erspart hatten, aus gablt, hierdurch ift mancher fparfame gam bater in die Lage verfest worden, feinen Bo porigen eine Beibnachtsfreude bereiten #

Rieberwalluf, 18. Des. Die bom bell "Turnberein" angefaufte Ausftellungbballt für ben Berein manche Täufdungen in finere len wie in Raunwerbaltniffen gebracht. Die iprünglich vorgesebenen 3000 M Roften werd bis gur schiffelfertigen Nebergabe ber Salle über 1000 M überschriften werben. Die weihung foll Ende Dai ftattfinden. - Am ! ten Beibnachtefeiertag veranftaltet ber anergefangverein Cininfeit" fein bieditte nergesangwerein Einigkeit" fein biebjate Weibnachtevernügen, bestehend in Kongett anschliebendem Ball. Im Gegensah zu den beren Jahren seht fich das Programm bie sait ausschliehlich aus gesanglichen und malichen Borträgen zusammen und nur zum Sa

Oberlahnftein, 18. Dez. Gin Beamtensiebt Oberlahnstein gahlt angeblich ihren Bolts. allehrern 500 Mart Webnungsgeld, Broeforen und Oberiehrern ihrer höheren Lehr-nhalt bagegen nur 480 Mart jährlich.

Samstag.

h Horsbeim, 18. Dez. Schon eine lange nebe von Jahren bindurch befinden sich bier bie größten und zahlreichften Geflügelmästereien bet ganzen Umgegend und sie nehmen immer and an Ausdehnung zu Daupisächlich werden imme Ganse aus Korddeutschland, die in Wagunde Ganse aus Rorddeutschland, die in Waguladungen nach hier gedracht werden, zu vieen Taujenden hier gemäster, und nach den
unliegenden Großsadten Frankfurt, Mainz,
siedpoden, Köln usw. zum Versand gebracht.
errade jeht ist die Oauptzeit, wo täglich große
sendungen mit der Bahn und Bast abgeben.
ernentberechend wird auch ein auswes Gestäuft Dementiprechend wird auch ein großes Weichfift en Berifebern gum Abichluft gebracht, bie in der weiteren Umgegend ihre Abnehmer haben.

bn Flörebeim, 18. Des. Morgen feiert ber gefige fatholijche Junglingsverein "im Girich" en leicheriges Stiftungsfest, verbunden mit velhnachisfeier. Bur Aufführung gelangt bas erligide Schauspiel: "Gareia Morenos Tod". — Die hiefigen fatholischen Bereine haben bedloffen, in diejem Jahre einen Rirdjenkalenber, er gleichgeitig einen Einblid in bas fatholische geben Florebeime geben foll, herausgegeben. Der Ralenber foll vor Weihnachten noch gur jugabe gelangen. — Bei der im Gaibans "gum derich fiattgefundenen Berteilung der Weihablofaffe bee fatholifchen Lejevereine gelangten madernd 1600 .W gur Ausgahlung Jodes einine Mitglied erhielt 25-50 .# ausbezahlt. de Gemeindeverwaltung bat in anertennens. serler Beife in ber Umgebung bes Griedhofes jur Berbedung bes Leichenhaufes u. a. an der beren Ginfriedigungsmauer Bierftraucher an-igen laffen, mas gur Berfchonerung bes Fried-ges wefentlich beitragen wird.

Zathen bejdidt, von benen 81 mit Breifen und 11 mit lobenben Unerfennungen ausgegeichnet

n oudfit, 18. Dez. Der Lebrling eines bie-figen Geichafts verlor vorgeitern auf bem Wege der Voil einen Beutel mit brei Sundertmart-derinen. Da ber Junge den Verlugt erseben mut so ist zu wünschen, daß der Betrag von einem ehrlichen Menfchen gefunden wird. - In nohe Betrübnis und in arge Rot ift eine biene Bamilie verfett worden. Der Mebger-geiber O. ift feit Dienstag abend fpurlos ver-dwunden. Alle berfügbaren Geldmittel hat er

1: Abnigftein, 18. Des. Der Rreisaus-fang bes Obertaunusfreifes beichlog m feiner letten Situng die Anfchaffung und ferbreitung von Merthiattern über die Schad-inteit des Alfoholgenuffes.

D. Frankfurt a. M., 18. Dez. Der hiefige bauptbabnhof ift feit Jahren fitr ben Riefen-urfehr gu flein. Gin großes Umbauprojett, bes über 50 Millionen Mart Roftenaufwand erbert batte, ift im porigen Jahre ausgearbeitet, bie Aussichrung vertagt worden, bis die Finan-un der Gisenbahnverwaltung wieder beffere ind. Der Bahnhof ermeift fich besonders bei agergewöhnlich ftarfem Berfehr im Sommer is qu eng, es entfreben überal Betriebsschmietigfeiten an allen Eden. Deshalb hat fich bie Grenbishabireftion Frantfurt jest entschloffen, in Tropiforium in ber Weife zu fchaffen. deh groei weitere Bahnfteige, je einer an ber Abrd- und Gubfeite bes Bahnfofs, angelegt wer-Hugerdem follen verschiedene große techniche Reuerungen geschaffen werden, u. a bie Elettrifierung der Beichen, und Signalftellung. Enderungen in ben Gleifanlagen etc. Der dan wird immerhin einen Roftenaufwand bon dies 11/2 bis 2 Millionen Mart exturderlich # Geligenftabt, 18. Dez. Roch Ritterlungen nachen. Mit ben Arbeiten wird, jobald bie bes Burgermeiners im Gtadtorftand über ben ninisterielle Genehmigung und die Einstellung geplanten Bau einer elettriden Rabn eine 11/2 bis 2 Millionen Mart ertorderlich nachen. Mit ben Arbeiten wird, jobald bie

:II, 🕮

A homburg, 19. Des. Gin Befuch ber bic-Boltoiduilehrer an die Regierung in Biesbaden um gwangeweise Anhaitung ber Stadt gur Gemahrung von Orts gut agen ift abightagig beschen worden, ba die Rotwendigfeit ber bom Gesehe nur für Ausnahmejalle gugelaffenen Grobing bes Rormaldienfreinfom-mens für homburg nicht anerfannt werben fann. Die Behrer folgern biefe Notwendigfeit baraus, bag ein Babeort wie Somburg mit teueren Le-bensberfaltniffen Oriszulogen ohne weiteres

Songabe des Tierschuthererns bei den Stantver-ordneten einen Antron eingebracht auf Erlag eines Berbots bes Schachtens im giefigen ftabtifden Schlachthof. Diefer Antrag frand im Stadtverordnetenfollegium gur Beratung, In ber Debatte fprachen fich familice Redner für Abiehnung biefes Untrags aus. Bon verichie-benen Seiten murbe ein foldes Berbet als ein ichwerer Gingriff in Die Gewiffenerreibeit übifden Bevollterung bezeichnet. Rach bem Ber lauf der Debatte mare bie Ablehnung bes Ma-giftratsantrags zweifellos geweien. Daraufaln jag ber Oberburgermeifter ben Antrag gurud. Angenommen murbe mit fnopper Majoritat ein Antrog, wonach der Ragigtrat erfucht werden soll, das Schächten im sidtischen Schlachtof auf das notwendige Rah des Bedürfnisses zu beschierenteiter begeichnete diesen Antrog von vornberein als unburdführbar, weshalb jeine Abichnung im Magistrat ficher zu erwarten ift.

bu. Beilbach, 18. Des Bei ber in Sioliger Geldmart abgehaltenen großen Treibjagd wurden in zwei Tagen 235 hogen geichoffen. Ein Rofultat, bas lange Jahre nicht erreicht wurde Rad Beenbigung ber Jagb, an ber viele Rager aus Beitigen teilnahmen, fant in Bab Beitbach ein großes Jogbeffen flatt.

i. Limburg. 18. Dez. Dier hat unter dem Bor-fit des Landrais Buchting eine Berjammlung der Legrer an den Fortbildungsichn-len des Kreifes itatigefunden, zu welcher 60 Lehrer und einige Kreisichulinipefioren erichienen waren. Geb. Regierungsrat Bagner. Ib jie in hat als Bertreter bes Zentralvorstandes des Gewerbevereins für Rasiau teilgenommen Es wurde u. a. beichlossen, eine Kreis. bibliothaef für das Kortbildungsschulweien zu gründen und dafür einzutreten, das an jeder Hortbildungsschule eine Schilerbildungsschule eine Schilerbildungsschule eine Schilerbildungsschule eine Schilerbildungsschule and Wertschildungsschule der Kreisarbeitsnachweis und die Heitspiele, der Kreisarbeitsnachweis und die Heitspiele in den Fortbildungsschulen besiprochen. nen maren. Geb. Regierungerat 28 agner.

proces.

A Trenfa, 18 Dez. Ein Unglüdsfall.
dem der hilfsbremier Matua aus Frantjurt a. M. zum Opfer fiel, ereignete sich
yestern früh gegen 4 Uhr auf dem hiesigen Bahnboi Der Eilguterzug Rr. 6017 fuhr beim Umsehen von Gleis 2 nach Gleis 8 dem im Gleis
7 haltenden Güterzug Rr. 6729 in die Flanke.
Bier Bagen enigleisten, Matua war
als Schluhdremser tätig und wurde beim Zujammenstoh erdrüdt. Der Materialschaden ift unbedeutend und ber Betrieb nicht geftort.

Aus den nachbarlandern.

Diffenbach, 18. Deg. Die eleftrifche Strafenbahn, die im Borjahre noch einen itabilichen Buschuß von 39 000 M erforderte, bebart in diesem Jahre nur noch eines solchen von 7000 M. Dieses gunftige Ergebnis wird fich nach ber im tonimenden Jahre au erwartenden Fertigstellung ber Untersubrung an ber Landes, grenze ohne Zweifel noch bebeutend steigern, ba bas lästige Umsteigen bisher noch viele von der Benuhung ber elektrischen Strapenbahn abhalt.

bes Betrages in ben Ciat erfolgt ift, begonnen | ben Algenau über Gel jenftabt und Bieber | werden. Bertreterberfammlung beteits brei Oberinge-nieure ber girma Schudert mit ber Ausarbeilung cines Situationsplanes und eines Roftenvor-anfalage beauftragt worben. Die Roften bes Brudenbaues bei Seligenitabt follen bon baperifcher und beffricher Seite je gur Salfte Betragen werden.

Aus der Sportwelt.

" Bufbaufport im' Sportverein. Die 1. Mannicaft bes Sportvereins fonnte em berfloffenen Countag ifrem ftorten Gegner, bem Offenbocher Bugerblius Alders mit 8:1 eine Rieberinge bereiten unb licherie fic bamit wieber amel mertvolle Burite in ben Rampfen um Die Auchterburgiftericutt. Abders bat gegen biefes Spiel bei ber Morbtreisbeborbe Broteft eingelegt und muß wenn berfetben Hattgegeben wieb, bas Spiel nochmate mieberholt merben. Das Gpiel jeigte in ber erften Bierteiftumbe eine Ueberlegenbeit ber febe fonellen unb trattigen Aidera-Mannfdatt. Alle aber Sportverein furs hintere nunben greet Tore ergirien tounte, wur die Misgriffotraft ber Riders gebrochen und Sportberein, bet nach halbgett ebenfo tote Offenbach noch ein Lot er gielle, batte mageenb bes grohten Zeil bes Spieles Die Operbund. Am fommenben Conntag tritt bie 1. Mann fcott in Geantfurt ber 1. Manufchuft ber Geantfurter Giftoria, einer wegen ihrer wedlelnben Form febr ernit au nehmenben Mannigutt gegenuber. - Die 3. und 4. Manufmaft ter in um Commag 134 Ubr Qualifitaum ben für bie 5 Munnfchaften bes Sportvereins ge-frifteten Bolal. Die P. Mannfchaft fvielt gegen bie 2. Mannichaft ber Offenbacher Riders auf bem Sportplab.

* Der Bun ber Berliner 6-Toge-Rennbobn. In ber großen Musftellungshalle am Zoologifchen Garten murbe mit bem Mufban ber bolababn für bas gweite Berliner Sechotage-Nennen ber Unfang gemocht. Der Erbauer muß nun alle Bebet in Bemegung fepen, wenn bie Babn, wie beablichtigt, bis Mantag ben 20. Dezember, bollenbet fein foll, benn um folgenben Zage bormittags foll bas Training bereits beginnen, damit fich bie Gabrer bis gum Amfang bes Gedotage-Aennens noch tuchtig berbeffelten

Aus der Geichäf'swelt.

Moberne Manmafdinen. Der Saubfrau umenthebriich erweift fich heutigen Tages eine Rabmoldine und in vielen Sausfidnben wird fie als Beibnichtsangebinde bodwilltommen fein. Goll fie ihren gwef aber auch gang erfallen, bann muß fie bon berborragenbem Babritat fein, fo anertonnt, wie fie etwo bon ber Ginger Co. Rabmafdinen Mft. Gef, geliefert wirb, beren Soben fic Canagaffe 1 befinbet umb an bem roten . G'ieige erfennbar ift. Gtete bemüht, ihre Mafchinen au berbolltomumen und Reues auf biefem Gebiete gu proougiecen, brings fie wieber einige beuftifche Reubeiten auf ben Beibnuchtemartt, ble allfeitige Benchtung perbienen. Co ift mit bilfe eines einfachen, feicht gu banbe habenben Upparates bie Ginger Gamilien-Rabmafdine in eine Ctopfmafdine umgmwandeln. Diefer Upparat, ber "Singer Stopfer", anberft praftifch erdacht, ermöglicht es Strumpfe aller firt und Untergenge vorzüglich und biel rafcher ju ftopfen, als bie band allein es bermag. Much gerreiht ber Stopfer ben Strumpf nicht und ble burch ibn bergeftellte Stopfarbeit berlept auch ben garteften But nicht. Das ift eine ber neuen Grrungenichaften, melde bie Singer Samillen-Rabmufdine ber haneftan immer unentbehrlicher macht und bort, wo noch feine Singer-Robmundine borbanben ift, wird fie unter bem Beibnachtebuum jebenfalls einen Gbrenplay einnehmen. Dagu fommt noch, bah beim Unfauf bie bentbar gun ftigften Bablungsbedingungen bereilligt werben und eine Unterweitung für ben Gebrauch ber Mafmine und ihrer Apparate Dereitwilligft erreitt mirb.

Bur Muffterung ber Rafas-Berbraucher. Bor einigen Boden trand in einer Ansahl bon Lagedseitungen eine Rotty "Rafao", die geeignet war, treige Borftellungen bei ben Lelern au erweden. Sie enthielt eine Gegenuberstellung ber Breife für Rob-Rufao in ben Jahren 1909 1908 und 1907. Marrbings find Robertafaes lest gegenither ben Breifen in 1908 und 1907 billig, aber fie find noch teurer ald gur billigiten Beit in 1900. Auherdem erloft aber, mad für die Breife bed entolten

Rataba febr wichtig ift, der Fabelfant für bas abge prefite Antavel nicht einmal annabernd bie batfte bes Breifes, ben er jur Beit ber boben Robiftatas Breife rebielt. Dies bebeintet fur bie Bereinung ber Rofasputver-Breife eine urge Gertenerungt Ramentlich ftellt fic fant emoffer Raten ber feineren und feinften Gorien beute für Babritanten febr tener, file ben Berbraucher bagegen beim Beftebenbleiben ber bioberigen Gabritpreife binig! Man but alfo für Rafavpulver nicht niebrigere Breife gu erwarten, wie es nach jener Zeltungenetts er-icheigen fonnte, fonbern es unifie eigentlich eine Breiserboliung für entolte Rafaes Blob greifen, Die fich auch nicht bermeiben laffen wird, wenn bie Breife für "ftalasbutter" (Rafao-Cet) fich nicht beffern. Sing die Cha-tofaben-Breife formen nicht weiter ermebigt werben, well bie Juder-Breife rund 20 Pregent geftiegen find, auberbem aber auch eine ftartere Beinftung ber Rafao-3mbufirie burch Sobn- und Steuer-Grhobungen eingetreten ift. Diejenige Gabrit, becen Breife Die geringften Schwanfungen erfahren baben, ift bie Rafas-Compagnie Theodor Reicharb. Damburg-Banbobet, befanntlid Deutschlanbs gribte Rafnofabrit, bie ibre Gabritate in Sabritpreifen burd Einzel-Berfauf in eigenen Gillialen fowie im Beftund Babnberfand bireft an Gribate liefert. Reicharbi-Rufnod, Scholofaben und -ftonfituren find ale Beib. nadiegeichente auberorbentfich beliebt, beshalb feten unfere Lefer unf bie Reichardt-Gillate Biesbaben, Langgoffe 10, aufmertfam gemoof.



Temp, nach C. |

Barometer beute 743,00 mm. # gestern 763,01 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 19. Tezember vo. der Dienstnelle Mettourg: Zehr vers änderlich, wieder fälter, bei geitweise west-lichen Winden, Bielwärts Riederschläge .

Riederschlagehone feit gestern: Weiburt 4.
october 3, entich 6 Marour: 6. Bulba 3.
Erigenhauten 2, Schwarzenborn 0 stage 3.
Prafier. Albeinvegel Coub gestern 198 beute 1.89
frand: Labupegel Weilburggestern 1.62 jeute 152 Ednechone Gelbberg

Gelbberg 20 cm Besterwald. 2 ,

19. Des. Commant to 8.1 | Wententering 0.16

Bur unverlaugte Manuffripte übernimmt bie Rebeltion feine Berantwortung.

Chefredafteur und bergnmoortlich für Bolitif, Beuilleton und ben allgemeinen Zeil: Withelm Clobes. Bur ben totalen Zeit, Sport und leute Trabinadrichten: Bitte Mortigeller. Gilr ben probingiellen Zeil und Bericht huge Merten. Gur ben Ungeigenteil: Briebrig Weiften, famtlich in Bicobuben.

Drud und Berlog bes Biebbabener General-Angeigers Runtab Lenbelb.



Kinder- Renovement bewährte nahrung Nahrung.
Die Kinder gedeihen vorzüglich dabei a. leiden nicht en -Verdauungsstörung.



AAAAA

Praktische Gegenstände für den eigenen Bedarf und für Geschenke

zu biiligen Preisen.

500

200

Anzuge schwarz und farbig in grosser Auswahl, in allen modernen Stoffen Anzahlung von Mk.

Samstag

Frack- u. Gehrock-Anzüge

Lodenjoppen, Kapes,

Paletots in bester Verarbeitung u. nur modern.
Stoffen, schwarz und farbig,
Anzahlung von Mk, 500

Knaben- und Jünglings-Konfektion.

Paletofs in entrückender Auswahl Augahlung von Mk.

Kostume hervorragend billig in allen Grössen Anzahlung von Mk.

Blusen to Tull, Wolle, Seide, letzte Neuheiten. Kostümröcke, Unterröcke, Schirme

Pelze für Mk. 93, 75, 55, 45; 35 bis Mk.

Anzahlung ganz nach Wunsch.

Zahlungseinfeilung in kleinen wöchentlichen 14 tägigen, monate lichen oder Quartalsrateo.

Ohne Anzahlung für meine verehrlichen Kunden und Beamten

Samstag bis 9 Uhr abends geöffnet.

Sonntag bis 8 Uhr abends geöffnet.

Bauernfische, Nähtische, Säulen, Kompl. Wohnzimmer Spieltische, Paneelbretter usw. : Vertikos, Bufetts, Schreibtische, Tische, Stühle, Polstermöbel,: Betten, Kinderbetten, Matratzen, Teppiche und Dekorationen.

Speisezimmer

Merrenzimmer

Schlafzimmer Kücheneinrichtungen Sämtliche

inreichhaltiger Aus : wahl u. gediegener Ausführung.

Taschen-Uhren

Ganz besonders auch beim Einkauf von Möbeln empfiehlt es sich, meine Zahlungsbedingungen zu hören und meine Auswahl zu seben.

Sie erhalten keine günstigere Offerte!

Wand-Uhren

Möbel- u. Modehaus

Bugnoah

vorm. J. Jitmann Nachf.

Wiesbaden, 4 Bärenstrasse 4, an der Langgasse.

Weitaus grösstes und leistungsfähigstes Unternehmen dieser Art am Platze. Kunden von auswärts erhalten entsprechende Fahrtvergütung.

Solid Pre J.H Das neue Residengtheater.

Den Bagen mad einem wurmen Frühlingere-n gleich find auf dem Gelande der alten Ar-genefaseme bereits Gebäulichteiten aus eine emporgewachsen, bon benen ber Reu-bes Resbengtheaters bosoideres Interefie great. Staunend bleiben die Spagierganger fteen und gedenken der gar nicht fernen Tage, da die monotone grane Naferne auf diejem Bo-itand. Der Baditeinrobban ist rasch fortgenten und hat bereits die Sohe bis gur gwei-Rangfonstruftion erreicht. Die Ausschachtunin find mebrere Meier tief und bildet das Sou-grein eine Etage für sich. Dier werden der Ma-disentanm, die Beizungsaulage usw. liegen. Tie Hauptstont des Theaters tommt nach der

Cametag

erfenstraße zu liegen. An der linken und rechten gleite der Front ist je eine breite Einfahrt vor-eieben, in der Mitte bas Hauptportal mit Za-glaffe. Im Bacterre der Front liegen Ge-distantume, im ersten Stod bas Theaterressauund und Caje, mit Terraffe nach der Rirchgaffe Die zweite Etage des Frontflügels wird indamme bergen, die teilweise icon bermietet ab. lo 3. B. an die Schlaraffia. Das Cafe wird berbindung sieben mit dem Faher, von dem 3 man durch die Bandelgange zu den Logen-

ger innere Mittelbau lagt bereits die eininen Raame Deutlich erfennen. Gine große abe nimmt bie Bubne in Anfpruch, ber finto o rechts bie gur Aufnahme buhnentechnifder meteinlien bestimmte Käume angebaut sind.
seier der Buhne liegen die Clarderoden usw.
a der Berlängerung der Bühne, nur tiefer gegen, läst sich der Zuschauerraum erfennen. In wirsenform geformt, erhälf er nach hinten eine ienisch itarle Steigung, um den Zuschauern der inleren Reihen ausgiedig freien Ausdidauern der illeren Reihen ausgiedig freien Ausdild auf die über zu etwöglichen. Die noch stigzenhaften armen Obsses Vannnes verreien schon seinen einelleintimen Charafter. In der ersten Stage i die Baltonkonstruktion in Angriff genommen, ab die Bogen sind bereits abgeteilt markiert. Vorseniumslichen kommen in Terriell Tear Broigeniumslogen tommen in Forifall. Trep. en ben zwei Seiten führen von aufen nach den deren Gtagen. Rund um die Empore zieht fich w Bandelgang hin, der die Berbindung mit Bober herftellt.

Die Bautätigkeit konnte bis zum Eintritt des der Bautätigkeit konnte bis zum Eintritt des der gehten Tage rafilos fortgeschi werden, ward aber jeht sehr erschwert. Immerhin mit lestimmt zu erwarten, daß dos neue Theaur, des im modernen Empirestil gehalten ist und um der Firma Dr. Morih-Köln erstellt wird, m Estoder oder Robember seiner Bestimmung übeneben werden sann.

Die Sonnenstadt.

Die ftatiliche Reihe bon Urteifen über Biedift um eins bereichert twoeben, bas ein unferer Stadt feiner bereits erwähnten ihen und gewissenhaften wissenschaftlichen über bie wirtschoelliche und finanzielle eit über bie rolling von Biesloben als Frembenitedt rolligeschieft hat. Dr Kompel vergleicht Bies-ten im Sinne Goethes mit einer Sonnen-ot. dat doch bas Beste über Biesboden immer of Goethe vor beimaße einem Jahrdumbert geigt. wenn es auch ein eingeschränktes Lob ist.
Er sand, das und ein eingeschränktes Lob ist.
Er sand, das in Biestdoden das Leben zu leicht,
p beiter sei, als daß man nicht verwöhnt wahe suss übrige Leben. Er möge dober nicht unde suss übrige Leben. Er möge dober nicht und dohn reigen. Karlstisch störe das innere Undsgewicht schon viel weniger." Der fleine löbel, der in diesen Worten liegt, wiegt nicht wen. Der Clompier, dem die Parzen in übermäter duld die roten Kosen des Middes in den ider Huld die roten Mosen des Glüdes in den inderknam flochien, konnte burch die Licht-lle der Glüdssanne geölendet werden. Die

Ausnahme: Angebot.

Von unseren mit viel Beifall aufgenommenen Prämienwerken:

Spezial-Eisenbahnkarte von Mitteleuropa

(Grosse 75×100 cm), auf gutem Papier

Allgemeine geographische Karte von Deutschland

versehen mit Leiste und Aufhänge-Band, haben wir infolge Nachlieferung noch eine Anzahl Exemplare auf Lager. Um damit zu räumen, geben wir diese zum herabgesetzten

Vorzugspreis von 75 Pf.

an unsere verehrlichen Abonnenten ab. Wir bitten jedoch, Bestellungen umgehend zu machen, da dieser kleiner Vorrat bald vergriffen sein wird und Nachlieferungen nicht mehr stattfinden können.

Die Karten können im Schalterraum unserer Hauptgeschäftsstelle Mauritiusstrasse 8 angesehen werden. Unsere sämtlichen Trägerinnen und Filialen nehmen Bestellungen an, nach auswärts erfolgt der Versand nur gegen Voreinsendung des Betrages zuzüglich 50 Pf. für Verpackung und Porto nach der L Zone und 75 Pf. nach grösseren Entfernungen oder gegen Nachnahme.

Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers.

(4) (5) (5) (5) (5) (5) (6) (6) (8) (5) (5) (5) (5) (5) (5) (5)

Erbenfinder berlieren das innere Eleichgewicht wolf town durch ein Uebermaß von Glüd, zumal houtzutage micht; dem trob threr Segnungen wirft die aufsteigende Kultur zweifellos auch nach manden Richtungen hin glüdmilbernb.

Rehr Conne, Licht und Barme, heiterfeit und Fraude, die ims Lebon hinein leuchten, das ist die blaue Blume, wonoch das Renschenherz sich febrit wie die Blumen mach dem Sonnen-lichte. Und in Licht und Leben bfreude, die beit leichten Gien und Leben bfreude, bie mit leichtem Sinn auch über mistliche Stun-ben hintoghöft, in dieser chacafteristischen Eruschstimmung taufen alle Aeußerungen bes Wiesdabener Kurlebens wie un

Ochnit Wiesdabener Kurlebens wie im nicht were bor himbert Jabren.
Micht auf Sonnenstügeln rankt fie fich empor, im Sonnenstät funkeln die goldenen Kuppeln auf der Hickendust finkeln die goldenen Kuppeln auf der Hickendust finkeln die Gonnenglang und Mütendust fipielen milde, fükleiche Winde aus dem Geberge über der mit glüseichen Reben und blübeiden

Rofen beträngeen Gartenstodt und versenten sie in den schimmernden, grünen Aluten und der weinfrohen Romantit des Rheines. weinfrohen Aonantifdes Ahheines. Und unter dem touchtenden himmel wohnt ein glückiches. gofidiches Bolf. dessen Frohimm, wenn auch zeitweise latent, besonders zur Auslösung kommt, wenn aus tiefen Meinweinfelsern die akkumulierte Sonnenenergie ans Lageslicht geholt und in übersprudelnde und herzervausdende Lebonsfreiche umgeseht wird.

Biele Lausende von Aremden, die alljährlich das Bod desuchen, werden den bier Aillionen Gätten minerbald der seisten vier Nahrzehnte wurschald der leisten vier Nahrzehnte wurschen

ten muerhalb der leiten vier Johrzehnte wurben für immer an diese glückliche Stätte gebannt, wo sie ihre Borzüge seitbem nicht mehr intermittierend, sondern dauernd geniehen, wo die Behörde sie mit besonderer, liedender Für-jorge unrgebt, durch Erdebung eine möglich ihr nied bei den Mitteler mit richtigen bollsniedrigen Steuer mit richtigem volle-wirticofflichen Berftandnis für bie notige Renbilbung von Ropital und Rentenfonds forgt und ihren Bungern reiche Gelegenheit bietet gur Rapital und Mentenfomds forgt

Betätigung bon Biffensburft, Edionbeitebrang und Sporkbogeistenung, je noch Reigung und Beranlingung, da ei der Größe der Bedölferung und der Mannigfaltigkeit der geselligen Unter-kaltungen dem Bringsp der Entstaltung freier Versönlichkeit und gesunder Indianalität gehuldigt wird, trot der nivellierenden Tendeng umferes Majdinengoitaliers. Die Bode, und Rentnerstadt hat naturgemäß

Die Boot, und Kentikerinde das naturgunds ond ule Kongreß, und Festesieht steigende Be-beutung gewonnen. Jum Festesieren ist ja das Bestingusbad prodestiniert, und als cheinische Sindt bringt es die natürkiche Beranlagung da-zu mit. In dem neuen Kurhans, dem Milfinnenhau bon marmorner und goldener Pract, friftallifieren sich die Bestrodungen der elegans ten, indernationalen Bergnügungswelt. Die Seil auellen aber walten ihres er-habenen Berufes, Kronshotten zu heilen, Elend

habenen Berbies, dranthotten zu heiten, Steind zu mistern, sollten zum ersten Male der römische Weler seine somnenberbronnten und weitergebräunten Arioger, die Bagrimber der römischen Weltberbschaft, aus heihen Schlachten in Sprien, Afrika, Spanien, Gallien hieckunssischen um im Schaften des Friedens fere Wunsubpie, um mi Schaffen des Inchens wie Bun-den zu heisen. Und demfesten Friedensberuf er-füllden die Theumen nach 19 Jahrhunderten an den verwundeten deutschen Arbegern, die unter Fildnung des prouhischen Ablers auf den fran-zösischen Schlachischbern mit ihrem Blute das den deutiche Kaiserreich gegründet hatten. Und der Kern, der unter dem römischen Friedenskol-fer gelegt wurde, entsaltete sich unter Allechöch-iter Gunst des deutschen Friedenskaisers zur mackwollsten Blüte.

Biele Lauseisde von Kranten esten jeht all-jöhrlich zu den Quellen, sie alle vensplicen dem dauch warmen Lebons, der diesem Boden ent-strömt und ihnen allen ohne Unterschied der Ra-lon und der Masse Debenstraft und Lebensfreube (pendet

Das Rupleben erreicht aber feinen Sone-Das Kulleben erreicht aber jeinen Dore-punkt, wenn unser erhabenes Derascherkaus im Mange leuchsender Frühllugksonne in die in grünender und blübender Maienpracht pron-gende Bäderkadt einzieht und die alle Kömer-isadt mit glanzvollen Feilfichleiten und prunk-vollen Maiscisspollen den Bejuch des deutschen Inder und die Berchrung und Begeitterung der Länder und die Berchrung und Begeitterung der Bürgerschaft und der inlandischen Gäste, die iene Konierioge auslähen, oder murzeln in der jene Kvijerioge auslojen, aber wurzeln in der Grfenntnis, daß Kaifer Wilhelm II., der Gerticker des Gechzig-Rillionen-Bolles, diefer ledenkträftigen und hochfistivierien Welsmacht, die en Bewillerungszahl und kultur das alse römijche Bevölferungszaßt und Kultur das alse römische Weitreich unter Angustus übertrifft, das meiste getan hat zur Lösung des höchten Kultur proßems, zur Verwirklichung des höchten Kultur proßems, zur Verwirklichung des höchten Kultur proßems, zur Verwirklichung des höchten Kultur proßems dus innerpolitischung der Lage der noseidendem Anderverklässe durch Sedung der Lage der noseidendem Anderverklässe durch Gemiskrung und Ausbau von Arbeitersteiligte und des äußeren, politischen Ariedens — durch den trästigen Ansbau von Bösterrecht, Bösterfreundschaft, Böstersteiden, als deren gemeinsames Erdziel der ewige Frieden erscheint, für dessen Seudirflichung sich uns gerade in Lebterer Zeit ganz erfreusliche Berspektiven eröffnen. Es ist nur natürlich, wenn beswärers die Betwohner der Stadt und des Rassauer Landes ihrer Anhänglichseit zum gediebten Gersicherdans warmen Ausdruck verleichen, wenn die Bande siter innigen Zuneigung alligheitet wert gestochten

Ausbrud berleiben, wem die Bande Hrer innigen Zuneigung allichtlich enger gestocken werden und ihre Dantborfeit bledenden Rieberschlag sindet in der stein Berliebung des monarchischen und notionalen Gedankans.
In der Aat sind es bogeistette Borte, die Dr. Rompel seiner bereits an dieser Stelle erwähnten Schrift voraussichiek. Borte, die im derzen eines Jeden, der die schoon Thermenstadt lieben Iernte. Widerhall finden!

0

Bahuhufstrasse 6

INTERNAT. SPEDITION MÖBELTRANSPORTE

GROSSE MÖBEL-LAGERHÄUSER

20115

000000

Solidor!

Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf: J. Hertz * Langgaffe

000000



Goldwaren! n geoßer Aus-vobl. Reparks turen billigft.

Biorinfirage 1. (2013

Das eigentliche

des reichen und industriell hochwichtigen Düsseldorfs

Düsseldorfer Zeitung

Dieselbe findet ihre Verbreitung in den

ersten Kreisen Industrie, Handel und Finanz.

keine Industrie-Anzeigen, keine Ankündigungen von Transport- und Schiffahrts-Gesellschaften, keine Finanz-Inserate

irgend welcher Art vergeben werden, ohne dass unser Blatt mitbenutzt wird.

KS 280? befommt man bas beite 201 20164 Rindfleisch zu 50 Pfg. ... 3u 70 Pfg. Bif

aller Epfteme, aus ben renommierteffen Rabriten Deutschlands, mit ben neueften, überhaupt eriftierenben Berbefferungen empfiehlt beftens Ratenzahlung! Langjahr. Garantie!

Fais, Mechaniker,

Rirdigaffe 24. Telebhon 3764.

- Gigene Reparatur:Bertftatte. -

Labe biefe und nachfte Boche größere Dengen brima Fett:Ruft II u. III aus und verfaufe mahrend diefer Beit bei Mindeftabnahme von 10 Btr. fret Saus gegen Bar:

Ruf II per Beniner . . . Dit. 135, Rug III per Bentner . . . DR. 1.30.

Richlitrafie 15. Frit Mart. Telephon 6633.

handel und Industrie.

Samstag

Die Borfe vom Tage.

Bertin, 17. Des. Trob ber Burlidbalinng, welche bie Speinlarion fich wegen bed beborftebenben Jahrebenbed auferlegt, bleibt bie Grunbftimmung boch besteben: befonbere auf bem Montanmantte, weil man hufft, bag bie wittschaftliden Berbaltniffe fin noch weiter gunftig enttoideln werben. In Whitig fand settweite mieder recht lebantes Geschäft zu anglehenden Gurfen flatt; auch Oberfolefifder Gifenbuhnbebart gewann 34 Bros.; fonft wur bie Rursbemegung jeboch felte geringfügle. Roch Deferantier waren ble Umfage meift auf ben anberen Gebielen. Inteceffe geigte fich für einige Babnen, namentlid file Bring beinrich, bie 3/ Prog. gewann. Bon amerifanifder Bahn Bennfubanta auf Reivhort eiwas boter. Die anfängliche fleine Befferung blieb aber nicht behaubtet. Barfdau-Biener ftellten fich angeblich auf Defungen 11/4 Bros. Wier. Benten bernachläffigt, furfe taum berandert. Glettrigitatoaftien litten etwos unter Realifferungen. Fonds neigten wegen mangelaber Rauf-luft mehr gur Schwade. Bon biterreichifden Werten femaditen fich Combarben auf Boftrionelafungen um eine Rleinigteit ab. Im fpateren Beclauf trat auf faft allen Gebieten nabegu bollfianbige Gefcafteftille ein. Zäglich Gelb 41/4 Brog, und barfiber. Mitimogeld 61/4, Prog. Gegen Schlich ber Borfe erfuhren Bhonty bei leb-

Daftem Befcaft eine anfebnliche Steigerung, welche mit ber für Drabt berefdenben guten Ronjunftur erflat) wurde, weil ber Bhonig-Gefellicaft wegen ihrer bebeutenben herfiellung bon Deubiregengniffen baraus befonberer Ruben erwachfen merbe.

In ber britten Borfenftunbe febr ftill. Montantverte leicht abbröckelnd in Ransvirfung des ungfünftigen From-monger-Berlichs. Industrierverte des Kaffamarties siem-Iich feft. Drabtmerte beborgugt und hober. Bribat-Distont 45% Bros.

Granffart a. M., 17. Des. Surfe bon 11/4-23/ Uhr. Grebitaftien 209.60 a 210.20. Distonto-Sonnu. 195.80 a 90. Tresberr Bant 160.50. Staatsbabu 158.90, Com-Barben 23.10. Baltimere 118.- a 118.25, Phonig B14 - a 214.40.

Branffurt a. Di., 17. Des. (Moend-Borfe.) Rrebitaftin 219.25 5. Diefenio-Rount. 105.00 5. Eresbner Bant - .- 5. Lanberbant 126.40 5.

Slaatsbahn 158,90 5. Bombarben 23,10 a 23,20 5. Baltimore 118,40 a 50 5. Blopb 102,70 b. 3 Portugiefen Brier. 82.90 D., 41/2 be. 79.00 b.

Minheiber Lofe 77.10 8.

Buberus Giferte, 118 .- b. Boopig 214:00 b. Bittener 327,20 5. Summi-Peter 317.75 5. Chem. Rann- Mart, Gabrithe 349-380 in. Das Coal Gabrochien

beim 346.25 b. Ebifon 260 .- b. Deutfd-Ueberfee 181 .-Gelten u. Guillaume 142.75 b. Licht u. Reoft 132,- b. Becfe B. M. 22.50 b.

Murie bon 61/4-61/2 libe Phoniz 214.70 g 75.

Die Bürfen bes Muslanbes

Bien, 17. Doz., 11 tibr - Min, frebitafrien 009:50. Claufsbabit 744.28. Combarben 123.78. Marknoten 117.78. Subierrente 90.15. Ungar, Rronencente 92.40.

Ofpine 729.25. Rub. Barte, 17. Tes. Bei rubigem Geidaft verfebrte bie Borfe in fefter haltung. Lephafte Radfrage geigte fic für frangelifde Nente, auch Bontatiten lagen febr feit. In Goldminen war bas Geicalt bei behauptetem Rutofant rubig. Gine grobere Nachfenge beftand für Defeere. Ris Tinto tonnten fich nach aufänglicher Abichtochung

Golbminen bebauptet. Beris, 17. Des., 12 Uft 35 Min. Bress. Mente 98.62. Bialiener -.-. 4pros. Ruff, tonf. Mal, Ger. 1 it. 2 98.70. Spres. Sc. bon 1906 103.70. 41,0pces. Sc. 1909 100.40. Spanier auß. 97.70. Aneten (uniffs.) 94.77. Türfemsole — Bundue Citousene 732 — Nio Linto 1955. Chartered 42 — Dedeers 475 — Castrand 137 — Geldfields 143 — Mandmines 250 —

erholen. Der Goling war für Parfettiverte feft, für

Baris, 17. Des. Wenfel auf beutiche Blabe furge Gidt 123 1 , lange Cidt 1231/4

Malland, 17, Des., 10 Uhr 50 Min. Apros. Bente 105.60. Mittelmeer 408 .-. Meribional 697 .-- . b'Italia 1387. Sanca Commerciale 872.—. Wech'ri auf Sanio 100.67. Wech'el auf Berlin 123.95. Liffaven, 17. Des. (W. B). Gelbogio 111/4 Pres. Bech'el auf London 475%, Pence.

Martte unb Meffen.

G. Bingen, 18. Des. Der borgoftern abgebaltene Brob und Rieinbiehmarft war mit ema 500 Bild Grobbieh und 60 Rulbern befahren, Der Befuch, beionbers bon außerhald, war babet gut und ba bie Ruchfrage gleichfalls nichts zu wilnichen übrig lieb, gettalfete fich ber Mofay flott. Die Preife batten fich gehalten und waren fellmeife noch gefliegen. Beite Comeine finb bei ben Lintbirirten ber Gegend etwas billiger als beim hanbel au haben gewefen. Die Ralber gingen gum groben Teile nach ber Pfals, big ein bortiger handler ben Butried en blor fibeinaben. Ed lofteten balb. bis breivierteliabrige Ralber 80-04 .W. ein Jahr alle Tiete 100-150 M. Rinder 140-210 M, junge Alife bon feaftigem Rorperoqu 230-300 ,4, aftere mildgebenbe Tiere 100-240 M. allere, trodenfiebende Rube 100 150

erfier Gorte murbe gu 650-050 .W. gioeites Corte | für geringere pierter Qualitat 65-67 .R. 2. gu 700-500 .W. britter Gotte gu 600-050 .W bet- | fleuten fich im Beniner Colombigemicht in ber une fauft. Gir fette Diere murben im Bentuer Schlachtgewiat folgende Durafdmittopreife ertoft: Bur fette gemuffeie Ochfen erfter Qualitat 76-78 .M. für fleifcige emeiter Qualität 72-74 .W. für geringere britter Caialitat 00-05 W; für feite gemattete Ninder erfter Cua-Mart, für geringere britter Qualifat 64-60 .# ; ffin felte Rube erfter Qualitat 70-72 .R. für fleifchige sweiter Qualität 60-62 R: für gemößtete bollfleifdige fint-ber eefter Qualität T3-60 R, für fette greiter Quatetal 72-74 M, für fieifcige beitter Qualitat 68-70 M.

feite ecfte Cuultidt auf 70-77 .M. fleifeige Qualitat auf 75 .#; im Bentner Lebenbarmine Dis 86 .W. Der nachte Birbanatlt finbet am g. tog, ben 80. Eegember fintt.

> Brudtmartt ju Wicebaben (am 16 Dezember 1994).

100 Mile Seier 15.40 bis 16.00 Dit. 100 80 Richtfrech 689 bis 740 Mt. 1.0 Rile Den 1000 bis 12,50 Mt. Angerahren 22 Wagen Brat 15 Bagen Ctrob und Den.

bom 17 Dezember 1909. Tenbeng Mi ber Iiu, Ratier ibre	Erbenh .	Squat	Po Ton Prant Sebanh Edit du		
a) bollft. ausgem höcht. Salacim, dicht. 6 Jabre alt. b) junge, seischige, nicht ausgemäßtete und alt. ausgemäßtete, e) möhig genährte junge und gut genährte ältere, e) gering genährte jeden Alfers; (a bollfleischige, ausgewachsene, höcht. Schlackmertes, b) bollfleischige, jüngere al wöhig genährte jüngere und gut genährte ältere, a) gertung genährte:	41—46 37—39 29—36 41—42	75—80 71—74 63—70 68—70	43 38 32 41	77 72 66 69	
a gering genährte; a) bollieischige ausgemältere Färsen höchten Schlachtvertes, b) bollil, ausgem, Kübe höcht. Salachin, bis zu 7 Jahren, a) ält. ausgem, Kübe n. wenig gut entw. ig. Kübe u. Härfen, d mäßig genährte Kübe und Härfen. e) gering genährte Kübe und Färsen; Gering genährte Kübe und Färsen;	39 - 44 34 - 37 80 - 32 24 - 27	70—78 66—70 60—64 48—54	41 35 31 25	77 68 62 51	
ai Doppelleinder, teinfte Malt, b) feinste Malts (Bollmidmenft) und beste Saugfalber of mittlere Malts und gute Saugfalber d) geringere Saugfalber;	44-50 38-42 33-37	74—92 64—70 62—64	47 40 35	78 67 63	
s Mattlämmer und jüngere Weltbammel,	35	70	35	70	
boliterfalge Schweine bis zu 2 Sentner Lebendgewicht. be volltlerfalge Schweine liber 2 Beittner Lebandgewicht,	58-59	74-75	58	74	
be bellfteildige Schweine über 2 Beitner Lebendgewicht, bollfieildige Schweine Aber 21/4, Bentner Lebendgewicht a. Bertichterne über 8 Bentner Lebendgewicht	54-57	70-73	55	71	

Dir Breisnotierungs Commiffion Biesbaben

Erof

Anni

An-

Ausf

Einle

Ver

Der

Rawlinan Hänga 19 Mayous lan 1940

permier bodise, no. spezember light.	Berlin. Bankdiskont 5%, Lombardzinsfuß 6%, Privatdiskont 45,0%
The state of the s	\$1, 82,000 Stoble. Sarks. 79159.00-075rease Swite. 10 (180.1040) Oschl EtcInd. 19.105.75td Witter, Gotesti & Brate. 4 (180.704) Stock Seconds. 8 (182.404) Please Scotting & 150.005 co. Sessment. 11 (180.005) do. Selection. 25 Employee.
S. C. St Incresessant a Los resolutions of contract of the land	26 95.100 [Weld, Sociator.] 7()149.106 [France March 10 355.5046] do. Pril. Compil 7 177.5050 [Fritzer March 7 187.505 1 39.700 Wentf Lipp Fard 60.106.836 [Fritzer & Rosen 7 124 174 Dispers. Cam. W.14 145.5050 [Fritzer Warmin 4 28.505
E-3 E 3 T = 3 Pr. Lebatr 191 2 4 100 30m; Part. StAst. 4 100 256 4 Rh. Weatt 4 100 30h Elsschann - Stamm - Atlant ac. 201 270 4 100 .100 de. CommOct.	24 St. Mach. Industrie-Addies Germanialrim 8 140 758 Otte par Elsen 7 101 758 Company 2 41 201 0 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
6 5 6 . 4s. 4s. 4s. 32 94 60 collings, St. 4 26 32 E Staheleck 4 100 880 Grannechy, Ld. 55/130 405 do 8 35/117 600 do 11 N/	4 98.2040 Accommun. fat.) 72/224 3040 Derress. Start. 15 222.07840 Polon. (ct. A.] 9 212.78440 do., Lat. at 8 8 8 8 8 8 9 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
2 cm c 2 do Schutz 001 4 h01 2018 de 04/14 4 h00 200 de 21 02 250 Entire Obert 201 4 00 400 Cobre Cobr	
・ 「	## MARGO AND CHARLORN S 250.00 Unidenthylmin 9 143.0000 three-same 0 250.3000 E 2748.01 E 1250.00 O 50.00 E 2748.01 E 1250.00 E 250.00 E 2748.01 E 1250.00 E 250.00 E 2748.01 E 1250.00 E 250.00
2 - 0 0 8d. St80. 01 4 100.00x2 00 00 u. 11 4 100.000 000 000 000 000 000 000 000 000	Akries Ankre Hengeth C \$5.000 Nannow Mason 25 348.000 Nannach Him. 5 163.500 2 07.811.510 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.500 3 187.50
Bayer, StAni. 4 102 205 Wandeser St.A. 4 100 256 Linester de. 30157.500 Quener, Staata 55 55 750 do. de. 11 32 82.505 Berg. Mars. St. 60. de. 30 93 400 Raumborg, 97 30 81,750 Mars. 75uld -1 fee. 38 800 de. 54th Gay 6 23 55h Warst N. W. 4 80 750 Set Bases No.	
do. Eist-Ant. 3 - Painer St. Ant. 30 Otoeso 407t.L. 2 129.50 Warset. Wan 0 129.750 co. do. 1 30 94.250 co. report 5.4 1 20 97.750 Report	Out 27 100 - Berg Mars. and D 97 23G Flarm, Masch 176 500G sc. op. Pr. A D 110 00G m mass. opt 1 100 00 m m m m m m m m
1 0 00 4 2 2 20 1 50 0 Weecot 1901 2 Argentale St 1 Inchast Fairly 4 274 500 Senang W.V. 4 92 500 40 - Fairly 1 Inchast Fairly 4 274 500 Senang W.V. 4 92 500 40 - Fairly 1 Inchast Fairly 4 274 500 Senang W.V. 4 92 500 40 - Fairly 1 Inchast Fairly 4 274 500 Senang W.V. 4 92 500 40 - Fairly 1 Inchast	8 159.508 de. Maacha 16 256.00m-Harkel Strater 9 163.500 Schimizah Cam 9 129.255
45. ZIL u 17 33 50.000	6 112.0014 Santalaid Mach. 11 (240.3014 Instrumenting this 5 527.5004) Santalaid Santalaid Mach. 11 (240.0014 Instrumenting this 2 140.0014 Instrumenting this 2 140.0014 Instrumenting this 2 140.0014 Instrumenting this 2
- 50 % S - C Stoh am 13/99 314 6c. 6c. 33/ 92/503 Sulp St. Ani St 5 Eliawani Carf 4 90/605 6c. com 33/ 91/500 Stoke S	543135.30to Blummer Wact. F 6 516.25b Hickst. Farmw 27 468.60b co. Inshirts 4 co. V s. 10 4 6 136.40b Bochsmar Sys. 0 84.90b Rowaldtwarms 10 88.00m School 5chol. 8 192.600 Derim Co. 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
2 0 M - S ds. de. 1907 4 100, 290 Get Ldech 4 Chic Ani, v1895 6 Calic Carifusw 4 95,50x0 Winteld Bdor 2 4 92,40x0 co. Effekt. 8k 93,40x0 60, ds. 30, 91,40x 60, ds. 1896 5 182,50x0 Mastek Dds. Cld 4 95,000 60, dk 50 2M 98,000 60, lke ft 1000	#2/107.40(c) 60.Victoriubr. 7 310.00R fallw.4scheral.10 165.50 StoutsartEight 0 130.00b Garmas, Schlight 100.00b Full 100.00
m S 40 , I i i i i i i i i i i i i i i i i i i	8 180.300 Separce with 10 121 00 of intersections 1 135 000 Sector - Canada 1 131.000 Lauranous 226 215
2 0 Candon fr. A 11 Outroug 6 100.405 (a Maccos) 19 47.505 (a) Dans Gaid 4 50 300 (a) 1 40 Early Control	50180.503 [Braunattoniate 72 252 7514]Kharg With, nr. 18 294 7518 [Siem. 8 Saleke 2 247.845 [Bees Bod. Com.] 4 18.10
1 C 3 T 66. dt. 51 00.600 [6] dc. co. 3 S3 500 [Met Ani 400000 5]	9 182.75) Breilingh, Cam. 8 521.030 (appers. 535s. 12 270.00%) Sport. Sp
2 1 0 5 Press, Pr. Add. 30 0750 pt. 6 de. 5 1 5 10.100 pr. Papiert 40 Green and Grand and A. D. D. S. D. S. D.	7 128.10t/ [Innael coord 2 215 00 - Lasokkammar 10 205.00 Elected & Ca 12 186.75G Avent Six S 1 2 188.55c
Dein Pry (6) 31 82 250 12 de 30 83 088 on 1850 cm 4 175 205 Hadise Furth 4 87 50 cfts v 16 80 11 10 100 100 100 100 100 100 100 10	y 177 0001 Cole-War, Ergel O 115 29G Louz, Sr. Rich Bhi 74 550 Thais Eisenbirt O 121 90h Ropeng ST. 5 (1220)
5 5 9 05 46 XL XXI 4 101.100 1 2 60 3 31.200 (co. III. Sout fire 1 250 or Next Knowled 4 95 abs [250 co. III. Sout fire 1 250 or Next Knowled 4 95 abs [250 co. III. Sout fire 1 250 or Next Knowled 4 95 abs [250 co. III. Sout fire 1 250 or Next Knowled 4 95 abs [250 co. III. Sout fire 1 250 or Next Knowled 4 95 abs [250 co. III. Sout fire 1 250 or Next Knowled 4 95 abs [250 co. III. Sout fire 1 250 or Next Knowled 4 95 abs [250 co. III. Sout fire 1 250 or Next Knowled 4 95 abs [250 co. III. Sout fire 1 250 or Next Knowled 4 95 abs [250 co. III. Sout fire 1 250 or Next Knowled 4 95 abs [250 co. III. Sout fire 1 250 or Next Knowled 4 95 abs [250 co. III. Sout fire 1 250 or Next Knowled 4 95 abs [250 co. III. Sout fire 1 250 or Next Knowled 4 95 abs [250 co. III. Sout fire 1 250 or Next Knowled 4 95 abs [250 co. III. Sout fire 1 250 or Next Knowled 4 95 abs [250 co. III. Sout fire 1 250 or Next Knowled 4 95 abs [250 co. III. Sout fire 1 250 or Next Knowled 4 95 abs [250 co. III. Sout fire 1 250 or Next Knowled 4 95 abs [250 co. III. Sout fire 1 250 or Next Knowled 4 95 abs [250 co. III. Sout fire 1 250 or Next Knowled 4 95 abs [250 co. III. Sout fire 1 250 or Next Knowled 4 95 abs [250 co. III. Sout fire 1 250 or Next Knowled 4 95 abs [250 co. III. Sout fire 1 250 or Next Knowled 4 95 abs [250 co. III. Sout fire 1 250 or Next Knowled 4 95 abs [250 co. III. Sout fire 1 250 or Next Knowled 4 95 abs [250 co. III. Sout fire 1 250 or Next Knowled 4 95 abs [250 co. III. Sout fire 1 250 or Next Knowled 4 95 abs [250 co. III. Sout fire 1 250 or Next Knowled 4 95 abs [250 co. III. Sout fire 1 250 or Next Knowled 4 95 abs [250 co. III. Sout fire 1 250 or Next Knowled 4 95 abs [250 co. III. Sout fire 1 250 or Next Knowled 4 95 abs [250 co. III. Sout fire 1 250 or Next Knowled 4 95 abs [250 co. III. Sout fire 1 250 or Next Knowled 4 95 abs [250 co. III. Sout fire 1 250 or Next Knowled 4 95 abs [250 co. III. Sout fire 1 250 or Next Knowled 4 95 abs [250 co. III. Sout fire 1 250 or Next Knowled 4 95 abs [250 co. III. Sout fire 1	U 153 000 Connection on 122 144 (1931 Language Gradu 122 750 Ver. Con. Studie 128 0001 e. 518 April 201
6. do. 31 Sobia att. 31 95.000 do. 1850 4 95.000 Report gar 4 87.000/7/1/19 4 3 abs 4 90.000 figur. Hyp. 31 90.00 do. 1800 4 100.500 do. 1800 4	6 103 058 Persean Line 13 211 050 Lineans, them 4 62 60G de. Innew 12 1585 7560 Paris 8 1 3 51 50 7 145 050 Dessaus Gas 1 135 375 Linea State 12 221 00 Victora Fabri 5 94 25G West 8 1 3 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5
2 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -	Ogili 901 10 Lui 197 / 10 C14 20 16 C
	6 128 40s Decempanaria 17 314 20s Mark Watt Sps 0 123 25s Warst Grob V.A 6 123 50s Friends 0.7 48713 25s 6 116 25s Decempanaria 17 48713 25s 0 116 25s Decempanaria 0.7 48713 25s 0 116 25s 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Barliner St. Lat. 30, 20, 100 de. asce 21, 50, 250 Sara, am Ani, 50, 4 63, 250 Sara, am Ani, 50, 4 65, 200 de. 17, 770 10 4 99, 200 de. Crr St. Crr	8 162.50* de. Vicin Biar 7 103.00: Mark Port Cam 14 144.000 West Brahims 6 187.60* Sovereigns 2 2046 26 410 2 184.60* Disceld. Eroen 9 179.00% Mances. Sergn 6 116.18* de. Drahimer's 2 255.50* M. Rand Girls 3,000 274.30* disceld. Eroen 9 179.00% Mances. Sergn 6 116.18* de. Epiderek. 0 110.780 Amerikan. Mance. 3 4.18*
E 2 4 3 10 St. Se. 1 4 100 400 Hansowerh 4 100 700 Se. Sect. 4 4 47 100 Sect. 10 10 10 5 (n. 1770 1015 4 10 ftm; 10 10 5	6 118.000 Dynam, Teast 10 178 200 Wanna Schwart 0 6 50.000 0 76 50 Enginthe State 10 178 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 200 2
Las S Busines St. A 20 92 330 La ca 250 Eng. Coldrests 4 95 20 Doutsche Hypoth, Planch to Little 1919 31 94 00 Brown Carl	T 1:00 John Instrument Brok. (77 - 455 JUD + Name, Kachada, 10 (182 SSD) Wickraft Leder 10 (200 750) France Bushin 100ht Bl. Sep
60. 60. 4 100 200 2 Ear (Neget 4 100 200 ca. through the first term of the first ter	OLDS 100 Fall of Control of 11.20 (Notes) Action 10 217.000 (Weil Marries 4 26.236 Depart, Set 1000; Jan 200
And the state of t	toward transmir schaff o lise one thighn play 27 (First 100 Lisesimpolie 1 4 1 88/100 Ively rabout giu interfess

DEUTSCHE BANK

Wiesbaden

Wilhelmstr. 18 - Ecke Friedrichstr. Neubau. Haupteitz Berlin,

Kapital und Rücklagen 304 Millionen.

Umsatz im Jahre 1908 - 95 Milliarden.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

Stahlkammer ---

Tag und Nacht bewacht. Schrankfächer (Safes) verschiedener Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen Preisen.

(Besichtigung der nach den neuesten Er ahrung in der Technik erbauten Stahlkammer gern gestattet.)

Oresdner Bank.

Dresden — Berlin — Frankfurt a. M. — London.

Altona, Augsburg, Bautzen, Bremen, Bückeburg, Cassel, Chemnitz, Detmold, Emden, Eschwege, Freiburg i. B., Fürth, Fulda, Greiz, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Leer, Leipzig, Lübeck, Mannheim, Meissen, München, Nürnberg, Plauen i. V., Wiesbaden, Zittau, Zwickau.

Aktienkapital u. Reserven Mk. 232,000,000.

Depositenkasse der Dresdner Bank in Wieshaden, wilheimstrasse 28. – Telephon 400 u. 830.

Vermittlung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Eröffnung von provisionsfreien Checkkonten und laufenden Rechnungen.
Annahme von Depositengeldern auf kurze Zeit und lange Termine.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Devisen, sowie fremder Noten und Geldsorten zu günstigsten Kursen.

Ausführung von Börsenaufträgen an allen Börsen des in- und Auslandes unter Berechnung billigster Provisionssätze.

Halosung von Coupons, Dividendenscheinen und ausgelosten Effekten.

Einzug von Wechseln auf alle in- und ausländischen Plätze.

Ausstellung von Checks, Weehseln und Kreditbriefen auf das In- und Ausland.

Gewährung von Darlehen gegen Verpfändung börsengängiger Wertpapiere.

Uebernahme von Wertpapieren zur Verwahrung und Verwaltung (Vermögensverwaltung).

Verlosungskontrolle und Versicherung von Wertpapieren gegen Kursverlust bei Auslosung.

STABLKANDER.

Vermietung von Schrankfächern (Safes) verschiedener Grössen und Sparkassen-Safes, unter eigenem Verschluss der Mieter zu mässigen Preisen.

Die Bedingungen für die einzelnen Geschäftszweige sind an unseren Schaltern erhältlich.

-

Depositenkasse der Dresdner Bank in Wiesbaden Wilhelmstrasse 28.

DEUTSCHE BANK

Depositenkasse Wiesbaden.

Wilhelmstr. 18, Ecke Friedrichstr

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

20161

ter 30 000 tranportable

Badöfen gleischräucher

nam prima Zeugn. u. Referenzen ur Berfügung. Aufgemanierte Geffigung. Aufgemanierte erfören ur bio. Räudierfammerte erfören ur bindinden überrall, mo Keber's misooriable Palent Baddien urtidische Baduder befannt find. Erfügliche Aufgemensteller billigfte erförenzigte se umfonst die erförenzigte se erfören

Bitfmarken = Sammler Oeft. Jubileumi

dell, bis 2 Rr. nur 95 3 kr. 1.75 — 10 Rr. 7.00 .K Bigarren. Spezial Gefchäft Gellmunbfir. 34.

Ber als Weihnachtsgeschent Möbelftlich jeder Art sauf. Derfäume nicht, bon dem ihren Angebot bei Dei bet, Möbellager, Bleichstraße 7,

triam die machen. 7630 tohe Auswahl in: Flurtonder Trumcaujpiegel. Näbden Auswer. Schreibieffel. Letts, Schreibiifde, Büchertigel. und Aleiderichräufe. nitos, Politermöbel all. Art,

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Wir laden hierdurch zu einer

ausserordentlichen General-Versammlung

auf Dienstag, den 28. Dezember 1909, abends 8% Uhr in der Turnhalle des Turnvereins (E.V.) Hellmundstrasse 25 ein.

Tagesordnung: Beitritt unseres Vereins zur Ruhegehaltsund Witwen- und Waisen-Kasse der Deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften.

WIESBADEN, den 17. Dezember 1909.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpfilcht.

Hirsch. Hehner. Saueressig. Frey. Schleucher.

Plakate

20323

in jeder gewünschten Aus ührung liefert schnell sauber unt billig die

uchdrukerei des Wiesbadener General - Anzeiger Konrad Leybold. Direction der

Disconto-Gesellschaf

Depositenkasse Wiesbaden-

Wilhelmstrasse 10 a.

Telephon No. 899 und 900.

Aktien-Kapital Mk. 170 000 000. Reserven rund Mk. 57 500 000.

Berlin, Bremen, Frankfurt a. M. Mainz, London, Hamburg, Norddeutsche Bank in Hamburg.

Morddeutsche Bank in Hamburg.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Vermietung von Safes.

D. 83

E. Calmann, Bankgeschäft

Hannover, Schillerstrasse 21.
Spezial-Abtellung für Werte ohne Börsennetiz 20300
Berichte und Auskünfte kostenfrei.

Samstag

Großer Weihnachts-Verkauf

=== zu enorm billigen Preisen. ==

Baumwollwaren.	The second
61/, Meter Slamosen für ein Waschkleid	1.95
6%, Meter Slamosen für ein Waschkleid 6 Meter Slamosen für ein Waschkleid 2%, Meter baumwoll. Flanell für eine Bluse 6 Stück Küchenhandtücher, gesäumt 1 Teegedeck mit 6 Servietten	1.70 and 1.05 3.50, 1.10
Abgepasste Weihnachtskl	eider.
6 Meter Hauskleiderstoff . 6 Meter Hauskleiderstoff, praktische hübsche Muster . 6 Meter Kleiderstoff, Fantasiegewebe . 6 Meter Diagonal oder Chevron, nur moderne Farben . 6 Meter Cheviot in violen Farben .	1.80 2.95 3.90
6 Meter Diagonal oder Chevron, nur moderne Farben 6 Meter Cheviot in vielen Farben 6 Meter Cheviot, uni oder gestreift, feste Qualitäten 4 Meter Seide oder Samt zur Bluse	6.60 5.10 8.10
Gardinen — Teppich	
Tischderken og 140 cm groß Filstnoh mit Stickerei	525 350 195
Diwandecken, neue Muster	5.50
Schlafdecken, einfarbig und in Blumenmustern	2.75
Tischdecken, ca. 140 cm groß, Filztuch mit Stickerei Diwandecken, neue Muster Steppdecken, Satin mit Normalfutter Schlafdecken, einfarbig und in Blumenmustern Schlafdecken, Jacquard, schwere wollreiche Ware Bettdecken, weiß Waffel Sofakissen, mit und ohne Volant Bettverlagen, ca. 50. 100, in neuesten Dessins	1.95
Bettverlagen, ca. 50. 100, in neuesten Dessins	3.75, 2.10
Wollwaren-Abteilung	and the same of th
Damen-Zuaven-Jäckchen, sohwarz	1.65
Damen-Zuaven-Jäckchen, sohwarz Kopf-Schals, bunt Damen-Plaids in schönen Dessins Kinder-Tuch-Hauben, farbig	1.25
Schürzen.	1.25 0.55
Kinderschürzen, farbig, mod Ausführung, Große 45-55 0.9	5 C-80- CO 75 195
Hausschürzen, Siamosen mit Volant und Tascho Zierschürze, farbig, mit Volant und Besatz Zierschürze, weiß, ganz aus Stickerei Zierschürze, farbig, mit Volant und Trägern	145, 125 0.95 145
13SCHEHTHCHER IN GROKEM	ortiment
Taschentücher in großem S	ortiment.
Herren-Artikel.	
Herren-Artikel. Oberhemden, weiß, glatt und mit Pikée-Einsatz Oberhemden, bunt Zophir mit loser Manschette	8.95, 2.95
Herren-Artikel. Oberhemden, weiß, glatt und mit Pikée-Einsatz Oberhemden, bunt Zephir mit loser Manschette Selbstbinder, sebmale und breite Formen Hosenträger, in guten Qualitäten	8.95, 2.95 4.50, 2.65
Herren-Artikel. Oberhemden, weiß, glatt und mit Pikée-Einsatz Oberhemden, bunt Zephir mit loser Manschette Selbstbinder, sobmale und breite Formen Hosenträger, in guten Qualitäten Stehkragen in diversen Höhen Stehumlegekragen in diversen Höhen	8.95, 2.95 4.50, 2.65
Herren-Artikel. Oberhemden, weiß, glatt und mit Pikée-Einsatz Oberhemden, bunt Zephir mit loser Manschette Selbstbinder, schmale und breite Formen Hosenträger, in guten Qualitäten Stehkragen in diversen Höhen Stehumlegekragen in diversen Höhen Manschetten, 2 Knopf Herren- und Damenschirme	
Herren-Artikel. Oberhemden, weiß, glatt und mit Pikée-Einsatz Oberhemden, bunt Zephir mit loser Manschette Selbstbinder, sebmale und breite Formen Hosenträger, in guten Qualitäten Stehkragen in diversen Höhen Stehumlegekragen in diversen Höhen Manschetten, 2 Knopf Herren- und Damenschirme Herren-Westen Herren-Hüte, schwarz, weich	
Herren-Artikel. Oberhemden, weiß, glatt und mit Pikée-Einsatz Oberhemden, bunt Zophir mit loser Manschette Selbstbinder, sebmale und breite Formen Hosenträger, in guten Qualitäten Stehkragen in diversen Höhen Stehumlegekragen in diversen Höhen Manschetten, 2 Knopf Herren-und Damenschirme Herren-Westen Herren-Hüte, sehwarz, weich " " farbig, weich " " sehwarz, steif 7.5	
Herren-Artikel. Oberhemden, weiß, glatt und mit Pikée-Einsatz Oberhemden, bunt Zephir mit loser Manschette Selbstbinder, schmale und breite Formen Hosenträger, in guten Qualitäten Stehkragen in diversen Höhen Stehumlegekragen in diversen Höhen Manschetten, 2 Knopf Herren- und Damenschirme Herren-Westen Herren-Hüte, schwarz, weich " farbig, weich " schwarz, steif Spazier-Stöcke 3.90,	
Herren-Artikel. Oberhemden, weiß, glatt und mit Pikée-Einsatz Oberhemden, bunt Zephir mit loser Manschette Selbstbinder, schmale und breite Formen Hosenträger, in guten Qualitäten Stehkragen in diversen Höhen Stehumlegekragen in diversen Höhen Manschetten, 2 Knopf Herren- und Damenschirme Herren-Westen Herren-Hüte, schwarz, weich " farbig, weich " schwarz, steif Spazier-Stöcke Damen-Wäsche.	
Herren-Artikel. Oberhemden, weiß, glatt und mit Pikée-Einsatz Oberhemden, bunt Zophir mit loser Manschette Selbstbinder, schmale und breite Formen Hosenträger, in guten Qualitäten Stehkragen in diversen Höhen Stehumlegekragen in diversen Höhen Manschetten, 2 Knopf Herren- und Damenschirme Herren-Westen Herren-Hüte, schwarz, weich " " farbig, weich " " schwarz, steif Spazier-Stöcke Damen-Wäsche. Mädchen-(Backfisch)Hemden mit Stickerei und Waschbördeh Achselschluß	
Herren-Artikel. Oberhemden, weiß, glatt und mit Pikée-Einsatz Oberhemden, bunt Zephir mit loser Manschette Selbstbinder, schmale und breite Formen Hosenträger, in guten Qualitäten Stehkragen in diversen Höhen Stehumlegekragen in diversen Höhen Manschetten, 2 Knopf Herren- und Damenschirme Herren-Hüte, schwarz, weich; " " farbig, weich " " schwarz, steif Spazier-Stöcke Damen-Wäsche. Mädchen-(Backfisch)Hemden mit Stickerei und Waschbördeh Achselschluß Damen-Hemden, Renforce mit Languette, Achselschluß	8.95, 2.95 4.50, 2.65 78,48,39 1.50,85,48 45,30,20 70,60,50 88,48 von 1.95 an 7.75 4.25, 2.95, 1.95 8.75, 2.95, 2.50 0, 5.90, 4.50, 8.50, 2.75 2.25, 1.50,95,58
Herren-Artikel. Oberhemden, weiß, glatt und mit Pikée-Einsatz Oberhemden, bunt Zophir mit loser Manschette Selbstbinder, schmale und breite Formen Hosenträger, in guten Qualitäten Stehkragen in diversen Höhen Stehumlegekragen in diversen Höhen Manschetten, 2 Knopf Herren- und Damenschirme Herren-Westen Herren-Hüte, schwarz, weich " " farbig, weich " " schwarz, steif Spazier-Stöcke Damen-Wäsche. Mädchen-(Backfisch)Hemden mit Stickerei und Waschbördeh Achselschluß	
Herren-Artikel. Oberhemden, weiß, glatt und mit Pikée-Einsatz Oberhemden, bunt Zephir mit loser Manschette Selbstbinder, schmale und breite Formen Hosenträger, in guten Qualitäten Stehkragen in diversen Höhen Stehumlegekragen in diversen Höhen Manschetten, 2 Knopf Herren- und Damenschirme Herren-Westen Herren-Hüte, schwarz, weich """farbig, weich """schwarz, steif Spazier-Stöcke Damen-Wäsche. Mädchen-(Backfisch)Hemden mit Stickerei und Waschbördeh Achselschluß Damen-Hemden, Renforce mit Languette, Achselschluß Beinkleid, Renforce, Kniefassen mit Stickerei Beinkleid, Is Cretonne, Bund-Fassen mit Glanzgarn-Feston Nachtjacke, la gerauht Croisé, mit Feston	
Herren-Artikel. Oberhemden, weiß, glatt und mit Pikée-Einsatz Oberhemden, bunt Zephir mit loser Manschette Selbstbinder, schmale und breite Formen Hosenträger, in guten Qualitäten Stehkragen in diversen Höhen Stehumlegekragen in diversen Höhen Manschetten, 2 Knopf Herren- und Damenschirme Herren-Hüte, schwarz, weich; " " farbig, weich " " schwarz, steif Spazier-Stöcke Damen-Wäsche. Mädchen-(Backfisch)Hemden mit Stickerei und Waschbördeh Achselschluß Damen-Hemden, Renforce mit Languette, Achselschluß Beinkleid, Renforce, Kniefassen mit Stickerei Beinkleid, Is Cretonne, Bund-Fasson mit Glanzgarn-Feston Nachtjacke, ia gerauht Croisé, mit Feston Bunte Damen-Biber-Beinkleider Handarbeiten. Kragen-Kasten, gestickt	8.95, 2.95 . 450, 2.6578,48,39 . 1.50,85,4845,30,2070,60,5088,48 . von 1.95 an 7.75 4.25, 2.95, 1.95 . 8.75, 2.95, 2.50 0, 5.90, 4.50, 8.50, 2.75 2.25, 1.50,95,58 en, . 1.10 . 1.35 . 1.75 . 1.65, 1.3595,55,27
Herren-Artikel. Oberhemden, weiß, glatt und mit Pikée-Einsatz Oberhemden, bunt Zephir mit loser Manschette Selbstbinder, schmale und breite Formen Hosenträger, in guten Qualitäten Stehkragen in diversen Höhen Stehumlegekragen in diversen Höhen Manschetten, 2 Knopf Herren- und Damenschirme Herren-Hüte, schwarz, weich; """farbig, weich """schwarz, steif Spazier-Stöcke Damen-Wäsche. Mädchen (Backfisch) Hemden mit Stickerei und Waschbördeh Achselschluß Damen-Hemden, Renforce mit Languette, Achselschluß Beinkleid, Renforce, Kniefassen mit Stickerei Beinkleid, Ia Cretonne, Bund-Fassen mit Glanzgarn-Feston Nachtjacke, la gerauht Croisé, mit Feston Bunte Damen-Biber-Beinkleider Handarbeiten.	8.95, 2.95 4.50, 2.6575, -45,39 1.50,85,4845,30,2070,60,5068,48 von 1.95 an 7.75 4.25, 2.95, 1.95 3.50, 2.75, 1.95 3.75, 2.95, 2.50 0, 5.90, 4.50, 3.50, 2.75 2.25, 1.50,06,58
Herren-Artikel. Oberhemden, weiß, glatt und mit Pikée-Einsatz Oberhemden, bunt Zephir mit loser Manschette Selbstbinder, sebmale und breite Formen Hosenträger, in guten Qualitäten Stehkragen in diversen Höben Stehumlegekragen in diversen Höhen Manschetten, 2 Knopf Herren- und Damenschirme Herren-Westen Herren-Hütte, schwarz, weich ""farbig, weich ""schwarz, steif Spazier-Stöcke Damen-Wäsche. Mädchen-(Backfisch)Hemden mit Stickerei und Waschbördeh Achselschluß Damen-Hemden, Renforce mit Languette, Achselschluß Beinkleid, Renforce, Kniefassen mit Stickerei Beinkleid, la Cretonne, Bund-Fasson mit Glanzgarn-Feston Nachtjacke, la gerauht Croisé, mit Feston Bunte Damen-Biber-Beinkleider Handarbeiten. Kragen-Kasten, gestickt Kravatten-Kasten, gestickt Handschuh-Kasten, gestickt Taschentuch-Kasten, gestickt Taschentuch-Kasten, gestickt Taschentuch-Kasten, gestickt Taschentuch-Kasten, gestickt	8.95, 2.95 . 450, 2.65 78, -48, -39 . 1.50, -85, -48 45, -30, -20 70, -60, -50 88, -48 . von 1.95 an 7.75 4.25, 2.95, 1.95 . 3.50, 2.75, 1.95 . 3.70, 2.95, 2.50 0, 5.90, 4.50, 3.50, 2.75 2.25, 1.50,95,58 en, . 1.10 . 1.25 . 1.75 . 1.65, 1.35 /off-java etc.
Herren-Artikel. Oberhemden, weiß, glatt und mit Pikée-Einsatz Oberhemden, bunt Zephir mit loser Manschette Selbstbinder, schmale und breite Formen Hosenträger, in guten Qualitäten Stehkragen in diversen Höben Stehkragen in diversen Höben Manschetten, 2 Knopf Herren-und Damenschirme Herren-Westen Herren-Hüte, schwarz, weich ""farbig, weich ""schwarz, steif Spazier-Stöcke Damen-Wäsche. Mädchen-(Backfisch)Hemden mit Stickerei und Waschbördeh Achselschluß Damen-Hemden, Renforce mit Languette, Achselschluß Beinkleid, Renforce, Kniefasson mit Stickerei Beinkleid, Ia Cretonne, Bund-Fasson mit Glanzgarn-Feston Nachtjacke, la gerauht Croisé, mit Feston Bunte Damen-Biber-Beinkleider Handarbeiten. Kragen-Kasten, gestickt Kravatten-Kasten, gestickt Handschuh-Kasten, gestickt Handschuh-Kasten, gestickt Taschentuch-Kasten, gestickt Taschentuch-Kasten, gestickt Taschentuch-Kasten, gestickt Taschentuch-Kasten, gestickt	8.95, 2.95 . 450, 2.65 78, -48, -39 . 1.50, -85, -48 45, -30, -20 70, -60, -50 88, -48 . von 1.95 an 7.75 4.25, 2.95, 1.95 . 3.50, 2.75, 1.95 . 3.70, 2.95, 2.50 0, 5.90, 4.50, 3.50, 2.75 2.25, 1.50,95,58 en, . 1.10 . 1.25 . 1.75 . 1.65, 1.35 /off-java etc.
Herren-Artikel. Oberhemden, weiß, glatt und mit Pikée-Einsatz Oberhemden, bunt Zophir mit loser Manschette Selbstbinder, schmale und breite Formen Hosenträger, in guten Qualitäten Stehkragen in diversen Höhen Stehkragen in diversen Höhen Manschetten, 2 Knopf Herren- und Damenschirme Herren-Hüte, schwarz, weich ""farbig, weich ""schwarz, steif Spazier-Stöcke Damen-Wäsche. Mädchen-(Backfisch)Hemden mit Stickerei und Waschbördeh Achselschluß Damen-Hemden, Renforce mit Languette, Achselschluß Beinkleid, Renforce, Kniefasson mit Stickerei Beinkleid, Ia Cretonne, Bund-Fasson mit Glanzgarn-Feston Nachtjacke, la gerauht Croisé, mit Feston Bunte Damen-Biber-Beinkleider Handarbeiten. Kragen-Kasten, gestickt Kravatten-Kasten, gestickt Manschetten-Kasten, gestickt Taschentuch-Kasten, gestickt Taschentuch-Kasten, gestickt Taschentuch-Kasten, gestickt Taschentuch-Kasten, gestickt Galanterie-Waren.	8.95, 2.95 4.50, 2.6575,45,39 1.50,85,4845,30,2070,60,5088,48 von 1.95 an 7.75 4.25, 2.95, 1.95 3.75, 2.95, 2.50 0, 5.90, 4.50, 3.50, 2.75 2.25, 1.50,95,58 80, 1.10 1.25 1.10 1.35 1.75 1.65, 1.35 95,58 1.25,95 1.95,95 1.95,95 1.95,95 1.85,95
Herren-Artikel. Oberhemden, weiß, glatt und mit Pikée-Einsatz Oberhemden, bunt Zephir mit loser Manschette Selbstbinder, schmale und breite Formen Hosenträger, in guten Qualitäten Stehkragen in diversen Höben Stehkragen in diversen Höben Manschetten, 2 Knopf Herren-und Damenschirme Herren-Westen Herren-Hüte, schwarz, weich ""farbig, weich ""schwarz, steif Spazier-Stöcke Damen-Wäsche. Mädchen-(Backfisch)Hemden mit Stickerei und Waschbördeh Achselschluß Damen-Hemden, Renforce mit Languette, Achselschluß Beinkleid, Renforce, Kniefasson mit Stickerei Beinkleid, Ia Cretonne, Bund-Fasson mit Glanzgarn-Feston Nachtjacke, la gerauht Croisé, mit Feston Bunte Damen-Biber-Beinkleider Handarbeiten. Kragen-Kasten, gestickt Kravatten-Kasten, gestickt Handschuh-Kasten, gestickt Handschuh-Kasten, gestickt Taschentuch-Kasten, gestickt Taschentuch-Kasten, gestickt Taschentuch-Kasten, gestickt Taschentuch-Kasten, gestickt	8.95, 2.95 . 450, 2.65 78, -48, -39 . 1.50, -85, -48 45, -30, -20 70, -60, -50 88, -48 . von 1.95 an 7.75 4.25, 2.95, 1.95 . 3.50, 2.75, 1.95 . 3.70, 2.95, 2.50 0, 5.90, 4.50, 3.50, 2.75 2.25, 1.50,95,58 en, . 1.10 . 1.25 . 1.75 . 1.65, 1.35 /off-java etc.

Outunice				44.					
Photographie-Alben	-		7.3	0.00			von t	85 Pf.	an
Photographie-Rahmen in allen Größer	1 .		1.					12 Pf.	
Schulranzen			326					78 Pf.	
Arbeitskasten, gefüllt		-		1000		-	von 3	37 Pf.	an
Toilettenkasten	-		-				von 3	39 Pf.	an
Tafel-Aufsätze in feiner Ausführung	3.0	2015	1		-	-	von 1	95 Pf.	an
C. C. C. C. C. C. C. C. C.		Mark Inch	-	-	-		-	- Table - 1	-

euge in Kupfer, Stahl, Bronze und Platina in hervorragen dschöner Auswahl, Holz-Galanteric-Möbel, wie: Tische, Rauchtische, Säulen, Etagèren in allen Preislagen.

Rollschuhe, Rodelschlitten, Schlittschuhe.

Garnierte und ungarnierte Damen- und Kinder-Hüte werden zu enorm reduzierten Preisen verkauft.

Baumschmuck aus Watte, Eistau, Schneeflocken etc. fin enormer Auswahl - Glaskugeln, Lametta-Verzierung, Christ.

Lebkuchen. - Kerzen in diversen Preislagen. Weihnachtskonfitüren.

Spielwaren.

Besondere Neuheiten 1909:
Aeroplane u. Luftschiffe mit Uhrwerk, Pelztiere mit Mechanik, "Plastik", Modellierund Form-Maße, Charakter-Puppen, Zeppelin-Gesellschaftsspiele, Selbstfahrer,
neue Arten Festungen, Puppenküchen, Pferdeställe, Eisenbahn- und AutomobilBaukasten etc. in ganz hervorragend grosser Auswahl.

Gekleidete Puppen . von 25 Pf. an Eureka-Pistolen und Gewehre	
Fäuflinge von 28 Pf. an von 33	Pf. an
Lederbälge von 45 Pf. an Militär-Garnituren von 45	Pf. an
Puppenstuben von 35 Pf. an Säbel von 8	Pf. an
Puppenmöbel in Kart. von 33 Pf. an Gewehre von 15	Pf. an
	Pf. an
Dampfmaschinen von 95 Pf. an Trommeln von 18	
	Pf. an
Kinematographen . von 3.75 an Zithern von 48	
Eisenbahn-Ersatzteile in gr. Auswahl Klaviere u. Metallophone von 2	
Uhrwerksachen von 48 Pf an Holzbaukasten von 15	
	Pf. an
Zeppelin-Luftschiffe . von 35 Pf. an Lottospiele von 18	
Blechspielwaren von 29 Pf. an Tivolis von 31	
	Pf. an
Holzschaukelpferde . von 2.50 an Puppen-Sportwagen . von 93	I I AD

Puppen-Reparaturen werden prompt ausgeführt.
Puppenwäsche, Puppengarderobe, Puppenhüte, Puppenschuhe, Puppenstrümpfe in allen Grössen und Preisen.

Bijouterie- und Lederwaren.

Parfümerie und Seifen im größter Auswahl.

Märchenbücher, Bilderbücher, Jugendschriften für Mädchen und Knaben. Klassiker.

Briefpapiere in Kasetten - Postkarten-Albums.

Konfektion.

Kostüme moderne Stoffarten			k. 19.50 an
Kostümröcke in Cheviot und englischen Stoffen, Sattelform			THE RESERVE AND PERSONS ASSESSMENT
Paletots moderne englische Art			10.50, 6.75
Herbst- und Winter-Blusen, neueste Streifen und Karos .		9.50,	7.50, 4.50
Frauen-Capes marengo	* 00	'er 20	75-100
Kinderaragen mit Kapuze, marino und rot, Grosso 00-00	00	9.05	205

Pelzwaren

	1000	_							
Kanin-Stolas, schwarz							8.50,	6.50,	4.45
Seal-Kanin-Stolas, schwarz .							16.50,	12.50,	9.50
Nerz-Murmel-Stolas		100					25.50,	18.50,	
Kinder-Garnituren, Eisfell .									1.65
Kinder-Garnituren, Krimmer							2.10,	1.95,	1.45
Skunks, Steinmarder, Tibet-P	CIZC	am	Jeder	Freisia	ige.				

Skunks, Steinmarder, Tibet-Pelze in jeder Preislage	8.
Schuhwarer	n.
Damen-Schnürstiefel mit Luckkappe, moderne Forn Damen-Schnürstiefel, echt Boxkalf, amerikanische I	Paar 7.75, 6.3
Damen-Schnürstiefel, echt Chevreaux mit und ohne Lackkappe	Paar 16.50, 12.50, 10.
Herren-Agraffenstiefel, sehr solid Herren-Agraffenstiefel, Goodyear-Welt, m. Form Kinder-Schnürstiefel, weiches Leder, breite Form	
Grösse 25—26 27—30 Mk. 3.75 4.25	81-85 4.75
Im Preise reduziert 1 Posten Boxcalf und Chevreau Grösse 25—26 27—30 Mk. 5.25 5.95	31-35 6.50
Gummischuhe in allen I	

Handschuhe, Strümpfe, Trikotagen, besonders für Weihnachtsgeschenke geeignet, im Parterre extra ausgelegt.

Haushaltwaren.

Sand-, Seife-, Soda-Garnitur mit Goldverziert Wirtschaftswagen Kaffeemühlen mit gutem Mahlwerk Reibmaschinen, gutes Fabrikat Brotkorb, rein Aluminium, fein poliert Kohlenkasten mit Deckel, dekoriert Bolzeneisen, fein vernickeit			 1	 1.	08,	1.	2.9	5, 1	2.4 .35 1.9	10, 9	1.85 8 Pf.
Kinder-Ess-Service, 4 teilig mit Bilderdekor Tafel-Service, 23 teilig mit Blumendekor Küchen-Garnituren, 22 teilig, mod. schablon.	-	-							100	201	1.55 6.50 8.25

Reine Aluminium-Geschirre, 20 Jahre Garantie, in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

Warenhaus Julius Bormass

Samstag

Ohne Anzahlung

erhält jeder Kunde, welcher sein Konto erledigt hat, bei

Wiesbaden. Friedrichstr. 33

Friedrichstr. 33.

Sonntag den ganzen Tag geöffnet.

1 Mark an

wöchentlich

Kleiderschrank

1 Vertiko 1 Sofa

1 Spiegel

1 Sofatisch

4 Stühle

1 Mark an wöchentlich

1 Küchenschrank

Küchentisch 2 Küchenstühle

1 Küchenbank

1 Küchenrahmen

Mark an

wöchentlich

1 Kostům

1 Kostůmrock

1 Bluse

1 Jackeff

1 Pelz

Anzahlung v. je 4 M. an Anzahlung v. je 3 M. an Anzahlung v. je 8 M. an Anzahlung v. je 5 M. an Anzahlung v. je 3 M. an

1 Mark an 1 Mark an wöchentlich

wöchentlich f Kinderwagen

1 Sportwagen

1 eis.Kinderbettst m. Auflagematr. Kind.-Konfektion

1 Mark an wächentlich

Uhren, Bild., Teppiche Kleiderstoffe Gardinen, Leib- u.

Bettwäsche Manufakturwaren Schuhwaren

mit kleinster Auzahlung

Bis Weihnachten gebe ich jedem neuen Kunden, der bei eine Uhr gratis.

1 Herren-Anzug

1 Herren-Paletot

1 LodenJoppe

1 Ulster

1 Pelerine

Zu vermieten.

20041

Wohnungen.

7 Zimmer. eimerfte. 36. 7 Simmerung mit Bubehor 1. Ct.

5 Zimmer.

roße Burgitr. 10,

ebnung, 5 Zimmer u. Zube-t, mit allem Komjort, Lift, tralbeigung ufm., bisher v bewohnt, per fofort ober er zu vermieten. Raberes Jührer, im Laben. (2039)

Daterlooftr. 6, 1,

jd. 5.8.-23. fof ob. ip. 4. b. Sausberm. 20861 4 Zimmer.

dippovergne, 45, 2, gcj. Nornt., 4-3.-2B. R. Bart r.

3 Zimmer. ffir. 29, jch. 3:Bim.: Bobn | fefert in verm. (2030) trite. 59, 3 S. u. R., neu tiger., monail. 26 N., fot. Mäh. Udh. 1 r. (20023 A. f., auch fp. 3. v. 20686 stromur, 2, 2Bohnung von 3 m Rah. b. Moos 20:63 ioitt, 15g, 3-8-28. u. 36b. haerhr. 7, 1, 3 gim m v lia. Bismardring 24, 1.(20235 timerfte, 26, Mib., 8-Bun. Sohn m. Klidge p. jof. o. jp. k.n. Rah, Udh. 1. 20687 Opermerete, **69**, 1, 3 g. u st. Table p. fofort 3. v. (0252 gorimerpe. 95, 250., ja., m., Richt, R. Her jofort gu E. Rab. 1, Stod I. 20:38 Deimerne, 107, L. 250hn, Sim, K. u Zubeh per fof. berm. Näh bartlift beim abermalter, 1. Et. 20482 Sem rac. 109, l. &t l. (She 3.2.3). 500 Mt, (d). (B.M. 32) M. b 3 v (1948) Meaneric. 111, Eog. 3 mendobu, mod. ausgeft. bill. Pleimerfir, 112, 1, 3:3.28. Bubeh., Bab, 3u vernt. Rah. 5. N. Boh. I. St. (20806

Menaunt. 16, ich. 3.3int. Lu Rat bet gerichtet, glob fp.

Görenstr. 12, ., 3:3. B., Bad. Näb. das. od. Nicherwalds stroße 4, 1. r. 20783 Sobenfer. 32, Reubau, 8 Sipt.u.

hartingfir.6, 3 gim Bobn fof (20225)od fpåt zu verm. Jahune. J. 2. Ct., verfegungehalb 3-3im -Bobn. mit Bubeb. per fofort zu om. Rab. 1. Et. (2024) Raifer Friedrim Ring 2, Dib"

fl. D.-B., 3 Sim. u. Sub., mtl. 20 Mt. Rab. Oth v. 20195 Rirdg. 49, Stb. 2 28., 3 3., # Lebrurafie 14. 1., größ, u. flein

5:Bim.:2Bobnung 3u vm 20206 Mauergaffe al, 2. Gt., 3 gint u. R., fof. ober fpat, ju verm. Rab im Laben 20526

Rerotal 10, part., 3 5im., Ruche, Manjarde ufw., per jotort an fleine Familie ut vermieten. Preis Mf. 500 Rah. 11—1 u. 3—5 Ubr, eine Er boch. (20172 Philippedgftr. 53 p. 8-8.-28ob nung gu bermieten.

Bauenthalerftr. 8. gr. 3:3.:23 fof. 3 v. R. Nortmann. (20175 Romerberg 39, Gde Roberfir., 8 8-28. 2. St. 3. v. R. baf. 8, Stof. (7819) (7319

Steing. (Ede Chachtitr., 2, Gt.), nen herger, 8. 3.-28., Gas, Clof. i. Abichl. fof. ob. fp. Walramar. 25, gr. 3:3.:25 m.

Bub. a. gl. ob. ip 3. vm. Mab p. Bellrieftr. 19, Bohn. 8-4 3im. Bu bermieten. Werberftr. 8 80b., ich. 3-3-25.

g. b. p. fof. o. fpat. Rab. Bau-bureau Blum, Goebenftr. 18, od. im Saufe b. Berm. 20656 Weirendfte. 10, 3 gr. 3.,m.Bab Blf. R , R.b 40.Rein Sth. 10528 Werthftr. 17. 3, ich. 3-3.-23. m. Balt. an rub. Mieter, R. 2. St. links u. Kreibelftr. 5.

Bilbelminenpr. .. 7, (Billa), mahe Beaufite, freundl. 3.Zim... Wohn "Tiefpt., fof ob. ip. an rub. Leuie jiom Pr. 450 Mf. Nah. pt.

Borfftr. 4, S. 2, 3-3.-93. 3. bnt. Rah. b. Saufen, B. 1. 30778 porfur. 14 3: 11. 4:3im. 29ehn m. reichl. Bub. fof. o. ip. 3. perm. Rah. I I

Hortar. 18, gr. 3-3im. Erohn., part, und 4. Stod, per fajort pm Rab baf.b. Petmech. (20246 Bietenring 7, Oth p u. 1. Crod id. 3.3im.. Wohn per fofort in um. Raft Bob. C1 r./20240 3.8.. Wohn, m. Wafcht,, leptere

eign. fich a. als Blaschenbier-feller, in gut. Lage. p. 1. Apr. od. früh. 3. bm. R. Bieten-ring 12. Oth. pat. od. Bären-ftr. 4 b. Sulgbach. (2014)

Reu einger. 3-3im. Bohn. fof. 3. berm. 300 .C. Apothete Sonnenberg. Rah b. H. Bag-ner Reub., Wiesbadenerstraße-Adolfitraße. 7416

To heim. Sadgaffe 6, 3 Sin., Kude und Keller 280 Mt., 2 Zimmer Rache und Keller 200 Mt. isfort zu verm 20509

2 Zimmer.

Marftr. 10, fl 2=3.=28 b 1 v.(20179 Rimmerwobn. p. fofort bill. 2. v. Rab. Aboliftr.14, Weinbandl.

Bertramur. 2, Wohnung von 2 Sim. u. Küche f. 250 M. p. 1 Jan. 31 verm. N. b. Moos.

Bertramftr. 17, Borbis. Dach, fcone gr. 2 gimm. Bohn. m. Abfchluß gu bermieten. 1725 Rab.: 1. Stod linte.

Blücherftr. 11, Frifp.-B., 2 B. u. A. fof. 5. b. Aab. p. 20728 Blücherftr. 19, 1, 2 Sim. und Ruche fof od. fp. 1. vnt. (21/256 Dambachtal 10, G. Saus, Man. farbe, 2 Stamm., Ruche an

ruh. Leute zu verm. Rab. Dambachtal 12, 1. 20251 Dogheimerftr. 81 Mtb., ich. 2-Bim.-Bohn. gu berm. Dobheimerftr. 96, 1. 20202

Donneimerne.98, Dittb. u. S. fcone 2 Sim., Riiche, Rell. fof. m vm. R. Tob., 1. St. 1 : 0138 Dogueimerger. 107, Sth. part.

2 Bim. u. Ruche fof. ju vm., beim Sausmeifter. 2 Donneimerner. 111, mob 2: Bim.: Bobini. Mich u Sib, bill.

(20207

Dotheimernrage 126, Oth., 2-3im Bohn ju verm [20296

Gutschein.

Ausschneiden!

(Rudfeite genau lefen.)

Mame und Wohnung

Des Auftraggebers hier Deutlich ausgefüllt ift!

218 Gutidein nur gultig wenn:

Toune meritr. 146, icone nr. 2-Sim. Wohn auf gleich ober fpater zu vm Br. 380—400M. mit Mani. Rab v. 20200 Drubenftr. 8, 2 Bim. u. R. gu berm. R. Bbh. 1. St. (20806

Elivillerftr. 6, 3fp., 2 8. u. A. p. 1. Jan. 3. D. R. B. I. 20020 Sallgarterfir. 4, Mib. I., fc. 29ohn. v. 2 Bim u. R p. jofort ob. fpater zu verm. 20508

Delenenfir. 12, 2 3im. 2Bohn.m. Rubeb. zu verm. Dellmunder. 33, 2 8, u.R. & 20182 perm. Def. 21.

Bellmunbftr. 46 find 2.. 3 .- 28. jof. od. fp. 3. b. M. B. r. 20618 Straig. 49, Manj., 2 5., St. 3. om.

Penritrage 14, L, 2-Bim Bob

Lehrur. 14, 1., D an - 250bn., 2 Rim, it Rubeb. an out. Boreten-Ring 2, 1, fcone Grifo. Bobn. m Balfon, 2 B. u. R. jut permieten. (2018

Ludwigftr. 2, 23. u. R. 3. perm

Luifenftr. 5, Sth. 8. St., Wohn. b. 2 3. u. Ruche, neu herger., per fof. gu berm. 20184

Mtengerg. 27, Dachm., 2 Bim Ruche u. Reller zu verm. Rab. Grabenftr. 26, Laben. 20223 Reubau Riebermaliftr. 53, ich.

2 Bimmertvohnungen, Gub. feite, neugeitl. eingerichtet, Bad, reichl. Bud., fof. c. fp. 3. verm. Chr. Rern. 20837 Rauenthalerftr. 5, Gtb., 2-8.

2B. u. St. a. fof. s. b. (20822 Rauenthalerftr. 8, 2. Simmers Bobn.fof. j. vm. Rab. Nortmann

Bitte wenden.

Bibeingauerne. 17. Oth., ich 2.3im.-Bobnung zu vermieten Rab Bob. 1. lints. 2034 Rincingauerfir. 18, Gtb., ich. 2

Bim Bobn. fof. 3. v. Richlftr. 15, fd. 2-8im.-Bobn. 3 v. Rab. 8bh. pt. 20665

Romerb. 6,2 g.u.R. Dachm. 20140 Romerberg 38, part., ift eine 2-gimmar-Bobnung auf glich ober fpater au verm. (2078 Cedanitr. 1 Manf. 2B 2 Zimm u. Ruche ju verm. Steingaffe 16, Dachw., 2 gim. und Ruche. 20657

und Rüche. Steing. 28, Stb., neu. 2 8., R. Ab u. Abichl v. fofort. 20197 Steing. 31, Stb. p., eine abgeichl Bohn, 2 Zint., Ruche zc. au fofort zu verm 20187

Edarnhoruftr. 27. Sth. 2: 3im : Bohnung, 1 Laben mit Zubeb, ju verm Rab Sth. p. 1. [2048] Bleichpl n., per fofort 3 v R.b.

ir. fr. 2.3.-W., Bb., m. a. 3. 1. Jan. o. jp. 3. vm. Erfr. 3w. 2—6. Berberjtr. 4 7618 Berberstr. 8 Oth., jd. 2 J.-B. (Dach) p. joj. od. spät. Räth. Baubureau Blum, Goeben-jtrohe Ik, o. i. H. d. S. 2068d Beftenbftr. 37, Dib., fc. 2.8 .-

B. R. dof. Boh., Mungel

Wirlandftr. 9, fcb. 2 8.08. Stb., fof. ob. fp. 3. b. 9855. Not. Warthitr. 12, 2 3im. u. Rüche p. fof. s. b. Rab. baj. 20144 Simmermannftr. 4, S. Dady

ited, 2.- 8.- 28. m. Bubeh. auf gleich od. fpat. 3. bm. (20828 Sonnenberg. 2 &.B. m. Zubeh gr. Berfji., Stall u. Garten fof. bill. 3. vm. N. Humnd-jiraße 26 part. (20586

Biernadt. Ratonvoirt. 4, ich. 2 Zim. Bobn. mit Kuche, Banert. u. Gas, für 150 Mr. fotort ju permieten. (17814 Rab im Laben.

1 Zimmer.

Abolfftr, 12, Gtb. pt., † 8. g. b. R. Abolfftr, 14, Beinhol. 20208 und Reller gu vergt. (20190 und Reller ju vernt Roleritraße 28, Bob. part., 1 3im, Rude m. Abfdl. fof. 1 vm. Rab. b. Schiebeler pt r.

Molerar. 29, ch Bimmer unb Radse ja verm. (2020) Ablerftr. 53, 1 3. R. R. 20801 Bimmer u. 19, 1 Simmer u. St. fof. o in 4 v Man. bai. (20256 Butow r. 4. Oth. 1 Bim u. Dogheimerftr. 26, 1 3int. und Stuche p. fof. 20687

Donneimernr. 8 ., Dib., leref 2-Bimmer-Wohnung billig ju verm. Rah. b. Alberth. (2026) Dogh imer Etr. 110 Gth. pir. Gine 1 - Bim. - Bm: Sub g.v. Rab. Dogb. Grr. 110 Bor 3r. 20156 Drubenftr, 8, 1 3im. u. R. a. gl. g. vm. Rab. Bob. 1. St. (2000s Edernfördeftr, 12, 1 8. n. R. i. D. p. f. 3. b. R. b. Lang baj. 20727

Belone. . 2, amal 13 u. R. f.o. fp.

Frantfurterftr, 83, II. 2Bobn. Ruche, 1-2 3im. m. Garten au bermieten. Gneifenauftr. 16, bei Ribiche.

ich. Manj., 6 & monati. 20367 bermieten. Grabenfir. 20, Etb.1, 1 B. u.R.s.n

Guftav-Adolfftr. 13, Dadip., 1 8., A., K., f. R. Offbeim. Kellerftr. 19. 20058 Sartingier. 6, 1 Zimmer und Kuche m. Zubeh. zu vermieten Rab. bof. b. Sprenger IL (20:25

Dellmundftr. 1 ., Bob., Manfis 98., 1 8 u. R., fof- 3. vm. Rab Sib. Bureau. 764

Frau gu vm. Mt. 9 M. R. baf. Zudwigftr. 2, 28 ,1 & u R. m

Zudwigitr. 16, 1 Bin. 3. verm. 20919 Marftar. 8, fl. 28. 3 om. 20192 Dineinur. 77, Mani., 1 3. u. S. per fofort zu vm. Rab. Laden.

perm.

Mheinganernr.6, 1 od. 2 3., & (Frtip) g vm R. b. p r.(20151 Romero. 10,1 b.3. 92.5.3.(7346

Römerberg 39, 1 3. g. b. (7318 Ceban ir. I Mani Bimmer m. Rochberd zu verm. Etetingaffe 26 1 u 2 Bimm. Ruche, Rell. fogl. o fp.qu pm 2 351 Cteingaffe 28, B., gr. lib. Edit

Steingaffe 28, 800., Dodit. Stube, Ram., Ridde g. v. 20141 Stube, Ram., Ruche joj. (20197 Ediwalbaner ir. 3 . Don. 13 u.Rude g. v.Rah. Mito.p. (20245 Webergaffe 49, Sth., neu ber-

Leere Zimmer.

ger. 1-3.-93. 3. pm. (20621

temferfir. 2, D. 21, leere Manf.

Diridgraben 22, 2, 1 leeres neuherg. & b. d. Abicht. g. b.

Cebanplan 9, fcone leere ober mobil. Manjarde gu berm. Mah, Bart, rechts. 2046

Möbl. Zimmer.

Ri. mobi. Biffa Grunmeg 1, m. 5 B., Bad, Ruche gu perm.

albrechtfer. 38, pt., möblierte Bimmer in. und obne Benfior

für die Wintermonate don möblierte Finnace mit Bens fralheigung dinig giverm Rab. Budingenfirafe 8, part. (7162

Blücherftt. 18, 8th. 2 L., schön möbl. Z. a. aust. Herrn ob. Dame bill. zu berm. (20833 Dezheimerstr. 32, 1. l., sch. m. Z. m. v. Penj. f. 80 .N. z. b. 7141

Skonorenstr. 3, 3, 1., b. Spies, fc.möbl. J. a. reinl. Arb. wöcheutl. m. Kaffee 3 50 M. 7464 Briedrichfte, 30, 2m. B. p 3an. 7444

Schon m. Ballag. 4. om. m o.

Derrngartenftr. 15, 1., hubide gt. Manj. m. 1 ob. 2 Bett. an anft, rub. Miet. abggb. 20832 Auriftr. 2, L. m. Schlafft. 20154 Seornerfir. 4, 2. Ct. 1, habid mobl Simmer ju permt. 7810

Beinmob. ob. Benj. bill. 20563 Due jeldfer. 7, b. Ctubr, 2 gut möbl. Bimmer in beffer. Daufe su permieteu.

Riebifrage 16, part., mobi. finemer billin git pnt. Romerberg 38, ift eine beite. Schlaffielle auf gleich ober ip.

m vermieten. Cantgaffe 38. Frontip Ifs., ich mobl. 8. m. Schreibtisch infl. frühlftud f. 20 M. zu vern. Ausf. Kochbrunnen. 2105 Seersbenftr. 2, 3, Mbl. 3. m. g. Benf. 65 -W; fl. m. 8 to. 11 .#

Bebanftrage 9, 8. r., icones, mobl. Zimmer für 3 Mt. per Woche zu verm. 2109

Bedanplay 9, 1. Et., fch. mobl. Baltongimmer fofort au ber Steingaffe 16, mobl. Bim. m.

2 Betten. Schwalbacherftr. 49, Ebh. 1. id. mbl. B. m. ob. ohne Peni 111 verm. 985b. part. 20262 Tannusftr. 23, 3 L. mbl. Bim. an Dauermieter p. 1. Des & b.

M. Manf. f. Walramitr. 12 1 r.

Läden.

Aldlerfir. I 5, Lod. m. 1—23im. n. fof. ob. fp. 3, 0, Näh, nebenan Brifeur-Geichöft. 20402

Laden Bismarkring 30 Babens ju verm. Nab 3, 20214 Doppeimerftr. 107 ift e. Laben, worin flang. Beit Meggerei betr-wird, in Wohn preisie g om. Rab. baf b hausmitr. 204-2 Drubenfir. 8, Laben m. Speg-Einricht. gl. e. fp. g. bm. Ra-feres bafelbft. 7472

Großer, ich Edlaben m. ob. ohne Bohn. fof. ob. fp. s. b. Beid. b. Sausberm. Edernfordefte. 10, Gde Baterlooftr.

Smferftr, 2, 8., 2, 6t. L., fl. Laben (7 '74 au perm.

Caden fof m vm. Graben. Laden Ede.Pafner: u.Bebergaffe, neu hergeftent, per Januar 1910 in perm Barfitt, 10. 20477

Econer Laben mit 203int., Wohnung auf gleich ober ipater ju vermicten. Derielbe burfte fich für Rurge u. 28olls manren, Aufschnittgeschaft, Butt. u. Gierhandlung u. f. rv. eignen. Raberes Dellmundfrage 5. 1. Stod Ife. (20196

Bl. Rirdigaffe 3, Saben neoft Bohn. g. 1. Jan. g. b. Ras. b. e Franffurterftr. 78a. 20495 Groner Maden Meine Langgaffe Maig ju vermieten. Langgaffe 19. Maberes

Baden

20748 in, Labeng, fof, ob. fpat g. v. Dranienftr. 12. Th. Detterid. Romerberg 16, Laben, 8., 2. 1.Bimmerwohnungen auf fof. ob. 1. Jan. g. bm. Ras. baf. u. Querfelbitr. 3,1. 7315 Weftenbite. 37, Laben m. Bim., ertl. m. Wohnung 8. um. R. daf, bei Müngel. - (20824

Werkstätten etc.

Tonbeimeruraße 88, größere Stallung ju vermieien.

Dogheimerftr. 88, Berffiette. 60 Dite, ju vermieten. Rab bei Alberth. (2028)

Samstag

Donneimerftr. 111, Berfit. u. Lagerrämme, gang sber getelt billig an perm. 20207 billig gu verm. Girma, 19, 29-in:Rell 3, v. (2068)

Starentbacerer. 4. große belle Logerräunte mit febr bellem Buregu, 100 Cl Meter groß, fot ober fpäter zu verm. (2023)

Stoff, Deuboben i. 1 Pferd m. Bobn. i. 3. b. Lothringer-ftraße 30. Rab. Rr. 27 beim Bebeinfre. 44, Ciall f. 2 Bferbe

Scuboden u. 248im, 28obn gu verm, Nab. I. r. 20153 Ceerobeuftr. 33, Wertft. o.Bag.

Beigenburger. 8, fl. Bertit ! Tapes., Buchbind. x 20395 Berberftr. 8, ich gr. Bierfeller p. fof. ob. fpat gu bernt. Rab. Baubureau Blum, Goeben. 20656

Mietgesuche.

Suche per 1. April 2 gr. fcione Bimmer u. Ruche, nicht über unter Cp. 804 a. die Expedition b. BL.

per 1. April 1910 gefucht. Offerben mit Breis unter Db. 908 an die Expedition biejes Blatice.

Aleiner Reller,

Badraum, ober leeres Bim. Rentr. ber Stadt, ptr., ober 1. Gig. fofort gei. Off m. Breis u. Do 904 a. b. Grp. d. 21

Stellen finden.

Männliche.

Schriftl. Nebenverdienst

b. Abreffenarb. b. 1000 Abr. 8 . W Berd. Abr. Berlag &. Schitt, Altona (Elbe). 3.50 25 Wif. togl. Berdienft durch Berfaff im Batenti Mr. titels f herren Renbeiten Sabrif. Mittmeiba: Marferebach 6. (H. 278 3-20 M. Stand, verb Rebens

erwerb b. Schreibarb banol Tatigt. Bertretung & Rab. Crwerbszente. in Franfinet a. M. (8.226

Weibliche.

Junges Madden fofert gefucht. Offerten unter Dd 903 an bie Exp. b Blattes (2 77

Stellen suchen:

Weibliche.

Gur beff. Fraulein aus fehr guter Familie wird Stelle in fleiner, beff. fath. Gamilte gefucht, mo Welegenheit geboten, fich im Sansbalte mitter auszubilden. Es wird mehr auf gute freundl. Bei bandlung ols hoben Lobn gefeben. Off, unt. Ct. 897 an bie Eroed.

Schneiderin fucht Kundichaft Mbrechtftr. 46 Ill f. 7890

Brau fudyt Monateftelle. Sarlftr. 27, 8. Gt.

Berf. juverl Berrichafte: denin gut empf., umficht. gewandt, Stell ev Mush. Abelbeiber. 55, &

Gewa dies Zimmermaden jucht Saifon-Stellung jum Früh-jahr, fonnte eventl. auch ichon früher eintreten. Briefe erb. Martha Seide, Nowawe bei Weither Elizabahne 2 (2005) Botsbam, Gifenbahnftr 3 (20952

Zu verkaufen.

Diverse.

Bollftändige Laden-Ginrichtung

Romplett ober geteilt, fowie fonftige Utenfilien, wie Beleuchtungsartifel für Gas und eleftrifch, Deforations. Ständer, Leitern, Martifen uim. billig abzugeben.

S. Guttmann & Co. Biesbaden, Bebergaffe 8.

Rleinere beff. Benfion i. guter Kurloge zu verlaufen. Off. u. Da. 902 a. b. Erp. d. Bl.

In aufbl. Orte a Rhein ift e, neutong Wirtschaft bill. gu vert. Rab. i. d. Egp. d. Bl.

Schuner Dund, beutscher Boger, augerft billig gu berfan-fen. Rettelbedfir, 8. 2005 Gut. Bugbund gu verf, Rah

Luxemburgplas 5 p. Ranarien, St. Geifert, bert. b. Ernft, Bleichftr. 24, 8. 7623

Brima Ranarien, Stamm Seifert, bill. 3. verf. Dellmund-ftrafe 51, 3. St. Gefaufte Bo-gel werben auf Wunfch gugejanbt.

Lebenbe Geichenfe, Bogel, Zauben, Sihner. Balen, Raffebunde b. 3. Dogheimerftr 13, Gith.

. junge Ranarienhabne, Std. 5 M., gu vert. 21. 21blerftrage 59, 3,

Ronarienbabne, gute Canger Grad 7 Mf., gibt ab Chriftian Rride, Stedenroth. 2000 Paffendes

Beibnadtogefdent. Junger Papagei mit Rafig in perfaufen. Dicht, Bierfradt, Rathausftraße 4.

Chrifibaume jeber Größe abjug 7597 Schillerplat Raffee Solland. 7597

Beg. Auft. b Baush Betten, Schränfe, Diman, Chaifelongue, Chlaigimmercinrichtung, fompl. Rücheneinricht, bill. 3. verf. Rird: paffe 13, 1 r.

Cefretar,

practiv eingelegt, Kirfchb., fpottb Rauentbelerfer. 6, v. 795

Cofas u. Betten von 6 D. m., Stüble 1.50, Seifet, Afeidere und Spiegelichrönfte. Oftomane, alle Arten Tiiche, Griegel, Bilber, Lüfter, Teopiche, Borlogen, Stehleitern, Gilber: u. Kindemichtunfe Artharisater. 8, 7588 Mbolfoallee 6.

33 Chaifelongues h 18 u. 24 .N, mit roter ober gellner Dede. 7437 Ranenthalerftr. 6 pt.

Wetrag, Gerrenffeiber bill.

ladiert wenig gebraucht, billig ju verlaufen Barenfir. 4 I.

Mur 38.— Mk.

40 u. 45 .A eleg. Tasch. Diwans, rot u. grün, Plurtoil. 15, 18, 20 .A. Pieilerspiegel nu Kons. 26, 28, 30 .A. H. u. D. Schreibtische, sast neu, 30 u. 35 .A. Nähische, Bancelbretter, Bilb. u. viele sonst. Möbel. Nauenthalerstr. 6 bart. 17250 thalerftr. 6 part.

ftraße 5, prt. Baff. Weibnachtogefdente! 1 faft neuer Rabtifch (eleg.), 1 Damen-Rab. 1 Rinb. Chlitten,

Mehrere fch. Rongertgithern fotvie 1 geb. Lebersofa bill. ab. augeb. Portfitr, 12, 1 I. 7622 Binid Cofa u. 2 bagu peff. Geffel zu verlaufen. Rapellen.

4 filb. Leuchter, 1 Kobleniüller, 1 Tafelaufjan, 1 Tollette-Eimer, 1 ftein. Krug. 1 Dollibligeleifen (neu 50 Big.) bill. zu verf. 7588 Dranienstraße 14, Bt.

Berb, fait neu, f. 18 . 3u bert. Rau, Blücherftr. 5. 7804

Rom Schlafzimmer,

nur 2 M., 2.50 M. u. 3 M. pro Band. Spezialver-zeichnis durch die 10950

Wiesbaden. Bahnhofstr. 6. und Schlafzimmer, billig gu bert. Bermannftr. 17, 8 L. 7624 Gr. Gifenhahn, Gp. 1 u. 3, Seiglufimotor, elef. App. Bup. pentheater ufm. 3. berl. Dam-

Bu of. : Buppenftube (Bobng. u. Schlafg.), eich Möbel m. Marmor. 5 ML Stiftste. 1, 1. r. 2104 Chriftbaumbeleuchtung bill. 3 pt. Selenenftraße 24, Bart. (2163

Kinder-Lauisfall, medern, feft Philippebergir. 15, 2. (7628

au berfaufen. Rubesheimerftrage 18, Gdlab.

Icdermann, der bei Abgabe diefes Guticheines eine Einschreibg ebühr von 15 Pfg. in bar ober in Briefimarten entrichtet, hat das Recht, in unjerer hauptgefchäftskiele, Mauritiusftraße 8, ober bei unferen Angeigen-Annahmeftellen

eine Gratis-Unzeige in Große von 3 Beilen in ben Rubrifen: "in vermieten" – "Mietgefuche" – "ju ver-taufen" – "Raufgefuche" – "Etellen finden" – "Etellen fuchen" – in interieren. Durch entsprechende Rachiablung fann felbitverftanblich biefen Gutichein auch für größere Ungeigen

in ben voraufgeführten Rubriten vermenbet werben.
Dir Befdafts und andere Anzeigen, Die nicht unter vorfiehende Anbriten fallen, fommt biefer Butforein nicht in Aurechnung. Bicobadener General : Angeiger

Mmteblatt ber Ctabt Biesbaben.

(Bitte recht beutlich fcbreiben.)

Welgemälde,

pornehme Beibnachis-Beidente, außerorbentl. bill. gu pf. Zaunus: ftraße 49, nabe Roberftr. 7584 Goif-Jade, Camt-Jaddien etc. Bither, bill. abgugeben, Schier. jeinerfte. 11, p. L.

Sabellojer Mantel, fow Rod ju vert. Wilhe mftr 52. (7590 Gr. Radmantel, 1 gr. Ser-ren-Radmantel, 1 ff. Zwerg-Seib. Pintia. Sund, 3 M. a., 5 of. Sellmunditt. 51, S. 2.

Wiod. Hebergieber, Dib. Rode, Beffen,feid. D . Paletot, Samtfape, Biffchioia, Betflade, Gifentrube i billig abjug. Arndrite.1, 11 20948

herren-Uebergieher (mittlere Figur), wenig gete. für 4 Mf. gu verfaufen Lotbringerit ofe 30, 21. 20947

Bu verfaut.: 1 Birterjade, Beige fragen. Duff, Thotogr.-Apparat, sei ber: Baidtifch fervice. Wiclandite I p. r.

Winterpaletet

guter, zu berf. Morg. b. 11 H. anguf. Rerothal 8 p. 7619 Schone neue Mabdenfleiber

für 8 Jahr paffend, a 5 .4 gu verf. Rheinfir. 56, Gth. p. r.

Barrie leinene Bot. Zapoen, 2-thr keleiberichrant, Eichenholz, Weißzeugichrantch., Tifc, 1,50 L, 70 br., Laufer, Dedbetten u. Riff Dochftattenftr 18, pt. (7096

Bafdtoitette f. Bafferleit. Majolifa m. Giden ; verfaufen Rapellenftr. 19, 1 r. Befichtigung 110. 3—6 Uhr.

Coone ehatelte Bett preiten ju jedem annehmbaren Gebot ju verkaufen Bej. v. m. 3–6 Uhr Kapellenfir. 12, 1. rechts. 7595

311 verf practte. Buppenbett, *14 Beige, 2 u. 3 arm. Gastronen, Galonofen, Bogelforbe, Jahnen, Beirol Oft., Schaufelftubl, Dangelampe. Allwinenfir. 4. (7460 Fuppenberd, Gefdirrftand, Bett, B Sportin, fern. Musziehtifch m. Bachst. eif. Bett m Weff., 3-tlg. Rosharmatr. bill. 4. v. Bisward. Ring 21 II L. Worm.

Gelegenheitstäufe

bis Reujahr gebe Eriapielle für moberne Frifuren zu biffigen Breifen 20713

G Cürten, Rheinftr. 65.

Gebundene Jahrgänge

guter Familien- u. Unterhaltungszeitschriften für

Budhandlung Heinrich Staadt 2 fdone Buppenftuben, Gpeife.

badital 35.

Gine Ginrichtung für eleftr

1 Puppenftube und Ride, 1 Gramorbon t. 1 Tijd bill zu verf. Walramstr. 87, pt (2066

1 Gastampe (Lipra) neu, bill.

Gef benk-Bücher

für Erwachf, u. Rind., el. geb. Werte, teils unt, Eint. Preis. Abelbeibirt. 9, Stb. 7820 But eif. Rabmaich bill. g. of.

Rab Steing, 20, Brtfp r. Mouarium u. fc. Chriftbaum. Hand, b. 3. v!. Schwalbach ftr. 7. S. I. 2 Tr. 76

Affgedsither wie neu, 60 Notenbl. p. Beibnachtsgeschent bill 3 verf. Rirchgasse 68, 2 L 21 9

Kinder-Kochhe.d für Roblenfenerung bid, ju verf. Sobiwein, Schwalbaderite, 41.

3. verf. Meripfir. 5 (Rrid) r. Ctb Rinderftühlden, gut erb., u. einig. Aquar. verich, Groß, b. g. vert. Dobbeimerftr. 68, 31.

Canaba-Reinette u. a. Gort. gu berfaufen. Laug, Schier-fteinersandite. 34. 2009

Gelegenheitetauf. Gir Transport Reit u. Bagen. Pferde fieben jum Berfauf. Sodiffrage 10

2 Sateverbed und ein Gi

gut erhalten, ju perf. Feberrollen, 20 0 Jenin. Trogfraft, zu berfaufen. Dob-beimerftroße 85. 2004

Caft=Auto mit Britiche. 3,00 × 1.60 m., frottbill, holyichneidemaid, fabrom 800, Abl.-Matorrad 130 M. Stauberfer (4 ffügel.) 20 M. iof. abzug. Schäfer, Schierftein, 28il. belmftrage 54.

Federhandwagen, f neu, bill abzugeben Morigfir. 50, 20581

Kautgesuche.

Belg (am liebften Efunte) tanfen geiucht. Offerten unter Ef. 896 an die Erped. de 21. 20911

Nußbäume

gu taufen gei. Beier Debus, Biesbaben, Bladerfir. 14,2. 7466 Ausgefämmtes waar fauft R. Coweder, Midelsberg 13, 7599 Friejeurlaben,

Berbe-Dung füre Jahr fuct au faufen Bimmermann, Blat-terfreage 126. 20889

Kapitalien.

50 000 M auf erfte Supo. thet fofort ausguleihen. Bing.

fuß gunftig. Daniel Rabn, 6 I Geerobenftrage 6 I Rur Sprechgeit bon 1-3 Uhr

Mt. 11—12 000 fuche als 2. Supothef a. Saus borbere Dopheimerstraße sofort aufgunehmen. Gelbitgeber erfahren. Raf. unt. Co. 893 d. b.

Esp. d. BL. Geld-Barlenen, biefret vom Eelbstgeber fofort gu fulanteften Bedingungen (5%) auch an Bribate, Rateurudgablg. Back, Bertin 197, Both: bamerftrage 43a. P. 229

Wer Geld, 4-6 "6 braucht, Schulbid, Bechiel, ber fdreibe fofort. 5 3abr. rüdzahlbar, reell, bistret. Jahlr. Dantidt. J. Stufde, Bertin 763, Dennewigftr. 32. 3 152

Bar Geld an Bebermann, reell, leibt zu mößigen Zinfen auch gegen Reienzahlung, Seibstoeber E. A. Winfler, Berlin 288, Winterselb-ft age 34 Brov. vom Darleben. Rotariell beglaub. Danfiche. (J. 48

Geid. Darleben, 5%, Ratenrud; gerichtl. nachgem reell. Selbstgeb. Diesner, Berlin 1,46 Belle Alli-anceftraße 67. Rude. F. 199 Gelbbarlehn j. Sobe, a. ohne Burg. 5. 4,5 % a. jeb. a. Bech-jel, Schuldich. a. Ratenabsla g. I. Antrop. Berlin 90. 18.



Unterricht.

Berlitz School Eprachlebrinft. für Erwachiene Leisenstrage 7.

Deitp. Dagoge (Rurg) bu Ettel und Ebrenfrem au beieit. Sprachitor, in furur unt, Gar, auch ba, mo a Mer perfagten, Intereff, criabr na Römertor It. 2 F,

in Biesbaden (Gdir Midrat Sonntag, 19, Dez. b. 5 Hbr n-

Verloren.

Gin brauner Belghandfunt in b. Felbirrage verloren gen Belohnung abgugeb, 8

Verschiedenes

Bitte ausschneiben! Empfehle mich als Bern lerin für Berjabobjelie. Um lich Bugeloffen. Berichmiegen. beit gugefichert. Bejtellung se

> 2. Geffner, Siridigraben w Weihnachtsbitte!

Beldy edeldentenbe Der, ichaft o. Menichenfreund wiele einem in unberichnibete gu geratenen Chepaar 200 .g Schuldidein, g. Siderheit in h. Finlen leihen. Bantin Ratenrudzahlung nach licht einf. Off. u. Ev. 890 a. h. er b. 31.

ir denes, iemes Anzon großer God 85 Pi. b. Bauss Raiter-Friedr Ming 4.

Distrete Bridatentbinden u. Penfion, jederzeit bei fran R. Mondrion Biv., hebanne 20558) Walramitr, 27, 1, Hygienisch

Reichel's Hustentropfen non esperabter Wi kung. Nur echt mit Marke, Medice

Vor nutziosen Nachabmunger sei dringend gewarnt Otto Readen bei F. Alexi. Michelsbg, 9, F.Spielman, Scharchorstatz, 12, Biebrich Eugen Fey Nachfolger Mainzorate, Aug. Well, Co Botzheim: Wilb Schu-



bei geringen Aufwendungen sehr elegant auszusehen. Sie müs nur die vorzüglichen Favoritschnitte benutzen. Für die Haus-schneidereiganzunent-

Anseitung durchdar Grosse Favorit-Moden-Album (nur 70 Pr. h.) u. das Jugend-Moden-Album Moden-Album
(60 Pf. fr.)
von der Verkaufsstelle der Firma
nicht am Platze, dire
Internationalen Sch-

Ch. Hemmer, lange

ratentanwal Sack-Leipzig Besorgung und Verwertung



Extra billiger Weihnachts-Verkauf.

Preiswerte Kleiderstoffe

Heute Sonntag. den 19. Dezember:

Extra-Rabatt

mit Ausnahme von Nāh- u. Häkelgarn und bereits reduzierter Artikel.

Kleld in Karton,	enthält 6 m	Hauskleiderstoff	1	7			. 450
Kleid in Karton,	enthält 6 m	reinwollenen Cheviot					. 650
Kleid in Karton,	enthält 6 m	Stoff, engl. Geschmack					. 720
Kleld in Karton,	enthält 6 m	Diagonalstoff	* "	1:			. 820
Kleid in Karton,	enthält 6 m	Homespun	100	1.2	.1.	进业 提	. 900
Bluse in Karton	, enthält 4 m	Seidenstoff		1200			. 775
Bluse in Karton	, enthält 4 m	Taffet, Musseline .		1.1			. 850

Bedeutend herabgesetzte Weihnachtspreise für Damen- und Kinder-Konfektion

A SECTION OF THE PROPERTY OF T			-		
Palefofs aus schwarzen Tuch- und engl. gem. Stoffen . Stück 1	8.00,	12.50,	9.50,	7.50	550
Wollene Blusen, enorme Auswahl in allen mod. Stoffen . Stück 1	1.50,	8.75,	7.50,	5.75	375
Seidene Blusen in den allerneuesten Farben, reizend garniert	Stück	19.50,	16.75,	12.50	950
Kosfümröcke, neueste Sattel- und Miederfassons . Stück 1	8.00.	12.50,	9.25,	6.50	450
Unferröcke, in Tuch, Moiree und Halbtuch	Stuck	8.50,	6.00,	4.25	350
Ein Posten Knaben-A: züge und -Paletofs aus blau Cheviot	und a	engl. g	em. St	offen,	
weit unter Preis			Lus I	2.4	000

Baumwollwaren - Weisswaren

Kleider-Slamosen, vorzügliche Qualitäten, hubsche Muster, Kleid = 6 Meter 4.65, 3	75
Madapolam, bewährte Fabrikate Konpon = 10 Meter 3 50 2	90
Weiss gerauhte Pikees und Croises, solide Qualitaten . Meter 75 Pf., 45 Pf., 3	8 Pf.
Handfuchstoffe, Drell- und Jacquardqual., in weiss und grau Meter 45 Pf., 85 Pf., 2	8 Pf.
Welsse Beffdamaste, ca. 130 cm breit, moderne Muster Meter 1.45, 1.10, 9	5 Pf.
Beffuch-Halbleinen, ca. 160 cm breit, baltbare Qualitat Meter 1.65, 1.45, 1	10 M.
Biber-Kulfen, moderne Muster Stück 3.25, 2.90, 2	45 M.
Weisse Waffel- und Pikee-Bettdecken Stück 4.50, 3.25, 2	

Sehr billige Damen-Wäsche

1	Damen-Hemden aus soliden Stoffen, reich garmert Stück 2.50, 2.25,	150
1	Damen-Hemden aus gutem gerauhten Croise mit Spitze und Feston Stack 2.50, 1.65,	125
3	Damen-Machthemden, mod. Fassons, aus vorzügl. Stoffen Stück 3.75,	250
1	Damen-Nachtjacken aus gutem gerauhten Croise mit Stickerei . Stück 2.50, 1.50,	125
1	Damen-Beinkleider, Kniefasson, aus feinfad. Madapolam m. Stickerei . Stück 2.50,	125
1	Damen-Beinkleider, Bundchenform mit Stickerei oder Feston Stück 2.65, 2.00,	1:15
	Damen-Anstandsröcke, weiss gerauht, Croise mit oder ohne Volant Stuck 2.50, 1.50,	90 Pf

schnelder.

Grösstes Manufaktur- u. Modehaus Wiesbadens. Kirchgasse 35-37.



Sametag

Empfehle bei gröster Auswahl:

Gutes deutsches Fabrikat

Kinder Art 500 Madchen Art 600 1 270 Damen Art 800 Merren Art 100 M 250



Echt Petersburger Gummischuhe

Unter Garantie der Halbarkeit und wird jedes Paar welches sich schlecht trägt, gegen ein neues Paar bereitwilligst umgetanscht

Kinder Art 10A m 199 Mädchen Art at 1248 Damen Art 157 m 298 Herren Art 250

= Prima russisches Fabrikat. =

R. Altschüler,

Wellritzstr. 30.

Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands

Altschülers eigene Geschäfte:

Aalen, Bahnbofstrasse 27 Augsburg, Karlstrasse D 47
Augsburg, Karlstrasse D 47
Augsburg, Karlstrasse D 68
Bamberg, Hauptwachstrasse D 68
Bruchsal, Kaiserstr 56
Bockenheim, Frankfurterstrasse 8
Barmstadt, Elisabethenstr 7
Frankfurt a. M., Schmurgasse 33/35
Freiburg, Kaiserstrasse 35
Fürth I/B., Schwabacherstr. 15

Göppingen, Marktplatz Hanau, Nürnbergerstrasse 24 Heidelberg, Hauptstrasse 87 Heidelberg, Hampterasse 161
Karisruhe, Kanserstrasse 161
Karisruhe, Kanserstrasse 118
Mainz, Schusterstrasse 49
Mainz, Gr. Bleiche 16
Manuheim, H. 1, 23, Marktplatz
Manuheim, P. 7, 20, Heidelbergerstr
Manuheim, G. 5, 14, Jungbuschstr
Manuheim, Mittelstrasse 53 Hannheim, Schwetzingerstr, 48
Mülhansen i. Els., Grabens r. 46
Mulhausen i. Els., Wildemannstr 47
Neckarau, Kaiser Wilhelmstr 26
Offenbach, Frankfurberstrasse 36
Stuffgart, Elechardistrasse 71
Wiesbaden, Wellrifestr 20
Worms, Neimarkt 12
Würzburg, Kaiserstrasse 17
Würzburg, Marktpiatz.

errielen Sie, wenn Sie Ihre für Leipzig bestimmten Inserate auch in der Leipziger Abendreitung erscheinen lassen. Diese Zeitung erscheint im 25. Jahrgang, wird vornehmlich beim Mittelstand, der Beamten- und Geschäftswelt gelesen und steht hinsichtlich

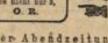
ihrer Verbreitung im Stadtgebiet an zweiter Stelle unter den Leipziger Tagesblättern.

Hier eins der zahlreichen Anerkennungsschreiben:



Teile ihnen ergebanst mit, dass ich mit dem ersten inserst in ihrer Zeitung sehr guten Erfolg hatte Haben Sie die Gite, meine Annonce nicht nur 3, sondern 16 mal zur Aufnahme bringen zu lassen.

O. R.



Durch derartige Atteste, die fast täglich bei der Leipziger Abe einlaufen, wird die gute Wirkung von Ankundigungen in diesem Blatt am besten 1144145

Zellenprela für Inserate 26 Pfg., bei Platzvorschrift 50 Pfg. Heklamen 60 Pfg. — Rabatt bis 28 % Abonnementspreis 1.80 Mk vierteljährlich. – Probenummern auf Wunsch gratis und portofrei Edianfter und billigfter

Meihnachteaueverfauf. Biele 1000 St. alle möglichen Sandarbeiten, feichte, moberne Rreng u. Stiehlftiche u. 3 2f an b. gu b feinften, fertige, gefüldte Danbarbeiten gu allen Vreifen große, blibide Monogramme für Ueberzieber sofort gezeichnet für 15 u. 35 Pf. ichnell u hubich geftidt, fow, auch alle von mir nicht gefuuften werben joi, fertig und billig gestieft, handgefte. Schafes wellieden, Tucher u. Sanbichuhe Do Li. vorräug, alle Farb Bantsarnel v. 50 Pt. an u fiod doppelt geftridte Beften v. 1,9 : DR. an, beffere Mufter Rormalbemben, Jaden u. Boi. unt Breis, Hofens troger v. 15 Bf. an Krawatten v. 10 Bi.a., ein. 1 · O St. Hate, Mügen u. Kapotten 10 Bf. u. bobec. (7643

3m Sandar eitsgeschaft Wiesbaben, Goldgaffe 2 und Cranienfrage 12.

Schuh=Reparaturen gut, billig, fcmcll. (20101 Conrad Hartmann, Rebirfir. 5. Grabenfir 9.



Wir bringen hiermit zu Kenntnis, dass die in unserem

Schwalbacherstr. 8 Schwalbacherstr. 8 im Erdgeschoss des Vorderhauses befindlichen

Wirtschaftsrabnes

Dienstag, den 21. ds. dem Verkehr übergeben werden, Der Vorstand.

Bezugnehmend auf obige Mitteilung lade ich ein hochgeehrtes Publikum von Wiesbaden und Umgegend zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein.

Die Räumlichkeiten bicten, hinsichtlich ihrer vornehmen Aufmachung, allen mich beehrenden Gä ten einen angenehmen Aufenshalt. Es wird meine höchste Aufgabe sein, meinen werten Gästen das Beste vom Besten zu bieten, und zeichne ich, um gütiges Wohlwollen für mein neues Unternehmen bittend, mit aller Hochachtung

Bernhard Günther

20673

Schwalbacherstr 8

Mirfam exprebtes unichabliches Mittel gegen unschöne Haut-farbe, Commersprossen, Leberslade, gelbe Wiede, Hautauschläge. Auf Mit ausfährt Anwell. 1 Mi., bei Einsendung von 1.20 Mi. frants. Ran verlange echt "Chloro"!! Laborater. "Leo", Dresben-A. 1. w Erhaltlich: Lowen upothete und Zaunne Alpothefe.

Handwerkliche Fortbildungskurfe

Die handwerfdiammer beabiichtigt gu Anfang Januar n. 36. m corr einen Ruring für gewerbliche Gefen efunde, Buchführung und Rattutotion in eröffnen Teilrehmerg bubr 5 mt. Berechtigt jur Teilmabme ift jeber Bandweifer, welcher feine Lebrgeit urudgeligt bat. Anmelbangen bis fpateitens 30. Digember b. 3. merben auf bem Baro ber Gewerbefdute bier, Belleit e. 31, und bei ber Dandwerfofammer Mbeibftr. 3 part., entgegen:

Die Sandwertetammer.



Amtliche Anzeigen.

Zwangsversteigerung.

3m 2Bege ber Zwangsvollftredung follen bie in Dotheim legenen, im Grundbuche von Dogbeim Band 19, Blatt 517, gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermertes ent bie

a) Bitme bes Maurers Bilbelm Quint, Bil belmine, at

a) Witwe des Maurers Wilhelm Duint, Wilhelmine, 30 Roffet, für sich und
b) als Leibzücherin, sowie ihre fünf Kinder 1. Franzist Wilhelmine Duint, 2. Auguste Wilhelmine Duint, 3. Lardian Wilhelmine, Marie Duint, 4. Frieda, Elfe, Juliane Diebeimine, Marie Duint, 5 Cmillie Duint, simulich von Dohlbeim nach naffausigen Recht (Cremagenichaft) eing tragenen Grundstüde
Rarienblait 45 Parzelle 4463
Rarienblait 45 Parzelle 3-24
Rarienblait 10 Parzelle 15/1186 ie.
Ader ober den Kliften ie. Erundsseuereinertrag 0,45 Me.
Ader im Winzergarten, Grundsseuerreinertrag 0,45 Me.
Eschubaus mit Hofraum und Housgarten, Scheme. Schim sietnerstraße, Hausgarten Schiedenkarten unbungswert des Me. hungswert 300 Mt. am 24 Debruar 1910, vormittags 10", Uhr,

burch bas unterzeichnete Bericht an ber Berichtoftelle Bimmer It w verfteigert merben.

Der Berfteigerungsvermert ift am 3. Dezember 1909 in ber Grundbuch eingetragen.

Biesbaden, den 11. Dezember 1909.

Ronigliches Amtogericht Abt. 9.

Zwangsversteigerung.

Im Den ber Zwangsvollstredung follen die in Dotheim legenen, im Grundbuche von Dopheim Band 6, Blatt 159,

jur Beit ber Gintragung des Gerfteigerungsvermerfes auf den Raum 1. des Spenglermeifters Johann Giefen. 2. des Kaufmanus Adolf Bagner, beide zu Dobbeim, 3. des Schlossermeisters Rart Gudes in Clarenial zu je einen Drittel eingetragenen Grundstude

Rartenblatt 45, Parzelle 228'3005 1c., Rartenblatt 43, Parzelle 229/3003 2c., Rartenblatt 11, Parzelle 192/1297

a) Bohnbaus mit Höfraum, b) Seitenbau, e) Schweinenset die Gebändeling

Ruhungswert, am 18. Webruar 1910, vormittage 101, Uhr,

burd bas unterzeichnete Gericht an ber Gerichtsftelle Bimmer Re w Der Berfteigerungsvermert ift am 6. Dezember 1909 in b

Grundbuch eingelragen Biegbaden, ben 10. Dezember 1909.

Ronigt. Amtogericht 21bt. 9.

Oberförfterei Bolgverfteigerung. Connenben, Dienstag, den 21.d. 2018. 2 Uhr nachm, in ber Stied mable bei Rambad, aus bem fistalifden Forftorte Bruan 188 rm Buchen Scheit; 23 rm beogl. Rnuppel; 12 Gbl. Reiferwellen.

Holzversteigerung.

Dienstag, den 28. Teg., vormittags 10 Uhr anfangen, fommen im hiefigen Gemeindemald, Diftrift Junghols (rabe ber Edjange) auf febr guter Abfahrt

134 Stud rottannen Stamme bon 25,02 Seftm.

" dergl. Stangen 1. Rlaffe. dergi. " 2. 263

136 " bergl. gur Berfteigerung.

Satten beim, ben 17. Dezember 1909.

Der Bürgermeifter: Laufer.

telstop

M. S

Wegen Muftofung einer Benfion und Reftaurant

Monfag, den 20. Dezember, pormittago 9', ttr und nadmittago 2', ttp: beginnend a meinen Berfteigerungsial n

25 Schwalbachersfrasse 25

nachverzeichnete Gegenstände:
ichwarzes Pianino, 2 tilt. großer Eisichrant für Hotelbetrieb gecken
(190 boch, 125 breit, 70 tief), Billard mit Zubehör (von Kürtvorn
Löchn), großer Restaurationsberd mit Reiervoir und Beiler, pickaffungspreis 1900 Mt., arfa 100 Etible, 20 Ticke, pickaffungspreis 1900 Mt., arfa 100 Etible, 20 Ticke, pickaffungspreis Louise, Meiserpung-Maichine, 2 Bentilator, geiter, Kiedenfeisten, Biermarfen, Meiserpung-Maichine, 2 Bentilator, arsteilen, Hermarfen, Meiserpung-Maichine, 2 Bentilator, arsteilen, Hoeisteung als: Bentilder, Tafeltücker, Tickinker, Berveitten, Handtilder, Biauedecken, 10 Fenster Borbänge, Molleaus, Baffelbecken, Biauedecken, 10 Fenster Borbänge, migroße Kocksofe, große Partie Hotelporzellan, 2 fast neue engliseilerne Betten mit Neisis gverzierung und Roßbaarmatrahen, i femnung Beiten, Ebaisclongues, Kleiderständer, Badewanne, die Seitzen Bilder, Waschammungsbalter, serner im weiteren Antres den nußb. Schlaszimmer-Ginrichtung. bestehend: 2 fomplichen nachverzeichnete Gegenfte n Bilber, Baichgarnituren, Zeitungsbalter, ferner im weiteren Aufra Sell nußt. Schlafzimmer-Einrichtung. bestebend: 2 fomple Betten, 2 für. Spiegelickrant, Baichtoilette mit Marmor u. Spain aussatz, 3 Nachttiche mit Marmor, 2 egale hochhäuptige Betten, Salle Garnitur, Sosa, 2 Seifet, 2 Kameeltaschen-Diwan, Feilerspiegel Errumcau mod. fompl bunkel eichene Speiser, Einrichtung, des Damensteiber. Schreibmachine, elegauter Blumentisch, possend im Beihnachtsgescheut, nußt. herrentschreibtisch, aolde u. Gerrentschreibtisch, volleue Damenuhr, Beichsommoden u. Nachtlische mit Marmotrunde, ovale und vierectige Tische, Ripps und Banernbet, Serviertisch, Oelgemälbe und andere Bilder, geoder Pielerspies. 3 Meter hoch, Kiguren, Eastel für Honnu, großer Küchenichtung, und viele hier nicht benannte Gegenstände, freiwillig meistering und viele hier nicht benannte Gegenstände, freiwillig meistering gegen Barzahlung. — Besichtigung am Tage der Auftion.

Georg Jäger,

Auftionator und Tagator, Cowalbacherfit. 2

nach Ausserhalb

Auswahlsendung

nach

Auswarts



Zum Weihnachtsfeste

grösstes Spezialgeschäft in Wiesbaden für orientalische Teppiche und Stickereien

Axar, grosser anatolischer Zimmerteppich von Mk.	150 an	Gendje, persischer Vorleger von	Mk.	28 an
	180	Chirvechan, persischer Verbindungsteppich . "		46
	210		277	54 "
	195 "	The state of the s		52
	220 "	THE COURSE OF STREET,	- 3350	60 "
Yoravanschah. grosser Speisezimmerteppich ,, ,	280 "	Therefore the Charles of the Charles	0.00	95 "
Afghan, grosser ruhiger Herrenzimmerteppich	225 ,,	Soumes for Unananima estical	75.000	65
Soumac, grosser pers. Herrenzimmerteppich	170 ,,	Kazak, wundervolle Farben		80
Serabend, grosser Wohnzimmerteppich "	310 ,,	Afghan, Erkerteppich, schöner Glanz		82 "
Shiraz, grosser persischer Herrenzimmerteppich	175	Talisch, für Diele und Suf-nbelag	-	90 "
Seltene Kelims, bis 4 Meter lang,			CON.	THE REAL PROPERTY.

Ein Posten Verbindungsstücke, solange Vorrat reicht Mk. 40 und 45.

Permanente Ausstellung seltener antiker Teppiche.

Besichtigung ohne Kaufverbindlichkeit.

Wiesbaden

Taunussfrasse 28, Ecke Quersfrasse.

Orient-Teppich-Haus.

Inhaber S. Pinn.

Emma Lina.

Seltene Gelegenheit!

fauf eines größeren Lagers verfaufcfich prima garantiert

Karl Wessel, Friedrichstraße 50. Telefon 3497.



0949

Berfende portofret .

Prima Wleifch ohne Knochen 36 Bi. Brima Bleifchwurft, p. Bid. 40 4f Prima Mettwurft

u. Gervelatwurft, p. Bid.100 Bi. amtiert bestehend aus 3. Bierdefleisch, 13 Schweinefleisch. c.fleisch . 40 Pt. | Ranchsteisch . . 60 Pf. kopf. . . 60 Pf. Schinkenwurft . 60 Pf. Burftfabrit mit elettrijdem Betrieb.

M. Drefte, Inhaber Hugo Reftler

Roffchlachter Bilephon 2612. .. Wiesbaden .. Bellmunbitr. 17.

> Schnellste und billigste Anfertigung von

(Prospekte, Preislisten) durch Rotationsdruck.

Wiesbadener General - Anzeiger.

HeinrichMeletta

Dentist.

Sprechatunden für Zahnleidende von 9 bis 6 Uhr.

Nikolasstrasse 24. Telefon 3173.

Afelier for Grabmal-Kunst

Ausstellung:

37 Platterstrasse 37 Denkmalmodelle und Entwürfe, Figuren, Büs en, Reliefs,

Vertreten durch: Gebrüder Herrmann.

Ctandesamt Biebrich.

Mm 6. Des. bem Taglobner Gg. Lang ein Cobn. Min 8. Des. bem Budbender Gotte fried hachenberger ein Gubn. Mm 6. Des. bem Taglobner Unt.

Alarmann ein Cobn. Um 6: Des. bem Strafenbabnicaffner Dito Borgenbeim ein Cobn. Mm 13. Des. bem Zoglöhner Job. Trober ein Cobn.

Mm 14. Des. bem Toglobner 3ob. Robau eine Zochter.

Mm 10. Deg. bem Oberleutnant Beinrich Gdert eine Tochter. Mm 19. Des. bem Toglöbner Bb. Breitenbach eine Tochter.

IIm 9. Des. bem Inglöhner Ph. hermes die Gobn.

Strafenbahnfdaffner Glot. Gerb. Raufmann Rubolf Friedrich Ed. Reichel bier, mit Emilie Lina Echite Blener, mit Unna Marg. Steger tel in Wiedonben.

Mufiter 30h. Gimon, mit Marie Werner, beibe in Franffurt a. M.

Mm 11. Des. ber Simmermann Rarl Wilb. Cbriftmann, mit Rath.

Wilfabeth Bolfer, beibe bier. 21m 11. Des. Gifabanbler Meinb. Rorn bier, mit Bulianne Glifabeth Badles in Frantfurt a. Dt.

Apollonia Gilberftein geb. Midel.

15. Den Beinrich Chriftian Echeto,

7 29едеп-

Um 11. Deg. Goloffer Reinbarb Lubwig Chevermann bier, mit Muria Magbalena Raus in Bies-

Gestorben:

Mm 11. Des. Arbeiter Bithelin | ffin 15. Des. Bive. Gilfabeth Bint, 67 Jahre. Um 12. Bas. Chefrau Marie Schmibt geb. Maus, 68 Sabre.

Mm 16. Des. Erlo Alara Rathinfa Becht, & Monate.

Mm 10. Des. Therefe Marie Mong Luife Sifcher, 9 Monnte.

Veränderungen im Familienstand

ber Ctabt Biegbaben.

Mm 13. Desember bem Gotel-Lubwig Rurt Schmidt e. T., Mugufte nergehilfen Frang Bilger e. Z., Co-

Um 12. Dezember bem Taglob. ner Molf Rheinbeimer e. G. Um 10. Dezember bem Raufmann Qubreig Rarlebach in Frantfurt am

Blein e. Z., Soffe. Um 14. Begember bem Babnarbeiter Bilbelm Bund e. Z., 30-

Mm 17. Dezember bem Taglob-

ner Mbolf Steinbrech e. Z., Sina.

berf mit Maria Regina Bullmann

bier.

Raufmann Rarl Trapp bier mit Margarethe Spaeth in Strafburg. Raufmann Briebrich Bilbelm Bermann Boned in Frankfurt a. D. mit Milbeimine Culsbach' bier.

Relliner Arthur Grip Boltber in

Schwargenberg bufelbill. Michitett Grang Alfred Ruffeler in Grantfurt a. M. m. Emma Birb

Zünder Beinrich Lebe in Mis- Geolofc bier.

Mar 16. Des. Erna, Tochter bes

riette Scheerer, 24 3abre.

Derebetter: Bribatier Grich Abiemann in manns Theiemann, Antonie, geb. Berlin mit ber Wittee bes haupts | Winters, hier. GeRurben:

Um 16. Des. Brib. Julie Schupp, Um 16. Des. Brib. Julie Co geb. Lehmann, Bre., 58 Jahre. Brieftragers Muguft Baub. 9 Mt. Mm 16. Des. Dienfimabden Ben-

Min 16. Des. Guftab, Cobn bes I Zogföhners Ratl Christmann, 7 Mit. Ranigliches Stanbesamt,

21m 13. Desember bem Schreiner

Johann Wilhelm Schwent e. G.

Mint 14. Dezember bem Boftbo-

ien Wilhelm Birth e. I., Unna

Um 11. Dezember bem Birfliden Staatstat Gurften Unabol Demi-

boff in St. Beiersburg e. Z., Mu-

gehilfen Emil Rlein e. 6., Wiftelm.

Mm 11. Dezember bem Chloffer-

Mebger Johann Babt. Fengl in

Coloffer Rarl Guler bier, mit

Laglobner Bilbelm Rray bier

Gefdafteführer Grans Behmann in Frantfurt a. 20. mit Martha

Milinden mit Ratherina Lohner

Magdalena Chaub, geb. Catfer,

mit Bofefine Betersborfer bier.

Ctanbesamt Dotheim.

(Neburen:

Mm 3. Dezember bem Mauren monn e. Z., Sofle Marie Marga-Mbolf Muguft Schafer e. G., Abolf rete. Mm 10. Desember bem Zoglöb. fim 7. Dezember bem Maurer ner Johann hofmann e. G., Johann

Philipp Ratt Gilbereifen c. G., Mbolf, Emil. Min 6. Degember bem Schreis

nermeifter Johann Conrad 3immer- Wolf Billy. Mufgeboten:

Mm 2. Dezemper ber Toglob. ner heinrid Bilbelm Bremfer mit Ratharina Babl, Deibe babler.

beiger Muguft Comig mit Marie Brieberite Bufig, beibe babier.

Beter.

Mm 6. Dezember ber Schreiner Bilbein Bring mit Unna Marie 2m 2. Tegember ber Lotomotib. | Damm, beibe babier.

Beregelliti: 21m 4. Degember ber Mauerenent Bithelm Sirfcoche mit Luife

Gefterben:

18m 2. Dezember bie lebige Emi-20m 12. Dezember Chriftine 21. the Schumann, 61 3. a. imon, geb. hauf, Ebefrau bes Sch im 11. Tesember bie ledige Fo-beitarbeiterin Elife Caroline Groß, mon, geb. hauf, Ebefrau bes Schuele

Königliche Schauspiele. Comstag, 18. Dezember nochm. 21/3 ilhr. (Bolfspreife) (Bei aufgehob. Abonnement.) Bum erften Dale: "Der Biebelhans"

3m Bauber bes Marchenmalbes" Beibnachtemarchenfpiel m. Gefang und Tang in 4 Bilbern, bon Wilhelm Clobes. Ruj!! bon Rich. Denrion. In Szene geset bon Deren Ober-Regis-seur Mebus. 1. Bild: Landiabrende Kunst.

Banfragins Bubertopf, Butgermitr. Betr Robet Spalotinus Ganfefiel, Stadt-ichreiber Bere Anteinan Beit Rabelobr, Schneiber,

Blaus Binfepant, Baffenfchmied, Berr Borban Bengel Bfeffersod, Redmer, Berr Wegrauch

Roismannen, Riftigepf, ber Gent gum Brinen Gjel", Berr Apel Erete, feine Tobber, Frau Braun-Großer

Freie Frankenber Spiel-mann, herr Herrmann Rat, Torwart derr Butschel Beter, Lehrjunge beim Schneiber, Anni Ortseisen Schneiber, Knil Ortseisen Schneiber, Knil Ortseisen Schneiber, Sonigs. Derr Spieß

Gin Trabant, Herr Armbrecht.
Ratsherren. Bürger und Mürgerinnen. Trabanten. Seinies begefellen. Kinder. Minies begefellen. Kinder. Minies terliche Stadt. L. Bild: Der Janberspiesel. Der König Gintedel, D. Tanber Der Dofmarichall Hafeniuft

Der Dofmaricall Safeniuft
Der Achtopi
Der Kinanzmirifter Anidebein
Der Fiedelhand. D. Derrmann
Die schwarze Viele,
Krau Doppelbauer
Schalf, Fel. Ghiberti
Schnipp, Schnapp, Schnutt,
Wichtelmannchen, Grete
Schneider, Lino Fiene und
Maria Gerlach.
Der Dofftaat. Bogen, Wich-

Der Hofftaal. Bogen. Bich-teintannchen. Ein Saal im Schloft bes Königs. 3. Bild: Balpurgienacht

im Walde. Die Tannenfce.

Rr. Doppelbauer Der Biebelhans, & Berrmann Beirofelbotel, ein macht Balb-Berr Bollin

Schall, fein Familus, Arl. Shiberti Bud, e. Frelicht, Fel. Schneider Schnipp. Grete Schneider Ednipp, Lina Frene Maria Gerlach Edmapp, Die Gife bom Erlenholg. Brl. Geislet

Die Elfe bom Gidenbeud, Die Gife bom Bojelbuid,

Arou Cruftus Jiegrimm, ber Bolf, D. Berg Lampe, b. hofe, Gretch, Rappes Ganietiel, Grabicreiber,

Baldgeister, Moodweibden, Bidtelmannden, Jerlichter, Eise und Rigen, Hafen, Frö-iche ust. — In einer Wald.

4. Bild: Hochgeitefreud und Beibnachtszeit. Der König Gutebel, D. Tauber Bringeffin Bunderbold, Brl. Gaubh

Der Fiedelhans, S. Berrmann Sofmarichall Safenfuh Binangminifter Ruidebein, Berr Dr. Oberlander Der Burgermeifter, S. Rober

Ganistiet, Sere Andriano Gugelhupf, der Hoffoch, Sere Döring Ghalf, Frl. Chiberti

Chall, Die Tannenfee,

Brau Doppelbauer Gine Fefthalle i. Ronigsichlog. — Der Goffigal. Bagen, Trabanten, Ratsmonnen. Die Rärchengestalten. - Zwischen dem 3. und 4. Bilde Liegt Com-mer und herbst.

Bertommende Tange, accangiert von der Ballettmei-fierin Arl. Gifela Ripamonti. L. Bolfa. Ausgeführt von 16 Damen des Balletforps und 12 Rindern. 2. Ballabile, befte-tend aus Blumen, Glumpurmden, Safen, Frofden, Schmetterlirgen, Gnomen und Ble-bermaufen, ausgeführt vom gefamten Balleiperfonale und al-Rinbern ber Balletichule: 3. Maguria, ausgeführt bon 16 Damen des Balletforps. 4. Magio, ausgeführt von Fel. Rling und Fri. Golgmann. 5. Balger, ausgeführt von ben Damen Kling, Galgmann und 16 Damen d. Ball. ft. 7. Bedertang, ausgeführt in. Fri. Ring, Fel. Salgmann u. bem gefamten Ealletberfonale.

ten Galletperfonale. 8. Glodentanz, ausgeführt b. b. 10 Marchengeftolten und 10 Damen des Balletforps. An fang Ph. Ende gen. 4%, Uhr. Mufikal Leitung: herr Kapells meiter Rother. Spielleitung: Derr Oberregiftent Medus. Deforative Ginrichtung: Berr Majdin, Direftor hofrat Schid. Koftunt. Ginrichtung herr Obers Infpettor Geper.

Camstag

Mbends 7 Uhr Gewöhnliche Breife, 18. Borftellung, Abannement C. La Traviata.

Oper in 4 Aften bon Berbi. Legt von Biabe. Bioletta Baierh

Fel. Friedfeldt. Flora Berboig Frl. Dehlöhl. Alfred Germont

Georg Germont, fein Bater Dert. Cour. Gafton, Bicomte bon Letorieres Berr Coub. Baron Doupfal Berr Comidt. Marquis bon Mubignb

herr Braun. Doctor Grenvil Berr Rehtopf. Anning, Dienerin Bioletta's Ftl. Rramer Joseph, Diener Biolettas,

Jojeph, Diener Biolettas, Derr Spieg. Ein Diener bei Flora Berr Rerting

Ein Commiffionar Freunde bon Bioletta und Flora. Diener bei Bioletta und Flora.

Ort der Handlung: Paris und feine Ungebung. Aft III: Borkommende Tänge, arran-giert bon Annetta Balbo

Fntres det Ligenner, ausgeführt bom Ballett-Berjonale.
La Stells Confidente Pas
de deux, ausgeführt von Bri
Rling und Golamann.

Matadoren, ausgeführt bom Ballett-Berjonale. Gine großere Baufe finbet nich.

Anjang 7Uhr. Gnbe 9', Ubr. Conntag, 10. Dezember Anjang 6', Uhr Grbobte Breife. Gotterdammerung.

Relidenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. O. Rauch. Camstag. 18. Dezember abende 7 Uhr Tuhende und Künfzigerfarten ungültig. Lehtes Gaftiviel Wieg. Moiffi vom Teutschen Theater in Berlin.

Samtet

Bring von Danemart. Tragodie in 5 Aften von William Sbafespeare.

Bur bie Reformbubne eingerichtet. Spielleitung Dr. Herm Rauch.
Gerionen:
Claudius, König von Dänemarf
Rub. Miltner-Schönau Damlet, Sobn des vorigen und

Reffe bes gegenwartigen Bolonius, Chertammerer

Georg Ruder Heinhold Heinhold Hager Lacries, Cohn bes Bolonius Rubolf Bartaf Rojenfrang Friedrich Degener Gulbenfiern Will Schafer Soffente

Carl Winter Marcellus Balter Zauh Bernardo Offigiere

Francisco, ein Colbat Balter Beibmann Der Geift von Samtets Bater Dermann Reffelträger Gertrube, Ronigin von Dane: mart Cofie Echent Ophelia, Tochter bes Bolonius 1. Schaufpieler Ernft Bertram

Theo Mind Glijabeth Moblinger Theo Zachauer Karl Je stmantel herren und Damen vom Bofc.

Die Siene ist in Helfinger.

Die Siene ist in Helfinger.

Rach dem 3. Afte Jindet die größere Paufe statt.
Rassendsson, onde nach 10 Uhr Sonntag. 19. Dezember nachm. 1/4 Uhr bei fleinen Preifen Das ftarfe Geschlecht.
Abends 7 Uhr: (Abonnement). Goldaten.

Abends 7 Ubr: (Abonnement). Der König. Le roi.) Komödie in 4 Aften von G. A. be Gaillavet, Robert be Glers

und Emmanuel Arone. Der Ronig Rubolf Bartal Therefe Marnig Agnes Dammer Bourdier Georg Ruder Marthe, beff. Frau Stella Richter Sugette, i Zocht. MargotBiicoff Die Marquis von Chamas rande Ernft Bertram Die Marquife Sofie Schent Gernin, deren Sobn Billu Chafer

Der Genateprafibent Rari Feifimantel Lelortain, Minifterprafident Reinbold Sager

Corneau, Sandeleminifter Rub, Miltner-Schonau William Touret Friedr. Dezener Blond Balter Taub Ribelot, Bourbiers Gefreta:

Rarl Winter Georgette, Ellen Grifa v. Bennval Francine Theodora Borft Bingut, Frih Herborn Madame Pinget Deinna Ngte Angele, Kammerzoje Gelm. Butife Boje b Bourdier Elij Mödlinger Diener bei Therefe

Theo Mind Marnig Ebes Benney Gin Reporter Balther Deibmann Ein Duiffier Mar Lipoti

Rach bem 2. Atte findet die größere Pauje natt. Koffenöffn. 6'7, libr., Ende9' "libr Wontag. 20. Tezember Im Klubieffel.

Volks-Theater.

(Bürgerl. Chaufpielhaus.) Direttion: Dane Bilbelmp. Camstag, 18. Dezember abenbe 8.15 Uhr Bollstumliche Borftellung bei fleinen Breifen.

Die Rauber.

Schoniplel in 5 Aften (10 Bil-Marimilian, regierenber Graf

von Moor Ruboft Bennemig Karl, I feine Direftor Bilbelmo Frang, & Cobne Billy Bagler Umalie, feine Richte Anny Richter Spiegelberg. Mar Pubwig Edmeiger, Moria Alexander Otto Werner Couffeele. Alfens Rud Anton Meiger Ralph Maper Roller. Raumann. Refinsto Alfred Beinrichs (7 Libertiner, nachber Banbiten.)

bermann, Baftard eines Edelmannes Gurt Rober Gine Magifte atsperion Arthur Rhobe

Daniel, ein alter Lubiwia 300ft. Diener Ort Der Sandlung tit Deutich

Staffenoffn. 7 % tinbe nach 101/4Uhr Countag, 19. Dezember Die gartlichen Bermandten.

Abende 8 15 Uhr : Rof: nmontag. Gine Offigiers-Trandbie in 5 Mften

pon Otto Grid partleben. Berjonen:

Gertribe Reimann Ella Bilbeinin Sugo von Marichall Curt Rober Barold Hofmann Morin Alexander Reier v. Ramberg Anton Melger Baul v Ramberg Alfred Beinrichs Gerbinand von Grobinich Rudolt Bennewit

Oberleumants Morin Diesterberg Willy Bogler Hans Rudorff Direktor Wilhelmy Benno v. Klewih Frih Stürmer Franz Glahn Otto Werner Leutnants

Leutnanis
Frih von der Leven, Hahnenstumfer Alfa Bearfini Tiedemann, Seergeant und Oberordonnanz Ralph Mayer Drived, Ordansanz Billi Klein Heinrich Rettelbuich, Buriche bei Rudorff Arthur Rhode Zoleph Bachowioch, Buriche bei Gladu Alphons Rüch Dr. Beiedrich Meinen Stade Dr. Friedrich Meigen, Stabes argt Wilhelm Glemen Ruguft Schmig, Rommerzienrat Wilhelm Glement

Max Lubwig Offtsiere, Ordonnangen. Die handlung ipelt in einer rheinischen Garnison. Raffenoffn 71/6. Enbe nach 10 Uhr

Montag, 20. Tegember Rofeumontag.

AUTROUS ZU WIESDOOM. Sountag, 19. Dez.

Symphonic-Konzert des stäutischen Kurorchesters. Leitung: Herr Ugo Afferni,

1. Symphonie No 1, Es-dur
Jos. Haydn
I. Adagio. — A legro con
spirito. II. Andante. III.
Menuett. IV. Aflegro con

2. Serenade, D-molt, op 69
Rob. Volkmann
Violoncello-Solo:

Herr Max Schildbach. 3. Enapsodie No. I u. II E. Lalo

Abonnements-Konzert Leitung : Herr Ugo Afferni. 1. Pransösische Lustspiel-Ouver-

ture A. Keier-Bein

2. P étude, Aragonaise und Les
Torosdo a aus der I Suite
"Carmen" G. Binet

5. Phantasie aus der Op. "Der
Trompeter von Säkkängen"
G. Binet

4. Du bist die Ruh", Monent musical, F-meil F Schubert 5 Onverture 2. komischen Op. .Fürst Potemkin' U Afferni

6. Entract aus der Op. "König Manfred" C. Reinecke 7. Stars and Stripes for ever, Marsch P. Sousa Montag, 20 Dez. Nachm 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni. I, Oaverrure zur Oper "Die diebische Elster" G. Rossini 2. Adagio aus der Sonate pa-thérique L. v. Beethoven d, Chor und Arierta aus der Oper "Romeo und Julia"

Ch Gouncd
4. Phantasie aus der Op Ein
Maskenball G Verdi
5. Frühlingslied Ch, Gounod

Parfümerien u. Seifen.

Parsiims für Kleider und Taschentuch, eigene Fabrikation, sowie alle deutschen und fremdländischen Spezialitäten in Flaschen 4 Mk. 0.50, 0.75, 1.-, 1.50, 2.-, 3.- bis Mk. 20.-

Eau de Cologne, eignes Fabril at, aus den anserlesenstan Ingredienzien bereitet und gleichwertig der besten Kölner Marke, in Fl. a. M. 0.70, 1.25, von Joh. Maria Farina, gegenüber dem Jülichsplatz, Fl. M. 0.95, 1.75. 3.50, Kiste M. 9.50.

Glockengasse 4711 Fl. M. 1.75. 2.60, Klate 9.50. Andere Marken wie Klos erfrau, Jülicheplatz No. 4, Atkinson etc. sind ebenfalls vorrätig.

Ean de Cologne-Seife von angenehmem, erfrischenden Gernch, macht die Haut zart und weich, sehr beliebt, St. M. 0.50, Carton M. 1.25.

Cartonnagen, geschmackvolle, enthaltend: 1 Fl. Parfüm, oder 2 resp. 8 Fl. Parfüm, oder 1 Fl. und 1 St. Seife, oder 2 Fl. und 1 St. Seife von M. 1.25 bis Mk. 30.-

Toilette-Seifen, sowohl eigene Spezialitäten, als auch amerika, deutsche, engl. und franz. Fabrikate in allen Preislagen, in einfacher und eigenter Ausstattung und in grösster Ausswahl Hübeche Cartons in 3 Stück guter Fettseife à Carton M. 0.50 and 0.75, mit 6 Stück M. 1.40. Ferner Cartons à Mk. 1.-. 1.25, 2.-. 2.75, 4.-, 5.50 bis M. 25.-.

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien,

Wiesbaden, Wilhelmstr. 30, Fernsprecher 3007.

Frankfurt a. M., Kaiserett. 1.

Versand gegen Nschnahme. - Illustrierter Katalag kostenlos.

20860

6. Ouverture-Vorspiel zur Oper "Kleopatra" 7. Marsch aus der Op. "Carmen" G Bizet Abends 8 Uhr:

Abonnements: Konzert Leitung Herr H Irmer,
1 Ouvert. a. Op Der Barbier
von Sevilla R. Rossini
2 Saltarello Ch. Gounod 2 Saltarello

3. Finale aus der Op. "Oberon"
C M. v. Weber
4. Festmarsch über Motive aus dem Es-dur-Konzert L. v. Beethoven

5 Ouvert. ,Im Herbet* E. Grieg 6 Estudiantina, Walzer E. Waldteufel

7. Zwei Lieder ohne Worte, Duett und Jagdlied P. Mendelssohn 8. Amaronen-Marseh F. v. Blon Weihnachtsprogramm

des Kurhauses. Freitag, den 24, Dez. Im Abonnement: 4 Uhr: Weihnachts Konzert.

Samstag, den 25. Dez. (1. Weibnachtstag). Im Abonn-ment: 11.30 Uhr Orgel - Matinée. Violine: Fran Afferni-Brammer, Orgel: Herr Ugo Atterni, Harfe: Herr A. Hahn. 4 Uhr: Symph.-Konzert. 5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsaale.

8 Uhr Konzert. Sonntag. den 26. Dez.

(2 Weihmehtstag).

12 Uhr (nur bei ge-igneter Witterung) Milit.-Promemade - Konzert an der

Withelmstrasse,
Im Abonnement: 4 Uhr: Konzert, 5 Uhr Tee-Konzert
imWeinsnale, 8 Uhr SolistenAbend.

Montag, den 27. Dez.

Dienstag, den 28. Dez.

4 Uhr AbonnementsKonzert, 8 Uhr im grossen
Saale: Volkstümlicher
Rich. Wagner-Abend. Leitung : Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkspelfmeister. Solist: Heinrich Hensel, Egt. Opernsänger (Tenor). Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsordnung: Rienzi-Ouver-Vortragsordnung: Rienzi-Ouverrure - Gebet aus Rienzi Herr
Hensel). - Vorspiel zu Lohengrin. - Gralee zahlung (Herr
Hensel). - Meistersinger-Vorpiel. - Walters Preislied
(Herr Hensel). - Walkürenritt.
Eintrittskarte (numeriert)
1 Mk. Die Karte ist ab 6.30
Uhr gleichberschiet mit der

Uhr gleichberechtigt mit der Tage-karte. – Die Sale bleiben nuch Schues des Konzertes noch eine Stunde zur Besichtigung keöffnet,

Mittwoch, 29. Dez. Au 830 Unr, Saslöffnung 7,30 Uhr: Großes Weihnachtsfest und Weihnachtsball Balltoilette (Herren Frack und weisse Binde). Weibnachts D-koration.

Etwa 10Uhr Weihnschtsgesang: Knabencher, unter Leitung d's Organisteo Heren Karl Schauss. Nach B endigung d. Genanges: Verlosung v. 20 wertvollen Gegenständen. Vorzugskarten sowohl für diesjährige als nächstjährige Abonnementskarte vorzuzeigen. Nicht - Abonnenten: 4 Mark (gleichberechtigt mit der Tages-

An diesemTage gelösteTages: karten werden bei Lösung einer Nichts Abounentenkarte zu 4 Mk, in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tages-

(Die mit der Losnummer versebene Ballkarte aufbewahren, da für den Gewinner deren Vorzeigung mit dem Gewinn: lose erforderlich ist)

Stadt. Kurverwaltung.

Trauringe ohne Lötfug



R. Q D. (in allen) Raffons ftets porratio.

Gravieren gratis. 2009 Fr. Seelbach, librmader, Rirdigaffe 32.

Amerik. Theater Comedie In mit threm Sensationsattes

Fürst der Diebe in 4 Akten. Ferner Anftreten von:

Fri Martinelli, Konzertzängeh Rich. Kaut, moderner Humere mit orig Reporteir Beginn 81 , Ende za 10.40 U-Sonntag, 19, Dezember, nachm. 4 Uhr

Familien-Vorstellum bei halben Preisen auf in Plätzen.

Abds 84, Uhr gewöhnl. Pres Sonntag abend ne benbei Zehn Geschenk-Lose (durch Gratis-Verlosung) m die verehrl. Besucher de Theaters.

Allgemeiner Vorlduß- u. Sparkassenverein

zu Wiesbaden.

Gingetragene Genoffenfchaft mit befdrantter Baftpfin. Beidaftsgebaube: Mauritiusftraße 5.

Bir bringen hiermit jur öffentlichen Kenntnis, daß am Freites, den 21. de. Mite, und Freitag, den 31. de. Mite, unfere Si fchäfteraume von I Ubr nachmittage ab für den Berfehr

geichloffen T

Bicebaden, ben 17. Dezember 1909.

Allgemeiner Verlduß- u. Sparkassenverein zu Wiesbaden. Gingetragene Genoffenicaft mit beidranfter Baftpflicht. H Mei-C. Michel.

Evangelischer Arbeiterverein, Wiesbaden.

Uniere Weihnachtsfeier mit Kinderbeicherung

findet Conntag, 19. Dezember, nachmittage 4 Uhr im Gemeindehaufe Steingaffe 9 fratt. Wir laden gu birfor Beier unfere Chremitglieder, Mirglieder, Freunde Gonner gang befondere ein.

Der Borftand.

Gaithaus "Zum Arofodil"! Samstag abend und Sonntag Frei = Ronzert,
wozu freundlichtt einlabet Fritz Nack. Fritz Mack



"Jur Muckerhöhle", Golden Sametag: Wiegelfuppe, wogu freundlichft einladet Inkob Rücker.



Rraften.

Der Wirt von Veladuz.

Roman von Georg Birichfeld. (6. Bettiepung.) (Radbruit berfoten.)

Samstag

The Beibnachtegeit rudte geran. Barbara e von ihrer Beister geordt, daß Feitige eine in ben lehten Bintel gehande Reinigung der gen Birtichaft verlangten. Das Chenbild ghutter, aur junger, frifder, fconer als he, ng sie del kode Wocke vor dem heiligen Abend uch elle Raume, treppauf, treppat, und ihre tregen, aber niemols harten Besehle horte in iverall. Sternwald begegnete ihr oft und ihreste über ihren Gifer. Sie lächelte dann, derste über ihren Gifer. Sie lächelte bann, ehrte ihn froundlich ab und ente weiter. Droi bigde, zwei Anedzte, zwei Hirlen fommanetten — das gab was zu tun. Zu allerleht in siere eigene Stube. Die war immer je in igre eigene Stide. Die voor immer is verliegen. Der de de gebe es nicht viel zu reinigen. der de de de de de Röbet darm, des Dedamig sie sich schon lange vorgenommen atte – ihre Kommode, ihr attes, mit Blumen maltes Ervstud, das noch aus Urgrospaters leten sammte. Romentlich im untersien Bach batte fich allerhand vergeffener Kram ange rmmelt. Geit den Tagen der Rindheit, feit bem Tobe ber Mutter batte fie fich eigentlich nre er recht damit abgegeben. Houte aber, an bem dammerigen Rachmittag vor Weihnoch-verfpurve sie Buft dazu. Sie ging in ihre ube, bodte fich eifrig bin und 30g die unterfte lade ber Rommode auf.

De lagen ihre Kleider, sauber aufeinender eiseichtet, bunt gefärbt, aus den verschieden ein eine jahren. Als sie fünfzehn — dreizehn — mis — ja. auch als sie zehn Jahre alt war und mit Kuppen spielte. Buppen! Mussen die und mit Buppen spielte. Buppen! Mussen die mit ebensalls in dem vergessenen Schubsach lieges — Gewiss Mit einem Gifer, der ihr nicht tenust wurde und sehr der Verspieltseit aus indichen Seiten glich, framte sie plönkich weiden Aleiden als oberste Schick des gangen Krams, er den Fusbodeen. Das dicht — Jeht halte sie nich noch ein, in eine alte, silberne Kette, die sich es Kind an Feiertagen getragen. Schon wollte ist sein das Feierdagen getragen. Schon wollte ist sein Jahren. Die gute Muster war. Bar sehn Jahren. Die gute Muster war. Bar sehn Jahren. Die gute Muster. Sie sach sie ver sich wie sie der das erste Schmucktus um it vännes Dalsschen gelegt. Wo mochte sie jeht pesten?

Da stredte die erste Buppe ihre fteifen Beine est dem Kram heraus. Es war die Seimerin, die Monde Marei. Die hatte ihr Onfel Frank es Rürich mugebrocht. Ihre ichonite Pappe. nt gürich mugebrocht. Ihre ichonfte Puppe. Alt einem Wachstopf, mit wirflichen Harden. Invernden Augenlidern und dewoglichen Bei-Saft mit berfelben ernften Andocht un-fachte fie das bubiche Ding, wie .» Kinderein. Dann fiel ihr ber Unteride ein, fie ette leife auf und nabm die anderen Buppan r dand, die mur Kunstwerfe eines Beladuger olgichnibers waren. Recht primitive. Wied-men wie Baidbellammern, Augen zwei blaue iere Kleider nicht vorhanden oder bon der latter aus alten Flicken genäht. Bardara aber einte fich jeht mehr an ihnen, als an der hib-den Maret. Es enfüllte sie mit einer seit-men Genugmenng, daß sie schon domals diese der in Genig gering geochtet hatte. Wo und de die leisen Polymannlein gemacht waten, dubie sie – sie bargon ihr fein Geheimnis, sie den ein Stud Beimat. Doch das seidene Ukpeden, ein Stodissind aus Zürich, don einem Mel gefchentt, ben bie Gliern faum gefannt und nie gemocht, den die Ettern kaum getannt ind nie gemocht haten — was dedeutete es ihr? des Aepmite wird wich durch die Inede seines debers. So dachte Berbara, und drückte den diplichiten von ollen, Anton, dem ein Beirt und kalle sehlte, and derg. Mis ke noch einen flüchtigen Mich auf den den der Schublade ivorf, wo nichts Wichtiges

ber.

itas.

119

11hr

Dirica

t,

Man

ı.

ker.

wen der Schubsade warf, wo nichts Wichtiges wer liegen fonnte, gewohrte sie plöglich ein kindles Buch, das sovojenn dort berstedt war. derbara stand dos Derz still. "Bein Gott." stillente sie aus tiessiere Geole. "Wie konnte ich derzessent". . . Gie sah sich nebenan im Interpresent". . . Gie sah sich nebenan im Interpresent der Eltern, sie kniete wieder am ditt der verscheidendenn Burter. "Riemand dars von die im Buche wissen. Auch der Bater nicht" "Und wie Leg's in deine Schublade, ties unter die Inden. Da such es niemand." Gie hatte Wortschen, Niemand annte dieses durch in deute. elten. Riemand abnte biefes Buch im Soufeder Bater nicht. Aber sie bewriff nicht. Die ihr selbst das Bermächtnis der Wutter so denig bedeuren, daß es für sie in Bergesiendeit Austen konnte, für sie, die sich jest deutlich erannete, mit welcher Bedeutung, sedanfuchtwool des dierbemde es ihr gegeben hotte. Allmädlich werten der der den den Und gewosen und mete, se reiflicher sie überlegte, verstand sie sich meter. Sie war edem ofin Und gewosen und mders, als andere Atnde. Unedle Reugter war is semme. Die harte das Vermächtnis wie eine sielse Sache hingenommen, es sogleich verwahrt mit dem im Lebensdamge vergessen. Jeht erst lätzte sie gang, wie versichen sie von der Rutter war. Ihr Lebensdamge war nicht Beidung und Russelosigseit — sie freute sied an seiner gesunden die kant, wie sie kanten. Von einer gesunden doffi der Bater nicht. Aber fie begriff nicht. der Arbeit, am keinsten Erlebnis, sie nachm die Tode, wie sie kamen. Von einer gosunden Dossing war sie erfällt. Darin äbnelde sie der arten Gleichmössigkeit des Vaters. Doini war anders. Ter verzehrie sich sest schon nach der undedannten, weiten Welt. Som Sternwolds Andunst barte er die entoudenn Augen der Aufler, mit denon sie dannols — Varbata erkuster, mit denon sie dannols — Varbata erkuster, mit denon sie dannols — Varbata erkuster, mit denon sie dannols — darbata erkuster sich genau — in der Godenfammer zur semittersänderen Kerne sinausgeblicht und plöhlich geweint hatte. Was war es, das dem ander seine Knadenstrische massen und, die Mustate – Varbara denosisische massen und, die Mustate – Vermat – Dos Undelaumte – Die Ferne – der Vater schildtalte es oh. Und sier Vermat – Dos Undelaumte – Die Ferne – der Vater schildtalte es oh. Und sier Sie kabel? — Sie wollte sied dapser verbren. Sanasam difinete sie das schmale Buch. Sie date die Erlaubnis der Auster. Jede Lann Langiam öffnete fie dos schmale Buch. Sie site die Erlaubnis der Mutter. "Jed- lann 6 in leien," dachte fie lächolnd, mahrend ihre den stieren. Ein ungeheurer Aufschluft, dante in diesen Plättern enthofven sein. Sie bürte 28, denn sie trodben sörnlich in ihren Gaden. Ein Ausfelauf über die Mutter, den Uner, den Bruder — über sie flöht . . Es daren Gedichte, lind Sprücke, Die Mutter eine Schlering Arme Mutter, bodite Barbara. Das bat bier !

niemand gewußt.
Ich biede vergebens über den Berg hinaus —
Ich arme Sünderin im Menschendaus.
Ich arme Sünderin im Menschelbild
Die Stadi, um deren Schönfeit man mich schilt.
Das war Mailand. Mailand! — Ihr Sohnsucht nach.
Inch mundelst du. der mir die Sekulaufut nach.

Dort manbelft bu, ber mir die Sehnfucht gab, Der mir gur Conne wurde und gum Grab. Ich febre beim -

Jan ledte heim . Bas war das? — An ben Boder war es gerichtet. — Das muhte es la sein Das war nicht anders möglich. Wett Mosland! Wasland . . . Sie tas weiter. Ich kehre beim, und weine Kinder lachen.

diffnen.
Ich Lügnerin! Dem Gabien ein Berdruß!
Ihm kann ich keine Frende machen.
Dem Bater? — Dem Later?
Sei's deum! Ich bin ja, wie ich bin!
Wildrose blüh: aus unbekannten Säften.
Wir müssen alle zur Sonne hin,
Wit unsern Schwächen und mit unsern

Wenn Beini bas lafe!

Ercele & ... bir dant' ich für mein Ledd. Es tötet mich und bat mich boch befreit. So schloß das erhe Gedicht. Barbara erhob itch. Wit hämmerndem Derzen, rostios, überall anstohend, schwitt sie in ihrer engen Stube umher. Alls sie untvilkürlich, das Buch an die Brust gepreht, zum Zenfter trach, fan den Arte fellen, chusebederften Stroke, unten den Arter lichen ichneebededten Strafe unten ben Gater fichen und mit bem Schullebrer plaubern. Er lachte eben - fein breites, ftarfes, tonenbes Lachen dincebebedten eben — sein breites, startes, tönendes Lacken Bie die Taube, die, zu seinen Jühen pidend, davon erschreckt in die Aust flatterte, so wich die Tocker zurück und darg sich im Dammer des Naumes. Sie sonnte ihn jedt nicht lacken hören. Sie sürchtete von nur an seine betere Ahnungslosigseit. Eine schreckliche Läusschung vielleicht über alles Abgründige gebreitet? — Wie Blumestrososon über Rorait? — Oder war die Lüge bei der Mutter gewosen, die sich deffen gebi? — Sich anklagen schien Barbara fast größer als schweigend erhalben. Sie musste jeht ger als schweigend erbulden. Sie mußte sehl alles lefen. Nachprufen, reifen, erwägen. Nem vorschnelles Urteil. Und der eine, rässel-hafte Namel . . . Ercole B.? — Wer war

die suchte sich auf jede Möglichkeit zu befinnen. Ercole V. Wer datle denn zu den Bekannten über Mutter gehört? Männer! Ein fremdes Wort für diese drau. Sie sah sie noch mit über blassen, in sich gesehrten Wiene an jedem männlichen Gast vorveigeben. Do er Gesollen an ihr sand oder wicht — das blieb ihr gleich, sie hieder allein war. So war die Wieder — dies sie wieder allein war. So war die Wieter. Ercole B.? . . Trosdem prüfte Barbara sie Ermerung an die Frenden in jener Zoit. Do war ein Dr. Boder aus St. Gasen — Weder nut B., nicht mit B — der war es nicht. Dann tendie derr Bogel in ihrem Gedichnus auf — derr Bogel aus Dresden mit seiner diesen Fran und feinen dest Brillen - immer ungerfeiden nih bem Gfien - ber tonnte es auch nicht fein Sie noben wieber bas Buch gur Dand, um biel-leicht burch einen ber Spruche, Die nun folgten.

Mufflärung zu finden. "Doffen ober fürchten, bag binter bem Berge nichts ale neues Loib? Bielloicht foll man nur arbeiten, arbeiten, um hoffnung und Furch

Das tlang ichon wie Entjagung. Das ertlane the nides.

das tiding icon wie Ennogung. Das erkarie ihr nickts.

"Ein Kätsel, daß du mein Arzt dist. Du richteit mich zu Grunde."
Barbara starrte auf diesen Sat — mit prüsenden, wost geöffneten Augen. Barbnil — Sie seh ihn wieder in jener weißen Borfrühlings nacht mit dem Gater kommen. Sad ihn kommen und geben, mit dem undestimmbaren Blid, dall Schwerz, doll Kätte. Zubiel Schwerz für praktische Gleichgultigseit — das hatte sie ichon als Kind gefühlt. Bon ihm kam die Wutter, wenn sie aus Reitland kam. Das wuste sie Schon damals. Doch damals war der Arzt für sie eine strenge, unnoware Berson gewesen — iebt war er ihr ein Aensch, wie andere Renschen. Barlini . War sein Konname Ercose's konnte sie sich nicht dawais desinnen? Dann war so alles —! Es slapte. Rasch war sie das Buch in die Schublode und sich hieren.

"Wer ist das"

"Wer ift da?" "Ich. Barffil Ichl"

Ich. Boriel Ich!
Ihres Bruders Stimme. Er trat ein. Seine Augen zeigten das unftete Kladerfouer, das fie seit Sternwalds Ankunft batten. Gewie icken er besonders errent zu sein und schritt auf Bar-bara zu. "Zeht habe ich Kücker!" rief er

Data 311. "Acht habe ich Bucker!" rief et
"Du bost Bücher?" fragte die Schwester berwirrt und backe an das ihrige.
"Bon Sterntooid! Gine große Erdbeschreibung! Da kannit du sehen, wie alles aussieht!
Mie Bölker, alle Tiere, alle Pflangen! Und wie
alles eingetout ist! Die Schweiz ist so klein!—
Ich möchte nach Außland reifen!"
"Was soll das beisen. Solche Dummheiten.
Deini . .

Doini . . .

"Ober nach Amerikal Dann hab' ich noch ein anderes Buch — das ist ebenso ichön! Die Gesschätzte der Baukmit! Bärdit! Darin sind Biller von den größten Stödten der Welt! Von Kondon — Par's — Verlin — und Wien! Kuch Beking — das ist China; Und Rew-York!" (Nof-Morf sprad Deint aus."

"Ich iei" es mir enabber schon an. Du mußt dich nur nicht so dobon aufregen lassen, Beini."

"C. das ist ia das Schönste, sich aufregen au lassen! Urd das Averschönste — werht du, was das ist Sternwald kennt es mich nur aus den Büchern — der ist überall gewesen! Nederall — es ist kaim au bagreifen!"

"Maulit du ihm aus Wort?"

Da bliste Seint sie mit so wilder Entrüstung

Da blitte Beint fie mit fo wilber Entruftung an, daß fie erfcreden verfirmmite. Wenn du has nach einmal fenit." idanmelie er Jann mag ich dich nicht mede. Bir find Bauern, verfiedit du dumme, unwiffende Pauern? An Sternwald mitten wie uns halten, fonst geben wir auch zu Grunde!"

Wer noch? Gie fragte es flüsteent und

idart. . Mie meinst du bast"
. Neie meinst du bast du

Der Bruber manbte fich adifelgudent ab unb !

Er fprang umber und ladite toll heraus, mit feinen gesuiden Zähnen. Sein Dohn verleute fie. Sie modte ihn gum erstenntol nicht leiden. "Die irrst," sagte sie, sich fassend, und sab ihn finster an. "Ich die seine mehr. Ich

habe hier aufgeraumt . Ich erlebe jest reichlich so viel wie da . Bielleicht noch mehr . Sog', Deini — Bater wollte es wegen des alten Regeptes wiffen — hoigt Dr. Bartin Er-

"Barini? Ber ift bas?" "Du bift ja fdredlich gerftreit. Der Argt. ben wie früber in Mationd hatten."
"Der Mutter behandelt bat? Der ichnib an ihrem fruben Ende mar? Der bieg Ercole."

"Co. Barum fagit bu, bag er ichulb -? "Narftelich! Er bet verfaunt, ju operieren! Das weiß ich von Bigitial Bir dummen Baretu baben uns bas comals gefallen laffen! Reit wir von wichts eine Abnung habent Frage nut Sternwold! Ich möchte Medigin furbierent Und Geographin' Und alles!"

"An beinen Worten liegt ein Label für Ba-ben ich nicht bulden fonn!" "Ach was! Man denft halt noch!"

Die hande in ben Tofden, verlieh ber Bruber bad Bimmet. Man benft balt noch." meberholse Barbara finnend. Dann las fie bas
Buch ihrer Antrer zu Einde und blieb bis gum

Ale Jatob Frendant feinen Kindern beim Nachtmacht gegenüber fat, fpürte er zum erften-mat, das ihr Innenleben nicht wehr die Einheit von früher wat, daß jeder dem anderen davomitig, in unbetannte Berne. Deut, der mit dem Architesten zusammenstedte, sobald ihn der Baber aus der Arbeit lief - Barbara, die einen Schoeier über ihren sonit so flacen Augen trug. Schwere über ihren sonit so flaven Augen frug. dem Blid der väterlichen Rebe sichtbat. Er sannte solchen Schener. Smithe batte ihn gehabt. Er hatte sein Beib so lange für glidflich gedolten und so spät ertannt, das sie Seele einsam war. Sollte ihn ein solcher Jerrum nuch bei seinem Kinde bogegnen? Bei Barbara, die ihr glich? Ber batte die beiert? — Richt Sternwold. Den beachtete sie gar nicht. Richt Walland, die serne, sodende Stadt. Er bografi es nicht, und indem er während des schweigen Rolles anweisen in die träumenden Aufamen Rables gumeilen in Die traumenben Au gen ber Tochter blidte, fach er lie ploplich ale reifes Weib vor fich, das ihm entfremdet nach Zielen frechte, die nicht zu feinem Leben ge-

hörten.
Der Bater hatte sich an den Honoratiorentisch begeden, Heini war zu Belt geschaft, und
Barbara machte sich noch in der Varreitsfammer
zu tum. Sie sonnte aber nicht lange des ihrer
Acheit bleiben — eine Unrube erfüllte sie, die
ihr den Atem nahm und die Schäfen erhitzte
Blöglich schög sie die Tür der Kammer, hängte
ihr Schlüsselburd ans Schürzenbard und verlieh behutsam, um den Bater nicht aufmerkjam
zu machen, das Daus. Sine sternstare Nach
empfing sie Die Spriet der Baldberge schmimerten silbergrün im Mondlicht, das Kauschen
des Glosscherbaches flang wie eine seiner
Renschenftimme wartete, voll Schröucht und
Schunerz, Langsom schriet das Möden von von
hoben Tannen gosaunten Zuppsad am Wasser
entlang. Die Borte, die sie im Buche der Rut-Schmerz, Langfom schriet das Madicien ven von hoben Tannen gosammten Juppsad am Wasser entlang. Die Bopte, die sie im Buche der Nutter gelesen datte, tänten in ihr wieder, klar und doch rärselhaft. Sie sucke sich Barini der Augenzu führen, seine Züge, sein Wesen, und sand nichts, was der Auster wert war. Tuggerische Kerne. . Sie blidte in den Mord auf. Auch dort eine Beit? — Der Vater war betrogen worden. Dieser gerade, torne, sankgeisige Voter. Son ihr, die er gesiedt. Denn daran zweiselte Bardara erickt. Auch nicht doran, daß die Mutter den Vater gesiedt butte — trot allem Durfre sie es dann Betrug nennen? Richts was sie sidnte eine zwingende Untdoor in Bardara. während sie mit pochendem derzen seicht und er ihne das ihnen selbst. . Bas war es? Und er idnte eine zwingende Untdoor in Bardara. während sie mit pochendem derzen seichen blieb. Nähe und Kern er war es. Enger Besty und erdlose Unerreichbarfeit. Osimat und Best Jeht wußte sie, woran die Mutter gelitsen, woran deini liet. Bas die Mutter selitsen, woran deini liet. Bas die Rutter selitsen, woran deini liet. Bas die Rutter selitsen, woran der keie slessida dort im Anstrum des Wietscherwossers. Klings umpfissten ihn die gliepernden Basserbander, er aber Wied, wo er war. Doch dor Jahrbunderten, Jahrbansenden diesent. Basserbänder, er aber tilied, wo er war. Doch bor Kahrbunderten, Jahrbunsenden viellscht. berte auch er sich von der Pelsenvand drüden lodlösen musen und war donnernd in die dewege Tiefe geitürzt. Der Keimat eines Bunde schlagend, den Menschen vielleicht im Pfluge ihr Liebstes gerkörend — aber er nutzte sich lösen, er muste hinad. Barbara dlieb sieben. Ihr lleiner, don schweren Flechten umrabuter Kopfsanl auf die Brust, für schanter, Inadenhafter Körber zieterde in der falten Rachtluft.

Da wurde fie aufgeschreckt. Schritte famen ihr ploglich entgegen, und eine frifde, wohlbetannte Stimme rief: "Gwen Abend, Fraulein Bag-bara! So nochbenklicht"

Sternwald ftand bor ihr. Er war wieber am Marolafee gewefen und febrte fo fpot gurud. Gin Bild von unbefinmmerter Gefundbeit mit leinem faltegeroteten Geficht, der blande Echnurrban von fleinen Gistriftollen durchfebt Kernig und siegesgewis der gange, gedrungene Mann, den Eisviedel in der Kaust, die Schnee-schuhe siber der Schuler. "Was mocht Ihnen denn Sorge?" frogte er, neben ihr herschreitend. Wie ein frisches Weben aus einer fernen, glücklichen Gegend mutete er sie an. Sie lächelte unwissfürlich und freute sich im iellen über diese Begegnung, als wenn ihr Brider sie ertelbt hatte.

lebt hatte.

-3th frome mich." ignte fie leife, indem fie eifzig von ibm fort foh, bem mobnottpen Eldtilichetn bes Baterbaufes zu, "ich frage mich, wa-

rum und auf diefer munberbaren Belt foviel Gehnfucht und Schwernert gegeben ift. Uns Menichen, Die wir es boch am meiften empfinben - Die Schönfeit mein' ich.

den — Die Schönseit erein' ich."
"Eben darum, nur der Wenich empimbet es, freutlein Barbara," amviderte der Architelt, indem er sie hoiter überlegon von der Geite anfah. "Die schön und wie viel und wie groß die Belt ist, hängt nur von und ob. Darum fi Schnfucht ervas durchaus Kotwendiges, nichts Bosseilucht ervas durchaus Kotwendiges, nichts Bosseilucht ervas durchaus Kotwendiges, nichts Bosseilucht ervas durchaus katendiges indens wir les sucht etvas durchaus Rotwendiges, niches Bofes. Schnsucht aussen wir fühlen, folonge wir lebenstädig sind. Die Aften, die nicht mehr lebens lönnen, deitreiben und gern das Recht auf Schnlucht und wisen nicht, wie sie selbst mat darauf gepocht haben, eben weil sie's nicht mege sühlen. Bir Jungen aber durien uns nicht dabon beitren lassen. Schnsucht Sucht zu sebens Weie Ausbilde, nicht alles gegien Lebens Weie Ausbilde, nicht alles gerinfent!

"Das sit alles wahr," flüsterte Barbara, die dem sie leise den Kopf wiegte und eiwas schneller weiter schnitt. "Wer neben der Schnincht ist halt auch Schwermut — als wenn's dasselbe war. Ich wahr nicht, wie ich's sagen sell. Man sieht den Bater an, der nichts von Schwermut weis und doch die Jermat empfindet und alles Schöne.

"Nom, Frintein Barbara! Bir muffen mehr empfinben! Frogen Gie Ihren Bruder, ber verfteht mich!"

"Mein Bruder," wiederholte Barbara mit bitterem gocheln. "Der mochte am liebsten ins Unbefonnte finaus! Der verrat feine Deimat um - um mas?

"Wicht um breifig Gifberlingel Um feine fimft! — Wher Gie muffen nicht glauben, Jutimft! — Wer Sie muffen nicht glauben, daß ich ihn schlecht beeinstuffe. Ich werbe dagür sorgen, daß er hier blowt, daß er bier zu lich schoft fommt, bei schnem Bater, bei Ihnen, in der Beimat."

"Werthecht!!" Sie sach ihn mit leuchtenden

Hugen an Augen as Anterglaube ich, daß hier alles ein altoas anderes Gesicht besommen muß. Der Binterschlof ist auf die Dauer unmöglich. Man merkt is Deini an, daß er sich berzehrt, daß er seine beste Krast persiert, wenn man ihn m diese Einode sperrt — ich kann Ihnen das nicht näher Einode sperrt — ich fann Ihnen das nicht näher auseinander sehen. Ucherlassen Sie mir den Jungen. Wer auch Sie — werm Sie mir de eine Bemerkung gestatten wollen, Fröudein — auch Ihnen winnschie ich einen Umickwung zur deute, zum Glud, zum großen Leben bint. Donnerweiter, Kender, Ihr seid jung! It Guer Boter ein Mostrepwar? Doer was denst er sie eigenklich?"

"Bater ist gun, Kusterte Bordara.

"Gut, gut! Das weiß ich! Ich bewundere sogar Ihren Sover! Aus soldem Holz wird alles Große geschnitzt! Es dars nur nicht im Robzustand liegen Weiden! Es enuß der rechte Kinstter über das schone Material kommen! — Wie
war denn eigenstlich Ihre Wutter?"

war denn eigenelich Ihre Wutter?"

Bardaro dies stehen. Sie starrte ihn staunend an, so daß er unwillkürlich die Kugen niederschlug.

Barum fragen Sie seist nach meiner Wutter?" fragte sie flüsternd.

Benzeihen Sie," erwiderte er eiwas derlogen, ich wollte da durchaus nichts Schmerzliches derrühren. Ich diese Sie aber alle so ked, ich nehne swied Anteil an Ihnen — daß ich — daß ich mir natürlich auch ein Vid von Ihrer Wutter machen möchte."

Ich möchte das eben auch kun," hörte er die

"Ich möchte das eben auch tun," förte er die geprehte Stimme des Mädchen. Sie sah in den Rond auf — fitte Augen standen doll Tränen. "Rie — ?"

"Bie —?"

"Ich nuch meine Mutter neu kennen lemen. Meine Wutter —"

Sie konnte nicht weiter sprechen, denn sie hatten das Goffbaus erreicht. Iakob Freddank kennd vor der Thr und sah seine Zochter mit dem Architekten kommen. Die Honoratioren waren oben durch den Schnee nach Dause gestapft. Der Wiet den Goffen, eine sollssame sollte auf der sonst son verden Sirn. Dach er detochte seine Kost an sich vorüber und sogte zu Barbara, als sie mit ihm allein im trübe beseuchteten Haussillen im trübe deseuchteten Haussillen in der sonst "Barum?"

"Barum?"

"Soit wann fragen mich meine Kinder, warum ich eines besochen?!"

Es batte ihn überwältigt. Er bereite seinen Rusbruch, als er Barbaras Schreden sah.
"Bater," früsterbe sie, "wir bereite seinen Rusbruch, als er Barbaras Schreden sah.
"Bater," früsterbe sie, "wir gedorchen dir

"Bater," flüfterbe fie, "wir geborchen bir immer. Aber Stemmond ift ein guter, freier Menfc."

Mensch." Wieberbolte er mit bitterom Lachen.
"Gute Racht, Bater." Sie füste ihn und ging Er hörte ihren beichen Schött die Treppe binauf verfilingen, dann versammelte er die daustilr, dappelt, droifach, als ob er sich zum erstennal vor Dieben fürchten. Indem er nachmals den Riegel prüffe, fagte er langfam in den Bart hinein: "Er nuch fort.". er nuch fort." (Fortfetung folgt.)

Dor Weihnachten.

In Binternebet hult die Belt fich ein, Schnee bedt die Belber und bes Gartens Beeta; Da wirft Beihnachten feinen bellen Schein Bon fern icon lieblich in ber Menschen Stadte.

Erwartung icon willfommner Gaben lenft Dem Belt entgegen frober Rinder Blide; Doch forgend manche Mutter wohl bebenft, Bie blesmal fie bas arme Baumden idmilde.

bie ihr wohnt in wohligweichem Reft Und bie ihr gern austeilet milbe Gabe, Der Memut bentt ein wenig vor bem Jeft, Dag fie vorber icon fich gu freuen habe.

"Trift, trub ber himmel und die Welt fo leer!" So bort' ich flagen vor bem genier heute Gin Boglein, bas nach Futter flog umber - "Schlimm, follimm, ichlimm ift die Zeit fur arme Beitte.

Johannes Trojan.

Gedenket der hungernden Vogel!

Wiesbadener Frauenspiegel.

Die Weihnachtsarbeiten.

Camstag

Brandmalereien find noch immer fehr beliebt. Besonders durch nachgeriges Ausmalen gewinnen fic febr bebeutend. Die Arbeit des Brennens an und für fich ift nicht fehr mubfam; avur muffen die Mugen durch eine Brille gegen ben auffteigenben, beigenben Rauch geschüht twerben. Die gum Treten eingerichteten Brennappgrate sind insosern angenehmer und den nur durch Drüden des Ballons im Gang gehaltenen vorzuziehen, als bei der ersten Art beide Hände ihre freie Belvegung behalten, das feine Sefunde unterbleiben darf, die linke Sand vollauf be-

Rachbem alle borgezeichneten Binien forgfam mit bem recht gleichmäßig erhipten Breunftift madgezogen wurden, was recht egal und ohne Soder gu brennen gefcheben muß, arbeitet man auch den Schatten heraus, was mit größter Borficht und ohne die Linien untereinander gu ber-mengen, geschieht. Der Rand tann mit recht egglen, ichragen Linien berieben twerben, auch fonnen Bierede gebrannt werben, von denen je eins berjeht treffend, gang mit Etrichen bebedt twird, während bas nächfte die Grundfläche geigt. leichteften, wenn auch nicht gerabe am rafdeften, ftellt man einen recht ausbrudsvollen Rahmen ber, indem man ihn dicht an bicht mit Mamen Buntten versicht. Hierbei ist wiederum forgistig daraus zu achten, sie durchans gleichnäßig in Nundung und Tonung zu machen. Ein unordentlich gearbeiteter Nand tann die ganze Arbeit unansehnlich machen,
Eind dann noch alle Blumen, Blätter und Manten in den natürlichen Garben ausgemalt,

io idutt man ichlieflich ben gebraunten und bemalien Gegenstand burch gweimaliges bunnes Heberstreichen mit glanglofem Lad bor Staub. Ungahlige fleine und große Beidentgegenftanbe laffen fich burd Brandmalerei anfpredend veraffen sich durch Brandmalerei ansprechend vergieren. So z. B. ein Zeitungshalter, der für
jeden Wochentag eine besondere Klappe ausweist.
Er wird mit einer in Brandmalerei ausgesührien Kanse versehen und jede Klappe erhält den
von einer Verzierung umgebenen Wochentag.
Auch hier kann der Maierpinsel zur Geltung
gebrocht werden. Das Gestell nimmt wenig
Raum in Anspruch und ift in der Tai recht
praftisch. Ferner kann man einen Papierkord,
einen Hocker, eine Trube, eine Bank, eine Vuk. einen Boder, eine Trube, eine Bant, eine Bub bant mit Barmflafde u. bergt, mehr burch Branbmalerei beleben. Bie fich auch alle auf bem Schreibtifd benutten Utenfillen baburch ausschmuden laffen. Fangen wir mit ber Brief-mappe und bem Griff bes Falgbeins an, und fahren wir mit bem Boiltartenftanber, bem Marfenbebalter, bem Streichholghalter ufw. fort, fo findet fich fur die fleigige Sand forttoabrend Betätigung. Gin Banbipruch fei bier noch als recht fur die Ausführung in Brandnialerei erwähnt. Er lautet furz und eindring-lich: "Such bas Glud nicht fern noch weit, es liegt in deiner Säuslichkeit." Der Spruch bebt sich gut bom bellen Untergrunde ab und dient feiner Umrahmung bon Rojen ols netter Rimmerfdmud.

Am Weihnachtsbaum.

Chriftbaumbergierungen.

Bergolben ber Riffe. Rlopfe ein feines Stabhen an bas eine Ende ber Rug, und beftreiche fie mit Eimeig, indem bu fie am Stab-chen fefthälft; bann roll fie in Raufch- ober Blatigold, fo daß fie von demfelben auf allen Seiten bededt ift. Doch mußt bu dich bei biefer Arbeit huten, ftart zu atmen ober zu blafen, weil bu fonft das Gold fortblafen wurdest. Dann bange die Rug gum Trodnen auf. Much tannft bu ein Giuethen Barn an bem einen Enbe ber Much mit Giegellad feftfleben und Die Ruft nur ein mit Baffer aufgeloftes Gummigrabifun tanden. Leicht bringit bu eine Angabi folder bengolbeter Ruffe fur ben Beibinachtsbaum

Giszapfen. Man ichneidet aus weichem bots etwa fechs Bentimeter lange Studden, in ber Geftalt von Eiszapfen, unwidelt diese gleichntäßig von unten nach oben mit ein Zentimeter breiten, weichen, alten Streifen von weißem Baumwollzeng und naht diese oben und unten au, damit sie nicht abrutschen, auch sann man fiatt der Streifen alte, etwas frarte Baumwolle benüben, g. B. bon weißen aufgetrennten Strümpfen. Gin Aufhanger bon Gilberfaben wird ebenfalls gleich befeftigt. Dann macht man bon Maun in Baffer eine ftarte Bojung und von Alaun in Baffer eine ftarfe Lölung und legt die Holzsapfen hinein, wo sie so lange bleiben, dis sich der Alaun fristollarig angesets bat. Solche Eiszapfen seben am Weihnachtsbaum sicht gut aus. Bei Ausbewahrung missen sie vor Feuchtigkeit geschüht werden.

Deiszapfen aus Banmwose. Ein kleines kindulchen Batte rollt man zu einem länglichen, etwa singerdichen Bäuschchen, beiupft dasselbe leicht mit Gummi und wendet es in Brillantine um: damit lehtere besier bält, tupft man bier

um; bamit lebiere beffer halt, tupft man bier und ba noch mit Gummi nach. Oben burchgieht man ein Draficen, ober man ftedt ben Gis-gabfen mittelft einer Stednabel an ben Leften

Retten für ben Chriftbaum, Beige und rote Gelatinetafeln werben mittelst einer Schere in ungefähr 1 Quadratzentimeter große ober elwas größere Stüdchen geschnitten. In gleicher Weile schneibet man einige bolle, b. h. nicht zer-Inidie Strohhalme in 2 Jentimeter lange Stüdchen und gicht auf lange Fäden, an deren unteres Ende man einen Knoten macht, ein Stüdchen weiße Gelatine, ein Stüdchen Strohhalm u f. f. abwechselnd bis zu Ende. Damit die Ketten sich nicht vorwieren, widelt man sie mit dem Fortschreiten der Arbeit auf Breitden. Weiten und Berticken. Dieselben werden aus Watte gesormt, mit seinem Draht zusammengehalten und durchzogen; aus Sisberdraht wird ein Henfel gebildet. Aun bestreicht man zunächst die Bällchen mit dunnem Leim und umfleibet rote Gelatinetafeln merben mittelft einer Gdere

fie hierauf mit offener weißer Baunwolle, Bum Trodnen aufgehangt, werben fie alsbann nochmals gang leicht mit fluffigem Leim betupft und barauf mit Brillantine bestreut. Bu bemerten ift, daß man weißen Leim für diejen Zwed ver-twenden muß. Die Heinen Schnechallchen ichim-mern und gligern in den tiefgrünen Zweigen des Baumes, daß es eine Pracht ift.

Gimerchen aus rotem Gelatinepapier mit

Rartonbaben, an welchen bie Belatine mittels Goldpapierftreifen angefügt wird, Goldrandchen und Goldfaden gum Aufhangen tonnen gugleich, wenn fie ein furges ftarfes Lichtenbe tragen, als Laterne bienen.

Weihnachtsgebäck.

Mnis. Planden. In einen Schneeleffel gibt man 200 Gramm Buder und funf Gier. Dieje Masse wird am Feuer schaumig und weiß aussehend geschlagen. Man schiebt dann den Ressel gurud und ichlagt die Rasse talt. Aun werden 250 Gramm Rehl, sowie etwas Anistorner hin-gugefügt. Son dieser Wasse dresslert man fleine

gläthden, Ringe usw. auf ein gebutertes Bled, iäßt das Gebad am parmen Orie trocknen und badt es dann im mäßig heißen Osen ab.

Mandelbrot. 2 Pjund Honig werden aufgelocht und jodann berart falt gestellt, daß man iich beim Einrühren des Rehles nicht mehr brennt. Wit 2 Pfund Mehl werden zugleich 1 Ei und 2 Eigelb, 10 Gr. hirschhornsalz, sowie 10 Gr. feingeriebene Botasche hinzugefügt und ber Teig mit 1 Bid. gehadten Mandeln, 60 Gr. Bomerangenicalen und 60 Gr. Bimt bermengt, Der Teig wird fobann ausgerollt und baben mit obalen und runden Formen Ruchen ausgestochen, welche in ber Ditte mit Manbeln gu belegen und auf einem bestrichenen Bleche bei guter Sibe 3u baden find. (Das Pfund Mandelbrot ftellt fich auf 70-80 Pfg.)

Marziban. 500 Gr. geriebene füße Man-

beln berrührt man mit 500 Gr. feingesiebeen Rader und 3 Giweif in einem fleinen eifernen Topfe bei gelinden Gener fo lange, bis bie Maffe nicht mehr flebt; dann ichuttet man bieelbe auf ein mit Buder bestreutes Badbrett, immt baraus eine Torte ober Figuren, meiche man in einem abgefühlten Ofen troden und

Beihnachtspudding. Man nimmt 250 Gr. geriebenes Schwarzbrot und 150 Gr. Palmin. Letteres rührt man mit 200 Gr. Zuder ichaumig und gibt sodann funf gange Gier dagu. Ift die Raffe eine Biertelftunde gut gerührt, jo bermengt man weiter brei Eflöffel Milch, einen Teelöffel Salg, 125 Gr. Korinthen, eine Heine Refferipite gestobene Reffen, 50 Gr. gewiegte Balnufterne und 250 Gr. in sehr lleine Burfel geschnittene Aepiel und gulett bas Brot. In eine mit Badbutter gut beitrichene Form ge-füllt, tocht men den Pudding eine Stunde, Ge-lürgt, wied er reichlich mit Zuder bestreut und mit einer Obstunde serbeiert.

Deibnachtsbrot. Ein Liter füße Mild wird leicht erwärmt und vier serquirlie Gier bingugefügt, ferner drei Löffel Zuder, ein Ghlöffel Salg, einas Kardamom, gebodie Jitronenidale, für 20 Bfg feingeschnittener Zitronat und elivas gut gereinigte Rorinthen, ein halbes Bjund Butter, einige gobadte Manbeln und für gebn Bfennig in Milch aufgelofte Befe. Bu biefen Sachen wird, nachdem fie gut gemische find, allmählich ein Kilo Beigenmehl gerührt, ein halbes Kilo Mehl wird troden barüber gestreut. Diefer Teig muß am Abend bor bem Baden angerührt werben und an einem warmen Orte jum Aufgeben fteben. Um anderen Morgen wird bas trodene Debl mit bem Teig burchgearbeitet und gwei Brobe baraus geformt, bieje werben mit Eigelb bestrichen und bei guter Barme eine Stunde gebaden. Diefes Brot fcmedt febr gut. läht fich jeboch erft am folgenden Tage in gier-liche Scheiben schneiben.

ben mit 140 Gramm feinem Buder eine halbe Stunde gerührt. Die Schale einer halben feingewiegten Bitrone, eine Mefferspipe Starbamom und Mustatblute, beides fein geftogen, fowie 140 Gramm Dehl wird noch bagu geribrt, bas Bad. blech leicht mit Butter bestrichen, mit bem Boffel Heine Blatchen aufgeseht, diefelben amei Gtunben fteben gelaffen, bann bei magiger Dipe ge-baden. Dieje Blabchen halten fich lange Beit.

Die praktische Hausfrau.

Dillige bubiche Tafchentucher. Golde ftellt man her, indem man verschiedene weiße Reste mancherlei Gewebes hubsch vieredig zuschneidet, saumt und dann auf der Maschine nach Belieben dreis oder viermal rot absteppt. Man sann auch blaues Garn nehmen oder mit beiden Farben abwechseln. Besonders für Kinder, die gemöhnlich viele verlieren ist diese Art sehr zu mobnlich viele verlieren, ift biefe art febr gu

Rugbaummobel bubid blant gu erhalten. Es ift eine befannte Latjache, daß namentlich Rugbaummobel bereits im zweiten Jahre bes Gebrauchs erheblich ausschwiben und bann ein trubes, ichmubiges Aussehen besommen. Diesem lagt fich leicht mit geringer Mabe und wenig Roften abbelfen. Man feife querft bie Ruftbaum-mobel mit gewöhnlicher Geife und einem Lappen fauber ab und reibe mit einem wollenen Sappen alle feuchten Stellen gut troden. Alsbann be-reite man eine Mifchung aus 2 Löffeln Bro-bencerol und 1 Löffel Motwein, trage dies auf einen wollenen Lappen und reibe hiermit Die Möbel tuchtig ab. Es toftet bas eimas Kraft-anstrengung und Mühe. Aber die Muhe wird auch belohnt.

Die Behandlung ber Linoleumteppide. Aelteres abgetretenes Linoleum ift jeden Tag aufguwaichen und manchmal nach füchtiger Rei-

tettboden behandeln, womöglich jeden Tag mit | Roggentaffee ift übrigens ein angenehmes cinem wollenen Tuch traden abreiben und ein- trant, an bas man fich leicht gewöhnt. mal wöchentlich tuchtig burften. Um ben Boben wieder bell und flar gu befommen, burfte man ihn alle paar Wochen mit einer Geisenbrühe auf und wichse ihn nachher ein.

Ingeroftete Stellen an ben Deffern be-ftreide man mit Betroleum und reibe fie hierauf mit heifigemachten, feinem, weißen Sande oder beißer Steintohlenasche ab. Letteres Berfahren ift bei Tifchmeffern unbebingt porgugieben, weil elbit ber feingefiebte Gand noch bie Befahr in fich birgt, auf feinen Stahlflingen Rripel gu er-

hygiene im heim.

Gegen Flechten. Sautfrantheiten, befon-bers Ropfausichlag, Mildicharfe und bie berdiebenen Arten bon Flechten werben innerlich und augerlich mit einer Abtochung von Rlettenwurgeln mit gutem Erfolg behandelt. Hus ber Burgel tann man auch eine Tinftur bereiten, indem man fie fein ichneibet, mit 10 Teilen Beingeist übergießt und dies mehrere Tage in ber Barme steben latt. Bon diefer Tinkiur nimmt man täglich dreimal 4—6 Tropfen, Kinder natürlich weniger, in etwas Baffer.

Mittel gegen Brandwunden, Gin einfaches Mittel gegen Brandmunden, welches in jedem Saushalt fiete vorbanden gu fein pflegt, ift bas Wehl, am beiten mit Rartoffelfiartemehl. Wer fich berbronnt, muß sofort die perbrannten Teile bid mit Rehl bestreuen, nicht etwa blog gart pubern, und das Rehl längere Zeit liegen laffen, bann bort der Schmerg fofort auf und es gibt feine Blafen.

Gegen Atembeffemmung (Afthma) wird folgenbes einfache Mittel mit Erfolg angewen. det: Commercoggen (Rorn) wird mit tvarmem Baffer gewaiden, wieder getroduet, gut braun geröftet und gemahlen, hieraus wird in ber gewöhnlichen Beife Raffee bereitet und vier Boden lang, ober nötigenfalls langer, taglich Dabon mehrere Taffen getrunten. Es werben mehrere Salle bon bergliebem Miffma angeführt, bie burch biejes einfache Mittel pollitanbig ge-beilt wurden. Rebenfalls fann es nichts icha-ben, indem ber Roggentaffee nicht blog ein gefundes, fondern felbit ein nabrhaftes Getrant ift. Bir erinnem uns auch, daß er früber ichon einmal gegen Bale. und Bruftleiben, fowie gegen Diarrhoe (mit dem Sat getrunken) embfohlen wurde. Das Afthma ist freilich eine fo berschieden geartete Krankeit, bag man kaum erwarten darf, daß von einem auch noch so wirksemen Mittel alle Kalle geheilt werden konnen. Statt Sommerforn wird man, wenn biefes nicht gu

Küche und Tafel.

Das Fleisch wird mit einer Zwiedel, etwas 3: trone und Beterfille feingewiegt, ein Stud Butter zerlaffen und mit 1 Rochlöffel Mehl bell gelb geröftet. Dann gibt man 2 Eplöffel Sem. melbrojel danunter, dunftet fie noch enwas ab und rithrt dann das gewiegte Fleisch mit gubre und rithrt dann das gewiegte Fleisch mit gubre Theilichtung zur gehörigen Breiftarte an eite Bleijdjuppe gur gehörigen Breifiarte an, gibt bas notige Gal, und eimas Bieffer baran unb rührt es gu dem Ginbrenn nach Gefdmad mit Bitronenfaft würgenb. Rachbem bas Gange nes einmal aufgefocht hat, wird es angerichtet

O Rartoffelfauce. Bon einem Studden Butter und einigen Rochloffel Dehl wirb gelbes Ginbrenn gemocht, vier rob geicalte Ber. toffeln in Gonipe geteilt, diefe mit ermas De terfilie und einer Stotebel in bie Rafferole gt. geben, mit Fleischbrübe ausgefüllt und so lane gelocht, bis die Kartoffeln weich sind. Das Enne wird nun durch ein Sieb gedrückt, mit einigen Löffeln sauern Rabm und etwas Zitronensait noch einmol ausgesocht und mit 1 Sibatter un-

Mierenfuppe. Gine frifde Rinbeniere mirb mit vielem feingeschnittenem Burgelgeug unb Gemurg weichgefocht. Auf jede Berfon wir net, dieses gelb geröftet und tuchtig mit ber Rierenbrube burchlochen gelaffen. Die Riere wird gut gereinigt und in seine Scheiben e. ichnitten lieber bas Wurgelzeug und die Rier renichnitten wird die Suppe angerichet, gest. gen und mit Mustatung gewurzt. Band-

Stores

Roule

Haar

Tape

Velo

Axm

Damer Made

Damen

n. Bas

Bettuc!

Parade

We

Sch

Por

Gebeigter Ralbsbug, Der Kalbsbug, auch ein anderes, beliebiges Stud Ralbfieifd fann verwendet tverden, mitd gewafden, mit etwas Salz und Bieffer eingerieben und in ein iebenes Gefdirr gelegt. Dann gibt man einige in Gde. ben gefdnittene Zwiebeln, gelbe Rube, Lorbert blatt, Relten, Biefferforner, Bitrone und ein Straufden Giragon und mit Baffer bermifdin Beineifig barüber, bebedt und beichwert bis Bleifch mit einem Brettden und menbet es inlich um. In einigen Lagen ift es gu gebranden Dann wird das Fleisich gebraten, bon ber Gege bie Salfte baran gegoffen, mit Butter betraufen und mit einigen Löffeln fauern Rabm bermifet.

Ginfacte Dammelnieren. Man entjere

Die Saut, ichneibet bie Rieren in bunne Gdeiben und beftreut fie mit etwas Galg und Bieffer. 2 ber Bianne lagt man feingeichnittenen Ger beig werben, fügt bann ein Studden Butter b tut die Rieren binein und lagt fie funf Minute aufbraten, indem man fie öftere menbet,

gur unfere Lieblinge.

Weibnadtewünfde.

Ad, wenn mir nur einer raten wollte, Bas ich gum Chrfifeft mir wünschen follte; Es gibt fo gar biele icone Cachen — Sie alle fonnten mich gludlich machen!

Da habe ich beute ein Buppchen gefebn In gelber Geibe, gang himmlifch icon. Das fonnte "Bapa" und "Mama" ichrei'n Und ichliegen die bellblauen Aeugelein.

Dann fab ich ein fleines Buppentheater. Drin wurde gespielt "Der gestiefelte Rater"; Der Rater und Die Menichengestalten Burben bon oben an Drabten gehalten.

Drauf fab ich ein Buch: "Die Maddenbenfion", Gin andres: "Liefegangs Simmelslohn", Dann: "Aus dem Mirchenlande ber Tiere" Und: "Bom oftindifchen Rachtquartiere."

And fah ich Spiele wie "Sammer und Glode" "Der Rampf mit bem störrischen Ziegenbode", "Der ichwarze Beier", "Die frembe Sand", Die Reife burch's Afritanerlanb",

Huch idone Balle gab es gu feben, Tangbaren, welche bon felber geben, Amei Meine Chinefen ale Mandarine, Gogar eine wingige Rahmafdine.

O wenn mir einer boch raten wollte, Was ich gum Chriftieft mir wunichen follte; Ge gibt fo gar viele icone Sachen — Gie alle tonnten mich gludlich machen!

M. Promber.

Weihnachtearbeiten für Rinberhanbe,

Gine allerliebfte fleing, für Rinberhand geeignete Arbeit ift Die Anfertigung von warmen Gierhullen, die ja gleich in mehreren Eremplaren ben Beihnachtetisch gieren tonnen. Gie werben in der Art und Form von Kaffeemühen hergefiellt deren Eröhe für die Buppenfinde paffen
fomite. In der Zusammenstellung von olive
und rosa Zephirwolle sehen sie sehr gut aus.
Die hülle wird in zwei Teilen und etwa 8 Zim.
hoch in tunesischem hätelstich gearbeitet, mit
einer Berzierung von rosa Kreuzstich versehen
und auch von rechts mit Inrzen, rosa Maschen
zusammenaehötelt. Nachdem dies geschehen ist. gufammengebatelt. Rachbem bies geicheben legt man am untern Rande einen rofa Gaben an und firidt mit feinen Stahlnabeln 8 Touren rechts. Wird diese Striderei etwas sest abge-urascht, so wöldt sie sich dann nach außen um und ergibt so den hübschen Abschluß. An der Spize wird ein ganz kleiner, rosaumsponnener Ming oder eine Schleise von Babyband ange-

Bu einem praftifden, treiden Schlummer-fiffen naht man bie Ginlage aus feftem Inlett und fullt fie mit Bflangendaunen, falls Robbaar u f. f. abwechseind dis zu Ende. Damit die Metten fich nicht vorwirren, widelt man sie mit dem Fortschreiten der Arbeit auf Breitchen.

Dem Fortschreiten der Arbeit auf Breitchen, wie delteres abgetretenes Linoleum ist jeden Tag auszuwaschen und manchmal nach fücktiger Neinigung mit warmem Leinol einzureiben. Dellgrundigem Linoleum ist immer der Borzug zu gut deben Getten egal. Oben und unten kommt geben, weil das dunfte Stand und Schnuch viel in der hente pfranzensannen, falls socialen ist teuer fommt. Sich nach Länge und Keiten des bergerichteten Rissens richtend, halles die der fommt. Sich nach Länge und Keiten des bergerichteten Rissens richtend, halle Inden ist teuer fommt. Sich nach Länge und Keiten des bergerichtens Linoleum des beiner Konnnadel aus der so anschlieben mit einer Hornnadel aus der so anschlieben mit beiden Seiten egal. Oben und unten kommt geben, weil das dunfte Stand und Schnuch viel in Streisen mittelgrün, darauf folgt ein nur fingerbeiten der Konnnadel aus der je anschlieben des bergerichtens Linoleum des beiden kann mit einer Hornnadel aus der je anschlieben des bergerichtens Linon Längen kann in teiner Bornnadel aus der je aus einer Bornnadel aus der je aus einer Bornnadel aus der je aus einer Bonne deiten gesten egal. Oben und unten kommt geben, weil das dunfte Stand und Schnuch viel je ein Streisen mittelgrün, dann auf beiden Getten egal. Oben und unten kommt geben, weil das dunfte Stand und Schnuch viel je ein Streisen mittelgrün, dann auf beiden Getten egal. Oben und unten kommt geben, weil das dunfte Stand und Schnuch viel je ein Streisen das ber je anschlieben des bergerichtens Linon Rate kommt des beiden des bergerichtens Linon Rate kommt des beiden des berger des beiden wie einer Bornnadel aus der je des bergerichtens Linon Rate kommt des beiden des ber je anschlieben des beiden kommt des beiden kommt des beiden gestellt man des beiden kommt des beiden kom

hellgruner, tofa, hellgruner, blauer, hellgrune Streifen. Gin breiterer, mittelgruner Streife macht wie gejagt, ben Bejchlug. Die Arbeit wie im tunefifden hatelftich hergeftellt.

Gin Rabelbuchfein in Giform wird bie flein Ein Nabelbüchsein in Giform wird die flein Tochter erfreuen, die jetzt boginnt, Ueine Nade arbeiten zu verrichten. Die größere Schwehrt überrasscht die jüngere gewiß gern mit diest leichten schnell bezzustellenden Arbeit. Aus Pappe wird eine Giform geschnitten, und nac bieser zwei aneinander hängende rote Tuch läppchen, die mit Seide umstochen werden. Auf die eine Buchdeselhälfte wird das Menogramm der Empfängerin, auf die Rüdseite die Jahren-zahl in Seide gesticht. Der Destel wird nun um awei weiße, aneinanderhängende eisdemig ab amei weiße, aneinanderhangende eiformig ge-fchnittene Studen glanell gelegt, die eingebeitt und umpandet werben.

Am Samilientifd.

Logogriph.

3d fieh im Rice Run rat, was ich feh Dann will ich bich loben. u fcmauft barauf, a brin mit Befchnauf; -Und i ift hoch oben.

Begierbilb.



Ihr lieben Böglein, nehmt euch nur bot bet Rabe in Eldit; die lauert bier icon.

Muflöfungen. Lujung bes Gleichflaugs. Beriprechen.

> Rebus: Graf Reppelin.

Kirchgasse 39/41.

Besonders empfehlenswerte Fest-Geschenke

Gardinen

Feaster = 2 Flügel von

Cit.

nep nep

Brise-Bises (Scheibenschleier) in 85 Pf. Seide, Erbstüll u. engl. Tüll v. 85 an Rouleaux, ein- und zweiseitig, 1 95 bewährte Qualitäten von

Stores, Tull und Band

Bettdecken, in Erbstüll, engl. 3.95 Tull, ein- und zweiseitig von 3.an

Teppiche

Haargarn-Teppiche Grüsse 200×800 bis 150×200 cm von 29.80 bis 13.50

Tapestry-Teppiche Grösse 250×350 bis 185×200 cm von 65.00 bis 12.50

Velour-Teppiche

Grosse 250×350 bis 185×200 cm von 82.00 bis 17.00

Axminster-Teppiche

Grosse 800×400 bis 185×200 cm von 142.00 bis 13.50

Damen-Hemden

Damen-Hemd aus gutem Hemdentuch mit handgestickter Passe 6.90 Stück 1.25, 6 Stück 6.90 Damen-Hemd aus solidem Hemdentuch mit gedieg Stickerei 9.80 Stück 1.75, 6 Stück 9.

Damen-Hemd prima Qualität mit echt. Madeirapasse und hübschem 11.25 Begenansatz St. 1.95, 6 St. 11.

Damen-Hemd aus Ia Hemdentuch, Berzpasse mit solider Stickerei 11.50 Stück 2.10, 6 Stück 11.50 Damen-Hemd feinfädige Qual., franz. Form, Vordertell handgest, mit Banddurchzug, Gelegenheitskauf 12.50

durchzug, Gelegenheitskauf 12.50 Stück 2.25, 6 Stück

Damen-Hernd, feinfädige Qual., hübsch garnierte Fassons mit sollder Stickerei L. Banddurchzug, versch. Aus-führungen Stück 2.10, 6 Stück 1 1.90

Betttücher, Kissenbezüge

Bettuch, Halbleinen imitiert Bettuch ca. 130×225 cm, gute Qualität, Halbleinen, Stück 195

Bettuch ca. 150×225 cm, ans schwerem Halbleinen, Stück 2⁵⁰

Bettuch ca. 160×250 cm, & Ware, Stück

Kissen-Bezug mit Durchsätzen, 95 Pf. Behlsaum od, ausgebogt Stück

Paradekissen reich garn. Sachen 350 4.95, 4.50, 8.95,

Tischdecken

Tall-Gardinen, weiss und crême 2.50 Filztuch-Tischdecken m Stick. 1.25 Betttücher, weiss und bunt und Applikationen von 2.70, 1. und Applikationen von Band-Gardinen, elfenbein und 9.50 Tuch-Tischdecken, aparte Aus- 5.80 führungen von yon 3.50 Plüsch-Tischdecken, moderne 5.70 Stickereien von Gobelin-Tischdecken f. Speise- 9. 80 und Herrenzimmer von und Herrenzimmer von Divan-Decken in modernen Aus- 5. 90 führungen, 150×380 cm von Reise-Decken, Herren- und

Kleiderstoffe

6 m Halbwoll. Hauskleiderstoff in hübsch. Geschenkkarton 2 40 verpackt

m Solider Hauskleiderstoff in hübsch. Geschenkkarton 2.75

6 m Halbwoll. Loden in grauen Melangen in hübsch. Ge- 3.30 schenkkarton verpackt 6 m Aparte Chevron-Gewebe in hübsch. Geschenkkarton 4.75

m Reinwoll. Cheviot in den versch. Farben in hübschem Ge- 5.75 schenkkarton verpackt.

m Reinw. Chevron- u. Diagonal-Gewebe in hübschem Ge- 7.25 schenkkarten verpackt

6 m Reinwollene schwarze Stoffe in hübsch. Geschenkkarton 5.75 verpackt
Große Posten Waschstoffe, für
Servierkleider geeignet, im Preise
bedeutend ermäßigt.

Damen-Beinkleider

Damen-Beinkleid, Kretonne, Kniefasson m. Stickerei-Volant Stück 1.25, 3.45

Damen-Beinkleid a. gerauhtem Croisé, Volant mit Fältchen u. Bogen-3.95 Ansatz Stück 1.45, 3 Stück 3.

Damen-Beinkleid aus Ia Croisé und Volant, ausgebogt m. Fältchen-4.50 Garnitur Stück 1.65, 3 Stück 4.

Damen-Beinkleid a. bestem gerauhtem Croisé mit gedieg. Stickerei- 5.45 Volant Stück 1.95, 3 Stück 5.

Damen-Beinkleid, Knie- u. Bündchen-fasson, kräftige Qual., hübsche 5.45 Stick-Garnit Stück 1.95, 3 Stück 5.

Damen-Beinkleid, Ia Elsks. Hemdentuch mit besten Stickereien und 8 45 Fälteben-Garnit. St. 2.95, 3 St. 8.

Nickelwaren

Serie I. Saftkannen, Cakesdosen, Zuckerschalen, Tablettes mit Ein-lage, Brotkörbe, Menagen, 95 Pf.

Serie II. Kakaokannen, Schaufel und Besen, große Tablettes mit Einlage, Brotkörbe mit Einl., Brotkörbe, groß, mit Henkel, Tortenplatten 195 Menagen, 5-teil., jedes Stück Serie III. Salatieren mit Bestecks,

Auflaufformen, Rahmservice, Koffee-service, Weinkaraffen, Cabarets 2 95 7-teilig, jedes Stück Kaffee- u. Tee-Maschinen, Weinkühler,

Range- u. 100-Maschinen, Weinkunier, Butterdosen, Kaffee- und Tee-Service, Kinderwärmeteller, Verdampfschalen in größter Auswahl u. billigsten Preisen.

Schlafdecken

5.50, 8.95, 2.90 Jacquard-Decken

Wollene Schlafdecken, uni, mit Borde u. Jacquard-Gewebe 15.80, 9.50,

19.50, 11.50, 6.80 Kameelhaar-Decken 1 Posten woll. Schlafdecken, gute Qualitäten, med. Dessins 6.95

Schuhwaren

Ein Posten Herren-Stiefel Original-Goodyear-Welt, früherer Verkaufspr. Paar 12.50, 16.50 und 18.50 10.50 z. Aussuch, jetzt Paar nur 10.50 Ein Posten Damen-Stiefel Original-Goodyear-Welt, fünf verschiedene

elegante Fassons, zum Aussuchen Paar nur 10.50 Ein Posten Damen-Stiefel a. Boxcalfund Chevreaux-Leder, mit und

ohne Lackkappe,
z. Aussuch jetzt Paar nur 8.50
Ein Posten Kinder-Stiefel a. BoxcalfLeder "Original Goodyear-Welt",
Normalfassons außerordenti. billig. Größe 31/35 Paar 7.85. 6.85 Größe 27/30 6.

Ein Posten Knaben- und Mädchen-Stiefel Größe 36 bis 39, gut 6.75 verarb. z. Aussuchen Paar nur 6.70 Original amerikanische

Damen-Stiefel, elegante Fasson Paar 12.50 Queen-Quality , Paar 16.50

Nachthemden, Rocke etc.

Damen-Nachthemd mit 4-eck. Halsausschnitt oder Umlegekragen mit reicher Stickereigarnitur 1140 Stilck 3.95, 3 Stilck 11.40

Damen-Nachthemd mit 4-eek. Hals-Ausschnitt od. Umlegekragen m. reicher Fältehen-Garn. u. ged. Stick. 15.50 Ia Qual. Stück 5.50, 3 Stück.

Anstandsrock, Baumw.-Flanell, 1.25 hübsche helle Muster Stück 1.

Anstandsrock aus gerauhtem 1.35 Croise, gebogten Volant Stück 1.

Anstandsrock aus schw. Plüsch- 1.95 Pikee, gebogtem Volant Stück 1.95

Untertaillen aus Stickereistoffen mit Banddurchzug, hübsche Piecen 95 Pf. Stück 95

Porzellanwaren

Tafel-Service echt Porzellan. 23-teil, f. 6 Pers., mit fl. Blumen-13.50 dekor u. Goldrand

Tafel-Service echt Porzellan. für 12 Personen, von 875. - bis 48.-

in reichster Auswahl von 15. - bis 2.25 Kaffee-Service echt Porzellan

Wasch-Service in 60 verschiedenen Sorten, div. Formen, moderne Dekore.

Trikotagen

hd bunt 1.10 Herrenhemden, Baumwolle, 1.30 Küchenhandtücher, Gerstenkorn u. Drell-Gewebe, la westfäl. Fabrikat 12 Stück 5.50, 4.50, 3.25 Herrenhosen, Baumwolle, Normalfasson, 3 Grass. 2.—, 1.80 1. Herrenhosen, Baumwelle, Normalfasson, 3 Gröss. 2.80, 2.60 2.

Herrenjacken, Baumwolle, Normalfasson, 3 Gröss. 1.45, 1.30 1.20 In Halbwolle, 3 Gröss. 1.95, 1.85 1.75 Damenwesten, gestrickt 1.80, 1.65 1.25

Strümpfe

Damen-Strümpfe, engl. lang, o. Naht, reine Wolle, schw. 95 Pr.

Damen-Strümpfe, deutschlang, 1 40 Cashmiere, reine Wolle, Paar 1.

Große Auswahl in gemusterten, gestickten und durchbroch. Strümpfen, Herren-Socken, reine Wolle 85 Pf.

Reiche Auswahl in gestickt., geringelten u. durchbroch.

Kinder-Strümpfe. ReineWolle. Ersatz f. Handarb.. Verst. Fersen u. Spitzen. Größe: 1 2 3 4 5 6 65, 75, 85, 95, 1.10, 1.20, 1.30,

Größe: 8 9 10 11 12 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80.

Gemusterte u. farbige Kinderstrümpfe in allen Größen und Preislagen.

Nachtjacken

Nacht-Jacken frische waschechte 2.85 Muster, Stück 1.-, 3 Stück

Nacht-Jacken Stück 1.50, 3 Stück 4.10 gerauht Croise mit hübschem 4. Bogenansatz und Umlegekragen. Nacht-Jacken Strick 1.75, 3 Strick 4, 95 aus In. geraubtemCroise, Umlege-kragen, Fältchen- u. Bogen-Garnitur.

Nacht-Jacken Stück 1.95, 3 Stück 5.45 aus bestem Elsässer Hemdentuch 5.45

mit reicher Fälteben-Garnitur.

Nacht-Jacken Stück 2.25, 3 Stück 6.25 aus schwerem Plüschpikes m. hüb- 6.schem å-jour-Bördchen u. Fältchen-Garn.

Nacht-Jacken Stück 2.95, 3 Stück 8.45 aus la gerauhtem Croise, Jabot u. 8. Fältchengarnitur ausfestoniert.

Glaswaren

Blumen-Vasen ff. 2.95, 1.95 1.25 5.00, B,75 2.95 Sammel-Römer

mit fl. Rauddekor und Goldrand 17.50 Weingläser Spezial-Kristall 25, 22 Pf.

Römer moderne Formen 85, 48, 28 Pf.

Glaswaren nach System "Eggermann" Rubin-rot und weiss geätzt in besonders schöner Ausführung,

Komplette Glas-Service in einfacher und reicher Schliffart.

Handtücher

Stubenhandtücher,
In Jacquard- und DamastGewebe, zirka 50×110 5.25

12 Stück 7.50, 6.95 5.25

Abgepasste Siamosen und VelourKleider

per Kleid 6 und 7 Meter 2.60

Wir empfehlen ganz besonders unsere 3 Spezialmarken in Hemdentuche

"Frauenlob" "Edelweiß" 10-Meter-3.80 10-Meter-4.80 Coupon 4.80

"Königin" 10-Meter- 6.80

Tischwäsche

Tischtücher, solide Qualität, schöne

ca. 115×125 cm ca. 115×165 cm Servietten, hierzu passend, 2.60 ca. 60×60 cm 1, Dutzend 2.60 Tischtücher, Blumen- und Sternenmuster, solide Halbleinen-Qualität ca. 120×135 120×150 120×170 2.35 2.65 2.95

3.75

Servietten, hierzu passend, 3.10 ca. 60×60 cm 1, Dutzend 3.10 Tischtücher, Blumen- und Sternenmuster, reines Leinen bestes schlesisches Fabrikat, ca. 130×130 160×165 180×225 cm 4.25 5.50 7.50

Servietten, hierzu passend, 5.40

Taschentücher

Taschentücher mit farb. Kante 75 Pf.
und Buchsraben 1/, Dtzd. 75 Pf.
Taschentücher, weiss Batist m. 1 05
handgestickten Buchst. 1/, Dtzd. 1.
Taschentücher, weiss Seiden-Batist m.
bunter Kante und Buchstaben, 1.75
reizende Ausfürungen 1/, Dtzd. 1.75
Taschentücher, kräftiges Linontuch m.
handgestickten Buchstaben 1.75 handgestickten Buchstaben 1.75

Taschentücher, reinleinen Batistuch

mit Hohlsaum u. handgestickten 2 45 Buchstaben 4, Dtzd. 2. Taschentücher, Ia reines Leinen mit handgestickten Buchstaben. 3.45

Kaffee- und Teedecken.

Kaffeedecken, hlibsche Streifenmuster, 95 Pf. Kaffeedecken, aparte Künst-lerzeichnungen . 3.60, 2.75 Kaffeedecken, neueste Dess., 3.50 Vorzügl in der Wäsche, 4.75, 3.50 Tee-Gedecke mit farbigem Rand und 6 Servietten 6.85, 5.50, 4.50

Kaffcedecken-Stoffe, mod. Muster, 125 cm breit, Meter 1.90, 1.60

Einzelne Tischtücher u. Teedecken im Preise bedeutend ermäßigt.

Empfehlenswerte

Weihnachts-Geschenke für Herren

Herren-Wäsche, Herren-Cravatten, Herren-Schirme und Stöcke, Reise-Decken, Reise-Taschen, Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Rasier-Apparate, Rauch-Service etc. etc.

Großer Puppen- und Spielwaren-Verkauf

zu hervorragend billigen Preisen.

Galanterie- u. Luxuswaren

jeder Art in hervorragender Auswahl

in Kupfer, Messing, Zinn, Zinn versilbert, echte und imitierte Broncen, Terracotta, Japan-Ware Bilder, Kunst-Vasen etc. etc.

Billigste Preise.

Vereine erhalten Rabatt.

Neue Bücher und Blätter.

Der perperie Malkaier.

Unter biefem Titel bringt Gelig & dloemp ein Bud boll galanter und ungalanter Cattren, mit einem Beitge bicht bon Mubolf Bredber und vielen eleganten Runft Mattern ben Grans bon Babrod. (Berlag ben Georg Mader in Minden.)

MBe guten Beifter bes humors merben in biefen luftigen, felinpointierten Satiren glangenb entfeffelt: aftuelle Sattren gegen die Torbeiten unferer Beit, amilfante Schilberungen galanter Liebesabenteuer mit Deine weit Abertrumpfenden Bointen und feingefdliffene lite. enrifdeen Parabien auf moberne Mutoren, wie Gubermann, Retr. D. C. Emers, Beter Altenberg u. a. m. bieten eine reiche Salle bon bumor und Gatire, Schafferei und Carfasmus, bie uns bas berg ausfchatten lagt bor Rachen. Der beliebte Boet Anbolf Presber gibt birfen eriginellen Berl ein liebenswürdiges Beitgebicht mit auf ben Beg und die gabireiden gragiofen Originallunfrbiatter ben ber Meifterband Grans ben Babres geftalten bas ich gu einem reigbollen lederbiffen für literarifche Geinfomeder und alle Freunde luftig-galanter Catire.

Bir bringen bier einige Tegtproben ber luftigen Berg. mnfte biefes entyadenben Berichens:

Der neuenibedte Morbyol.

Rordvol fagen swei Pinguine, Die ftritten mit grabitotifder Diene Ber toohl ber Erfte, ob Coot oben Beard, Der eine belferte wie ein Terrie: "Der Beart bat ibn querft entbedi!" Rein Cost bat fic mit Rubm bebedil" Da fchwamm an's Ufer 'ne mabl'ge Robbe: Co Coof ober Beard, ift mir hoaft fanoppel Bas entbedien fie benn beiberfeits? Daß hier — n i f & t is — und bas wußt' man bereits! Und boeil nifcht entbedt ift, bas große Gefdrei?!" -Eann berfpeifte fie bie ftreitenben Stoel, Mind feste fic bann feelenfrob Rieber auf ihren Rorbbopol, Dat fich fdmungeinb ben Schnurrbart abgewifct: Co, jest is hier noch a biffel weniger wie nifat!"

Ctatbenbers Biebesped.

Sie "reigte" ihn bei ber "Bartle" Im Balb boll "Edern" und "Eiceln", Er bedingte fich "folo" beran an fie, Begann ihre "Borband" gu ftreicheln.

"Mich, Bergensbante", bat er boll Gold, Und wollte ibr "Rreus" umfaffen, "3m "bergen" fpur' ich 'nen machtigen "Bique", Meil Sie fo gut ju mir "paffen"!" Gereigt" und mit fputtifcher Bunge, Bomit fie tief ind "Gerg" im "find": "Bas woll'n Gie, Gie "grinet Junge"?!"

Bor "fturo" bis ibn babei in ben Strumpt, Die "Dame" fat fonell er entidmeben, Muf feiner Bange fpurt er als "Trumpf" Gin page madtige "Edellen" fleben!

Det Hue, Bebemenn

Er fucte, bon Miebide infpiriert, Gin Uedermenfch gu werben, Er hafte, fenfibel-bifferengiert, Die bloben Menfchen ber Derben Er lebte und liebte fic aus mit Dacht, Den allen Baftern 'ne Große, Berfchlief den Tag, durchprafte bie Racht Benfeits bon Gut und Bofe. Bit Berberfitaten boll Unmeral Berfucht er bie Ginne gu beigen Er naben Abfunth, Morphium, Chloral, Die flumpfen Rerben gu reigen. Er murbe bor Beiten matt und alt, Berfumpft, berfeucht, berborben -Borgeftern in eines Rollmafferanftalt Bit er am "Leben" - geftorben!

Dichele.

Un ber roten Schnur ben Geibe, Mis ein Spielzeug Rolimbindent. Blief bas milbe Berg Bierrots Bie ein Rreifel luftig tangen.

Schwirrend fliegt es burch bie Ciltie Und gebannt gurfidgufebren, En ble rote Schnur bon Seibe Mis ein Spielzeug Rollmbindens.

Glebend flagt ber Beibgefdiminfre: "Rollmbinden, jei nicht graufam! "Dast bu nicht bein teuflifd Spielen, Sinbeft bu mich aufgebaumelt, "Mn ber roten Sonnt pon Geibe -1"

Unfere aften Beihnachtelleber, mit 68 Bebergeichnungen. Brofd. 2 &, Geb. 3 &. Betpsig, Tilliges Berleg. Hud bem reimen Bern beutider Bollsboofte finb biefe alten Beihnachtelieber mit großem Gofdmad unb gilld. ficher band ausgewählt. Gie laffen in uns nicht nur wieder die Erinnerung an die eigene felige Rindergeit febenbig werben, fonbern bieten auch eine toftliche Beibnachtsgabe bon bobem pabagogifden Werte fur die Erzie- ebode, ab. Er führt baber auch ben gufaptitel "Im Beit-hung ber beranwachfenben Jugend. Die bornehme Mus- aller Napoleons". Der zweite abschließende Teil wird fattung und ber gebiegene Inhalt werben bem ausge- bas Bettalter Raifer Wilhelms behanbein, b. b. bie gro-

gridneten Gude in allen Befellidatistreifen biele Freunde , Ben Rompfe, Die gur Ginigung Deutschlands fabre

Bruns Wille. Der beilige bain. Musgemablte Bento, Gugen Dieberichs Berlag. Geb. 8 .K. geb. 4.50 .K. Diefe Gebinte follen nicht blog bie Becfonlichleit bes Dichtere fenngeichnen, fonbern ber beutigen Ruftur" eine innerlide Silbung gegenüberftellen. Mab Sinnentaumet und Berftreuung fann und bie Cobnfact retten in ben bain, wo Genublucht unb 3chlorge burch Liebe und Anbacht abgeloft werben, me Baum und Gelo, Beften und Bollen unfere Gefchwifter finb. Im Ungefict fold beiligen Ortes foll min fiber feben gelingenen Burt jauchgen, joudgen bon gangent hergen. Rebmen gieren, fobalb fie aus bem gewohnten Geleife ber rate wir ben "Traum bon beimlicher hochgeit" und wir haben riffen und bor bie Morbenbigfeit eigener Entfange. 6 Stropben bon berudenber Melobif ber Sprace; nehmen wir bas Gebicht: "Gie fturb an Liebe" und wie haben eine Berle in ber Sand. Bela Bogenraufden bie Berfe in den "Banberganfen in der Mangnacht"! "Entgauberung", "3d will", unb bielen anberen?, - wen biefe Gebichte nicht in ben heiligen bain foden, ba Troft unb Beil für eine nach ihnen berlangenbe Menfchenfeele mobnt, der fann bon ber beutigen "Multur" nicht erloft werben.

Der Schangraber. Gine Bollbergablung bott Ronrab Bifder, Besich 4.50 .W. geb. 5.50 .W. Wetha, C. B. Thiemann Berlog, Bifders Buch ift ein wirlinges Bolibbud, nicht eine bon benen, bie ber Jugend und bem Bolle berberbiide Gbeen in ben Ropf feben. Coldes liebe fcon bas gange Millen nicht gut Commern, ber raufchenbe Balb, die fluppernde Duble; nein, die Gefcichte bebam-belt bielmehr einen Miller, ber in Bochter Rot auf feinem Aider einen Coap aus ber Frangolengeit finbet, nunmehr aller Rot lebig ift und jest erft einen gweiten, .felnen" Schat findet. Ber tieffinnige pfochologifche Ratfel bon feiner Leftfire berlangt, ber wird allerdings an Bifders Buch vorlibergeben, mer aber an gefunber, barmlofer geiftiger Roft feine Freude bat, wird mit dem Buche um fo mehr enticabigt werben, als er Stil und Charaf. rerifit gleich bolltommen finben und befonbers Gifchers feine Renninis ber Bollepfuche beimunbern fonnen wird.

Rriegogeididte Deutidlands im 19. Jebrhunbert bon Colmar & t br, b. b. Golb, tgl. preuft. Generaloberft. 1. Tell: 3m Beitalter Rapoleone. Mit einer großen Racte und 60 Cfiggen. Brofc. 10 M. geb. in Leinte. 11.50 &, in Salbfrang 12.50 &. (Bei Georg Bonbl, Berlin.) Son bem befannten großen Sammelmerfe: "Das 10. Jahrhunbert in Deutschlands Entwidlung" ift foeben ber erfte Zeil eines neuen Banbed: "Die Rriegsgefdichte Deutschlande im 19. Jahrhundert" bon Generaloberft Colmat Breiberen bon ber Goly, bem Berfaffer bon "Solf in Baffen", erfchienen. Diefer erfte Teil folieft mit bem 3abre 1815, bem Enbe ber großen Rapoleonifden Artegs-

Serfafter beginnt mit einer Schilberung ber mittele Suftanoa wahrend ber gweiten balfte bes in dab berts, gumal ber Enmidlung bes preuhifden Bettel Griebrich bes Groben Tobe. Dann werben bie Belan ber großen Rieberlage Breugens in ben 3abren 1600 b 1807 flar und shebeltelog bargelegt. Gie liegen ner lem in ber Rufrederebaltung ber ftarren formen the ti Bemegung großer Eruppenmaffen. Daburd murben Gri fandigfeit, Initiatibe und Seconfwertungetreubigten guntlen bes Geberfams und ber Routine ausgefan Die allgemeine Mutlofigleit bon Generalen und Cheus riffen und bor bie Roppenbigfeit eigener Entfallen ftellt murben, ift für bie bis 1806 in ber breubifden Eran herrichenden Bultanbe begehonend, und fie murbe bei berberblicher ale bie beraltete Gentweife. Die Reury nung ber Stoneswellung und ber Gleberanten ber herres nad bem Tilliter Grieben werben im engen bo fammenhange bebandelt. Steins und Scharnbortte Birt. finden eingebende Burbigung. Der Felbeng ben im ber glangenbe, aber leiber nur borfibergebenbe Better Defterreichs ju einer nationalen Erhebung, with in ben Bugen ergabit. Die Befreitungeftiege egerfallen in be-Ben highera- und herbitfeldang ben 1813, ben Gelbaug ber 1814 in Branfreid und den ben 1815 in ben Attenta-ben. Befonberes Intereffe erregt barin geben ber Geftalt Rapoleons blejenige Blitters, bes beutfden Relien belben fener Beit. In berichiebenen Arifen feben wir it. ben ehemaligen Befieger an Gelbberrmidetigteit ter lich erreichen. Mit ibm aber wachten beer und them in immer größerem Gelbitvertrauen und enblich gu eine burch nichts mehr au erfcutternben Giegesquberfice. D. Parftellung ift burdmeg gemeinverftanblich gebalten unicht etra nur auf ben Gadmann berechnet. Des De finnbnis ber Borgange wird burch bie reiche Beigate ber 00 Zegiftiggen und eine ausreichenbe Ueberfichtstane m leichtert. Gin bollftanbiges Inbalteverseichnis gereib bie Doglichfeit, bie einzelnen Rriegsafte, Schlache Gefechte aufgufinden. Der gweite Zeil bes Berfes min auherbem eine eronologifche Tafel und eine Uebe über bie Bufammenfehung ber friegführenben Cette bei gen, Die beutiche Retegegefdicte bat in Coimer . Goly ben tompetenteften Beurteiler gefunben, ben bas o genmartige Beutichland befigt. Da aber ber Berteffer bie Geber fo gut wie ben Degen gu führen berftebt, fo bei feine Darfiellung ebenfo boben forifittellertigen mie bi fenidafiliden Bert. Der Mutor befdrantt fic bardert nicht auf bas Zemnifd-Millidrifde; er gibt uns ein ber. treffliches Wilh der Seits mobbe wie umrem Bufammentlege der fregeriften Borgdinge mit bem allgeundiren Greigniffe berfianblich merben. Das Buch gebort au ben fleftiffen

Sacco, 1 a. 2-rhg. Jaquet-Gebrock-Frack. Smoking. Picolo-Norfolk-

sowie in all n Sportfaconmit u. ohne Falten

in enormer Auswahl fertig am Lager, in vielen Qualitaten.

Farben und Preislagen

für jede Figur, ob

normal, schlank. normal extra gross, kurz normal, untersetzt Bauch. oder extra weit

Spezialhaus

Bruno Wandt

Berfen meberner Gefchichtebarftellung.

Wiesbaden, Kirchgasse 42.

gegenüber Schulgasse.

Telephon 2093. Telephon 2093.

Strong reelle, billige, feste Prehe



unserer an Formenschönheit, bestem nicht zu übertreffenden Fabrikate. Um 24 nene vorzüglich gelungene Passformen haben wir allein unsere Winter-Kotlektion in Damen- und Herrenstiefeln in den Preislagen von

N50 1250 1450

vermehrt und bieten damit die reichhaltigste Auswahl der geschmackvollsten Neuhoften.

Warmgefütterte Stiefel für Strasse und Haus: Herren-Boxleder-

Chromleder . Schnallenstiefel, Is. Sealskinfutter, breite Form, f. leidende Füsse Herren 7 00, Damen

Herren-Ia. Tach Zag-stiefel mit Boxkaifbesatz, Ia Filzfutter, Doppelschien, vorzügliche Winterstiefel

Damen-Schnürstlefel, Ia, echt Lammpelzfuster 12,-, fein Boxleder, Ia. Sealskinfutter, Q75 doradofutter, el-gante Winterstiefel

Filz-Schnallenstiefel mit Filz-

u. Ledersohle, bequem u. praktisch,

für Herren

Schnattenstiefel, m. El-Passform, empfehlenswert für 10⁵⁰ altere Herren

für Mädeben 370 Damon 320 und Knaben 240

Strapazierstiefel

in wetterfeaten Qualitäten und bequemen Fassons

Sticici mit Doppelsohlen.

Stiefel mit Gummidichtung

bester Wasserschutz.

für Herren . 8.50 7.50 6.90 5.90 4.90 4.50 4.20

7,50 6.75 5.80 4.80 350 für Damen Jagd-, Touristen- und

Schaft- und Reitstiefel

Knaben. Mädchen- und

Kinderstiefel

in strapanierfesten

Qualitäten und vorsüglichen

Passformen.

aus kernigem Material, Susserst preiswert.

Gummischuhe

erstklassige Marken unter Garantie für Haltbarkeit.

Kameelhaar-Schuhe u. -Stiefel.

das Behaglichste im Hause.

Rodelstiefel wasserdicht Mark 20 bis 1250

Tanzschuhe

in neuesten Dessins und

Verkaufshaus Wiesbaden:

Fernsprecher 4336.

Condor Patent Schnürstiefel - ohne zu schnüren 1050 1350 1650 D.R.P. 171209. ... Praktisch, bequem and vornehm.

Große Preis-Ermäkigung

bis Weihnachten auf mein gesamtes Warenlager, um mit demselben, vor Eingang der Frühjahrs-Waren, vollständig zu räumen und ist somit jedermann Gelegenheit geboten, wirklich praktische Weihnachts-Geschenke zu enorm billigen Preisen einzukaufen.

Nur erprobte, allgemein anerkannt beste Qualitäten.

Samstag

Bester Sitz und beste Verarbeitung.

Abteilung für Herren:

Herren-Anzuge				von	Mk.	5.—	bis	65
Herren-Paletots								68
Herren-Joppen						3		27
Herren-Hosen .						2		18
Herren-Westen						1.50		14
TT O. L. I. d. w.					1000	10		40

Abteilung für Burschen:

Burschen-Anzuge				von	Mk.	4.50	bis	30
Burschen-Paletots								
Burschen-Joppen						2.50		15
The second secon						2		14
Burschen-Westen		133	133			1.50	-	12

Abteilung für Kinder:

		-						
Kinder-Anzüge .	. 4			von	Mk.	3	his	25,-
Kinder-Paletots								
Kinder-Sweaters						0,75	79	5
Kınder-Leib-Hose	n.					0.75		4
Kınder-Anzüge (g	estr	ickte	(8		14.

Ernst Neuser, Wiesbaden

Fernsprecher 274.

Kirchgasse 28.

Fernsprecher 274.

Derücken!

beiden ju jedem annehmbaren Beile ausverfauft. 7450 23. Brang, hellmundftr. 7

Straufiedern Manufaktri Blanck

Rtiebrichftr. 29. 2. Ct.

Vei brachtsneschenk

Etraufiedern u. Boad, Maraboutstolas 20290 und Muffen Ballblumen,

Ortail ju Engrospreifen.

lelephon Keller für Klein-Verkauf, 4285.



Cognac
Ram
Arrac
Likore
Punsch-Essenzen
Weine
Südweine
Fruchtsäfte
Essige.

Schulberg

Wilh. Westenberger,

G. m. b. H.

20742

20837

Juwelen, Gold-, Siberwaren und Uhren Empfiehlt in billigsten Preisen Juwelier Carl Crop

Juwelier Carl Cron, Goldschmied, Michelsberg 2.

Trauringe in grösster Auswahl. Eigene Anfertigung. (20912)





Karl Fischbach, Wiesbaden

Richgasse 49, zunächst der marktstraße
Großes Lager, Anfertigung, eberziehen
und alle Reparaturen. 2088

Visitenkarten

werden in jeder gewünschten Ausführung geschmackvoll und zu kulanten Preisen geliefert

Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers

Weihnachts-Geschenke.

Gediegen. Praktisch. Prei-wert.

L. D. Jung, Spexial-Küchenmagazin.

Verlangen Sie meinen Weihunchtsprospekt 1909.

Glück dem Brautpaar!

Trauringe 333/Gold, gestempelt von 5 Mk an. Grosse Auswah in Schmucksachen u. Uhren. G. Gottwa d, Golfshmid, Faullrunnensir. 7.



Limesones

liefern wir Ihnen eine prima

Konzert-

Sprechmaschine.

Um unsere anerkannt vorzüglichen Künstlers, Orchester- und Gesang--Aufnahmen überall schnell durch Weiterempfehlung einzuführen, haben wir uns ents schlossen

5000

Sprechmaschinen zu verschenken!

Verlangen Sie sofort Prospekte über alle Arten Instrumente gratis und versäumen Sie nicht, von unserem günstigen Angebot Gebrauch zu machen. Eine Postkarte genügt. Täglich geben viele Dankschreiben ein.

Musikhaus Berlin G. m. b. H. Brückenstr. 13/347.

Vertrieber Zentralo erster Musikinstrumente-Fabrikea

Deutschlands.

Vertreter überall gesucht. 20843

We

Echi

Echth

Echt (

Aurn

Bi'li

Schol

Anfragen bitten wir aud auberlich ale Brieftaften mauer Ramensunterfctift berfeben fein und es muß ibe die lebte Elbennementsquittung beigefügt werben. Die Bebattion übernimmt für die in Brieftoftenfragen erfeilten Mustunfte bie prefigefehliche Berantwortung.

G. L. in B. Benn Lotal und Bohnung zu-fammenbangen und Sie beides einheitlich gemie-tet haben, branden Sie, ba Sie die Bohnung als gesundheitsgefährlich raumen muffen, das Lafal nicht zu behalten, sondern können ver-langen, auch bezüglich des Lotals vom Mietver-

langen, auch bezüglich des Lotze beiten trage entbunden zu werben.

3. B. Lassen Sie sich einen Prospekt von der Mainzer Chausseurschule direkt zuschieden. Ihre Fragen ersehen Sie daraus.

A. S. in L. Wenn fein Ehrbertrag errichtet ist, so kommen die gesehlichen Güterrechtsbestimmungen des bürgerlichen Gesethuches vom 1. Sanuar 1900 gur Unwendung, Da die Che im Gebruar 1908 gefdloffen ift, fo beitebt gwijchen ben Chegatten gefehliche Gutertrennung in Be-treff bes eingebrachten Guts berfelben. Die bon der Frau bor der Berbeiratung beseisen und in die Ehe eingebrachten Möbel und sonftigen Cachen können für die Geschäftsschulden des Mannes nicht gepfändet resp, von dessen Gläu-bigern nicht in Anspruch genommen werden. Die Frau hat aber den Nachweis zu liesern, daß sie die Gegenstände vor der Berheiratung beiessen, oder daß diefelben ihr ale Aussteuer von ben Gliern gegeben worden find, ba alle Anschaffungen, welche mabrend ber Gbe erfolgt, auch wenn dieselben aus den Mitteln der Frau bezahlt wor-den sind, zum Miteigentum des Mannes gehören und von dessen Gläubigern in Anspruch genom-

men werden fonnen. Abonnent 3. F. in B. Wenn sich bas Ein-tommen im Laufe bes Jahres um mehr als ein Rünftel vermindert hat, fo fonnen sie vom 1. des folgenden Monats ab Steuerermäßigung und wenn überhaupt burd Stellenlofigfeit fein Gintommen porbanben, auch für bie nachfte Beit

fein Ginfommen gu erwarten ift, vollftanbige Steuerbefreiung beanfpruchen, vorausgefebt, bag bas Rebeneintommen feine 900 all betrügt. Gin diesbegüglicher Antrag muß beim Borfigenben Gintommenfteuer-Beranlagungetommiffion gestellt werben. Einfünfte aus Rechten, welche auf periodische hebungen beruhen, wogu auch bie Unfallrente gehort, werben bem Ginfommen zugerechnet und unterliegen ber Steuerpflicht.

Mmerifa. Der bon Ihnen gegen Ihren Mann Amerika. Der von Ihnen gegen Ihren Mann angestrengte Scheidungsprozes nimmt seinen Fortgang, obwohl Ihr Wann sich ins Ausland begeben hat, sind sein berzeitiger Aufenthalt unbekannt ist. Falls Ihr Schwiegervater auf Zahlung von Alimenten für Ihre Kinder vertlagt werden soll, so müssen Sie beim Vormundschaftsgericht die Feststellung beantragen, daß Ihr Namn an der Ausübung der väterlichen Gewalt verhindert ist, und dann namens Ihrer Kinder gegen Ihren Schwiegervater Klage erseiber.

B. M. in 29. Gottfried Gemper, ein bedentender Baumeister, mar geboren am 29. Ro-vember 1903 in Samburg und ftarb am 15. Mai 1879 in Rom. Bon feinen größten Werten fefen genannt: Synagoge in Dresben (1838-40), Gofthealer in Dresben (1838-1841). Dresbener Galerie, Giermparte, Gigbibaus, beibe in Burid, Gönigliches Opernhaus in Dreeben (bollenbet 1887). 1869 murbe er Leiter ber Bauten hofmufeen, hofburg und hofburgtheater in Bien, Lejen Gie bie Lebensbeidreibung Gempers, bie fein Cohn Sans 1880 bei Calvarn u. Co. in Berlin bat ericheinen loffen.

R. 222. Bas Ihre Fran burch ihre Arbeit er-wirbt, gebort gu ihrem borbehaltenen Bermö-gen, und tann fie barüber frei berfügen, ohne bag Ihnen baran irgend weldje Rechte gufichen. Sind Gie aber nicht imftande, bon Shrem Gin-fommen ben Unterhalt Ihrer Familie zu beftreiten, fo muß Ihre Frau von ihrem Borbe-baltegute bagu beitragen. Diefen Anfpruch orgen Ihre Frou muffen Sie widrigenfalls im ber gerichtlichen Rlage geltenb machen.

es Ihnen nicht möglich ift, einen Amvalt zu be-zahlen, muffen Sie bas Armenrecht nachfuchen. Winter. 100. Fenfter lassen sich luftbicht verichtließen, intem man bie Fugen mit beftem Gummiarabifum beitreicht und Batteftreifen

barauf drudt. Rach einem anderen Berfahren macht man aus gutem Delfitt Rollen von der Starfe eines Bleiftiffe, legt dieje den Fugen der Fenfterflügel entlang auf und schließt lehtere mit fanftem Drud. Um die Flügel öffnen gu tonnen, bestreiche man vor dem Auflegen des Kitts die vier Seiten der Fensterahmen mit trodener Schlämmkreibe und lasse das Fenster alsdann einige Tage geschlossen. Beim ersten Definen muß man vorsichtig zu Werte gehen.

St. 3. in B. Gin febr einfaches Mittel, eingefrorene Bausmafferguleitungen aufgutauen, beficht in ben Stragen, wo auch elettrifche Leitungen borbanben find, barin, einen Bol ber Sauptleitung mit einem Bafferbydranten gu berbinben und ben anderen Bol unter Bwijdenhaltung eines Regulierwiderftandes an ben Saupthahn ber Hauswassersteitung zu legen. Es ist aller-bings eine ziemlich hobe Stromsiärte — eiwa 150 Ampere bei 110 Bolt — erforderlich, die jedoch genügt, um das Auftauen in eiwa einer halben Stunde zu bewirfen.

Mietstempel. Für den Rietstempel haftet allein der Bermieter, ber gegen ben Mieter Er-jahansprüche nur geltenb machen fann, foweit daganspruche nur getrend maden fenn, soweit dieser sich zur Tragung des Stempels — durch Miebertrag usw. — ausdrücklich verpflichtet hat. Zue Verecknung des Stempels für Ihr Wietverbältnis nühte man wissen, welcher Vetrag der Gesamtmiete auf die gewerblichen Räume und welcher anj die nicht gewerblichen, als Wohnung dienenden Räume entfällt. Ohne diese atstermäßige Trennung der Wiele läht sich Ihre Fragenicht kontworten. nicht beantworten

Erna. Ilm Meffer und Gabeln rein und glangend zu puber, fann man robe Martoffeln ger-idmeiben, bieje in gepulverten Ralf ober jeines Liegelmehl touden und bann bie Meffer und Balls ! Babeln bamit abreiben.

Belene. Daarfraujelmaffer durch bereiten, indem Gie 7 Gramm reink Pottaiche in 3,5 Gramm Immoniafwaffer au-lojen und diejem 15 Gramm Gingerin, Gramm Alfohol und 500 Gramm Rojembaffen guichen. Die loder gebundenen ober freigelate, nen haare werden bamit bescuchtet, worant na fie trodnen lagt. Desgleichen fonnen 100 Great Borar, 4 Gramm grabifder Gummi in 1 2in heißem Baffer und 500 Gramm Rampferibiris geloft ein Saartraufelwaffer ergeben.

Sanbelslehrer. Um Sanbelslehter ju ben, ben, ift die Ablogung der Prüfung als Sanbels. lehrer erforderlich. Dies fann der Elementar. lehrer erreichen nach Erfüllung eines mehrlengftrigen Gtublums an einer ber im Teutifen Reiche borhandenen Sandelsichulen wie Berlie Roln, Leipzig, Frantjurt a. M., Mannbeis Es wird ratiam fein, fich von ben Bodianle Broipette ichiden zu laffen, aus benen das na bere zu erfeben ift. Auherdem wird von man den Lebranftalten als Gorbedingung gur In den Lebraniaten als Gorbebingung gut itellung die Ablegung einer zeitweiligen probitien Tätigkeit in einem laufmannichen Inhtute verlangt. Da indessen aber zurzeit neue handelsichnlen besiehen, halt es fur den handels lebrer recht schwer, eine gute Stellung au m

Daubfran in D. Rote Ruben macht man fel gendermaßen ein: Man befreit fie bon ben Bistern, ohne jedoch die Nüben zu verlegen, loe iet weich oder badt fie im Badofen, icht und ichneibet sie dann in dunne Scheiben. Dar werden die Nüben noch werne in Steiniste an tan und ihnen geschnittener Mecrettich, fumme und etwas Sale sugeset, schliehlich giett mei so viel talten Efig barauf, bath er überfret Die Topfe werden gugebedt und an einem tillen Ort angebracht.

3. 6. in B. Da Gie nach Ihrem Goeberfren mit Ihrer Chefrau in Guterfrennung leben, je fonnen Sie Ihre Frau nicht zwingen, ihr eines brachtes Gul Ihnen zur Grundung eines neuen Geschäfts zu übergeben.

Fir Weihnachtsgeschenke u. Wohlfätigkeitszwecke

besonders günstige Kaufgelegenheit.

Zu enorm reduzierten Preisen werden grössere Warenposten aus fastsämtlichen Abteilungen meines Lagers abgegeben. Vorwiegend sind es Stücke, die nur noch in einzelnen Grössen vorrätig sind oder in Stoff und Machart nicht der neuesten Mode entsprechen.

Herren-Paletots, Anzüge, Hosen, Schlafröcke, Morgenjoppen, Fantasiewesten, Knaben-Paletots und Anzüge.

Heinrich Wels.

Marktstrasse 34

Bis Weihnachten kommen eine grosse Anzahl Musterpaare

Herren-u. Damen-Stiefel

das Paar zu

zum Verkauf, dieselben sind grösstenteils No. 41 und 42 für Herren und No. 36. 37, 38 für Damen und eignen sich, da nur prima Qualitäten, vorzüglich zu Weihnachts-Geschenken-



Ferdinand Herzog

Moderne Schuhwaren

Langgasse No. 50, Ecke der Webergasse, Telephon No. 626.

20927

Weihnachten = 1909 ===

20 Sorten

von Häberlein.

20 Sorten Thorner (G. Weese) Echt Aachner Printen

von H. Lambertz. Edit Holland. Spekulatius von Cleve.

Echt Groning. Honigkuch. Nurnb. Moppen, braune Plätzel, Plastersteine. surnbergerSchokoladen-

Spitzkugeln. Etht Liegnitzer Bomben von Meyenburg.

Ca. 100 Sorten n. Marzipan - Waren

aller Art. Kaufladen - Artikel 5 und 10 Pfg.

f. gef. Bonbonnièren und Weihnachts - Attrappen billigst.

Miliboker Marzipan-Terten Schokolade - Packungen.

Weihnachts - Präsent-Schokoladen.

Alle Sorten 20869 Konfitüren.

Empfiehlt in grösster Auswahl 11 bekannt billigen Preisen

Schokoladenhaus

8 Langgasse 8 Bahnhofstr. 3





e.oxyd.1.25 rgld, Kopf 1.75

m. Simili-Brillant oder Cap-Rubin Gold3.5

lb. Curner- u. Rodichrer-Ringe 1.50. Reich illustr. Pre über Uhren, Ketten, Gold Silberweren etc. grat, u frko rmacher u. Wiederverkauf. verlangen Engres-Katalog. ugo Pincus, Bennever 85. lampen und Feuerzeuge Stilck von 75 Pig. an. B. 79

Qualitat 1 E, das nicht laufende beliehte weiche its Strickgarn, grau u. wars ist haltbarer als niche Strickwolla Strickwolle andere Oll'IGA W 0110 ugibl dicke, warmeStrumpfe Freis pro Pfund nur 012,10 direkt bezogen aus der miabrik Georg Koch,

Derdruß

Bull ferant, Erfurt R 181.

meilen alle Sautunreinig: feiten u. Sautanofdlage, wie Muefer, Gefichtspidel, Bufteln fanen Sautrote, Blutchen re.

Carlol-leorsow fol-Soife
Bergmann & Co., Rader
Sent mit Schummarfe: Stedens
Herd & St. 50 Bf. bei Kronens
Arothefe, Hof-Apothefe, C. B.,
Dotts Ra., D. Roos Ra. (20067

Anzündeholz,

Brennholz,

eftet frei Saus 20202

Hch. Bjemer,

Dampfidreinerei. Zel. 766 Zel 786.

Diese Woche

Guggenheim & Marx,

Marktftraße 14 am Schlofplat,

Cambiag

Telephon 3502,

2.00 1 Tho. Damen.

Sojen

Radithemo . . 3.00

(Dembhofe) . . . 3.00

maft. od. Frot. tier Sandtucher 3.00

Teegeded . . 3.00

und _ Riffen . 3.00

Rulte . . . 3.00

hemd 3.00

und noch vieles mehr.

1 Damaft Begug. 3.00

farbiger Begug

1 fdwere, icone

1 Serren = Start.

Jacquard.

1 eleg. Damen.

1 cleg. Garnitur

1 Damaft=Tifchtuch!

", Tho. prima Da.

200 6 paif. Gervietten

2.00 1 sweifchläfriger

2.00

2.00

2.00

1 Euch = Tifchbede 2.00 1 eleg. Damafb

bietet Ueberraschungen für Jeden.

Bir haben folgenbe Artifel gufammengeftellt, die fich ihrer Billigfeit halber befondere gu Beit. Beichenten eignen und empfehlen mir:

Befchentem 11. Geichentem 21. Geichentem 311. 1 Drud Rleid . . 2.00 1, Dit. Damen. Semden . . . 3.00

1 Rleid, halbwoll.

1 icone Blufe,

a. Breite . .

1 vollft. gr. halb.

1 extra groß. gut.

Dhd. br. große

1 Betibede . . .

Berren.Rormal.

Bemd

Doje

1, End. Rragen)

nituren Gerbi=

tenre und Mau-

ichetten . . .

1 Berren: Dormal=

fein. Bettuch .

Tijditudi . . .

Servietten . .

wie Noppe, . .

Zud . Unterrod 2.00

1	foone helle Fine	1.00
	Blufe	1.00
1	fcones Umfted:	1.00
	icon.Ballihawl	
-	Did. weiße Lasch	F 60 F
1	prima Damen- hemd, Adielichluß	1.00
	farbig. Damen. hemd	1.00

weife od. farb. 3ade . . . 1.00 weiß Anftands. rod 1.00

idwere Betifulte 1.00 gute große Borlage 1.00 2 eleg. Grawatten) ichurzen . . . 100 3 conleurte Garfdone Rinder.

1 Reformidurge . 100 1 Micderichurge . 1.00 3 Bierichurgen . 1.00

und noch vieles mehr.

ift ein Boften

guter Woll-Kleider

mit Futter

jum Aussuchen

ausgelegt.

und nod) vieles mehr.

6 schüne Bettbezüge.

Bezüge (Damast)

(zusammen)

wegen Aufgabe 15° o Rabatt.

An jeden Kunden werden Rabattmarken oder ichone Gratis=Jugaben verteilt

Schreibtische, Bücherschränke Sessel, Nähtische Rauchservice, Mlaviersessel Blumenkrippen, Bürstenständer Etareren, Hausapotheken

Schlaf-, Wohn- u. Speisezimmer Salons und Küchen offeriert billigst

Möbelhaus Johs. Weigand & Co.

> Wiesbaden Wellritzstrasse 20.

Ganstigste Zahlungsbedingungen.

Bergliche Bitte zum Weihnachtsfeft.

Der Fürforgeberein Johannebftift E. B., ber gemag § 2 feiner Sahungen ben 3med bat: "Gont und Rettung fittlich gefabrbeter und gefallener Mabden und Rinber, fowie ber vermahrloften Jugend", und ber in feinem Deim Johannesftift, Blatterftrage 68, durchidmittlich taglich 23 Madden u. 24 fleinen Rindern Unterhalt und Bflege gemahrt, richtet bie ergebene Bitte an die wohltatigen Gimmohner Biesbadens und ber Umgegend. auch diefer Armen gebenten gu wollen und es uns gu ermoflichen, ihnen am Beibnachtsfefte eine Freude gu bereiten,

Bur Empfangnahme bon Baben an Geld, Rleidungsfruden und Lebensmitteln find gern bereit: Fraulein Grobmann, Quifenftrage 27; Frau Schipper, Ofldaftrage 10; Arau Trimborn, Moribitrage 54; Freifrau von Bleut, Bierftabterftrage 26; Frau Siegfrieb, Maingerftrage 20; Fraulein von Bipleben, Bagenftecherftrage 2; Fraulein Dolgberger, Quijenftrage 27; Braulein Scherer, Platterftrage 82a;

Fraulein Golbach, Gneifenauftrage 27; Dr. meb. Chrift, Rheinftrage 40; Archivar Dr. phil. Domarus, Abelheibftrage 58; Stadtverordneter Bint, Frantenftrage 14; Bfarrer Gruber, Rellerftrage 21; Rechtsanwall Kriefe, Itheinftrage 26; Dr. med. Schrant, Abelheidftrage 27; Dr. med. Bigener, Faulbrunnenftrage I.

Ebenjo merben im Johannesftift, Blatterftrage 68, Gaben banfbar angenommen.

Beihnachtebitte bes Gurforgevereins für Frauen, Dabden unb Rinber. G. B.

Die bon ber Belt Ausgestohenen, welche im Gefängnis das hehre Beihnachtsfeit verleben muffen, pochen an die Dergen der gludlichen Frauen und Jungfrauen, die wohlbehütet im Kreise ihrer Familie das ichone Fest seiern durfen. Bringt in die Racht des trefften Glends einen Strahl Eurer erbarmenden Liebe.

Ihr driftlichen Familien, loft es als eine Ehrenpflicht, als eine Ehrenichuld ein, der bielgestaltigen Seelennot, die sich finter ben Gefängnismauern verdirgt, au begegnen. Am hl. Abend werden die Kerzen des Christbaumes Euch im erhöhten Glange schimmern in bem Bewuttfein, burch Gure Babe ein armes Menfchenberg begludt, eine Geele vierleicht geretter ju baben, indem fie in ber Lage ift, nach ihrer Entlaffung wieber auf befferen Bfaben

zu wandeln.
Im Auftrage des Borstandes nimmt Gaben dansbar entgegen: Gert Kaplan Boland, Luisenstr. 27. Frau Inspettor Dolhaps, Kaiser Friedrich-Ring 14. Frau Dauptmann Feldt, Rüdesheimeritraße 22. Derr Justigrat Dalbe, Luisenplat 6. Frau Justigrat Keller Taunusstraße 36. Frau Leutnant Lindt, Billa Primadera, Bierstadterstraße 6. Fraulein Abelheid Roertershäuser, Dokheimerstraße 72. Fraulein Clara Travers, Jahnstraße 13.1. Fraulein Waria Travers, Siefstraße 10 I. (2083)

sowie Zechenkoks für Centralheizungen,



20457

Anthracitkohlen | fflr Eiform - Briketts | Dauerbrandöfen, Union Briketts, beste Sorte. Buchen- u. Kiefern-Scheithols, auch geschnitten und gespalten,



Kiefernes Anzündeholz per Zentner Mk. 2.20. grobgespalt. Abfallholz per Zentner Mk. 1.20. liefert prompt frei Haus

Wwe.,

Biebrich a. Rh. und Wiesbaden, Bahnhofstrasse 4. Fernspr, Nr. 13, Fernsprecher 84, [20111

ZU AUSManmesky

Für Brautleute und Nachanschaffungen besonders günstige Kaufgelegenheit.

Moderne Schlafzimmer

(hell Nussbaum imitiert)

2 Bettstell., Waschkommode m. Marmor u. Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke mit Marmor, zweitur. Kleiderschrank,

2 Stüble, Handtuchhalter.

á Mark 190 .- , 200 .- , 210 .- , 230 .- .

Moderne Schlafzimmer

(hell Eichen u. innen ganz Eichen mit Schnitzerei und Intarsien-Einlage)

2 Bettstell, Waschkommode m. Marmor u. Spiegelaufsatz-2 Nachtschränke mit Marmor, zweitür. Spiegelschrank,

2 Stuble, Handtuchhalter,

á Mark 255. -, 295. -, 300. -, 350. -.

Besseres solid gearbeitetes Schlafzimmer

Rastern, Kirschbaum, Satin, Italienisch, Nussbaum. poliert, innen ganz Eichen mit Schnitzerei u. Intarsien-Einlage, mit grossem dreitfir. Spiegelschrank, Waschkommode mit moderner Marmorplatte u. Spiegelaufsatz mit Krystallsacette, 2 Bettstellen und 2 Nachtschränke, á Mark 395.-, 425.-, 460.-, 500.-.

Entzückende moderne Küchen

in Pitchpine und Oelfarbenanstrich

á Mark 58.-, 90., 110.-, 125.-, 135.-, 175.und höher.

Komplette Wohnzimmer

Speisezimmer, Salons und Herrenzimmer enorm preiswürdig.

Verfikos, nussbaum-poliert, mit Spiegel . . 45 Mk. Herrenschreibfische, nussbaum po'iert, im Oberteil Nieschen, zwei Schränke mit moderner Verglasung, im Unterteil zwei Schränke und Schublade 95 Mk. Bücherschränke, nussbaum-poliert, innen

ganz Eichen mit Messingverglasung . . 65 Mk. Bufeffs, nussbaum-poliert und Eichen mit Schnitzerei und Krystall-Verglasung . . 125 Mk.

Spiegelschränke, nussbaum-poliert, innen ganz Eichen, unten Schublasten mit geschliffenen Gläsern 80 Mk.

Kleiderschränke, nussbaum-pol. zweiturig, innen halb Eichen 48 Mg Waschkommoden, nussbaum-poliert, mit Marmorplatte und 4 Schubladen . . . 48 Mr. Trumeauspiegel, sehr moderne Form, mit geschliffenem Spiegelglas 28 Mg. Auszugfische, ganz nussbaum-poliert und mit Wachstucheinlage 19 ML Plüsch-Diwans, nur solide Polsterung . . 48 Mt Salon-Polstergarnituren 125 ML Vorplatz-Tolletten in Eichen m. geschliffenen G. äsern 15 Mz Eine Partie Waschkommoden, nussbaumlackiert, mit 4 Schubladen 19 ME Eine Partie Vertikos nussbaum-lackiert, mit Spiegel 30 Mz Eine Partie einturige Kleiderschränke, nussbaum-lackiert 15 Mg Eine Partie zweitor. Kleiderschränke, nussbaum-lackiert 26 Mg. Eine Partie Holzbeffsfellen, nussbaumlackiert 13, 16, 21, 23, 26 Mt

Matratzen, Sprungrahmen, Oberbetten und Kissen billigst. - Eine Besichtigung überzeugt von der Reellität des Angebots. = Spez.: Brautausstattungen =

osenkranz

Telephon 2827.

Blücherplatz 3/4.

Stein

Laben.

mende Selfe, von aromatischem Geroch. Ebenso vorzüglich für den Haushalt, wie als Teilette-seife für Hötels, Büros, Küchen, Fabriken u. s. w.

Sparsamer Verbrauch.

Geschenke

J. M. Garich Büstan - Fahrik Gr.-Lickterfelde Wiesbaden Biedstr 13 bei Fr. A. Gomoli a. & Waldstr Bostom in alles For-men und Grüssen, sawie verstellbere e. such Eass. die das Amprobleren er-Prakt. Weihnachtsgeschenk.





Besondere Vorteile für den Weihnachtsbedarf

bin ich in ber Lage, meinen Runden ju bieten. Trop toglicher Steigerung ber Leberpreife ift es mir gelungen, von einigen meiner Fabrifanten versichiedene Lagerpoften in

cinmlaufen. Ich offeriere baber einen Bosten Damensteiel in verschiedenen Lederarten und Fassons mit und ohne Ladisapen, solange Borrat reicht. un. Cin Bosten Gerrens u. Damenstiefet in besannt guten ers prodien Cualitäten, vorzügl. Baßform, darunter sehr viele Einzelpaare (auch in farbig), deren früherer Breis Ant. 8.50 bis 11 Me. war jest 9 Me. und Bindere v. Schulstiefet (auch mit Warmstutter) mit und ohne Ladsappe (schworz und sarbig), darunter Neuheiten der letzten Saison, iehr Preisweret.

jehr preiswert.

Mehrere Dujend Rinder: u. Anabenftiefel, mopon nift mehr alle Grogen am Lager, barunter Sabrifete, Die ich nicht mehr weiterführe, jeboch nur gute Quelitäten, Zu und under Ginfanfo, preis. Camilide Winter:Arrif I und Arbeiterftiefet ju aufgerft billigen Preifen. Wichel:berne Saulfticfel Rr. 27-30 8 mt., Rr. 31-35 3.50 Mf.

Es lobnt fich für jebermann, felbft fpater:n 29barf jest fcon gu beden. vitte fid geft. man Nonsasso 22 I. gu überzeugen

NB. Bereine und Beamten erhalten egtra Preibermäßigung. == Umtaufd affer Baren auch noch nach Weihnachten gerne gestattet. Bitte genau auf Strafe und Rame Drachmaun ju achten. EC

Als nu zliches

Weihnachts-Geschenk

empfehle ich die allgemein beliebten und als vorzäglich anerkannten

pun ihen vorwärts chwärts, sticken 0



nähen vorwärts und rückwärts, sticken und

Nähmaschinen Fahrräder

=== Kinder-Nähmaschinen === in allen Preislagen.

Reparatur - Werkstatt für alle Systeme. Erleichterte Zahlungsbedingungen. (2075

Martin Decker

Deutsche Nähmaschinen - Gesellschaft Wiesbaden, Ellenbogengasse 11.



Mk Mk.

Mt.

Mk

ML

MŁ

ots.

ne.

2015

aff

Total-Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe.

Zum Verkaufe gelangt mein gesamtes Warenlager von

Herren-, Damen-, Kinderwäsche, Bett- und Badewäsche, Unterzeugen, Strumpfwaren usw. zu bedeutend ermässigten Preisen. Te

Telephon 2951 Garl Glaes. 3 Bahnhofstr. 10.



1903er Frauensteiner Marschall 1.-

Bei Bezfigen von 14 Flaschen

ab ge ih e ich 5% Rabatt.

1904er Wickerer

Ich empfehle als besonders preiswerte Marken unter Garantie für Jahrgang und Ursprungsort: 18850

190ler Hochhelmer Stein p. FL 1.20 \

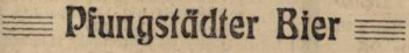
1907er Niersteiner Oelberg

FRIEDR, MARBI

Ehrenpreis

das absolut beste Bier

und weitere höchste Auszeichnungen erhielt auf allen beschickten Fachund Weltausstellungen das



Für die Feiertage:

Plungstädter Doppel-Bier

In Gebinden und Flaschen - Originalfüllung - zu beziehen von der Niederlage Wiesbaden, Kiedricherstr. 12, Telef. 2165.

sowie durch die Flaschenhier-Handlungen von

Ph. Schleines, Biebrich. Fritz Seeger, Bierstadt. Ph. Hess, Sonnenberg und Josef Börner, Dotzheim.

Im Detail zu haben in den einschl. Geschäften.



Ein praktisches Weihnachts-Geschenk



Herz-Stiefel

Spezialität: "Herz Schuhwaren" 14 Wilhelmstrasse 14

18 Langgasse 18

Telephon 246.

Als praktische Weihnachtsgeschenke

empfehle:

Ofenschirme Kohlenkasten Oenvorsetzer Blumentische

Palmständer Vogelkäfige Kängständer Werkzeugkast, u.Schränke | Rollschuhe

Dilettanten - Hobelbanke Rodelschlitten Schlittschuhe

Reinhard Steib, Moritzstrasse 9. 20002



27717

Großer Umjah.

Rleiner Rugen.

centlich gunftige Raufgele enheit versäumen Lage, meinen w. Runben große Borteile bel ben Derbite Ginfaufen ju bieten.

Sie erhalten bei mir einen soliden Herren-Anzug, moderne Deisins, sowie alle Neuheiten der Saison von 8 Mf. an bis zu 60 Mf., Knaben-Anzüge, modern von 2 Mf. an, Knaben-Paletots von 2 Mf. an, Herren-Hosen von 1.50 Mf. an, Winter-Lodens soppen, alle Größen vorrätig, mit Fellfu ter und Plaidsutter von 4 Mf. dis 25 Mf. Herren-Paletots, hodimoderne Genres, von 12 Mf. bis 40 Mf.

Konfektionshaus "Zur billigen Quelle" Dranienfir. 14. Pr. D uste- Inh. L. Han-seich Wwo.), Oranienfir. 14.

Beachten Gie bitte Die billigen Preife in Den Conufenftern, 24



Kleider u. Blusenstoffe Baumwollflanelle Waschkleiderstoffe Schürzenstoffe Fertige Schürzen Damenröcke

Eamstag

Um meinen verehrlichen Kunden entgegen zu kommen, gewähre ich beim diesjährigen

auf die schon sehr billigen Preise noch

10% Extra-Rabatt.

Weiss - Bettwaren und Federn Leib- und Bettwäsche Tischwäsche Handfücher Tisch- und Bettdecken Kulten u. Steppdecken Gardinen u. Rouleaus.

Telephon 896

Wilhelm Reitz

Marktstr. 22.

Praktische Weihnachtsgeschenke!



Mache speziell auf mein grosses Lager in

Schulranzen =

in nur gediegener Sattlerarbelt aufmerksam. Ferner: Portemonnales, Zigarren Etuis, Brieffaschen sowie sämtliche Lederwaren in solider Qualität. Sämtliche Reparaturen prompt und billig. Von jetzt bis Weihnachten gewähre 10 Proz. Rabaff.

Fritz Meinecke, Sattlerei Grabenstrasse 9, nabe Marktstrasse. Durch Ersparuis ho er Laste miete bin ich in sie Lage, Innen die billigsten Preise einzu Aumen. 2076g

Als paffende Weihnachtsgeschenke



Tischmesser, Gabeln, Löffel, Scheren in Etuis, Tafchenmeffer

in unerreichter Musmahl,

Rasie messer. Rasicranografe. kompl. Rasiergarnituren empfichlt in nur guter Musführung

Wiesbaden, Kirthgasse 34.

großhandlung Jos. Schmid Kellereien: Neugasse 2-4. Spiegelgasse 4.

Als Spezialität empfehle garantiert

Naturrein:

20626

1905er Neudorfer	per Fl.	M. 1.20,
1905er Wallufer Walkenberg .		,, 1.50,
1905er Eltviller		" 1.60,
1906er Oppenheimer Sackträger		,, 1.80,
1905er Rüdesheimer Bischofsberg		,, 2,
1905er Oestricher Kerbesberg Aus	slese .	,, 3.20,
1906er Uerzinger Würzgarten .		,, 2.20,
1907er Canzemer Berg		" 250,
1907er Piesporter		,, 250,
1906er Erdener Treppchen		, 4

Trinkt Emmericher Kaffee

das Pfd. v. Mk. 1.00 bis Mk. 2.40. Wiesbaden, Markfsfr. 26.

Kohlen. X In Sausbrand 50%

In Ruftoblen III gegen Bargoblung frei Reller. Bei Mehrabuabme billiger, Roto, beig. Linthracit, Gierfohlen, Brifetts billigft.

Bettrijitt. Wilh. Weber,



Durch unsere sämtlichen Läden zu beziehen.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Wiesbaden, Langgasse 1.

Menferit billiges Weihnachts-Angebot über Koch u. Bratgefdirre aller an

Irdene Rochgeichiere Generbestand. Gliff. Rodigeichiere von 20 Bin irdene Brater mit u. ohne Dedel . bon 30 %6

Ruchenformen . Caurebeftand., granitemaillierte, gufeif. Rodigefdirre m. Garantie für Saltbarteit bon 65 9 =

Emaill Rochtopie, ichmer geftangt, m. Doblgriff. u. Dedel 1.35, 1.05, 0 95, 0.85, 0.75, 0.50 Gmail. Bundformen 1.20, 1.10, 0.95, 0,90 Raffectannen 0.90, 0.75, 0.65, 0 55, 0.45

Bafferfeffel 1.95, 1.50, 1.45, 1.30, 1.25 rund. Gduffeln 45, 40, 35, 30, 27, 23, 20, 18 Teigichüffeln 1.75, 1.65, 1.55, 1.45, 1.30, 1.20, 1.15 Schöpf. und Schaumlöffel, Milchtopfe, Balet

blede, Taffen, Rinberbecher te. augerit bill Julius Mollath. Tel. 1956. 20877

Schulberg 2, Dirett am Dicheloberg.

Gelegenheitskauf!



Mis paffenbe Weibnachtist fchente empfehle meine criff Rahmafdinen, Marten Bibier Biftoria, 5 Jahre Garantia Rataloge grafis und frante. Int Laben, beshafb billigfte Preife, L3

Wilhelm Wintermeyer Sonnenberg, Blesbabener

Das praktischste Weihnachts-Geschenk

dauerhafte

zu den bekannt billigen, strens reellen Preisen.

Bei mir findet Jeder, selbst für den empfindlichsten Fuss das Richtige. Ich führe Damen- und Herrenstiefel in allen Preialagen und Ledersorten, Schnür-, Zug-, Knopf- und Schunllenstiefel

von Mk. 550 650 750 850 950 1050 1250

Ferner Rinderstiefel in allen Qualitäten und Preisen von M. 150 225 275 325 375 425 475 525 650

> Spezial=Marke: Herren Boxcalf

Boxcalf 750



Eislauf., Rodel., Jagd. und Touristenstiefel mit geschlossener Las

Marke ,. Wasserteufel" mit Doppelsohle und Korkswischensohle, wasserdicht gearbeit für Herren Mk, 1450 für Damen Mk. 1250

Kamelhaarschuhe sowie alle möglichen Sorten Hausschuhe und Pantoffel Filz und L-der mit warmem Futter. Grosse Au-wahl in gefütterten Strassenstlefeln Gummischuhe, deutsche, russische und ame ikanische Fabrikate in riesiger Aus Schulstiefel, gesetzlich geschütt, Marke "Buffalo Bill" in allen Grössen am La-

Cousto

NB. Umtausch nach dem Feste gern gestattet. Stiftungen und Vereinen gewähre ich 5-10 Prozent Rabatt-

en

bot

ln,

BE. 211

31. 41

B. 8

0.60

10, 18

1956.

nnt

ng en

Lucia

fela

Uniere Weihnachtsprämien

Abonnenten des Wiesbadener General-Anzeigers.

seben wir eine Angabl wertwoller

Weihnachtsfeste weihrachtsprämien crworden. Wir sind dabei bestrebt gemesen, sür ungewöhnlich billigen greis unseren Lesen das denstar Beste zu bieten.

Die nachfolgend angegebenen Berte find burdiveg gut ausgestattet und werden auf jedem Beihnachtstifche will-

Erdglobus.

Wie gern niochte jeder einen Erdglobus besihen, der ihn über die Lage des ganzen Erdballs mit seinen völkerbetoegenden Tagesfragen und die gesamte geographische Wissenschaft orientiert, aber die leiden Kosenfrage war die jeht ichuld
dosan, daß insolge des hohen Preizes, den sonst ein Globus tostet, dessen Anschaftung nur Benigen möglich war. Durch
abschließ mit einer auf dem Spezialgebiete der Kartographie bervorrogenden Firma ist es uns gelungen, einen Globus zu
erwerben, den wir unseren Abonnenten zu dem billigen

Vorzugspreis von Mk. 4 -

abgeben tonnen. Abgesehen von feinem hervorragenden wiffen schaftlichen Zwede bildet der Globus auch einen schwinen bemud für jedes Zimmer, und es gibt wohl für feinen Gebildeten, ebenso für die reifere Jugend fein befferes Beihnachtsgeschent, als biefen durch Gelegenheit so billig zu erwerbenden Erdglobus.

Illustrierte Weltgeschichte.

Was sind wir? Bir lernen es beurteilen und schähen, wenn wir dieses in anregender Weise von O. Mertens geschriebene Wert (50 Bogen Tert mit über 800 Allustrationen und 7 sardigen Bildertaseln) lesen. Jon jeder einseitigen ben naturgemäßen Lebens. und Entwicklungsbedingungen der Wenschen, Bolfer und Staaten und dem tatsächlichen Gange der Ereignisse sehns. und klarzulegen. Die zahlreichen Allustrationen, sast durchweg nach zeitgenössischen Grignalen herzeitellt, dienen dem Werfe nicht bloß zum Schmud, sondern steigen; seinen Lehrwert durch ihre unmittels interfanten Einzelbeiten berleihen dem Werfe nicht bloß zum Schmud, sondern steigen seinen Lehrwert durch ihre unmittels interfanten Einzelbeiten berleihen dem Werfe die bereinigten Borzüge moglichter Bolliändigkeit und angenehmer Jestüre. Preise von 200, 300, 800 und 1000 Warf für eine Weltgeschichte auszugeben, ist nicht sebermann in der Lage, setz Mk. 3.25

foll, fann und wird auch der Mermite anlegen, um fich und feinen Rindern bas wichtigfte Material menfolichen Biffens

Das Welfall.

eine illustrierte Entwidelungsgeschichte der Natur den M. Renmond, 40 Bogen Groholiad mit nahezu 500 Textabbildungen, Larten und 4 Landichaftsbildern in Farbendrud in elegantem und dauerhaftem Ginband. Wohl bestehen über diesen Gegenstand schon zahlreiche und umfangreiche Werfe, die sich aber alle so teuer itellen, daß sie nur in gröheren Bibliothefen und im Bücherschranke der Bohlhabenderen ihren Platz sinden können. Das nach dem heutigen Stande der Bissenschafte und unter Benugung der besten Quellen von dem obengertannten Berfasser bearbeitete Werf tostet aber nur

und dielet nichtsbestoweniger auf 46 Druchogen Größlerisonspemat eine sehr ausssührliche und bobei anziehende und abwechlungsreiche Darstellung der Entwidelungsgeschichte der Ratur von deren losmischen Ansängen dis zu den wunderbeiten Ginzelheiten der kleinsten Bedewelt herab. Dabei ist das Buch in jeder Dinsicht reich und geschmachopl ausgestattet. Der Versallen der Wissenschungen und Erfolgen der Wissenschaft zur Vervielsältigung und Bertiefung desselben befannt gemacht hat, hinaus in die unermehlichen Fernen des Dimmelsraumes, um ihn über die Ratur und die Entstedungsgeschichte der Dimmelschungen and ber dand der von den berühmtesten Forscher und Reisenden ist jedes einzelnen Kapitel belebt und wechsel wir und interessanten. Bericht der verschiedensten Porscher und Reisenden ist jedes einzelne Kapitel belebt und wechsel und gemacht. So sördert das Buch nicht allein die umfassende Kenntnis der Kanturwesen, sandern auch die Erfenntnis ihres als Nachschlageduch branchbar; die durchaus gemeinverständliche Darstellungsweise verleicht ihm das Gepräge eines echten Verlagen, das geeignet ist, die Schähe der Wissenschungt der breiteiten Echichten zu machen. MR. 3.25

Das große Braditivert Krieg und Frieden

Einstes und Heiteres bom C. Tanera, illustriert bon G. Zimmer, 852 Seiten Text, Lexisonsormat, mit über 500 Mustra-tionen, 56 Bollbildern und Doppeltafeln, nebst einem prachtvollen Farbendruck, in hochelegantem Canevasleinen. Einband mit mehrsarbiger Decelpragung liefern wir unseren verehrlichen Abonnenten zu dem

Dilligen Preise von nur litk. 3.25.

Der ehemalige Hauptmann Tanera ist ein so bekannter und beliebter Wilitärschriftsteller, daß zu seiner Empsehlung nichts gesagt zu werden braucht. Seine Schilberungen aus dem Ariegs, wie aus dem Randverleben sind so natürlich und podend, daß seber, der ebenso für das ernste Kriegshandwerf wie für das humorvolle und amüsante Mandverleben Indlichen Leich der einzelnen Erzählungen und Schilderungen seine helle Freude empfindet. Die die augenwicklichen Situationen begleitenden trefflichen Textillustrationen siellen alles so sebendig vors Auge, als wenn man es mierlebt hätte. Man sam das K d immer wieder leien es diese immer wieder ernste Spannung und Humor Das Bert, welches diöher in der Kolfsausgade 10 Mart kostete, hat zu diesem Preise S 000 Auflage erlebt und in Küchscht der Berlag, um jedem die Möglichseit zu dessen Ausgeben, sich entschlossen, eine so große Aussige derschen Aus wer das Beihnachtsprämie abgeben zu können. Es gibt wohl fürs Daus kein prächtigeres Buch, an desse Zestüre seder sich ersteuen kann und das wie kein anderes als Gabe für den Weihnachtstisch für alt und jung zichossen ist. billigen Preise von nur Mk. 3.25.

Benrik Ibien, bramatifde Berte.

Alebersett von Bilhelm Lange. Gingeleitet von Thomas Schäfer. In drei Reinleinenbande gedunden. Henrif Ihsen, bet geniale nordische Dichter, hat sich die Gunst des deutschen Publikums und die deutsche Bühne im Sturme erobert, so wir mit Recht behaupten können: Dieser Rann ist der unfrige, und wie die Berke Shasespeares, so gehören auch die Dichtungen eines Ihsen in die Bibliothel sedes gebildeten Deutschen. Kein anderer Schriftseller hat uns unsere moderne Zeil mit ihren mannigsachen brennenden Fragen so wie Piesen tief ersassen und verstehen gelehrt. Wir glauben, mseten Lefern gerade mit dieser Prämie eine echt moderne Gabe zu bieten, die uns den Beisall weitester Kreise sichen wird. Durch sehr große Auflagen, die von einem großen Teil deutscher Zeitungsverleger bestellt sird, ist es gelungen, bie Prämienprois von nur Mb 3 purbe, und amar zum Prämienpreis von nur INk. 3. -

für bie brei Bande an unfere Abonnenten abzugeben.

Oestergaard's Musik-Hibum.

Ausgabe A., Salon-Ausgabe, Rotenformat 33 Zentimeter hoch, 27 Zentimeter breit. Das Mufil-Album ist eine Sammlung der beliebtesten Rusitstüde und jeder Musikreund wird dadei sicherlich gerade das finden, dessen Besit ihm erwünsicht M. Bridelnde Tänze und klangvolle Rärsche, klasische Stüde, Salonstüde und reizende Lieder sind darin ausgenommen. Keben den alten Meistern, wie Wozart, Mendelssichn, Beethaden, Schumann usw., dürgen auch Namen der Reuzeit, wie dländer, Strauß, Eindoshofer, Sousa, Linde und viele andere für den gediegenen Inhalt des reichhaltigen Werken. Die Kammlung dürste in jedem Hause, in welchem Aussis gewslegt wird, freudig begrüßt werden. Das Rusik-Album in auf seinem holzsreien Bapier gedruckt, zeigt eine künstlerisch ausgesührte Einbanddecke, die in mehreren Farben, Latotypie und Goldbruck sehr dauerhaft hergestellt ist, wird also für jede Musiksammlung eine ganz besondere

derbe sein.

derbe sein.

dierbe sein.

die bei geben, sich dieses herborragende Musik-Album anschaffen au tonnen, haben wir mit der Berlagsanstalt ein Absommen getroffen und find daher in der Lage, es unseren Abonnenten zum Pramienpreis von nur INk. 3. - .

Der gute Ratgeber für jeden Tag!

Ein Wirtschalender für die deutsche Frau, bearbeitet von Julie Boddinghaus.

Belde Sausfrau muht fich nicht täglich mit dem Gedanken ab: "Bas foche ich nur heute?" — Es will ihr nicht ellingen, Abwechslung in die Mahlzeiten zu ichaffen, gang besonders aber bann nicht, wenn der leibige Koftenpunft im Coushalt eine Rolle fpielt.

Da ist nun ein von der bekannten sozialen Schriftstellerin Julie Böddinghaus bearbeitetes Werk unter obigem Liel erichienen, das einen wirklichen Schab für jede in beicheidenen Berhältnissen lebende Familie bildet, denn es talbalt Ales, was für das häusliche Glüd und für den häuslichen Frieden von wahrhaftem Wert ist, und zwar: außer einem au ein ganzes Jahr für ieden dag wiamwenseitellten Sveiseitettel außern vratische Nationiaar ür alle Borfommunie auf dem Gestiete ber Körpers, Kinders und Krankenpflege. "Der gute Katgeber für jeden Tag" ist das nützlichte Buch, das je tischtenen ist und sollte daher in leiner Familie sehlen. Wir geben dieses in ganz Leinen gedundene, schön ausgestattete Lach unsern verehrl. Abonnenten als Weihnachisprämie dum Preise von

nur Mk. 1.25.

Exemplar ab. Das Buch, welches von sehr vielen Behörden, Abgeordneten, Ministerien usw. als geradezu herbortagend empfohlen worden ist, wird auch bei unseren verehrlichen Abonnenten großen Beisall sinden.
Bon sämtlichen versiedenden Weihnachtsprämien liegt ie 1 Exemplar an den Schaltern unserer Hauptgeschäftstielle, dabi duswirtstraße 8, zur Sinsicht auf. Die Werfe sind einzeln säuslich und ditten wir, und Bestellungen hierauf recht duswirtschaften den den der Anderen der Bertes der Bertes werden.
Rach auswärts können wir die Bücher nur unter Berechnung des Portos gegen Voreinsendung des Betroges oder Rach.

1905.Bordeaux-Weine

Midde St. Emiliqu Chât. Citran Puligoy (Burgunder) Ueber höhere Preislagen Spezialofferte. Bei Abnahme von mehr als 12 Fl. 5% Rabatt.

Wilhelm Hirsch,

Bleichstr. 13 Weighandlung Bleichstr. 13. Telephon 868. Gegründet 1878.

Kleischhackmaschinen, Messerpuhmaschinen, Reibmaschinen sowie

sämtliche Stahlwaren.

Ersatzteile, Schleifen u. Reparaturen.

Philipp Krämer, Telefon 2079. Meggergaffe 27 u. kl. Canggaffe 5.



Umsonst und portofrei persenben an Jeben uns. neuesten Pracht-Katalog, ca 6000 Gegenstände entboll über Sollinger Stahlmaren, Daus u. Ruchengeräte. Golds. Solbers und Leberwaren,

Uhren, Pfeifen, Mufitmerte Rinbers ipielwaren

Solinger Rollermeiter
(mit Etnis)
Nr. 50 hohl Mt. 150
Nr. 56 febr hohl "1811-Nr. 61 cgtra hohl "2.80 Bofftandige Raffer. garnitur Mobil Nr. 3 in pol. Golffester mit Spirgel, Inhalt: Ia. Rasiermester, Biniel, Geife, Rapf u Streichriemen, nur DR. 4 .-

Billigfte Garnitur nur ERf, 2.50.

Rr. 1368. Coone Pfeife mit Beichfelrebr 25 cm lang nur 1.75 Mart. 3 Ctud nur 5 .- Mart.



Rr. 121. Saarfdneiber mafchine Sauswont" bie Baare 3, 7 u 10 mm fcneibend, follte in feiner Familie feblen, per Stild fompl. mit 2 Rammen und Erjagieder Mt. 3.50, 3 etud 10 Mt.

Rr. 120. Beffere ichmerere Ausführ. Mt. 4.30. Gine folde haarichneide-Maichine macht fich in jed. Saushalte, mo Kinder find in furger Zeit bezahlt.

Christbaum-Geläute

Gin wirft, gutes, folid gearbeit. Ebrifth. Welaut ift eine Zierbe für jeben Beibnachtsbaum! Ber Freude baran baben will, faufe unfer Ge-läute in Qual. A 1.25 Mt. in Qual. B eleg. versid., 1.50 Mt. in La-metta-Refley-Blumen 25 Hi. mehr. Gerner liefern mir ein reichhaltiges Sorimentskilleren Glasiernuck

nur die iconften, neuesten Muster, für nur 3 Mf. geg Rachnahme od. Boreins. b. Betrages 3 Sorti-mente für nur 14 Mf.



Berfand aller Baren unt, Radin. od. geg. Boreinf. Des Betrages. Bei 15 DR. franto überallbin; Muslands. porto egira. Garantie: Umtaufc ber Baren ober Geld gurud.

Marcus & Hammesfahr, Stablwarenfabrit und Berfandthaus Wald bei Solingen.

Möbel, Betten, =

== Polsterwaren

Romplette Brautausftattungen

empfiehlt ju billigen Breifen in großer Auswahl

A. Leicher, Oranizastr. 6, nobe d. Abeinstr.

Als vorzügliches und billiges Familien-getrünk empfeule die beim Sieben der besseren Tees

Teespitzen

Feine Qualität per Pfd. Mk. 1.40. Hochfeine Qualität per Pfd. Mk. 1.80.

Chr. Tauber,

Kirchgasse 6. Nassovia-Drogeric. Telephon 717,

Puppen

Samstag

Meine Weihnachts-Ausstellung ist sehenswert.

Wer zu Weihnachten gediegene und schöne Puppen, gekleidet und ungekleidet, Ledergestelle, Puppenköpfe etc. schenken will,

Wer Bedarf in Gesellschafts-, Fröbelschen Unterhaltungs- und Beschäftigungsspielen hat und die grösste Auswahl sucht,

Wer Kaufläden, Puppenzimmer, Küchen, Puppenmöbel, Service etc. kaufen will und gediegene erstklassige Fabrikate verlangt,

Wer zu Weihnachten Reit- und Schaukelpferde, Fuhrwerke aller Art etc. schenken und darin eine grosse Auswahl in allen Preislagen finden will,

Wer Eisenbahnen mit und ohne Uhrwerk, sowie mit Dampfbetrieb, Eisenbahnzutaten, Laterna magica, Dampfmaschinen, Modelle etc. zu kaufen gedenkt,

Ver mit Militär-Rüstungen, Festungen, Soldaten, Kanonen, Richters Brücken- und Steinbaukasten seinen Kindern eine grosse Freude bereiten will

der versäume nicht meine

Spielwaren-Ausstellung

zu besichtigen.

Reich illustrierter Katalog gratis und franko.

Grosser Versand nach dem In- und Auslande.

Kaufhaus Führer, Wiesbaden, Kirchgasse 48.

Gummi-Regenmäntel für Damen u. Herren

Gummi-Schuhe.

wasserdichte

Pelerinen u. Jacken

für Arbeiter

in grosser Auswahl zu billigsten

Hch. Reichard

vorm. Fr. Alsbach, Tannusstrasse 18.

Gegr. 1858.

Vergolder Femruf 1927.

Spiegel- und Bilder-Einrahmungs-Geschäft. Kunsthandlung.

Neuheiten

in aparten Photographie-Rahmen aus schien Hölzern. – Deutsche u. französische Bronce-Rahmen. Stillgerecht gerahmte Kunstblätter.

Geff. Auftrage für Weihnschten erbitte frühzeitig. (20773

Jedem Saus fein eigen Gas!

Teder kleine Ort, jedes abgelegene Haus, Hotel, Gosthof, Sanatorium ze kann sich in einsachster Weise eigenes, intensid deles und babe. dilliges Googlabilicht für Beleindtungse, Koche, Bades, Bügels Deits und ionik techn. Zwede seihst erzeugen durch die in allen Kulturstrauten pat. Amberger Goserreugungsmaschine (kein Acetylen) d. Goomaschinen fabrik Amberger Goserreugungsmaschine (kein Acetylen) d. Goomaschinen fabrik Amberger (Bapern) 1.4 höchste Chrens preise. Behördt Kongession nicht ersorderlich. – Ausgessührte Anlage: Restauration Klosternusdie Klarentbal dei Wiesbaden. Villa Grisbeim in Copstein i. Zamus. Brospette grat. Gen. Bertreter: Dietrich Ing., Wiscobaden. Villacherstr. 38, I. Geeign. Bertreter gesucht. (3062

Praktische Geschenke

Langrasse 12, Ecke Schützenhofstrasse.

Waschkleider . . . von 2.75 an,

Slamosenkleider . . 4.20 ,

Mellerte Hauskleider , 5.50 . Cheviot-Kleider . . . 6.75 .

Chevreaux-Kleider . . , 10.- .

bewährte Qualitäten in allen Farben.

Taschentücher per Dizd. von 1,25 an.

etc. etc. 209:

G.H.Lugenbühl

19 Marktstrasse, Ede Grabenstrasse 1.

Taunusstr. 32 empfiehlt fein Lager aller Arten Uhren ju berabgefehten Breifen

ju berabgesetten Breisen und bemertt, bag bas Geschäft mabrend bes Neubaues ber Laben binten im hause ift.

Uhrmacher Maurer,

Rollkemptoir

im Südbahnhof

der vereinigien Spedlieurs Tercfonste. 917 n. 19 64

Amtlich beftellte Rollfuhrunternehmerin ber Ronigl. Preuß Staatsbahn. 20114 Spedition. 3offabfertigung. Schulranzen! Schulranzen!

nur josibe Qualitäten in größtet Answahl in befannt billigen Breisen empflebit F. Lammert, Sattler. Metzgergasse 18.



ternwoll-Sportkleidung

aus Schneestern-Wolle.

Interessants Geschäftigung.

I such für Ungesibte!

II ledem Pahat Schneesferswolle flegen 2 Strickmormingen
nebst Zeichnungen gratis bei, im ganze Kostlime, Jackes,
Back, Swesters, Moll und Mitzen etc. selbst zu ferschen.

Billig, modern u. elegant!

Gesündeste Kleidung, im ganzen Jahre gleich praktisch
für Strasse und Sport

wo nicht erhättnen weitet die Fabrik Grossisten und
Handlungen nach.

Norddeutsche Wollkämmerei & Kammgarnspinnersi, Altona-Bahrenfeld

Spezick die neurathenischen Etscheinungel ber Gedächtnissichwäche, der Mattigseit und des Schwindelgells werden günftig beeinflußt, wie auch das Allgemeindefinden und bekernährungszuitand sich desserte — So äußerte sich Dr. T. w. in W. über die einzigartige Lecithin Gien Rährsatz Rocithin Nedermann follte dannt und dei seinen Angebleg sofort eine Bersuch machen. Breises Reocithin (in Bulomen 100 250 800 er Reocithin zahletten in Glassöhren W. ReocithinsKolapatiillen 1.—, BotenzialsReocithinsZabletten im KaecithinsKolapatiillen 1.—, BotenzialsReocithinsZabletten im Keecithin (in Pulversorm) in den blauweigen Kartons mit in Recosops; andere Badungen sind nicht die echten.



Paffende Weihnachts-Geschenke empfichlt zu den solideften Breifen Wiesbadens billigfte ubem Reparatur-Wertstatt

E. Iseringhausen, Uhrmacher,



Württembergische Metallwarenfabrik Geislingen-St.

Fabriklager: Wiesbaden: Canggasse 36 (fotel Continental)

empfiehlt

20904

Essbestecke sowie Cafelgeräte

in modernster Ausführung und schwerster Versilberung.

Cangjährige Garantie für abfolute fallbarkeit.

Große illustrierte Wihnachtspreisliste gratis und franko.

Bandidrift und Charakter.

erig: Senighens gwangig mit Tinte geforiebene bie legte Abonnemente-Onitiung und minbeftens greeffer Arbattion bes "Biesbabener Generalmugelgend", Abreilung für Danbidriftenbentung.

6. 100. Die Gdreiberin bes Briefes gibt fich 6. 100. Die Echreiberin des Briefes gibt sich and und man halt sie, ohe man sie naber kennt, samles, aber sie ist keineswegs verlegen, wenn is sich darum handelt, etwas auszuheden, es eine gewisse Verschlagenheit vordumden, die es eines ericheinen läht, vorsichtig zu sein. Die einessende Personlichteit ist um so weniger verlisse, als sie keinen gleichmäßig sesten Charakter in manches froh beginnt, aber vieles aus Manstelle an Boraussicht und klarem Blid liegen läht. ige ihrer borwiegend, wenn auch nicht ein-materiellen Lebensauffaffung nimmt sie er jehr auf die Wahrung ihres Vorteils Be-Defer wird fie ihrer Treue ichwerlich

ingen. Sie sind eine einsache, etwas schwernige, aber doch klare, nüchterne Natur, nicht
nderlich begabt, sedoch bon gesunder Lebensschung. Sie wissen Schred und Unechtes
unterscheiden, sich zu mäßigen, Sie scheinen
gerlich füht, dabei ist es Ihnen ganz anders
es derz, aber Sie wollen teine offenen Schäreideuen sich mannhalt aufwertenen geigen, icheuen fich mannhaft aufgutreten, en nur fur fleine Berhaltniffe, find nicht

weitsichtig und groß angelegt. Immerhin laffen Gie fid nichts gefallen, tonnen recht breift fein, wenn man Gie fur dumm verlanfen mochte, und die Beute durch ibottifche Bemertungen aufgieben. Gie haben 3hre Abjonderlidfeiten, find fein gewandter, fich leicht ummandelnder Cha-

rafter, eher widerhaarig, ichner zu regieren.
A. R. St. Sie geben sich zuwiel mit Schwärmereien ab, bewegen sich zu wenig auf realem Boden, Ihre prattische Leitungsfähigfeit ift gering. Sie tun wohl mandmal wichig, als wollten Sie wunder was bewältigen, aber es kommt nichts dabei heraus, weil Ihnen die nötige Willenskraft sehlt. Eie berlieren viel zu rasch den Mut, haben kein Selbswertrauen noch Uniernehmunosgeift. Sie meinen, es mille sich alles pon

du ccowingen juden, vielmehr die Berhälmisse durch sich selbse wirfen lassen und nur eingreisen, wo es notiut. Sie ist feine Freundin von Weitsschweitigkeiten und Umständen, sast mehr die Hauptsachen ins Auge und it eher geneigt, sich die Jauptsachen ins Auge und it eher geneigt, sich die Juvischen ins Auge und it eher geneigt, sich die Juvischen ins ausgumalen, sie sicht sich vor, sagt den Veuten nicht, was sie nicht zu wissen drauchen, liedt ein geordnetes, spiematisches Arbeiten, doch würde sie noch leistungsfäßiger sein, wenn ihre Gedanstenwelt edenso flar als lebbast wäre.

B. G. dier. Der Verlessigtreiber ist gebildet — sowohl was Geist als was Gemüt andelangt — eine Berjönlichseit von bedeutender Intelligens und trefflichen Charaftereigenschaften, ein fluger Kopf boll eigener Ideen, nur fehlt das Groß-dügige, es ist eine Geiehrtennatur, die durchaus

Mut, haben fein Seldswertrauen noch Uniernohmungsgeist, Sie meinen, es müsse sich alles von seldst ergeben. Zuweilen zeigt sich eine etwas umständliche Zähigfeit, aber Sie bleiben sich nie konjequent, geden immer nach, statt tücktig dreinzuschungen, geden immer nach, statt tücktig dreinzuschungen und der Welt zu beweisen, daß es Ihnen ernst mit elwas ist. Da nun aber die Heinen gestellt sie der sie der nicht nicht nicht aufrassen und einen andern Venschen anziehen.

2. S. B. 1876. Die Schriftzüge lassen auf geine gestigte was sist eine gesunde Redensautsgüng und ein lebhastes, wenn auch nicht sonderlich startes Wolsen, sogen den sist eine gesunde Redensautsgüng und ein lebhastes, wenn auch nicht sonderlich startes Wolsen, sogen den Seine Gerachtsgleitsliede verledt, tritt er aus seine Gerechtsgleitsliede verledt, was keinen das die seinen genkant.

Reppler J. A. Sie sind ganz ordnungsliedend und fleizig, aber doch sein gleichmäßiger, abgeden.

Studen auf Gie verlagen, denn durch augere Berhälinisse merben Sie ichnell umgeftimmt, es jehlt Ihmen an Welberjahrung und Scharfblid, um raid einen felten Entichlug zu fassen, schlagsfertig zu entgegnen. Sie ichwanken zwischen widerstreitenden Gefühlen bin und ber anftalt sich glatt für etwas zu entschen. Sie dürfen Reugerlichteiten keinen zu geoben Wert beimesen. Es ist allerdings aber auch richtig, daß viele Wenschen nach bem außeren Schein urtiellen, aber auf die Dauer bewährt sich doch nur der innere Gehalt und ben sich zu erhalten und zu vertiesen, muß Ihr ersies Beitreben sein. ftreben fein.

Chriftmas Z. S. lleber Ihre Echrift lagt fich bom lalligraphifden Standpunft aus nicht viel jagen, fie ift fauber und forrett, aber bergleichen formgerechte Banbidriften verraten meift wenig Individualität, es find feine feloftandigen, Individualität, es sind seine seldjiändigen, eigenen Raiuren, die sich so ängislich an die Scheblone halten, sie versiehen nur mehr der weniger gut zu sopieren. Sie haben nehr Fesigseit als die Bersänlichseit, der die Schriftprobe J. A. angehört, aber Schwankungen sommen doch der auch will und die häufig getrübte Phantasie nicht gefallen. Sie müssen alle unklaren Gedanken dataus verbannen, rein und verständig denten, soll Isteil ein gesunden sein. Sbenso üt Ihnen mehr Sinfacheit und Ratürslichseit vonnöben, Sie zieren sich zuwiel.

nglaublich

verkaufen wir, um bis

unsere kolossalen Läger in

Damen: Konfektion

Franks Mal

Kirchgasse, Ecke Friedrichstrasse.



Praktische Weinnachts = Geschenke für

Hemden Kragen Taschenfücher Unterzeuge Kravaffen Mandschuhe

Schlaf Röcke Haus-Joppen Pelerinen Fantasie-Westen Leder-Westen

Regen-Mäntel Reise-Decken Sweaters Gamaschen Stöcke, Schirme Reise-Artikel

Schlitten, Skis Rollschuhe Schlittschuhe

Automobil-, Jagd-, Tennis-, Fussball-Dekleidungen u. -Ausrüstungen.

Grösste Auswahl,

Billigste Weihnachtspreise.

Elegante Neuheiten.

Wilhelmstr. 44

Heinrich Schaefer Webergasse 11.

3nti



10% Rabatt.

m die noch enorm großen Vorräte schnell zu räumen, werden ohne Ausnahme, auf sämtliche Artikel des gesamten Warenlagers 10 Prozent Rabatt an der Kasse direkt in Abzug gebracht. Reelle Einkaufsgelegenheit, gute Waren billig einzukaufen.

Große Posten, nur noch in einzelnen Größen vorrätiger Herren- und Knaben-Anzüge werden, um damit bis auf das letzte Stück zu räumen. zu Schleuderpreisen abgegeben.

Günstige Kaufgelegenheit für Vereine und Stiftungen.

Umtausch auch nach dem Fest gerne gestattet.

Bruno Wandt, 42 Kirchgasse 42 gegenüber Schulgasse.

Camstag

Spezialhaus in Herren- und Knaben-Bekleidung fertig und nach Maß.

Arnold Obersky

Korsett-Salon ersten Ranges

WIESBADEN Grosse Burgstrasse 3 7.

Mein grosser

hat begonnen.

Meine Marke bürgt für tadellosen Sitz, prima Stoffe und Verarbeitung.

Serie II fruh. bis 8.50 M.

Serie III fruh. bis 16.50 M. jetzt M.

Serie IV fruh. bis 20,00 M 1200

Modelle

aus den Fenstern bis 50 % herabgesetzt.

Sämtliche Korsetts können in meinem Anprobe-Salon probiert werden.

Amerikanische Untertaillen

besonders für starke Damen geeignet in einfacher so-wie hocheleganter Ausführung in allen Weiten von 2an.



"Jnes" hochelegante Prinzessform, verleiht graziose Korsett, welches ohne den geringsten Drock suszunben, vollendete schlanke Figur macht, un atbebrlich fü

Pid. 50 Pig.

5 Pfund Mbnahme.

toennederne Herren-Anzug

nach Das lietert billigft unter Garantie für tadellofen Gig und befter Bearbeitung.

Anton Arnold. Coneibermeifter, Rariftrage 22, Auch mirb metermeile Ctoff

Während der Weihnachts-Feiertage:

Brauerei Felsenkeller

Hans Küffner.

ଅଷ୍ଟର ଅଧିକ ଅଧିକ ଅଧିକ ଅଧିକ ଅଧିକ ଅଧିକ **ଅଧିକ ଅଧିକ ଅଧିକ ଅଧିକ ଅଧିକ ଅଧିକ ଅଧିକ ଅ**

Reich sortiertes Lager in

wollenen Schlafdecken und Steppdecken

in allen Preislagen.

G. H. Lugenbühl,

19 Markistrasse, Ecke Grabenstr. 1.



= Billiger =

wie in jedem Konkurs- oder Weihardt-Ausverkauf kaufen Sie

Warena in Gold und Sim unter Garantie bei

G. Spies, Uhrmacher, Friedrichstrasse 21, pt.

Gegründet 1853.

Gegründet 1853.

Einladung jum Abonnement

Caffeler

Tageblatt u. Anzeiger

Meltofie, umfangreichfte und gelefenfte ber in Caffel herausgegebenen Beitungen. Ericheint

zweimal täglich

in einer Morgen: und Atbend : Mudgabe. Die Morge Ausgabe bringt in ausführlicher Weife politifche, lofale und propingielle Artifel und Berichte, ebenfo ein foli fältig ausgewähltes Roman : Fenilleton in täglichen Git fenungen, ferner fonftige mannigfache unterhaltenbe Beite Der barftellenben und bildenben Runft fowie Dufit u im Caffeler Tageblatt befondere Aufmertfamfeit gewidmet. großer Stab von Mitarbeitern bietet vollfommene Bemahr mirflich Gebirgenes auf allen Gebieten. Auch bie Abend-Auf gabe, welche ebenfalls neben allen Tages-Renigfeiten bie got fenung des Romanes bringt, weift eine große Reichhaltigte auf, infonderbeit aber in einem ausgebehnten Candeletell mit telegraphiften Ruroberichten ber bebeutend Borfen. Musführliche Bertofungeliften ber preuglichen Rtaffenlotterie und famtlicher Ctaatspapiere ichnelliell Der Bezugspreis in Caffel fowie durch die Post bezogen beträgt 3 Mf. vierteljährlich und erhalt jeder Abonnent .Die Blauderftube" fonntagis fomie am 1. Dai und 1. Oftober jeden Jahres einen Platab Bahrplan, ein vollftundiges Gifenbahn . Fahrplanbud. jowie am 1. Januar einen Wandfalender in Farbendrud unentgeltlich.

Alnzeigen ==

finden burch bas "Caffeler Zageblatt und Mugeiger" folge ber großen Auflage bie zwedentfprechendite Se breifung und wird bas Blatt baber ben ben Behörden pon ber Weichaffswelt am baufigften benugt.

Intimes von Kaifer Wilhelm.

per in der Schweiz geborene, aber in Aemord ansässich im Nauen Palais in Batherien, der dunglich im Nauen Palais in Batherom ein Bid des Korfers für das Metropolian-Kussenm in Rewyart ferriggestellt dat, ist
ein nach Newyort zurückgelehrt und bewichtet
in einer amerikansigen Zurückgelehrt und bewichtet
in einer Amerikansigen Beitung über seiner
Bazieitung seines Adjutonten. Ich hörte Sadanslin, drehte mich um und stand dem Moreden gegenüber. Und sogleich erlebte ich eine
gutenme Uebervosstung. Der Karfer trug die
warse Unisomn mit Schwerzischnürung des
ben Leidhusgaren-Regimenus, eine Jandenzumentlehung, trie ich sie mir nicht beher wüneinem guten Besannten. In seinem Ben seinem guten Besannten. In seinem Ben seinem guten Besannten. In seinem Ben seinen guten Besannten. In seinem Bemen den Gibungen für Maler sei. Es sei
bodei steis edonso zu Nine, als wenn er
m Jahnatzt müsse.

Der Kanser berriet mir dann, daß es ihm
besonderen. Es interessiere ihn, die berichtem Resdoden der Raler sennen zu lexnen.

erbachen. Es interessere ihn, die berichte-Retkoden der Raler fennen zu lernen, seinen Beschl wurde ein großer Stehspiegel m Sool gebracht und in die Rahe der Staf-gestellt. So konnte der Kaiser jeden Bingenau bedbachten. Meine Ablicht war es

den Kaiser als Menschen und Fürsten zu malen. Ich gab beshalb die Anregung, der Kaiser möge einen Warschallstab in die Dand nehmen. Ohne weiteres fügte lich der Monarch meinem Bunsche. Die Sitzung dauerte fast eine Stunde.

Bunsche. Die Sthang dauerte sast eine Sounde-Den nächsten Tog arbeitete ich allein an dem Bilde und am Dienstag vergaß der Abjutant, dem Kaiser auf die anderaumte Sihung aufmert-sam zu machen. Ich erwartete den Kaiser ver-gebens. Um Ritwoch saß ich noch am Früh-züllstrisch, als mir das Erscheinen des Kaisers gemeidet wurde. Er dar von einer begandern-den Liebenswurdigkeit, entschuldigte sein Fern-ben Liebenswurdigkeit, entschuldigte sein Fern-bleiben zum vorbergebenden Toge und plauderte bleiben am borhergehenden Tage und plauderte über dies und das. Er erzählte sogar zuweilen einen hübschen Scherz, über den wir herzlich lachten

lachten.
Er sprach auch viel über Amerika und gab seiner Freude Ausdrud, daß die Deutsch-Amerikaner so gute amerikanische Bürger seien und dach zugleich die Eiche zur alten Heimat bewahren. Bedauerlich sei es nur, daß die zweite Generation der Deutsch-Amerikaner nicht mehr deutsch spreche. Kon den Bereinigten Staaten selbst und den Amerikanern im allgemeinen sprach er mit glübender Bewunderung. Er keinnte, wie sehr ihm die außerordentliche Sneuge und der sonischriftliche Schift des amerikanischen Bolles imponiere. Enthesialssisch außende er sich auch über den Erprästdenten Roosevet. Auf das Borträt bezugnehmand, meinte der Kaifer, sedes Wittel sei am Blabe, um ihn bester mit den Amerikanern und diese bester mit ihm bekannt zu machen.

Der Kaiser dies dei der druien Sidang 21/4
Stunden, ohne aufzustehen, auf seinem Plage
und war in dortrefflicher Simmung. In höchst
aurogendem Gespräch lenkte er meine Aufmertsamleit auf die Sebenswürdigkeiten Deutschlands. In Verdindung damit kam er auf die
unter seiner Aufflicht durchgeführte Restauriedung der Ransenburg zu sprochen. Er sagte,
sie stelle ein Bisd dentscher Geschänte dar und
kem Amerikaner solle ihren Besuch derfäumen,
wenn ihn sein Weg nach Deutschand sühre und
er von dem Bunische durchdrungen sei, deutsches
Wesen an der Quelle zu studieren. So überzeugend wuste er die Reize der Burg und
ihrer Umgedung zu berichten, daß ich mich tron
der Kürze der wir zur Berschung siedenden
Zeit nich zu einem Ausstage dortsten entschlich,
und auf den Befehl des Kursers wurde ein Arditest eelegrantisch angewiesen, mich in der
Burg herungusschrien. Bie der Kaiser erwähnse,
werden gelegenstich der Racher erwähnse,
werden gelegenstich der nächtzährigen Randver
auf der Rarienburg Feste itatischen, zu denen
die Zeilnehmer alle in den Inachten der deutschen
Ritter und Gedefräuleins erscheinen werden

Selbswerständlich sprach der Kaiser auch den der Kunst. Er engällte über scine Schöpfung, die Siegesallte, die von den Berlinern viel verläfter worden sei. Some Absicht sei gewosen, in Kunstwersen ein Stüd deutscher Geschachte der Anner, die Deutschland groß gemacht, sollten an fünstige Generationen appellieren. Gleichzeitig habe es gegolden, das Andenken seiner großen Abnen zu

ehren. Der Monarch ist der Ansicht, daß alles Künstlerische schin sein soll und erhebend wirten muß. Er halt reichts von der Darstellung der Hästlatien des Lebend, sei es auf dem Gediete der Molecei oder des Dramas. Auch vom Materialismus will er nichts hören. Dieser seltene Rann ist Romantiter durch und durch und dabei — so seltsam es Ningt — von der aisernen Willenstraft, der undengfomen Gner-gie und dem uneingeichrankten Wollen des mo-dernen Wenschen erfüllt.

gle amd dem uneingeschramtten Wollen des modernen Menschen erfüllt.

Beinn er über die Kunft und die Künstler spricht, verdünfte er durch seine anherordentlichen Keminisse, die sich dis in die kleinsten Details erstrecken. Er redet über Kembrandt und Hall gesche Werfe und Art Nouveaus wie einer klossische Werfe und Art Nouveaus wie einer klossische Werfe und Art Nouveaus wie einer, der sein Leden lang im Ateiset zu Hause war. Als ich mein Erstounen darüber zum Ausdruck in meine Erstounen darüber zum Ausdruck weine ergelässen: Was wollen Sie, ich wurde in einer künstlerischen Armosphäre erzogen. Weine eigene Mutrer war eine Künstlerin und von ineiner früheiten Jugend un den der Kaiser und meine Erholung. Wan irrt, wenn man glaust, daß der Kaiser in fünstlerischen Angelogenheiten anderen seine Reinung aufbrängen will.

Seinen Besomeirsche und von der Bersönlichseit des Kaisers sosiers der Raber in das solgende Urteil zusammen: Bon der Raber in das solgende Urteil zusammen: Bon der Raber in das solgende Urteil zusammen: Bon der Raber in des faciers strömt ein Zuser wus, dem sich der pabiatesie Soziasdemotrat wich wied antzieben sonnen, wenn er einmal mit dem Kaiser gesprochen sot.



Einheitspreis

für Damen- und 1250 Herrenstiefel

Luxusausführung 1650

Ein schönes und praktisches

Weihnachtsgeschenk ist ein Bon über ein Paar Salamander-Stiefel!



Salamander, Schuhgesellschaft m. b. H., Wiesbaden, Langgasse 2.

und taufen nur gute Qualitaten gn billigen Breifen, (weil fein Laben) wenn Gie jest Ihre Anglige, Baletots, Loden-joppen, Soien bei mir faufen. Dein Pringip ift: Beffere Ware für weniger Geld.

Neugasse 22 nur I. Stock, kein Laden. Etagengeschäft für Gelegenheitskäuse tertiger Herren-

Auf meine bekannt

Fahr- u. Schaukelpferde. Puppen-, Sport- u. Leiterwagen

Grosse Auswahl.

Alle Preislagen.

Christbaum-Ständer,

-Kerzen, -Schmuck,

= Enorm billig. =

Nietschma

PELL

Langgasse 34

Weihnachts-Verkauf don dielen Artikeln

in allen Abteilungen

zu besonders billigen Preisen.

Damen-Wäsche	,
Taghemden Vorderschluss oder Spitze garniert	95 Pf.
Taghemden Vorderschluss, Herrickerei Taghemden Faconschnitt m. brei	145
Taghemden Achselschluss, Herr Stickereieinsätzen und Fältchen	
Taghemden Empireform, fein	295
Taghemien Achselschluss m dopp. Madeirapasse	300

1	Beinkleider	
	Beinkleider Knieform mit breit.	9
	Beinkleider weiss gerauhter Croisé	
	Beinkleider weiss gerauhter Croisé	1
	Beinkleider mit Stickerei-Einsatz	1
1	Beinkleider Knieform, breiter	
٩	Banddurchzug	1
1	Beinkleider Knieform, breiter Stickerei-Einsatz und Stickerei-Volant	2
	breiter Schweizer-Stickerei 680	8

-	Nachtjacken	
L	Nachtjacken Weiss Barchent mit	95 Pf.
-	Nachtjacken gestr. Damast-Stoff mit Feston.	145
	Nachtjacken weiss Barchent Um- Faltengarn. Feston und	195
q	Nachtjacken Renforcém. Stickerel	240
	Nachthemden Madap. Umlegkr. u. Fältchen	385
1	Nachthemden Renforce, Umlegkr. mit Stickerel und Fältehen, reich garn.	495
-	Frisier-Cape Geishaform mitbunt.	250

	WEISSE NUME
	Anstandsröcke Köper-Barchent weiss, mit Lan- 95 pt
ì	Austandsröck? gerauhter Bar- Volant und Langetten
	Anstandsröcka Pelzpique mit Voiant und Langetten 225
	Anstandsröcke wolants S.20 250
	Untertaillen mit Stickerel und 98 pt
	Untertaillen breite Lochstickerei 125
	Untertaillen breiter Lochstickerei Banddurchzug und Fältchen – besonders billig

Woisea Rarka

Tur so lange Schlafdecken grau 95pf., Jacquard- 1952 Biber-Bettdecken weiß mit 95pf.

No.	Strün	npfe		1
Damenstra und farbig	ümpfe,	deutsch is echt schr	ng, Paar 38	Pf.
Damenstr	ümpfe, E	nes ohne ! cht schw.,	Past 42	Pf.]
Damenstr	ümpfe, "	Vint-Macon	echt 75	Pf.
Damenstr	ümpfe,	Morqual, de	engl. 95	Pf.
Damensir	ümpfe,	eine Wolle ichwarz, en	gl. lg. 1	10
Kinderstr	ümpfe,	estrickt; Volle, plati	sehr so	lide
fille das Alt. v.	1-2,2-3, 80 42	3-4 4-5	, 5-6 Jah	ren
	7-8,8-1 70 80			

PE.	Herren-Socken, halbw., ohne Naht, Spitze	40	Pf.
	Horron-Sockon halbwolle, ge-	50	
ne	Herren-Socken, ohne Nahl, Dopp extra echwer	70	D#
Pf.	Herren-Socken, reine Wolle, hand- gestrickt, m. Seide geetickt Paar	05	. I.
Pf.	Herren-Socken, ohne Naht, Dopp.		Pf.
150	Ferse und Spitze		10
w.	Herren-Socken, reine Wolle, bunt,	1	50
	Leibbinden, normalfarb. mit Futter,	95	Pf.
on .	no malfarb, m Kameelhaarfutter, Form sum Schnallen	1	10
ien	u. Madchen, marine 325, 375, 425	47	5

Socken

Total Control	Damen-Unterzeuge
	Gestrickte Damen - Untertaillen 95 pf.
	weiss und beige 1.25, 1.45 Weisse Trikot-Untertaillen mit Spitzen garniert
	Damenjacken normalfarb. 1,50, 135
t.	Damenhosen normalfarb. schöne weicheQual Reforms 2.75
0	Damen-Hemdhosen (Combinat) kot mit Spitse garn. 325
0	Damen-Hemdhosen waise Tri-
f. 5	Damod-Hemdhosen woise Vigogne 395
	Golfblusen gostrickt, weiss 95 Pf

Herren-Unterzeuge
Normal-Herrenhemden
Normal=Herrenhemien schüne weiche Onal., 3 Gross. 2.50, 2.25
Normal-Herrenhosan 3 Grossen 95rd
Normal-Herrenhosen weiche 185 Qualität, 3 Grössen . 250, 226
Gestr. Herrenhosen chine Naht schwere 1.75, 1.55 135
Normal-Herren-Jacken 185, 165 145
Prof. Dr. Jäger-, Dr. Thomola- u. Crèpe de Sante-Unterzeuge in allan Grössen.
Auto-Schals 2.50, 1.95, 1.40, 1.25, 95 m

Reformhosen "Sanitas", für Dam

Damen-Westen 195 Morron World moderne Muster 990 5 bis 1200

Schürzen

Damen-Hausschürze siamosen 48 pf Träger-Luisenschürze prima Siamosen, moderne Streifen, mit Volant und Blende garniert Weisse Servierschürze ,95 Pr. Reform Damenschürzen . 95 Pt. K.nder-Reform= u. K.mono-Weisse Trägerschürze Schürzen Schwarze Hausschurze
Panama m. Volant u. Tasche 1 Mtr. br. 95 pf. Spielschurzen

Kinder-Samt-Kleidchen marine, braun und bord. 295

Pelzwaren

Kinder-Garnituren Muff und Boas, in Damen-Kragen und Stolas in mod Tiroler Puppen gekleidet, Paar 95 pf. Holzkasten mit Einsätzen, 3.50,2.95 75 pf. Holzkasten 2.25, 1.65, 1.25, 95 75 pf. 275 350 500 745 bis 4800 145 195 275 365 bis 1200

Spielwaren

Zeppelin-Luftschiff mit Uhrwerk 45 pf. Gekl. Puppen mit Schlafaugen z. An-u. An-u. An-u. An-u. An-u. An-u. An-u. An-u. An-u. Grosse Kegelspiele Holzbrand- 95 pf. Gekl. Puppen mit Schlafaugen z. An-u. An-u Küchenmöbel Holzbrand-Malerei 95 pf. . 1.95, 1.45 95 pr. Fahrfiguren Tirolerbub mit Ziege 50 pt. . 1.45, 1.25, 95 65 pf. Fahrfiguren Tirolermädehen mit 50 pf. Fahrfiguren Rotkäppehen mit 98 und 50 Pf.

Bären mit Stimme von 93 Pf. bis 775

Laufpuppen m. Uhrwerk, Hasenfell-Kostům u. Glö. kchen

Neu: Charakter-Puppen

Christbaum Schmuck

Nähkasten

Solide Holzkasten Stück 55 und 45rs Nähkasten mit Füllung, 1.95, 1.35 75 M

sehr solid und vorzug ich Sitz. 195 weiner Batast oder grauer Drell Strumpfhalt. 295 Frackform Brackform mit Strumpfhaltern Strumpfhalt.

Strumpfhaltern

POSSESSON NO.

Unsere Abonnenten gegen Unfall versichert!

Don dem Gedanken ausgehend, daß eine moderne Tageszeitung ihrem Ceferkreis immer mehr wirtschaftliche Dorteile bieten foll und vielfeitigen Wünschen entsprechend, haben Die mit der Murnberger Cebensverficherungsbant in Murnberg einen Bertrag geschloffen, nach welchem fich diese vom 1. Januar 1910 ab verpflichtet, den hinterbliebenen eines toblich gerungififten Abonnenten des Wiesbadener General-Unzeigers die Summe von

fünfhundert Mark

enszuzahlen. Ift ein Abonnent des "Wiesbadener General-Unzeigers" gleichzeitig auch Abonnent der humoristischen Wochenbeilage "Hochbrunnengeister", fo gewährleiftet die Murnberger Cebensperficherungsbant den betreffenden Abonnenten unter den gleichen Bedingungen und Doraussetungen Derficherung gegen die folgen forperlicher Unfalle über insgesamt:

tausend Mark auf den Fall iödlicher tausend Mark

3ft Abonnent des "Wiesbadener General-Unzeigers" und der "Kochbrunnengeifter" verheiratet, fo gilt unter den gleichen Bedingungen auch feine Chefrau fowohl fur ben Tobesfall als fur den fall der Ganginvaliditat als versichert, fo daß im falle der Mann verungludt, fur diefen, wenn die frau verungludt, fur diefe, und wenn Mann und frau alichgeitig verungluden, fur jedes der beiden die Derficherungsfumme von

je tausend Mark, also zweitausend Mark

D PL

145

225

125

95_{pl.}

ola-

15 ×

45

75 P.

75

Machftebend finden unfere Cefer die Bedingungen, welche unfere Abonnenten jum Genug diefer Versicherung berechtigen. Die täglich machfende Unfalldronit beweift ichlagend ren welcher Wichtigkeit eine derartige Derficherung fur jeden ift, der mitten im Kampf ums Dafein fteht. Deshalb glauben wir des Bafalls unferer verehrlichen Abonnenten fur die

vollständig kostenlose Reneinrichtung

Die feitens bes Reichsverficherungsamts in Berlin Genehmigung fand, ficher ju fein.

Samstag

Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers.

Allgemeine Verlicherungs-Bedingungen.

Die Rurnberger Bebensberficherungs Bant in umberg gemabet ben Abonnenten bes "Bieseneral Angeigers" unter ben nach wieden Bedingungen Bersicherungsschutz auf sall bes Todes, berbeigeführt durch Unfall. höhe bon fünfhundert Mari pronnent. It der Abonnent gleichzeitig Aboniebe hammeritischen Wochenbeilage "Noch mengeister", so erhöht sich die Bersicherungs-me für den Todesfall auf N 1000. Auhergewährt in diefem Falle Die Rurnberger neberficherungsbant dem betreffenden Abonm unter ben nachstehenben Bedingunger Berficherungeichut in Dobe bon & 1000 ben Bull ber Ganginvaltbitat, berbeigeführt di Unfall und es gilt, wenn der Abonnent leientet ift, auch dessen Befrau unter den den Bedingungen als versichert, sodas, im le der Wann verunglüdt, für diesen, wenn Frou verunglüdt, für diese die Ver-tungssumme von K 1000, und wenn Mann Aran verunglüden für isdes der beiden is Frau berunglüden, für jebes ber beiben je

§ 2. Borausjehung für jeden Anfpruch aus ber Berficherung ift, bag ber Berungludte gur Bett bes Unfalles wenigiens achtgehn Jahre alt ift no das 66. Lebensjahr noch nicht überichritten bet, fich innerhalb ber Grengen Europas aufhalt, adweislich mindeftens feit einem Monat un-Merbrochen Abonnent des Biesbadener General-Integers gewesen ist, bas Abonnementsgeld bezahlt hat und nicht durch ein forperliches ober einer Rörperfraft erheblich behindert ift. Der erlag läßt jedem Abonnenten auf Erfuchen Pfort ein Eremplar ber ffir biefe Berficherung maggebenben Berficherungebebingungen gug'hen.

Es ift nicht Sache bes Berlages, für puntiliche ablung des Abonnementsbetrages gu forgen, indern Sache des Abonnenten. Ift der Abonnent inenbereinigung begin, eine juriftifche Berjon, & B eine Aftiengefellichaft, jo beginnt Die Ber-inerung erft mit bem Tage ber ichrifelichen Sabe ber Berjon, welche als verfichert gellen itirbt ber Benannte, fo tritt bie Berficherung gur Reubenennung eines Begunftigten auger

Unterläßt ber Abonnent bieje Angaben, jo hat er feinen Anteil an ber Berficherung.

Bur einen und benfelben Unfall wird die berderte Summe nur einmal gewährt, auch wenn ber verungludie Abonnent zwei ober mehrere Abonnements biefer Beitung hat.

ber berficherten Entickligungsfummen gewährt.

entweder nur für Tob ober nur für Inbalibität; lettere wird stets an ben Berficherten felbst be-

Ms Unfall im Ginne biefer Berficherung gilt jebe unfreiwillige und unabhängig bon bem Billen bes Berficherten erlittene, burch eine plotliche außere Ginwirfung bervorgerufene Rorperverletzung, welche nachgewiesenermagen ben Tod des Berletten jojort ober innerhalb 3 Monate nach bem Greignis verurfacht.

Unter Ganginvollbitat im Ginne biefer Ber-ficherung wird nur verstanden: Der gangliche Berluft der Schlraft beiber Augen, der Berluft oder bie bollitändige Gebrauchsbehinderung bei-ber Arme oder Hande, beider Beine oder Füße, der Berluft eines Armes oder einer Sand und eines Beines ober eines Juges, ferner bollige unheilbare Beiftesitorung.

Richt entichädigungspflichtig find Tobesfälle, veranlagt bezw. herbeigeführt durch richterliche Urteile, Krieg oder Mobilifierung von Militär, bürgerliche Unruben ober Aufruhr, innere Erfranfung, Rrampf, Schwindel., Schlog- und epileptifche Anfalle, begw beren Folgen, Bruch. leiben, Bitterungseinfluffe, Connenitid. Operationen, welche burch Erfranfung bon Organen notwendig geworben und Unfalle, welche die verlebte Berjon in offenbarer Trunfenbeit erleibet, oder welche von der verletten Berion veranioft bezw. herbeigeführt find durch grobe Andrläffig-feit oder durch vorfäsliches oder grob fahrläffiges Richtbeachten bergur ben Schut bon Leben unb Befundheit bestebenden polizeilichen und gefetlichen Boridriften, fowie Unfalle, welche fich beim Begeben einer nach bem Strafgesethuch für bas Deutiche Reich als Berbrechen ober Bergeben Braibaren Banblung ereignen.

Ausgeichloffen von ber Berficherung find auch Bernfounfalle von Berjonen, welche in Thnamit-Ritrog ngerin-, Bulver-, Batronen-, Schiefbaum-woll-, Eprenggeichel., Bunbhutden., Bunbipiegelund Bunbitoff-Sabrifen ober folden Arbeiteftatten beidattigt find.

Bur Unfalle burd Erfrinfen und fur Unfalle mit nachfolgendem Tode, welche Bergleuse in Bergwerten unter Tog erleiden, ift nur der vierte Teil der Berficherungssumme (also einhundertfünfundzwanzig bezw. zweihundertfünfzig Mart pro Berson) zu entichödigen.

Beder Unfall, für welchen Dieje Berficherung

weiteren auf ben Unfall und beffen Folgen Bezug habenden jachdien iden Ausfünfte und Attefte, welche von der Bant für erforderlich erachtet wers ben, spätestend innerhalb einer Boche nach geichehener Aufforderung dazu an diefe eingu-

Der Gintritt bes Tobes muß fofort, fpateftens aber innerhalb 48 Stunden nach bem Gintritt gur Angeige an die Rürnberger Lebendverficherungs.Bank gebracht werben.

Der Berlette hat fich übrigens fofort, fpatetens innerhalb 24 Stunden nach bem Unfall, n argtliche Behandlung gu begeben. Auch neug er Aergten, welche eventuell gu ihm gefandt werden, jeder Beit Butritt und Untersuchung

Die Roften ber ärztlichen Behandlung geben Laften bes Berlebten begw. beffen hinterbliebenen, bagegen werben bie Roften ber argtichen, von der Bant geforderten Beugniffe, von

Die Richtbeachtung ber in biefem Para-Aniprucherhebenben nicht, wenn er nachweißt Diefelbe weber borfablich, noch grob fabr-g erfolgt ift, Bei erwiefener phyfifcher läffig erfolgt ift. Unmöglichfeit, ben Unfall ober ben Tobesfall rechtgeitig anzumelben, läuft bie bedungene Anmelbefrift bom Beitpunfte bee Aufborens ber Unmoge ichfeit an, besgleichen, wenn ber Unipruchberechtigte in Unterntnis über ben Unfall ober bie Berficherung ift, vom Zeitpuntt ber erlangten genttnis an. Die Bant wird alsbaid nach Erhalt einer Unfallangeige bem Berficherten ober beffen hinterbliebenen ein Exemplar der Beridjerungsbedingungen gugeben laffen.

Berben von ein und bentfelben unter bie Berficherung fallenben Ereignis fünf ober mehr berficherte Abonnenten betroffen, fo ift hochitens eine Befamtfumme von zweitaufend fünfhumbert Mart zu gabien, die an die Anfpruch-erhebenden im Berhaltnis ihrer Anfpruche gu

Alle Zablungen erfolgen fpateftens innerhalb 2 Boden nach Beitstellung ber Entichabigungeverpflichtung gegen Quittung bei ber Raffe ber Bant und gwar in erfter Linie an ben Ghegatten, für ben Ball aber, bag ber Ebegatte nicht mehr am Leben ift, an die chelichen Rinder und ben gall, dog weber ein Chegatte noch eheliche in Anspruch genommen werden soll, ist von dem Beickädigten oder dessen med falls Beickädigten oder bessen mech Gintertt, der spätestens binnen einer Woche nach Eintritt, der Bollgeschwister des Bersicherten unter Ausschluß etwager sonstiger Erdberechtigter, insbesondere Bank in Aurnderg anzuzeigen, und es sind alle

ihrer Begiehung gur Mutter ben ehelichen Rinbern gleich

Berfonen, welche ben Tob ober die Gang-invalidität des Berletten in vorfäslicher ober grob fahrläffiger Beife verschulbet haben, ber-lieren dadurch ihre familichen etwaigen An-

Gur ben Gall, bag die Rurnberger Lebens-verficherungs-Bant die Ausgahlung einer Entichadigung auf Grund Diefer Berficherung berweigern follie, ift ber Anfprucherhebenbe bei Berluit feines Anfpruches verpffichtet, innerhalb fechs Monaten nach erhaltener Renntnis bon ber Ablehnung die Rurnberger Lebensversicherungs-Bant vermittels ordentlicher Rlage zu verliagen. Diese Rechtsfolge tritt nur ein, wenn die Bant den erhodenen Anspruch um der Angabe der mi bem Ablauf ber Grift verbundenen Rechtsfolge ichriftlich abgelehnt bat.

Bur alle Streitigfeiten aus biefer Berficherung ertennt bie Bant jedes orbentliche Gericht bef Deutschen Reiches ale ortlich guftandig an.

Muf bie ben Abonnenten gemabrte Unfallversicherung wird am Ropfe ber Beitung in beut-lich sichtbarer Schrift hingewiesen. Mit bem Erlöfden des Abonnements auf ben Biesbadener General-Angeiger erlifcht auch jeder Aniprud auf Grund biefer Berficherung hinfichtlich fpater eingetreiener Unfälle.

Wird der zwischen der Rürnberger Lebens-versicherungs. Bant und dem Berlag abgeschloffene Bertrag gefündigt. so hat dies der Verlag i Monat vor Ablaus des Bertrages oder, wenn er erf später Kenntnis von der Kündigung erhält, un-verzüglich nach erlangter Kenntnis in Zwischen raumen von einer Boche an augenfälliger Stelle in ber Zeitung unter Angabe bes Zeitpunftes bet Erloidens befanntzugeben. Das Erloiden ber Berliderung wird gegenüber ben Abonnenten frubeitens wirfiam mit ber Beröffentlichung in Blatte ober, wenn eine Beröffentlichung nicht erfolgt, mit bem Fortfall bes Borbrudes an bem Erlofden ber Berficherung eingetreienen Unfällen bleiben unbgrührt.

Birb ber Bertrag gwifchen ber Rurnberger Lebensberficherungs.Bant und dem Berlage ge. fundigt, fo fieht bem bisber verficherten Abonnenten bas Recht zu, vom Toge bes Erlöschens ber Berficherung ab bas Abonnement aufzugeber und ben etwa über biefen Tag hinaus bezahlter Abonnements Betrag gurudguverlangen. Berlag ift verpflichtet, Diefem Griuden gu ent. ibrechen.

Bom Runbigungstage an neu gutretenbe Abonnenten fallen nicht unter biefe Berficherung.

Vorweihnachtszeit.

Sametag

Borweihnachten! — Glückverheihende Zeit!

— Du habes Feit der Liebe! — Weckt es nicht jedes Herz zu höherem Schlage? Es reigt uns aus der hait und dem Getriebe unferer medernen Rultur heraus und berfeht uns in die Ginfadheit und die Stille vergangener Tage gurud. Die Rinderhergen poden bei feinem Gebenfen raider. Gen und hoffnungefroh ruden fie gufammen und die uralte, dwigjunge Legende vom Chriftfindlein gieht durch die jungen Gemilter. Ihre Religion, ihr driftliches Empfinden geht ben dieser Lehre der Geburt des Erlösers ans. Es ift das erste Religiöse, das die Rutter übem Liebling beidringt. In danmeriger Abendzeit erzählt sie ihm von der göttlichen Gnade und Liebe des Höchsen, die er uns durch die Gedurt seines Sohnes guteil werden lieh. Und die ichlichte, einsade und ihrer Einsacheit ersähltern gewaltige Erzählung der heiligen Schrift nimmt das Lind mit alansenden Ansen schutternd gewaltige Erzählung der heiligen Schrift nimmt das Kind mit glänzenden Augen und hoffnungsfreudigem Herzen auf. Durch das Weihnachtsfest wird das junge Geschäpsigen mit der unendlichen Liebe seines Schöpsers vertraut. Aber auch wir großen Kinder, die wir im Getriebe der Welt unser Lindliches Gemüt eingebüht haben, und die wir durch Wissenschaft und Forschung ausgestärt sind, zu Weihnachten, dem Feste der Kinder, werden wir wieder Kinder, werden wir wieder Kinder, werden wer weitsten Weih. der. Bei wem der Zauber der deutschen Weih-nacht vorübergeht, ohne ihn innerlich zu ergrei-zen, der ist wahnhaft zu bedauern, denn ein gro-zes Stüd deutschen Gemütes ist ihm verloren

Mutterden ist in der Beihnachtszeit ohne Ran und Ruh'. Sie schaft am Tope, um die Bohnung in größter Sauberkeit und Ordnung zu öringen. Koends näht sie Puppenkleidden, garniert Gutden, macht Bettehen für den neuen Buppenwagen, füllt den Raufladen für den Jungen mit allen nur erbenflich iconen Goden und stridt ihm warme Strümpse und rote Müsselden. Für den gestrengen Herrn Papa sextigt sie eigenhändig Schlipse, sitch ihm eine Woste, sextigt unermüdlich noch viele schöne Geschenke an. Der Bater, der geistig arbeitet und nur die Feder sührt, und somit nie im ganzen Jehre einen praktischen Dandgriff im Daushalte leistet, sitzt jeht da und schwingt den Hammer und gedi zerbrochenen Spielsachen mit dem Leimtiegel zu Leide. Der Arbeiter, dessen dand schwert und ungeschickt ist zu seiner Arbeit, tapeziert mit vieler Rühe die Buppenstube und verziert sie mit schonen, goldenen Gorden, er schneider dem Aungen eine Burg aus Bogen aus und fledt sie mit unermüdlichem Fleize zusammen. Die Kinder sertigen den lieben Eltern je nach ihrem Vermögen die seinsten Sachen. Rur zu schwell rückt sür diese eirigen Gohilsen des Christsindes der Tag des Feltes heran. Das ganze Haus wird vom Gernche des Mehles, der Butter, des Juders und der Mandeln und Kosinnen durchzogen. Boll von Glude sind ind der und ftridt ihm warme Strumpfe und rote Duff. finen burchjogen. Boll bon Glud find die Rinber, und es tit hier etwas gu toften und bort chinas ab- ober ausguleden.

Der künftliche Weihnachtsbaum.



Gine Beibnachtsppramide, wie fie vor 70 Jahren in Berlin noch gebrauchlich mar.

Saum fommt ins Saus und wird mit Guntem Flitter, goldenen Ruffen und Aepfeln behangen, Lichter werden daran gestedt und unter den Baum fommen nun alle die herrlichen Gaben: bie Beidente, Bfefferfuchen, Mepfel, Muffe.

Seit wann wird denn nun eigentlich bas Beihnachtsfoft geseiert? In ber alten chrift-lichen Rirche gab es fein Fest der Geburt Christi. Es wurde damals die Taufe Jefu am Epiphanienfeste (6. Januar) gefeiert, was fich im grohen und ganzen mit unferem Beihnachtsfeste dedte. Es war dies der Tag, an dem der gött-liche Geist auf Jesu herabkam. Als sich aber dann bie Loftre gu verbreiten anfing, bag Befu icon bor Geburt an Gott gewofen fei, fo mar es natürlich, daß man den Geburtstag und nicht den Tauftag festlich bogehen wollte. Go wurde denn um 350 in Rom das erste Mal am 25. Degember das Beihnachtsfest gefeiert. Den getauf.

paffender, benn an ihm murbe bie Conr pagender, denn an igm wurde die Gonnermende gefeiert. Es wurde somit das im Bolfsgemite tief eingewurzelte. altheidnische Fest weiterge, führt, nur natürlich im Rahmen der dristlices Religion. In Rom haben wir so die Saturna-tien, in Deutschland das Julfest.

Es wird uns aus dieser Tatsache auch manche Sigentümlichkeit unseres Beihnachtsfestes lar. Die Allen begingen kein gest ohne Grimes, Reist batten sie Zweige in der Dand, die sit noch geschmicht waren mit bunten Ganden, Driefe Angeben. Diefes Angehangene Briidite und Badmaren. inmbolifierte bie Opfergaben. Beispiel allgemein gugelaffen, bag bie Opfertiere, bie bie ärmeren Leute ber Gottbeit bos nicht barbringen tonnten, in Teich nachgebilbet wurden und beren Stelle vertraten. Die feit wurden und deren Stelle vertraten. Die sein lichen Räume wurden mit grünen Zweigen ars. geschlagen. Auch die alten Germanen gedrauchten bei sedem seierlichen Anlah grüne Zweige und Bäume. Unsere Tanne als Christvaum ih bei weitem nicht so alt, als wir glauben möchten Daß das erite Wal ein Tannenbaum zum Behnachtsseite geschmudt worden ist, ersahren wir aus einer Straßburger Auszeichnung, und zwar berichtet sie dies dom Johre 1606. Früherschmidte wan die Zimmer mit Laubreisern oder man stellte kurze Zeit der Beihnachten (wie das neben dem Tannenbaum auch heute noch in einzelnen Giegenden Sitte ist) Zweige von Chie bäumen oder überhaupt blübenden Bäumen im Zimmer, die dann in der Christwacht ausblüben Rimmer, Die bann in ber Chriftwacht aufbluben

follten.
Die Sitte des Lichterbrennens ist auch sicher heidnischen Ursprungs. Wie oben schon gesagt, le das Weihnachtsfest die Fortsehung der beid nischen Sonnenwende, der Sieg des Lichtes über die Finsternis. Die Germanen brannten au Feier des Julseltes einen mächtigen Holzblad an und auf die Tische stellten sie brennende Kienspähne, Die bunte Schnüdtung des Gaunes und zwar vornehmlich die mit Filtergold, ist die Rachebmung der verwoldeten Opfer. Rachahmung der bergoldeten Opfer, man den Gottern barbrachte. Aber auch Ne Badwaren, Mepfel und Ruffe, erfüllten benfeiben Bevod Die Pfeffertuchentiere in mannigieder Gestalt deuten darauf hin. Ueder den Ur-iprung unserer deutschen Stollen ist mon sich nicht recht klar, Ihre eigenartige Form soll ein Bidelfind oder eine Krippe darstellen. Sie sind ein rein beutsches Gedäck. Wie viel hängt aus die Stimmung des Festes von ihrem Geratm Ronnen wir uns eine beutiche Sausfran mit Beibnachtofreude vorftellen, wenn bie Gtoller

Das Beifnachtsfeft ber Deutschen ift ein Band, das fie gufammenhalt. Auch unter ben Mul. wanderern, die sich in fernen Landern meder-gelassen haben, wird das Zeit nach deutschen Sitte begangen und vereinigt sie in inniger Ge-meinschaft. Gar manches Boll der Erde benei-det uns um dieses nationale Familienseit. Wese es uns in feiner natürlichen Frifche und fin lichen Ginfachbeit ewig erhalten bleiben!

Amgoldenen Sonntag

kaufen Sie Ihren Bedarf an fertiger

Herren- u. Knaben-Kleidung

jeder Art am besten und am billigsten in unserem

Grossen Weihnachts = Verkauf

wegen Umbau unseres Geschäftshauses

ganz aussergewöhnlich grosse Vorteile bietet.

Gebrüder Dörner

Wiesbaden

Gegenüber der Walhalla, 4 Mauritiusstrasse 4.



Am Sonntag bis 8 Uhr abends geöffnet.

Grosse, der Bedeutung des Tages entsprechende Schaufenster - Ausstellung.

19. Dezember

Vorteilhaftes Angebot!

KLEIDERSTOFFE

Waschechte Stoffe (Siamosen) für Servierkleider	das Klei	d (6 Meter	Mk.	4.75
Melierte Wollstoffe für praktische Hauskleider	das Klei	d (6 Meter	Mk.	5.75
Cheviot Chevron (reinwollen) reizende einfarbige Neuheit	das Klei	d (6 Meter	Mk.	7.75
Kammgarn-Safin glanzvoller Stoff in vielen neuen Farben	das Klei	d (6 Meter	Mk.	12
Satintuch, sehr solides Gewebe in allen Farben	das Klei	d (6 Meter	Mk.	15.—
Blusenstoffe in neuen Streifendessins ,				
Blusenstoffe in Ia englisch gestreiftem Woll-Flanell, waschbar	die Bluse	(21/2 Mete	mls.	4.75

SEIDENSTOFFEUNDSAMTE

Schwarz reinseidene Robenstoffe in soliden Geweben	Mk.	2.50	per Meter
Radium de Chine, doppeltbreit, reinseiden, alle Farben	Mk.	3.50	per Meter
Duchesse Liberty, reinseidene solide glanzvolle Ware	And the same		
Crêpon soie, Neuheit für Abendkleider, doppeltbreit			
Seidene Blusenstoffe in vielen neuen Dessins	The Control of the Co		Charles and the Contract of th
Blusensamfe, einfarbig und gestreift	Mk.	2.—	per Meter

Halbfertige Ballroben, Echarpes

in reizenden Neuheiten und allen Preislagen.

KONFEKTION

Jackenkleidervon	Mk. 45.— an
Englische Paletots von	Mk. 15 an
Plüsch-Mäntel von	Mk. 35.— an
Abend-Mäntel von	
Gesellschaftskleidervon	Mk. 45.— an
Wollblusen, gestreift, engl. Flanellstoffe von	Mk. 9 an
Spitzenblusen, Seidenblusen	Mk. 14

Unterräcke

in grösster Auswahl in Waschstoff, Wolle, Moriette, Selde.

Viele Tausend Meter

Rost in Wolle, Seide, Mousseline etc. für Kleider, Blusen, Röcke, Kinderkleider etc. sind zu ausserordentlich billigen Preisen auf Tischen ausgelegt.

J. Hertz, Langgasse 20.

Durch unfere Heimat.

Mus ber Gefdichte von Rauenthal. MIS eine ber jüngeren Befiebelungen bes Bibeingaues entitand Rauenthal erft im 18. Jahrhundert, ale fich bei anwachsender Gebolferung und gunehmender Beinfultur bas Bedurfnis geigte, die Anrodung ber Bafber und felfigen Stellen auch auf die Bowberge ausgudehnen. Gine Angahl Leute übernahm bie Anrodung bei bem boutigen Rauenthal gegen einen vom Ergbischof bon Maing auferlogten Reurodgins, bestehend in einem Schoppen Lautwein bon ber Aute Bein-berg. Dieser Zins bestand als sogenammtes Bergrecht bis 1824. Er betraf nur die beffern Bein-

berge der Rauenthaler Mark, da die später gerobeten geringeren Lagen dem Zins nicht unterworsen wurden. Das der Name bon rauh oder dem rauben Tal berstammt, ist kaum denk-bar, denn Rauenthal heißt in den Urkunden Rutvedail oder Tal der Rutve.

Als die Bebolferung Ranenthals anwuchs, ftellte fich bas Beburinis einer Rirche und ber

Scelforge heraus. 1814 befag Rauenthal Bei-bes, ba am 2. Juli biefes Jahres ber Briefter Berthold von Glimmental in feinem Testament awei Warf zum Kirchendau zu Nauenthat, sowie dem Parcer daselbit 6 Seller an seinem Jahr-gedächtnistag vermachte. Die Rauenthaler Kirche war demnach 1814 noch im Bau begriffen, aber die Seelsonge vorhanden. Daß man 1826 und 1827 noch mit dem Bau der Kirche, beschäftigt bejagt die Urfunde des Kardinalpriefters Jacobus, worin berfeste ber Rauenthaler Rirche 40 Tage Wlag erfeilte und bie Urfunde bes Embischofs Matthias von Maing bom 10, April 1327, worin derfelbe bie ber Rauenshaler Rirche ban vericiedenen Ergbischöfen und Bifchöfen erteilten Abläffe beftätigte und felbft einen folden

von 40 Tagen erteille. Im Jahre 1839 bestätigte Erzbische Hein-rich III, von Mainz die Erbauung und Be-gebung der St. Antoniuskapelle zu Kauenthal durch die Geweinde, wies dieselbe der Pfarrfirche au Elfville ale Tochtergemeinde gu und erflarte, daß bem Defan und Rapitel des St. Beterftifts Maing die Bergebung der Pfarrei guftobe. Gegen biefe Erffarung erhob alsbald Ricolaus bon Scharfenstein Einsprache, ba berfelbe jeben-jalls gur Erbauung ber Rirche Bieles beige-tragen hatte und deshalb bas Patronaisrecht

bronfpenden zu dürfen glaubte. Am 29. Ravember 1889 wurde die Angelegen-beit babin entschieden, daß Rieglaus von Scharfenstein zwar für Lebenszeit das deanspruchte Patronatsrecht geniehen, dieses der nach seinem Lode an das Stift St. Befer zu Mainz sallen jolle. Mit diesem Spruch war Pfarrer Simon Eltville einberftanden. Int 4. Mai 1450. Jacob, Rarbinalpriofter von St. Anaftafia

Schneiden Sie

bitte untenftebenben Bestellichein ab, fullen Sie benfelben mit Ihrer genauen Abreffe aus und werfen Sie ibn unfranfiert in ben nachsten Brieftaften.

Beber Monnent bes Biesbabener General-Anzeigers ift bei ber Rurnberger Lebens. Berficherungsbant in Rikruberg nach eigens hierfür aufgestellten Bedingungen gegen Unfall mit Todesfolge mir Mr. 500.— fostenlos versichert. — Abonnenten der Ausgade B, also solche, die auch gleichzeitig auf die "Kochbrunnengeister" abonniert daben, sind nicht allein für sich selbst, sondern auch für die Ebefran gegen Unfall mit Todessolge oder Ganzinvalidität, herbeigeführt durch Unfall, mit Wt. 1000.—, bezw. Mt. 2000.— versichert

Berlag des Biesbadener General-Anzeigers. Mbidneiden! .

Un die Expedition des

Wiesbadener General-Anzeigers Mauritinefirage 8.

Unterzeichneier befiellt für ben Monat Januar 1910 ben

Wiesbadener General-Anzeiger

Amtoblatt ber Ctadt Bicobaden

fret ins Haus burch bie Trägerin Ausgabe A 60 Big., burch unfere Filialen 30 Big. monatlich. Ausgabe B mit ber Wochenbeilage "Kochbrunnengeifter" frei ins haus durch die Trägerin 75 Pfg. monatlich, burch unfere Filialen 65 Pfg. monatlich.

Rame und Stand:

Strafe und Rr.:

Richtgemunichtes ift gu burdifreichen.

allen Boblitatern ber Manenthaler Bfarrfirche hundert Tage Mblag und im gleichen Jahre erteilten am 18. Juni mehrere Rarbinale, nachbem der Bfarrer Johannes Knabe zu Mauenthal über die Bedürftigfeit feiner Rirde Rlage geführt, gleichen Ablah. Rach bem Wortlaut ber Urfunden handelte es fich nicht um einen Reubau, fonbern eine Musbefferung ber Rirde, auch um Beichaffung firchlicher Berate.

3m Jahre 1482 ward bor bem Bfarrer Bil-beim ober Bifielmi von Barftabt ober Berftabt eine Gottesbienftordmung für bie "elembige Brubericaft" gur Bilege ber Bilger und Urmen gegeben. Alle Freitag in der Fronfaften follte ein Bochamt, nach bem Tobe eines Mitgliebes ber Brudericaft, Manner wie Frauen, ein Sochamt und für eine Bergützung von weiteren drei Schilling je eine Reffe gelesen werden. Auf St. Rathiastag war allgemeines Seelengebachtnis für bie Berfterbenen -ben Bruberichaft, wie

dieselben im Bruberbuch ftanden. Roch 1459 war die Rauenthaler Rirche entmober baufallig geworben ober gerfligte ben Bedürfniffen der gunehmenden Bevälferung nicht mehr. Der Neubau begann um 1464, wie bie Jahrgahl am Globortal ber Kirche andeutet und

gwar ideint man Chor und Schrif guerft gebaut und vollendet, auch den Tauffiein gefertigt gu haben, der auch die Jahresgahl 1464 tragt. Man baute lange an ber Rirche, am 5. Oftober 1488 gaben verichiebene Starbinate ben Bobltatern ber gaben berigiebene varoniale den Abstaltert ber Augenthaler Kirche und der eleinden Eruberschaft Ablässe Gewolde und Türen der Kirche wurden guscht sergestellt, ein Schlußtein des Glewöldes im Turm hat die Jahreszahl 1492 und den Ramen des oben genanten Rauenthaler Pfarrers Bishelmus Wilhelmi von Berstadt. Daß der Reister, welcher die Kanzel zu Kiedrich sertigte, auch die Ermneberieten am Gewolde des Thistigs. des Gdiffes der Rauenthaler Rirche lieferte, geht aus dem an berben Orten borhandenen Steinmetgeichen bervor. Den Ramen Diefes Meifters fennen wir nicht.

3m Jahre 1558 brannte ber großere Zeil bes Ortes ab, auch die Rirde, befonders der Turm, wurden beschädigt. Da bas Gt. Biftoriaftift bei Maing einen Teilgehnten gu Rauenthal befag, gab es auf Anfuchen ber Rauenthaler im Jahre 1558 21 Gulben Beitrag jum Rirdenbau und 1568 nochmalige 10-12 Gulben, aber nur als Gofchent. Der Turm wurde nun bergestellt, wie er jest ift. Bon altem Inventor ift außer dem ermabnten Taufftein aus 1464 nichts mehr ber banden als gwei ichmiebeeiferne Rergenitander bon benen ber hangenbe einfach, ber anbere en mahres Rufter alter Schmiedearbeit ift, für ben djon große Gummen Geldes von Cadpering oigen geboten murden.

Die alte Orgel mar ein Gefdent bes Em granten und Golgbandlers Brument aus Rain, granten und Solgbandlers Brument aus Rains welcher au Rauenibat starb und diese Orgel auf der Et Emmeranstirche zu Maing in den Jahren 1790—1800 täuslich erworben hatte, auch ein Möldschen mit dem Ramen des Schultheisen Schurd zu Nauenfaal in die Laterne des Turun schurd zu Nauen der Reiche bosiet ein gutes Gelänte und auch eine neue Orgel von Klais zu Vonn a. Nhein. Die gröhte Glode soll 70 Jantuer wiegen und aus dem 15. Jahrbandert stammen. Die Glodenspeise derselben sit so zähe, dah martroh der langen Jahre nicht die Stelle demerk, wohin der Klüppel schlägt. Zwei andere Gloden wohin der Aluppel ichlogt. Iwei andere Gloden entstammen der Frankenthaler Giegerei von Hammen. Das Brument'iche Glodchen ift nicht pammi. Das Brument iche Glasgemalde mit mehr vorhanden. Ein altes Glasgemalde mit der Inschrift: Anna v. Lindow, Kellerin zu Diffenthal MDLXV war 1614 noch vorbanden ist aber jeht auch verschwunden. Dasielde hatte die Bappen: v. Ingelheim, v. Carben, Jeher v. Geispisheim und v. Lindow (mit den Blatt). Eine Marmortafel in der fühliche Gliedermand erzumert au den am 28 Jehren Beirchenmand erinnert an den am 28. Rebruar 1743 gefforbenen Bendelin Bugfeld, Coultheihen von Ragenthal, einen Bohltäter der Kauer, thaler Kirche. Er war zu Rauenthal am 27, August 1663 als Sohn des Unterschultbeigen Galentin Buhfeld und der Katherine Elijabeit Hopp, Tochter des Landidreibers Adam Heppe, Tochter des Landidreibers Adam Heppe, Lecture des Landidreibers Landidreib geboren, heiratete in erfter Che die Agnes Cturm Tochter bes Schultheißen Marras Sturm und ber Otiflie Simon, 1689, welche am 10. Roi 1710 ftarb; in zweiter Che am 3. Febr. 1707 Otiffe Mathorif, Tochter bes Georg Mardorff und der Katharing Siegfrid, welche ihn überlebte. Ein Marmorfafel in ber nordlichen Rirchenmand er innert an den frangofifden Uneien Colonel und Chevalier de St. Louis, Louis Jojeph Fran Gois, Grafen von Sartiges, geboren am 22. Offober 1767, gofterben 34 Schlangenbad ben 3. Ruguft 1837, Er wurde in Rouenthal als Rathelif begraben.

Rouenthal bejag que eine Gt. Dichaeletopelle mit Beinbaus, worin geitweife im Obergeichei Die Schule gehalten murbe. Diefe Rapelle enfammt bem 15. Jahrhundert, wie bie gothifde Titre und ein Heines gothifches Fenfter andeuten Diefelbe liegt nordlich ber Rirche, ift langft en weiselbe liegt nordlich ver kirche, in langt ein weist und bient als Stall. Das auf einem Pfeiler in der Mitte ruhende Badsteingenöbe deutet die ehemalige sirchliche Bestimmung noch au. Manche haben diese Kapelle für die erfigus dem 14. Jahrhundert stammende Kirche Rauenthals gehalten.

Arebivar a. D. F. W. E. Roth.

19 Kirchgasse 19



nahe der Luisenstrasse.

3010 Telephon 3010.



Knopf-, Schnürn, Schnallenstiefel warm gefüttert von 5 50 an.



Paare, ganz besondere Vergünstigungen, die beim Zahlen an der Kasse verrechnet werden. Wegen einiger ungewöhnlicher Vorteile, die nur in Folge von Gelegenheitsposten geboten werden können, weisen wir besonders auf unsere Auslagen bin.

Wiesbadener Schuhwaren-Konsum

nabe der Luisenstr. . 19 Kirchgasse 19 . nahe der Luisenstr. 8010 Telephon. Telephon 3010.



Gummi - Schube für Damen, Herren und Garantie-Qualitaten.



Leder - Hausschuhe mit Absatz, weiss Friesfutter



Spangenschuhe



Wundervolle Formes.

Bewährte Fabrikatel 790 975

1971

Amerikanische Form Lackkapps 515

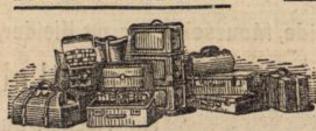
Praktische und billige Weihnachts: Geschenke.



Neu erättnet!

Grosse Auswahl

Billige Preise



Empsehle: Koffer, Taschen, Portemonnaies, Brief- u. Visitenkarten-Taschen, Zigarren- und Zigaretten-Taschen, Akten-, Schreibu. Musikmappen, Reise-Necessaires, Einrichtungskoffer, Damen-Handtäschehen etc. Spezialität: Geburtstags- u. Weihnachts-Geschenke. Bitte auf meine Schaufenster und Kirchgasse 38 zu achten. Telephon 2178.





hinter Kerkermauern.

Samstag

Mus bem Seelenleben bes Berbrechere.

Der Bortrag des Staatsanwalis Dr. Ernst Bulffen im Raufmännischen Berein Bice-baden über "Dos Geelenschen des Berbrechers" gibt einem Beser unseres Blattes Anlag, uns zu diesem hochiniereffanten Thema eine Epi-sode aus seinem Leben mitzuteilen.

Bor meiner ftanbigen Riederlaffung in Bies-baben war ich Jahre hindurch Bertreter erfter Schufwarenfabriten des In- und Austandes und Schaftwarenfabrisen des In. und Aussandes und bereiste als solcher den ganzen Koniment. Unter anderen vertvat ich auch eine österreichische Schubsabris, welche den größten Teil ihrer Erzeugnisse im Strafhause zu Kalan dei Erzzeugnisse und handerried diese Adrest in diesen Wegangenhause untergedracht, ja selbst die Bureauräume der Cheis, Buchhalter und Koniaristen. Diese steien Menschen waren tagzüber dort mit eingeschlossen und musten, wenn sie sich aus den Bureaus entstenne wollten, erh den Wächter herbeiläuten, der sie herausließ. Inschließend an diese Bureaus befanden sich die großen Arbeitsräume, in welchen gegen 300, meist schwere Verbrecher, als Arbeiter dienten. Kalau ist eine Ansials für schwere Vergeben, so sehren sich diese Arbeiter aus alten Dieben. Kändern, begnadigten Kördern, Kaubwördern mit 5, 10, Wighrigen, so sehre Gesangenen aus ihren Zellen in die Säle geführt und arbeiteten da die Allen in die Säle geführt und arbeiteten da bis 11 lifte vormittens. Dann wurde des Wittas. Agellen in die Säle geführt und arbeiteten da bis 11 Uhr vormittags. Dann wurde das Mittag-brot verabreicht und um 1 Uhr wurde weiter ge-arbeitet dis 7 Uhr abends. Während der Arbeits, zeit sonnten die Leute ihrer Beschäftigung frei nachgehen. Sie hantlerten, wie es dei Schuhma-chern nicht anders möglich ist, mit Messern und anderen scharfen Instrumenten. Meister aus der Freiheit", die von der Anstaltsdirektion an-gestellt waren, leiteten sie zur Arbeit an und be-aufsichtagten sie.

aufsichtigten sie.

Mich führten meine Geschäfte öfters, im Jahr zwei bis drei Mal nach Kalau und so hatte ich togelang Geschenheit, die Beute dei ihrer Arbeit und im Berkehre zu beobachten, und mit ihnen zu sprechen. Es waren düstere Bilder, die sich dort dem Ange des Beobachters entrollten. Oft. nur zu oft, wenn ich die Motive der einzelnen. Arbeite wurde ich an die Worte ein eine Berbrechen borte, wurde ich an die Borte erin-nert: "Richtet nicht, baneit Ihr nicht gerichtet werbei!" Der tiefe Ginn biefer Borte wurde mir

fländlich. Unter diesen "Arbeitern" besand sich auch ein alterieber Mann in den sinfgiger Jahren. Er war groß und fräftig gedaut, sein Wesen und größen, er war einer von den Iniellgenieren. Er bonnte schreiden, gut und dentlich. Dies prädestimierte ihn zu einer der wichtigken Arbeiten. Er beschrieb die Paseie, in welche die einzelnen Baare Etiesel einzeschlagen waren, mit der Annumer des Artisels, der Größe ein. Er vereichtete diese Arbeit sit ungesähr ist geben, seit 22 Jahren war er in Kerkerhaft wegen doppekten Banbungbad. In einer dunklen Racht war er in eine, von einem armen Handler Nacht var er in eine, von einem armen Handler Bencht var er in eine, von einem armen Handler vervohnte Hütte eingebrungen, um einen Raub auszuführen. Er ichlug mit einer mitgebrachten Art den Mann und bessen sunger Weid, das ihrem Gatten zu Silfe fam, nieder. Als es geschehen war, durchsinchte er alles und fand un barten Geld — 20 Kupferkruzer. Diese und noch eine Hose seines Diese weren die Beute. Die eine Hose seines Opfers waren die Beute. Die Hose verriet ihn, er wurde gesast und zum Tode durch den Strang verturteilt. Durch die Endestraße des Kaisers Franz Joses wurde die Todesstraße in sedenstangen schweren Kerfer umgewandelt. Alles dieses erfuhr ich durch einen Beamten, denn mit Sträftingen selbst spricht nan über ihre "eigenen Sachen" nichts. Jah tras den Rann sedesmal, wenn ich dorthin kam, auf seinem Blah. Ge arbeitete nicht mechanisch, er merkte sich die Ertiel, die er bescheieb, und oft konnte ich durch ihn die schnellste Auskunft über die aus der Arbeit gekommenn Baren erhalten. Ran sah an ihm nichts von Gewalt, wichts von Sarte, die er ihm nichts bon Gewalt, nichts bon Barte, bie er thm nichts bon Gewalt, nichts von Harie, die er vor 22 Jahren durch seine ruchlose Kat is graufig dofumentiert hatte. Er war eine Schreibers seele" geworden, hatte sich ausgezeichnet gesührt und er sollte antäglich der nächsten Anneitie in Freiheit geseht werden.

Und ich kam, im November 1900, wieder nach Kalau. Als ich den Raum betrat, wo St. seine Arbeit verrichtete, vernahm ich etwas, wie ein unterdrücktes Schluchzen. Ich traute weinen Obren nicht, aber doch — er weinte, er, der zweistade Raubmörder, der um der geringsten Ausbichten willen zwei arme Renschen, die nicht viel

rache Rallbinoever, der um der geringten Andichten willen zwei arme Menichen, die nicht biel mehr hatten, als er felbit, nachts meuchlingd überfiel, der zwei junge, blüchende Leben bernichtele, mit der Hade roh in Stüde ichlug, der teine Reue darüber empjand oder befundete, gefind und flart geblieben war die zu diesem Zage, trob Lightiger ichwerer Kerterbaft, der teinerlei Gefühl berriet, ale nur ben tierlichen Trieb bei Selbsterhaltung. - ber fonnte meinen Und wie

Ich bacte an Wahrftun, wie er nur gu oft in diefen Mauern gum Durchbeuch fommt.) Er ver-barg fein Geficht in feinen Armen und fcbluchgte und ublinte. Eine Erschütterung ging durch feinen Körper, wie ibn nur der Andbruch des größten Schmerzes und liesiten Anmmers auf einen
feinfühlenden Menschen ausüben kannte. Auf
Worte des Troftes antwortete er nur, dah nieman ihm beifen tonne, er munide es auch nicht. Und fo ergabite er mie benn: Er framme aus einem tleinen iteirischen Taldorfe, wo er als tiener Junge zwei Jahre lang zur Schule gegangen
war. Er brachte fich später als Gelegenheitsarbeiter, Holzfnecht, Taglöhner und da er die sleitei
schen Berge wie seine Gosenlasche kannte. — auch
als Führer durch. Als Dreifzigähriger betratete
er ein armes Rädchen, das wills eine Geschieft
teilte. Wie sie arm gehoren so leinen im arm teilte. Wie sie arm geboren, fo lebren fie arm weiter. Du fam ein fehr ftrenger Gebirgstomter mit all feinen Schreden und dazu die Rot. Die Rartens, ein Ehepaar beirteben einen fleinen Martibandel und bewohnten unweit eine lleine Hille au Rain. Die Leute waren am fpolleine Halte am Rain. Die Leute waren am ipaten Rachmittage, beimagelehrt und er jab durch das lleine Jestjer die Leute beim Abendboot, in guter Stimmung, siden. Dus war ein gutes Zeichen, so dachte er, sie hatten offendor ein gutes Geschäft gemacht. Und ihn fror, er und sein Weide waren hungrig — und — er hat es getan — — Das "Unglist" — so nannte er es, — war gescheben. Si sei ihne durchond fein Unterfit gescheben, daß er zum Tode verurteilt warden ben sei. Er ware aus geschreben Joh durch Er, recht gescheben, daß er zum Tobe verurteilt worben fet. Er ware geen gestorben, Tod burch Erichießen, durch Sinobstürzen von einem Feisen.
Mur nicht durch den Strick. Er segnete den Kaiser, der ihn zu ledenslänglichem Kerter begnadigt batte. Deute wünschre er, daß ihn vor 22
Jahren der leibhaftige Teufel erdrosselt bätte, benn nun erst sei er beitraft und verflucht.
"Derr", sagte er, "i hod ja schwer verbrochen, grählt, entiehlt, dlend und ichnod bab i gebandelt, alle Kurzen der Höll haben durch mi gearbeit, aber die Strof, die i seht zu weine 22 Ihr derlebt hod, die hab i beileib nit verdient." Und er ergählte weiter.

Alls fein junges Weile fich bamale nach ber Meriditeberhandlung bon ibm berabiditebete, bertraute fie ibm an, bag fie "guter hoffmung" fei. Rach einem halben Jahre ichenfte fie einem Rabe den bas Leben Bejucht bat ibn fein Beib oftero und fo hotte et in badfelbe gedenngen, forigue fam bewachtet finnbenlang biefe reigenbe, Enempte

ner an der Stätte der Werbrecher erst recht vor- iveinte er! Roch nie habe ich vorher oder nachber jechen aus der Gegend und den Namen au in ländlich.

Unter diesen Arbeitern" besand sich auch ein Ich einen Pann so weinen jehen!

Inter diesen Arbeitern" besand sich auch ein Ich einen Bater hatte. Das Kind wuchs heran, nie einen Vater hätte. bredjens buffe. Schon war ce geworben, Bild ber Gedigebnjahrigen, boe fein Beib Bild ber Gedzebnjahrtgen, das jein Beib ih brachte, durite er behalten und trug es fteta af feinem Gergen. Ein Finangwartaufseher lewit das Madehen fennen und lieben und er wollte de Baie' heimführen. Alles war zur Hochzeit bereit und nur die Bapiere nuhten noch went und der vorgesetzten Behörde des Rautsgams vorgelegt werden. Eines Tages berief de Finangrat den Untergebenen zu fich und schen Finangent ben finiergevenen zu nich und iche ihm reinen Wein ein über die Ortfunft leinen Braut. Die Folge war ein vorläufiger Anfled und nachläufige Abjage. Er dürfe die Ledter eines Robeten nicht ebelichen. Die Mutter bate ibm diese Runde gebracht. Gein Rind, sein Gelt, fein Engel. fein Traum litt, mußte feiden bene feine Schuld. "Die Sünden der Bäter werden heimgesucht. ... weiter kam er nicht. ... Ich dele Leute. ... Man brachte ibn ins Spital. Lu Kunnmer und das Clend riffen den Nann nicht.

Es dauerte nur wenige Wochen bis er in den Armen feines Weibes und feines welten Rinder ben lehten Geniger tat. Das Kind — fein Mad chen — folgte ihm furze Zeil in den Tad nach.

Theodor Epstein

Aus der Geschaftswelt.

Gin angiebenbes Mournt bilbet es immer for iporgefilbet werben, - Binterlanbichaften, Berge m Taler bilben immer eine augenehme Mimemfelung en mentlich für ben Geobftübter. Ein platifches Belb. geftattet und ber Statur nodigevildet, teirtt fteta en meind, und ba darf es nicht wunder nehmen, bot Schaufenter geober Geschöfts biefe Katurreige in Ure Dieuft fellen, um bas Bubitfum ju geoberem Inn effe an ihren Larviciungen berangusteben. — Eine fe de maltrifde Cjenerie bilbet unftreitig eine fanta-Biedergabe ber Unlagen ber berühmten Arthergrabn : Sintergeit, wie folde im großen Schufenfter der Jon warenfabeit Coprad Tas u. Cie., Martite, 10 (m Golopplay) erfichtlich ift. Man fiedt bier dos mater Tal und darüber erheben fich die ichnechedeften Tan mit ihren madeligen Ruppen und lints oben ben en und Austritt der mit Riften diefer Firma beleben niedlicen Babn in ben groben Zunnel. - Das wirt . anbeimeind, wie bieled Berfeltemittel fic ba butten burch ben Connec arbeitet, und ein nablreides bur

Bericht des Konfektionshauses S. Hamburger, Langasse 11. — In den letzten Tagen waren für Weihnachts-Geschenke Abendmäntel, Morgenröcke und Unterröcke, viel begehrt. In diesen Artikeln offeriere große Posten in jedem Genre zu vorteilhaften Preisen. Gleichzeitig mache ich auf meine Serien-Verkäufe in englischen Paletots von Mk. 9.50, Mk. 14.-, Mk. 19.-, in Koftümen in einfarbigen Sergen, Tuchen und Homespunstoffen von Mk. 18 .- , Mk. 30 .- , Mk. 45 .- aufmerksam. In Frauen-Mänteln aus feinen schwarzen Tuchen, Plüsch und Samt, Kostümröcke, in Pariser Pelz-Paletots, sind große Sortimente bei wirklich vorteilhaften Preisen vorrätig, welche 20 bis 30 Prozent unter dem regulären Verkaufswert sind. - Großes Lager in Blusen. welche in baumwoll. Flanell, Wollbatist und Popeline von M. 3.75, in Tüll von M. 5.75, in reinseid. Taffet (Hemd-Fasson) von M. 9.75 antangend zum Verkauf bringe. - In meiner Abteilung für Kinder-Konfektion habe ich verschiedene Serien Mädchen-Kleider, und Paletots, Knaben-Anzüge und Pyjacks zusammengestellt, welche zu Geschenken besonders geeignet und im Preise bedeutend herabgesetzt sind.

S. Hamburger, Langgasse 11, Parterre und I. Etage.

Praktische Schuhwarenhaus Weibnachts-Geschenke

Metzgergasse 7, neben Drogerie Roos. Prinzip: Nur prima Qualitäten bei reichhaltigem Lager.

Von jetzt bis Weihnachten 10% Rabatt oder doppelte Rabattmarken.
Erstes Schubgeschäft rechts von der Marktstrasse.

NB. Nehme rote Rabatt-Marken-Bücher in Zahlung.



in Bezug auf Preise finden Sie in meinem

Einige Artikel führe untenstehend an.

Herren - Anzüge Herren - Anzüge Herren - Anzüge Herren-Paletots

Herren-Hosen

Herren-Paletots Herren-Paletots und Ulster

Wert bis Mark 18 .-Wert bis Mark 25 .-Wert bis Mark 30 .-Wert bis Mark 16 .-Wert bis Mark 22 .-Wert bis Mark 28 .-

jetzt nur Mk. 17.jetzt nur Mk. 20.jetzt nur Mk. 10.etzt nur Mk. 15.jetzt nur Mk. 19.-

jetzt nur Mk. 10.75

Wert bis Mark 5 .-

jetzt nur Mk. 3.-

Herren-Pelerinen, Herren-Loden-Joppen, Jünglings- u. Knaben-Anzüge zu ausserordentlich billigen Preisen.

Michelsberg 16

Sonntags bis 8 Uhr abends geöffnet.

Wir empfehlen unseren Gas-Koks aus besten englischen (Durham-) und deutschen (Ruhr-) Kohlen, in 4 verschiedenen Grössen gebrochen und gesiebt, vorzüglich geeignet

Zentralheizungen

Preislisten sind an der Kokskasse Friedrichstrasse 9 unentgeltlich zu haben, woselbst auch die Bestellungen entgegengenommen werden.

Die Verwaltung der städt. Wasser- und Lichtwerke.

Ronditorei Alfred Sigle,

Wellritftrage 33

Bu ben Beiertagen empfehle:

Butter., Anisgebadenes, Spefulatins per Kinnd I Mt., sowie eleh andere Weihnachts. Konfeft äußerst billig. Große Auswahl in Rarzipanwaren und Kinderkauftaden: Ardan, Matron und Eiranhelt meinen so beliebten Stollen, Badan, Natron und Eiranheltuchen. Große Auswahl in Torten usw. bei Bers

wendung von nur allerfeinften Butaten

Spezialität : Edmabifdes Subelbrot.

Alfred Sigle, Konditorei

Spezial-Baus für Buften.

Dentbar größte Denfbar befte Dua: Denfbar billigfie Brei e! Dit Stoffbezug don gu Mf. 3 .-Berftellb.Buften! Gelent Wiguren! Wachotopfe! Lieferant all. Rreife. Privat fomie erfter und offererfter Ron: fettionsfirmen und Modellbäufer (nad): meifilid).

bortige Referengen. Beinr. Bent, Frautfurta. DR., Goetheftraße 30 I. \$.274

Pichyn

vorzüglich bewährt gegen Marn- u. Blasen-

> leiden, Ausfluss u. Krankheiten d. Harnorgane. Kürzen den Verlauf bodeutend ab. Zu haben in den Apotheken. Preis 8,-.

Depot und Versand Hofapotheke

Langgasse 15. Bestandt.: Pichy Extrakt, Mety-lenblau j. 0.05, Ostind. Sandel-Osl 0.2 20936

Monatstropfen Puella w

Unichablich! Garantie: - Jahlung nach Erfolg.
- Jahlung nach Grfolg.
dur Perto 30 Big. beizufügen.
Frankfurt a. M., Ednur: gaffe 59. F 222

Bettnässen

Befreiung garantiert sofort Alter und Geschlecht angeben. Auskunft umsonst: Institut Sanitas" Velburg Nr. 177 Bayern. 8. 180



Erkältungskrankheiten nfluenza • Keuchhusten

Preis Mk. 2.40 für die grosse Flasche. Zu haben in den Apotheken.

> Nehmen Sie keine Ersatzprodukte.

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke gesetzlich geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat! Besitzen die höchste Aufsangungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkfältung, sowie zur Schonung der Wüsche fast unentbehrlich Paket à 1 Dtzd. Mk. 1.-

Andere Fabrikate von 75 Pf. an per Diad. Befestigungsgürtel in allen Preislagen von 50 Pf. an.

Artikel zur Krankenpflege (Damenbedienung).

Kirchgasse 6. CHR. TAUBER Telephon 717.

Wellrigftraße 33.

Rein Aluminium-Kochgeschirr ist das Beste!

20 Jahre Garantie!

Durch großen Abschluß billigste Preise!

Vorzüge!

Größte Dauerhaftigkeit, kein Rost, kein Emaillesplitter, schnelles Kochen, leichtes Reinigen, bleibender Materialwert, da Reinmetall, Gefundheitsamtlich empfohlen! Nicht teurer wie gute Emaille, deshalb ift und bleibt Rein-Aluminium-Kochgeschirr

das dankbarfte Weihnachtsgeschenk!

Rein-Aluminium.

Fleischtöpfe mit Deckel . . 1.65, 1.95, 2.40

Bräter 1.25, 1.45, 1.90 Milchtöpfe mit Ausguß . . 75 Pf., 1 .- , 1.40 Kafferollen mit Stiel . : 1 .- , 1.40, 1.50, 180

Wafferschöpfer 95 Pf., 1.25 Teeflebe 25 Pf., Taffe mit Untertaffe 95 Pf.

Rein-Aluminium.

Durchfchläge 2.75, 2.95 Schaumlöffel 85, 95 Pf. Pfannen 1.-, 1.40, 1.70

Wafferkeffel, Milchkocher, Rührschüffeln Löffelbleche, Kinderbecher, Trichter etc.

Neu aufgenommen: Echte Kriftall-Artikel in hübscher Ausführung.

Kaufhaus Telephon 2001

ALBERT WURTENBERG Wiesbaden Neugasse 7 a.

Schwere Jungen. Der Gifenbahnraub im D. Bug.

Samstag

Beuthen, 17. Degbr Der Auffeben erregende Heberfall eines Gifenbahntanbers in dent von Berlin mittags nach Oberichleften abgehenden Schnellzuges bat immer noch nicht feine Aufflarung gefunden. Die oberichlefifde Rriminalpolizet neigt zu ber Amicht, daß es fich um einen gefahrlichen internationalen Berbrecher handelt, da die Ber-

dachtsmamente, die sich gegen Einheimische richteten, sich als hinsällig erwiesen haben. Der Ersenbahnardeiter, den man als angeblichen Läter festgenommen hatte, mußte wieder entlassen werden, da er unschuldig war.

Die Bestohlene, Frau Abelheid Titterberg, siammit aus Aenvoort und war erst vor wenigen Lagen mit einem Schnelldampser des Licht in dampfere angefommen. Sie besieht Verwandte Samburg angefommen. Gie befitt Bermanbte in Oberichieften und wollte bei diefen die Beih nachtsfeiertoge zuhringen. Bermullich dat der Täter beobachtet, daß die Dame im Speisewagen einen dundertmarfichein wechseln ließ. Erleichtert wurde ihm die Tat und das Entsommen dadurch, daß die Dame nach dem Ueberfall wie gelähmt war und erft nach geraumer Zeit eine Beighreibung des Täters geben fonnte. Sie fann insofern noch von Glud fagen, als ein großer Gelbbetrag, den fie in ihren Rieidern verborgen batte, bem Ränder entging.

Als dieser nach dem Borbalten des Revolvers die Bestürzung der Ueberfallenen merkie und iah, daß sie nach der Rotbrensje greisen wollte, iuchte er sie nit den Worten zu berubigen: Seien Sie doch rubig, ich will nur das Geld haben. Die loftbaren Brillantringe, die die Dome an ben Fingern trug, murben von bem Rauber nicht bemerft, weil fie über die Sande Sand-ichube gogogen hatte. Bald nach ber Melbung bes Meberfalls feste die Rriminalpolizei Boligei hunde auf bie Gpur, boch berloren fie biefe balb. Der Räuber wurde zwar vom Zugpersonal-noch beedbacktet, wie er in großen Sprüngen flüchtete, doch ist die Beschreibung der Beamten io ungenau, daß ein Anhalt für die Persönlich-leit des Täters in ihren Angaben nicht gefunden werben fann.

Berliner Ginbrecher in ber Broving.

Bofen, 16. Des. Intereffante Ginblide in Das Leben und Treiben der Berliner Berbrechemvelt gemabrte ein Brogeft, ber diefer Tage por ber biefigen Straffangmer verhandelt murbe. Es famen gur Aburteilung Die verichiebenen galle bon ichiveron Einbrüchen, die Berliner Berbrecher auf Reisen in Bosen und Gnesen dei Juwelieren und Goldschnieden verübt hatten. Hauptangeflagte waren die Handler Rowick und Pietrzhnski, neben denen noch eine Reihe Hehler auf der An-klagebank Plat nehmen nutzte.

In der Berhandling ließ fich Rriminaltom. uiffar Hoppe Berlin, bem die größeren Ein-bruchsdiebsiahle gur Ermitielung üerwiesen werden, über die Andeitsmethode der Einbrecher aus. Rach ihm besorgen sich Einbrecher in Gold-warengeschäfte vor allem Hehler, da sie ohne solche nichts wachen können. Dat der Einbrecher feine Besanntichait mit Scharfern", jo sucht er sich solche in den Rashemmen der Reuen Schonhaufer Strafe, in ber fich bie Bfandfam-mer einer Reihe bon Gerichtsvollziebern befinbet. In Diefen Raichemmen verfehren Die Gin-brecher und Die Beffer, Die Boligei unternimmt natürlich öfters Streisen durch diese untertindigen Lotale. Bei einer solden fiel dem Kriminalkommisar der Angeklagte Rowidi auf, der seitgenommen und durchsucht wurde. Es wurde aber nichts bei ihm gesunden. Rowidi bot sich nun dem Polizeibaanten als Lodspipel an. Er erstellt der Belizeibaanten als Lodspipel an. Er erstellt der Belizeibaanten als Lodspipel an. gabite, daß er die Ginbrecher, die die großen Goldwarendiebitable in Bofen und Gnefen berubt hatten, genau fenne und fie ber Boligei in bie Sande liefern wolle. Der Unfuhrer ber Bande fei ein Ruffe, der bei feiner Braut

Ariminaltommiffar Hoppe ging auf das An-erbieten Rawidis, der Einbrecherbande eine Falle zu ftellen, auch ein. Bei einer fpateren Zusammentunft teilte ihm Bowidt mit, das die Bande wieder einen größeren Ginbruch in Bojen plane und daß er derart ihr Bertrauen erwerben habe, daß sie ihn mit von der Partie
jein lassen wolken. Der Polizeibeamte ersuchte
ihn, sich vor der geplanten Reise nach Bosen
noch einmal det ihm zu melden und ihm mitzuteilen, für welchen Tag der Eindruch beabsichtigt
sei. Rowick sam aber nicht wieder. Statt dessen lief aus Bofen die Nadricht ein, bag gwei Gin brecher nach einem Einbruch in einem Golbwarenladen abgefaßt worden feien, gerade in bem Moment, als fie mit der Eisenbahn die Rudreife nach Berlin antreten wollten. Der eine von ihnen nannte fich Bietrannsti, der an dere tweigerte fich, feinen Ramen anzugeben. Dem Boltzeitomiffar fam eine Monung, die fich ale richtig erwies; ber meite Berbrecher war fein Freund Rowidi, ber ben Beamten mit ber Spigelrolle nur genarrt batte.

In der Berhandlung spielten noch Berliner Raichemmenwirte, die Berwandten der Einbre-cher. Goldwaren-Gändler" u. a. eine gewisse Rolle und vervollständigten das bezeichnende Rilieu. Der Gerichtshof erfannte gegen Vieltzzinsti auf 2 Jahre Gesangnis, gegen Rotwidi als den Dauptichuldigen unter Versagung milbernder Unstände auf 4 Jahre 6 Monate Zuchtbaus. 10 Jahre Ehrverlust und Stellung unter Polizei-aufsicht. Die Anliage gegen die Dehler, von de-nen zwei als "Leichenheinrich" bezw. Ariedricheberger Ernit" auftraten, wurde abgetremit und foll Gegenitand einer besonderen Berhand-

Die Welt vor Gericht.

(98 icababener Straffammer.) Die Ghefrau Margarethe 3. bon hier benutte gleich ben erften Zag ihrer Stelle als Monats. frau bei einem Rellner, um ihm, ben fie vorber um Arbeit wegen ber Sungersnot ihrer Ja-milie angefleht hatte, verichiedene Wertgegenitande im Gesamtwerte von 63 M zu entwenden. In Andetracht des groben Bertrauensbruchs und ihrer Borstrafen wurde sie zu vier Monaten Gefängnis verurteilt. — Die Ehestau Mehael W. aus Ried benutzte die Abwesenheit einer int felben Saufe wohnenden Familie, um aus beren Manfarbe berichiebene Wegenftanbt gu entwenden. Bei der Rudfehr wurde der Dieb-itahl bemerft. Die B. der auf den Ropf der Diebstahl jugejagt wurde, fühlte fich in die Enge getrieben und begann, die Sachen burch ihren achtjährigen Gobn der rechtmagigen Befiserin wieder zustellen zu lassen, um den An-ichein zu erweden, als ob der Junge die Gegen-itände gefunden habe. Das Gericht erachtete sie jedoch als überführt und erlannte wegen ein-fachen Diebstahls in 2 Fallen auf 3 Monate Gefangnis.

(Biesbabener Schöffengericht)

Mis ber Taglonner Lubwig Gd, mit feinem Arbeitstollegen lebbaft bisputierte, mifchte fic der Bachter Johann St. bazwifchen. um die Streitenden gur Rube gu veranlaffen. Damit batte er aber wenig Erfolg, benn nunmehr fing Sch, mit ihm an und rudte ihm auf ben Leib. St. hehte feinen hund auf ihn, worauf lehierer ben Wadter zu Boden warf und erst bon ihm abließ, als diefer einen Schredschutz auf ihn abgab. Der Schlägerei wurde durch das Singufommen des Sauswertes ein Ende gemacht, ber Gt. in feine Bobnung brachte, nun, ole ob der Streit ein Ende habe. Bloglid) erwachte in Sch, die Rache. Wutentbrannt fturgte er fich auf die Bausture, die ber Sauswirt guidbiegen wollte. Gd. iturgte fich nochmale auf ben Gt. und brachte ihm ernebliche Verletzungen bei. Er wurde in i Monat Ge-fängnis verurteilt. — Der Schweizer M. in Biebrich war bei einem dortigen Landwirt in Stellung und verftand es. fich die Zufrieden-beit feiner Gerricheit im bedem W. beit feiner Gereichaft in hobem Mage baburch au erweden, weil er bas Melfen ber Rifte in hervorragender Beife berftand und eine be-frachkliche Menge Mild ablieferte. Es erwiefen fich jedoch verschiedene entnommene Proben als gefalicht und man zog ben Landwirt gur Re-cheniciait. Er fonnte jedoch ben Unichulbebe-weis erbringen. Inzwischen war ber Schweizer M. aus feinen Diensten ausgetreten. Da der neu eingestellte Melfer das Quantum feines Borgangere nicht aufbringen tonnte. fab fich ber Landwirt genötigt, weitere 2 Rube ju taufen, um nur feine Rundicaft befriedigen gu tonnen. Der Berbacht der Mildfalicung lenfte fich nun-

mehr auf ben Schweiger M., gegen ben gi in Abwejenheit verhandelt wurde. Das erfannte auf 14 Toge Gefangnis. Birticaft in Biebrid gertet ber Biegel arbeiter Frang B. aus Ronigsberg, ber So eines febr bemittelten Rittergutebefibers Ditpreugen, mit feinen b Rollegen in Streit u wurde ichlieflich an die Luft gefest. Sier ich fich die Schlageret fort, in die auch ein Reline Anton &. verwidelt wurde. B. verfeste be einen Arbeiter einen Stich in den Sals. Bei rend die übrigen 5 Raufluftigen bereite langerer Beit mit je 4 Monaten Gefangnis geurteilt werden fonnten, war B. nicht auf finden, bis man feiner bor furger Beit foldet werden fonnte. Das Godffengericht berutielle ibn gestern wegen gefährlicher Rorperberlehung in 2 Fallen gu 7 Monaten Gefängnis.

(Raufmannsgericht.) Die Bertauferin B. mar in einem biefigen Ge. dafte angestellt u. fündigte am 1. Rob. auf ben Der Bringipal verlangte aber, bat fie noch weitere 4 Bodjen in seinem Geschäfte to tig sein solle, ba die Rundigung nicht rechter-tig besolgt fet, da fie am letzten des Monats au ben 1. des übernächsten Monats hatte funden muffen. Das Gericht ftütte fich jedoch auf § 18t des ERBB Da der 80, Robember ein Sannteg war, hatte die Kündigung ohne weitered erf en nachften Tog erfolgen tommen.

Die Ebefrau W. war früher in der Ausbedlung angestellt und itzat nach dem Schluft in andere Dienstellt und itzat nach den ihr getroffen worden waren. Da frau W. jah, daß ihre neustelle nichts einbrachte, trat sie aus und lager beim Gewerbegericht auf Schadenerfaß. Dies nahm zwar nur ein Brobeperhältnis an, sprüfter aber eine Entschädungung von 18 .6 .4u. Teil nahm zwar nur ein Prodeverhaltnis an, fer eine der eine Entistädigung von 13 K zu. In eine Entistädigung von 61.50 K machte ein Gla. fer R. Anspruch, da er von seinem Reider ohn Kündigung entsassen worden war, obwohl im Ze. rif eine Kündigung vorgesehen war. Dietzgem behauptet der Reider, daß dem Gesellen den Eintritt mitgeielt worden iet, daß in seinem Betriebe seine Kündigung bestehe. Dies beitreim jedoch der Geselle. Das Gericht gab der Klepe tratt.

Gine Reubeit, die wohl bon einem grober Teil der Bebolferung dantbar anerfannt met bringt die Galamander Schubgel, fur ben Birte auf ben Martt. Es ift ein unter D. R. G. R. 962 915 geichütter Stiefel mit Doppelioblen m eingearbeiteter Mortbrandfohle. Die Gtiefel, be burchaus nicht ichwerer find als alle anderen, find febr geeignet, das Publifum ber Erfaltung zu ichüben, ba die Korfeinlage befanntlich er ichlechter Barmeleiter ist. Die Korfohlensiele find, wie alle anberen "Salamanber", aus en gemabltem Material mit großer Gorgfalt bem itellt. Gie foften in feinem Ralbleber (Lugiusführung) 18,50 .K.

Wohnungseinrichtungen Mermann Krekel & Cie. :: Wiesbaden :: Möbel .: Innenausbau Mermann Krekel & Cie. Friedrichstr. 36: Tel. 443.

Inhaber: Hermann Krekel.

Gediegen einfache und vornehm reiche

Wohnungs-Einrichtungen

in allen Preislagen.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehlen wir besonders eine grosse Auswahl zu billigsten Preisen.

Kleinmöbel. :: Teppiche. :: Beleuchtungskörper. Ausgesuchte Luxus- und Gebrauchs-Gegenstände.

Bestellungen auf anzufertigende Gegenstände bald erbeten.

100 komplette Muster-Zimmer.

Besichtigung unserer sehenswerten Ausstellung jedermann gern gestattet.

200

ne Etni

Amb

leiden

Praktische Weihnachts=Geschenke!

Paletots Mk. 1250 1950 2450 3200 bis Mk. 7000 Anzüge Mk. 1250 1750 2300 2900 bis Mk. 7500 Lodenjoppen .. Mk. 525 675 850 1250 bis Mk. 3800 Schlafröcke . . . Mk. 1350 1650 2200 2600 bis Mk. 5500 Morgenjoppen .. Mk. 1250 1500 1975 2500 bis Mk. 5800 Fantasie-Westen Mk. 225 375 525 750 bis Mk. 1950 Beinkleider . . . Mk. 2 75 3 95 575 750 bis Mk. 2200

Telephon 3250

WIESBADEN

10 % Rabatt.

Sountag ist mein Gaschäff big 18 U'r geöffnet.

Beachten Sie bitte moine Schaufenster. 10 % Rabatt.



From Husverrau



wegen Geschäftsauflösung.

Da unser Lokal wegen anderweitiger Vermietung noch vor Weihnachten geräumt sein muss

nur non wende l'ade

weshalb die letzten noch vorhandenen

Reste und Restbestände:

Wollstoffe Seidenstoffe Waschstoffe Futterstoffe Leinenwaren

Tischgedecke Teegedecke Kaffeedecken Frottiertücher Wischtücher

Herren-Wäsche Damen-Wäsche Kinderwäsche Taschentücher Schürzen

mit grossem Verlust

abgegeben werden.

. Guttmann & Co Webergasse

200 Pflanger : Cigarren umfonft!

tim bor d. Stellererhobung gr. Gelegenbeuspartien u. ver), darans, it Anffoliag. 200 ff 8-Pfg Gigarren f. 12.90 over 200 cl. 10 Pfg.-Cigarren f. 14.90 Mf. Wer bis 3. 26. Dez best profile 200 Pflang.-Cigarren gratis als W ihnachtsomf. Alfo biesmal 400 Cigarren für 12.90 Mf. over 14.90 miljeschein: Geld jurid, w. Cigarren nicht gefallen. (F 233 Gade & Co., Lamburg 36.

Sparsame Hausfrauen decken ihre Einkäuse nur da

rote Rabattmarken

ausgegeben werden.

ote Rabattmarken können von 70 Stück an 46 Friedrichstr. 46 eingelöst werden.

in Spielwaren, Puppen etc.

Imbulatorium für Beinkranke

leiden an Krampfadern, Beingeschwüren, Beinflechten und Plattfussbeschwerden etc.

Mainz, Franchlobstrasse 16 (Bahnhof). Nur Mittwoch u. Samstag 21/2-3. =

Dr. med. Franke, Spezialarzt für Beinleiden.

Zahn-Praxis C. Thalmann

Wiesbaden, Rheinstrasse 101. Afelier für künstliche Zähne. Zahnoperationen u. Plomben.

Sprechstunden von 2-12 und 2-5 Uhr.



größte Apfel- und Beeren. wein=Relterei am Blate,

Zel. 1914. Blücherftraße 21

Wer ju bides Blut und unter Berdanungsftorungen gu leiben Dat, mähle sich Apfelwein zu seinem Handrung bertungen zu lewen bat, mähle sich Apfelwein zu seinem Handrung. Herren, welche gefangl Beruf haben, ist Apselwein von unschähderem Werte, da er sehr fördernd auf ble Stimme wirst Ferner mache ich auf meine Beerenweine ausmerstam, die von den teuersten Südweinen kann zu unterscheiden sind. Heidelbeerwein per Fl. 65 Bi, sir Magenileiden u. Blutarmut, Etachelbeerwein 70 Pl., Johannisbeerwein 20 Mi. Gedbeerwein 1 Mit. Dimbeerwein 1 Mt. Dietzere 70 Pi., Erdbeerwein 1 Mf. u Dimbeerwein 1 Mf. Offeriere ichone bet. Prafentfischen mit 10 verichiedenen Sorten. Ferner em fehle Seidelbeer Echnaps, vorzägl. Mogenlitör, per 3, Lie. Flasche Mf. 1.20. Weine ju billigften Breifen! Roftproben gratis gu Dienften!

Rüschen, Krägelchen, Jabots, Taschentücher

geschmackpoller Zusammenstellung von 80 Pfg. an

u. Schweizer Stickereien.





20417

Uhrmacher 33 Schwalbachersfrasse 33

Sabe einen großen Poften gurudgefente

elegante Damen= und Herren = Wajche

staunend billigen Preisen

ausgefent.

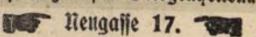
Gerner empfehle auffallend billia: 1 Boften Stiderei-Untertaillen von Damen-Bemden Dam mBeinfleider Rormal Semden u. Sofen . . 95 Bett Jaden oller Hrt eleg. Damen Rantafie Semden . . " 1.45 Dt. " eleg. Damen Beinfleider mit Ginfat von 1.45 an Damen Bemden mit geftidter Paffe nur 1.45 Mf. Damen Demden m. reicher Stidereis Marnierung nur 1.75 Mt. herren-Coden, reine Bolle . . . mur 73 Bfg. bodeleg Cpigen: u. Stiderei-Unterrode von 2.45 an

bunte Manner, Brauen: u. Rinder Bemben an egtra billigen Breifen. Ginige 1000 Meter Stiderei u. Spigen (auch Reffer) Meter von 3 Big. an.

1 Poften Pelge, um damit gu raumen, gu jebem annehmbar. Gebot.

Goldberg's

Wafche-Bagar für Gelegenheitshäufe,





Rirdyliche Anzeigen.

Changelifche Rirge Martifir die.

Sonning, den 19. D-3. (4. Advent).

Militärgoffesdienst 8 40 Uhr: Din Barrer Hersling, hauptgoffesdienst 10 Uhr: Biarrer Schowalter aus Tettenbach (dapr. Pials). Wahlpredigt. Abendigsoffesdienst 5 Uhr: Biarrer Schüßler. Amtshande. Lungen: Taufent u. Trauungen, sowie Beerdigungen.

Biarrer Schüßler.

Piarrhaus, Luisenstraße 32: Dienstag, den 28. Dez., nachm. 4.30 Uhr: Arbeitsstunde des Rähvereins. Jeden Mittwoch von 6—7 Uhr: Orgel-Konzert

in ber Martifirche.

Bergfirche.
Genniag, ben 19. Dez. (4. 20bent).
Hauptgottesbienst 10 Uhr: Pjarrer Dichl.
Rbendgottesbienst 5 Uhr: Pjarrer Grein, Amisbanblungen: Zaufen u. Tranungen: Pfarrer Diehl. Beerbigungen: Pfarrer Grein.

Im Gemeindenaus, Steingasse 9, finden statt:
Ieben Sonniag, nachm. von 4.30 bis 7 Uhr:
Iungkrauens Berein der Bergsirchengemeinde Jeden Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibelstunde für die Gemeinde. Bjarrer Grein.
Ieden Mittwoch, abends 8 Uhr: Missions:
Imakrauen Berein.

Jungfrauen: Berein. Jeden Mittwoch u. Samstag, abends 8.30 Uhr : Probe des Evangel. Kirchengefangvereins. Kingfirdengemeinde. Senntag, den 19. Dez (4. Advent). Jugendgotresdienft 8.45 Uhr : Piarrer Schmidt.

Hauptgotiesbienst 10 Uhr: Pfarrer D. Schlosser. Abendgotiesbienst 5 Uhr: Pfarrer Merz Amis, handlungen: Taufen und Tranungen: Pfarrer Schmidt Beerdigungen: Pfarrer Beber.

3m Gemeindefaat, An ber Ringfirche 3

Conntag, 11.80—12.90 Uhr: Kindergottesbienst.
Jeben Sonntag nachm. von 4.30—7 Uhr:
Sonntags:Berein der Ringfrickungemetude.
Montag, abends 8 Uhr: Berfaumflung des Miffions:Jungfrauen:Percins (Arbeit für die Barmer Wiffion). Alle Jungfrauen bergich willfommen.
Piarrer D. Schloffer.

Jungfrauen-Missions: Berein: 2. Beihnachtsfelertag, gends 8 Uhr: Weihnachtsfeier.
Kindergottesdienst: 2. Weihnachtsfeiering, 5 Uhr:
Welhnachtsfeier in der Ringfrade

Butherfirden Gemeinbe. Samtliche Amtsbandlungen des 1. (öftlichen) Sprengels: Pfarrer Lieber, Bohnung: Pfarrbaus au der Lutherfirche Sartoriusftraße). (Der 1. [öft-liche] Sprengel umfaßt die Straßen von der Oranien:

ftraße [serade Rummern] und Wielandstraße [gerade

Samilice Amtshandlungen des 2. (westlicken)
Sprengels: Pfarrer Doinaun, Wohnung: Pfarrebaus an der Luiderfirche (Mosdackerstraße 4)
(Der 2. [westliche] Sprengel umfaßt die Straßen von der Orasienstraße [ungerade Nummern] und Wielandstraße [ungerade Rummern] bis zur Gemarkungsgrenge Rummern] nad bem Babnhof gu marfungsgrenge.)

Evangel. Bereinshaus, Platterfir. 2. Sonntag. 19. Dez., vorm. 11.80 Uhr: Sonntagsschule; nachm. 4.80 Uhr: Bersammkung für junge Maden (Somitagsverein); abends 8 Uhr: Bethnachtofeier des Chrift. Bereins junger

Donnerstag: Die Bibelitunde fallt aus. Samstag (1. Beibnachiston) nachm. 5 Uhr: Sonntagsichule: Beihnachtsfeier ber großen avends 8 Uhr: Weibnachtsfeier des Eb. Mannet-und Jünglingsvereins, 2. Feittag, nachm. 3 Uhr: Beihnachtefeier ber fleinen Conntagefdule; 430 Uhr: Weihnachtefeier bes Conntagwereins abends 8 Uhr: Weihnachtsfeier bes Blaufreug.

Genniag nachm. 3 11br: Freier Berteht. Tugendabteilung: 3—7 Uhr; abends 8.30 Uhr: Bortrag: "Land, Leute und Erlebnisse in Deutsch-Eddwestaftila", Herr K. Bis-Montag abends 8 Uhr: Nannerchorprobe. Dienstag abends 8.30 Uhr: Trommler- und Beiterstag.

Bfeifermor.

Mittrocch abenda 9 Ubr: Bibelbeipredeung. Donnerdiag abends 8.30 Uhr: Bibelftunde ber Jugendabteilung.

Freiton 8.30 Ubr: Bofaunendorprobe. Die Bereinsraume find taglich geöffnet. Freier Berfehr für junge Manner aller Stanbe. Chriftl. Berein j. Manner, G. B., Dobbeimerftr.20

(gegenüber bem Raiferfaal). Comntog fruh 8 Uhr: Schrippenfirche in ber Raffechalle, Martiftrage 13; 3-7 Uhr: Bersammlung der Jagendabieilung; 8 Uhr: Wech-nachtsfeier im Bereinsbaudjaal, Platterfir. 2. Wontag 8.30 Uhr: Gesangdjunde. Dienstag 8.45 Uhr: Gibelftunde.

Donnerstag 8:30 Uhr Gibelftunde, für die Jugendabtig.; 9 Uhr: Bosaunenchor. Am 2. Beihnachtstag, nachm, 5 Uhr: Weihe nachtsteier der Jugendabteilung.

Evangelisch-Lutherische Treieinigkeitögemeinde u. A. G. (In der Arhpta der altsath. Kirche, Eingang Schwalbacheritraße.) Sonntag, 19. Dez. (4. Abvent), vormittags 10 Uhr: Lejegottesbienit.

Evangelifd-lutherifche Gemeinbe. Der evangelifch-lutherifden Rirche in Breugen Bonntog, den 19. Deg., (4. Abbent), vormit-

tago 10 Uhr: Predigtgottesdienft. Sup. Rübenftrunt.

Epangelifd-lutherifder Gottebienft. Thelheidstraße 23.
Sountag, ben 19. Dez. (4. Abbeni), borm.
0.30 Uhr: Lesegoticsdienit.

Bir. Mueller. Rapelle bes Baulinenftifts.

Sonniag vormittags 9 Uhr: Sauptgottes-dienit: Bifar Jüngli, borm. 10.15 Uhr: Ainber-Gottesdienit; nachm. 4.30 Uhr: Jungfrauen.

Methobiften Gemeinbe.

Sonntag, 19. Dez., borm, 9.45 Uhr: Bredigt; borm. 11 Uhr: Conntagoidule; nachm. 3.30 Uhr:

Beihnachtefeier ber Conntagefcule. Dienstag abende 8.30 Uhr: Bibelftunde Donnerstag abende 8.30 Uhr: Gingftunbe. Brediger Gifele.

(Berfammlungelotal: Wellripfir. 11, Oth: p.) Sonntag nachm. von 4—7 Uhr: freier Ber-fehr: abend 8.30 Uhr: Beriammfung. Dienstag, abends 8.30 Uhr: Gefangsfunde. Mittipoch, abends 8.30 Uhr: Bibefbejprech-

ftunbe.

Min 1. Weibnachtsfriertage abends 8 Uhr: Beibnachtsfeier.

Bedermann ift berglich willtommen,

Blau-Rreug-Berein G. B., Gebanoplat 5. Conntag, abends 8 Ubr: Befeiligung an ber Beihnachtsfeier bes Chr. B. i D

Montag 8 Uhr: Franchitunde. Dienstag 8.30 Uhr: Gejangsitunde. Mittwoch 2.30 Uhr: Hoffnungsbund; abends 8.80 Uhr: Bibelbeipreckstunde. Am 2. Wechnachtstage, abends 8 Uhr: Weih-

nachtsfeier im Bereinshaus Blatterftraße 2.
3chermann berglich willfammen.
3ionstapelle, Baptiftengemeinde, Ablerftr. 17.
Sonntag, den 19 Des. bormittags 9.30 Ubr:
Bredigt, 11 Ubr: Conntagoichule; nachm. 4 Ubr:

Mittimed, abende 8.30 Uhr: Gebetftunbe. Brediger Dafe aus Somburg b. b. B. Ren-Apoltolifde Gemeinbe,

Cranienstraße 54. Hinterhaus part.
Sonntag, 10. Dez. bormittags 9.30 Uhr:
Daupigottesdienst (für die Gemeinde); nachm.
3.30 Uhr: Kredigt, wozu jedermann freundlichst eingelaben ift.

Mittatholifde Rirde, Edmalbacheritrabe. Sonntag, 19. Dez. (4. Movent), borm a.m. Sonntog, 19. Dez. (4. Barrer Uffmarn iffr: Amt und bl. Kommunion (Bfarrer Uffmarn B. Strimmel, Afr. aus Begloch.)

Rathottidje Stirdie. 19. Dezbr. 1909. 4. Mbeentsjonntag. Bfarrei Wiesbaben,

Pjarrfitche zum hl. Bonifatius.
St. Ressen 6. 7. Amt 8. Aindergotieddinit.
(hl. Resse m. Bredigt) 9. Hodiami mit Bredigt 10.
leste hl. Messe (mit Predigt) 11.30 Uhr. Bod.
rend derselben bringt der Kirchenchor rinder Chore zum Borirag. Der Ertrag der Kelletie für für eine Weihnachisgabe für desse Anabes. der beitimmt.

Machin, 2.15 Hhr Mobents-Andacht (Mr. 340 Abends & Uhr jakramentalische Andacht mit Um gang (Ar. 305). An den Wochentagen sind die hl. Wessen um 6.30, 7.15, 7.45 and 9.30 Uhr.

Dienstag und Donnerstag 7.85 Uhr fin Rorate-Meffen.

Im Camstag feiern wir Das hochheilige Bei nachtefeft. Die Rollette im hochamt ift in beibe Rirden für bie Anabenergiehungeanftalt Marienhausen beitimmt. Feierliche Weiten mit Predigt 5 Uhr. denach beldstündlich hi. Reffen. Aemter 8 und 9, feierliches Dockamt mit Tredin und Te Deum 10, Lepte bl. Wesse 11.30 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr seierliche Besper. Rach der selben Generalabsolution für die Ordensmit

Beichtgelegenbeit: Am Conntagmorgen in am Morgen ber beiben Jeieriage von 6 Uhr an am Freitag, auch am 1. Feiertag nachm. von i bis 7 Uhr und nach 8 Uhr. Maria-Dilf-Kirche.

Fruhmeffe und Gelegenbeit gur Beichte &: Uhr. zweite bl. Meffe 8, Rindergottesbienft in Meffe m. Brebigt) 9, Dochamt m. Bredigt 10 II-Radim 2.15 Uhr faframentalifde Anbade mi Umgang (356)

In den Wochentagen find bie bl. Deffen un 6.45, 7,45 und 9.30 Uhr; 7.45 Uhr And Coe

Sametag, 25. Dezember, bl. Beihnachte Feierliche Metten mit Predigt 5 Uhr; danach ist. Meffen um 6.30, 7, 7.30 umd 8 Uhr; danach ist. Meffen um 6.30, 7, 7.30 umd 8 Uhr; danach ist. Meffen um 6.30, 7, 7.30 umd 8 Uhr; danach gredigt und Te Deum 10 Uhr.
Predigt und Te Deum 10 Uhr.
Rachm. 2.15 Uhr feierliche Besper.
Gelegenheit zur Beichte if Freilag und Samstag nachm. 4—7 und nach 8 Uhr; Gauster früh von 6.30 Uhr au.

früh von 6 30 Uhr an.

Baifenbaustapelle, Blatterftrefe ! Donnerstag fruh 6.45 Ubr: bl. Deffe.

5. Mathias & Co.

Inhaber: Eugen Moritz

Wiesbaden

Ecke Weber- und Spiegelgaffe.

Seiden-Ausverkauf

wegen totaler Auflösung des Lagers.

Samt, Velvet, Seide für Kleider, Blusen, Röcke.

Coupons und Reste

weit unter ferstellungswert.

Pils

Rin

halbsertige Roben zur hälfte des Preises.

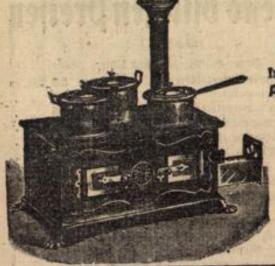
Moritzstr. 15

Sibel-Manufinaus (Inh.: Franz Knapp)

Moritzstr. 15

anmungs-Verkauf. Spielwaren-

:: :: Um mein grosses Lager in Spielwaren schnell zu räumen, gewähre ich auf sämtliche :: :: Spielwaren we einen Rabatt von



In grossen Posten sind noch am Lager: Kinder-Kochherde, Küchenmöbel, emaillierfe und Aluminium - Kochgeschirre, Puppen, Dampfmaschinen, Betriebs - Modelle, Eisenbahnen, Kaufläden und Wagen, Bleisoldaten, Festungen, Spiele aller Art, Baukasten,





Dauerhafte Schulstiefel, Naturform, in solid, Ausführung anerkannt billig. Gummlschuhe, besie Fabrikote

Elegante Herren- u. Damen-Strassen- und

Gesellschaftsstiefel in reichster Answahl Mk. 10 50. 8.50, 6.50. Ballschuhe von 3.25 an.

Sci ö ifeld's

Wiesbaden. Marktstr 23. jetzt gegenüber Konditorei Maldan

rasent Kör

Samstag

reimer Auswahl

Metzgerei u. Wurstfabrik Markfstrasse 11. Telephon 382.



St. Martinus-Doppelbier

(hell und dunkel)

gelangt bereits von heufe ab zum Versand in Gebinden aller Größen und in Flaschen "Originalbrauereifüllung".

Niederlage Wiesbaden

Telephon Nr. 707.

Hotel Erbprinz

Mauritiueplat. Bom 16. Tegember ab täglich:

Monzert

bes berühmten Abein, Caloni Orchefters. Dir. J. Berntgen. Anf 7 Uhr. Sonntags v. 11-11, Arühidioppenfonzert u. von 4 Uhr ab Rongert. (20298

Risbahn Adolfshöhe

geöffnet.

Landaner Landaulet Coupe Mylord Einfahrbreak Gig

gut erhalten und sehr preiswert. J. Eifert,

20680

Telephon 3087.

Ohrringe

Armbänder

Retten, Uhren ze.

Pramiert.

Boldene Dedaille.

20933

Wagenfabrik Frankfurt a. M.

Tony Jhlow,

Schokola len- u. Konfitüren-Spezialgeschält,

Langgasse 24, gegenüber Tagblatthaus, Grosse Auswahl in

Marzipan-Artikeln, gefüllte Bonboniéren von 50 Pfg. an.

= Schokoladen == Konfitüren.

Cakes in practivoil Dosen-packungen zu Ge-schenken besonders geeignet. Christbaumbehang. Thorner n. Nürnberger Leb-kuchen. 20916

Socken, Strümpfe

bewährte halt-bare Qualitäten n allen Preislagen.

Friedr. Exner. Wiesbaden, 20432 Neugasse 14.

Rechtsburcan Wiesbaben, Rirchgaffe 17, Bant-Ronto b. Allg. Borich. Berein, übernimmt bie Regelung famtl, Rechtsitreitigfeiten, fowie Die fochgemäße u. zwedentiprechenbe Anfertigung pribatidriftl. Bertrage u. notarieller Bertrage. entwürfe, fowie die prompte Erledigung famil. Grundbuch, angelegenheiten bei billigiter Breisberednung.

Heute Samstag, abends von 6 Uhr ab

in bekannt vorzügl. Zubereitung. NB. Auch ansser dem Hause

20867

Caté Neroberg

Im Wintergarten:

Jeden Sonntag Konzert

Einfriff frei!



Gintritt frei. Wilh. Hofmann. Es labet freundlichft ein

enfine. Caalbau "3 Knifer",

Morgen Conntag bei Bier und freiem Gintritt:

Großes Tanzvergnugen.

Anfang 4 Ubr. Es labet boflichft ein

3. Fachinger.



Telephon 3770.

Gaithaus u Saalbau Baren, Bieraftdt.

Reuerbauter, 1000 Berjonen faffen-ber Saal. fr. Tangläche. — Sepa-rates Sälchen mit Biano für Gefellschäften.

Coldene Beben Countag:



Große Tanzmufik. Prima Speifen und Getrante.

Telephon 3770

Saalban zur Roje, Bierftadt.

Beden Große Tangmufik. Stenes

Es labet freundlichft ein

Ph. Schiebener.

Weinhaus Rheinfels, Schierstein a. Rh. Schönst gelegenes Restaurant am Piatze.

Grosse Glasterrasse mit herritcher Aussicht auf den Rhein. Gemütliche Weinstuben. Anerkannt vorzügliche Weine u. Speisen.

Spezialität Rheinfische. lebende Fische in grossem Bassin zur Auswahl. Wilhelm Horcher, Weinbergbesitzer

G. Brunn, Weinhandlung,

Rhein., Mofel u. Rotweine von 65 Big, per Glafche ab. Edaumweine, Mercier Lugemburg D. 1.25 infl. Cteuer. Gingelverfauf, Rellerei: Moelheidftrage 38.

Sportplay Kailertrake Südeisbahn eröffnet!

Zäglich fpiegelglatte Bahn.

Unser diesjähriger exquisiter Weihnachtsfestfrunk



Mainzersfrasse (Hasengarten).

Warum ist die Bierhandlung von Koenig eine äusserst vorteilhafte Bezugsquelle für Flaschen- und Syphonbiere?

1. Weil die Abfullung in jeder Beziehung hygienisch einwandfrei ist;

2. weil die von ihr vertriebenen Biere tatsächlich den grössten Absatz am Platze haben, daher wirklich frisch sind und

3. dadurch matte, abgestandene u sauer schmeckende Biere unmöglich sind;

4. weil sie bei Lieferung von Syphons das grösste Entgegenkommen zeigt.

Pilsner Urquell, Münchener Löwenbräu, Kulmbacher Petzbräu, Germaniabräu und Felsenkeller-Bier

erfreuen sich infolge ihrer Wohlbekömmlichkeit des besten Rufes.

Kellereien: Herrnmühlgasse 7.

Brillanten.

Crauringe

nur eigene Unfertigung, baber allerbilligft.

Jumelier und Golbichmiebemeifter

Gegr. 1879.

gu befonders billigen Breifen.

Ringe, Broiden Unhänger Boritednadeln te.

Pramiert.

Celbene Diebaiffe.

Reben ber Biridapothete @ Marftitr. 25 0 Reben ber Diridapothete.

Weihnachts-Ein gewähre ich auf sämtliche Waren

Rabatt

* ac der Kasse in Abzug gebracht werden oder doppelte Rabattmarken.



Weihnachts-Angebot.

zu ganz aussergewöhnlich günstigen Zahlungsbedingungen.

Für Herren:

Anzüge, Paletots, Ulster

Pelerinen, Joppen, Hosen

Westen.

Knaben-Anzüge

Knaben-Paletots

Für Damen:

Kostüme, Jacketts, Palefots

Mäntel, Umhänge, Röcke

Blusen, Unterröcke.

Pelzwaren, Wäsche

Manufakturwaren "."

Weisswaren, Unterkleider.

Praktische

in grosser Auswahl,

Unsere verehrlichen Kunden, sowie die Herren Beamten sogar

Ohne Anzahlung!

Ausserdem erhält jeder Käufer beim Einkauf von 20 Mark ab

eine hübsche Wanduhr

vollständig umsonst.

Wer beim Einkauf auf Kredit billig kaufen will Wer eine wirklich reelle und kulante Bedienung liebt Wer nicht übervorteilt sein will besichtige unsere enormen Warenläger.

Betten, Polsterwaren, Diwam Vertikos, Büfetts, Schreib tische, Sessel, Stühle, Tische Küchenmöbel etc.

> Kompl. Schlafzimmer Kompl. Speisezimmer Kompi. Wohnzimmer

Kompl. Herrenzimmer

Kompl. Salons Kompl. Küchen

Kompleffe Wohnungseinrichfungen Kleinmöbel aller Art Klubsessel etc.

passend, gegen bar und

Auf Kredit.

Auf Kredit.

Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet : Freie Lieferung auch nach ausserhalb. :

Sonntag bis 8 Uhr, folgende Tage bis 9 Uhr abends geöffæl.